



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

1. Je = sus hat das Werk voll = bracht, Auch für mich, auch für  
 2. O welch Heil er uns er = warb! Auch für mich, auch für  
 3. Heil und Ge = gen oh = ne Zahl Auch für mich, auch für

mich; Er be = zwang der Sün = de Macht, Auch für  
 mich; Als er für die Sün = der starb, Auch für  
 mich; Gen = det er in's Thra = nen = thal Auch für  
 auch für mich;

mich..... auch für mich;..... Er, der Hei = land dorn = ge =  
 mich..... auch für mich;..... Je = sus hat auch mich be =  
 mich..... auch für mich;..... Wenn die Le = bens = zeit ent =  
 Auch für mich, auch für mich;

## Die Kleine Palme, no. 2

Ernst Carl Magaret, George John Meyer

ward er ver =  
 der Herr = lich =  
 = de rei = cher

**LIBRARY OF THE  
UNIVERSITY OF VIRGINIA**



**GIFT OF  
MRS. A. R. HOOVER**









# Die Kleine Palme

No. 2.

---

für Sonntagschulen, Jugendvereine,  
Sonntag Abend- und andere Gottesdienste, sowie für  
die verschiedenen Festlichkeiten des Jahres.

---

Bearbeitet von

**E. C. Magaret.**

Melodien gesammelt von

**Geo. J. Meyer.**

---

Copyright, 1900, by Meyer & Brother, Chicago, Ill.

---

Verleger

**MEYER & BROTHER**

108 E. Washington Street

Chicago, Ill.

M  
2138  
M3  
1900  
477687

## Vorwort.

### MOTTO:—

Der Freundschaft Stimme hat schon oft gelogen  
Es täuscht die Liebe durch Beredsamkeit;  
Musik allein hat nie ein Herz betrogen  
Und viele tausend Herzen hoch erfreut.

Die „Kleine Palme No. 2.“ enthält die größte Anzahl neuer evangelischer Lieder, die bisher in einem derartigen Buche veröffentlicht wurden,—nebst den beliebtesten und populärsten Gesängen der Gegenwart, älteren und neueren Datums.

Sie umfaßt eine reiche Auswahl der neueren Erzeugnisse bekannter Liederdichter und die schönsten Melodien bewährter Komponisten. Jedes einzelne der darin enthaltenen Lieder wurde von Sachkundigen gründlich geprüft.

Das Buch enthält 200 sorgfältig ausgewählte Lieder, für alle nur möglichen Gelegenheiten und Verhältnisse und ist mit einem vollständigen Sachregister versehen.

Alle Feste im Laufe des Jahres wurden berücksichtigt: Weihnachten, Ostern, Pfingsten, der Kindertag, die Jahresfeier der Sonntagschule und der Mission, der Vierte Juli, das Erntefest, der Danktagstag sowie der Beginn des neuen Jahres, und auch an Liedern für die Kleinen fehlt es nicht.

Wir sind überzeugt, daß alle deutschen Sonntagschulen in diesem Lande „Die Kleine Palme No. 2.“ mit Freuden begrüßen werden, als das vollständigste Liederbuch der Gegenwart und die werthvollste und passendste Sammlung von Liedern und Melodien für Sonntagschulen, Betstunden und sonstige kirchliche Versammlungen, welche je veröffentlicht wurde.

Wir hoffen, daß diese Lieder nicht nur in den Kirchen, Sonntagschulen und Betstunden Eingang finden werden, sondern auch im häuslichen Kreise der Familie.

„Redet unter einander von Perlen und Lobgesängen und geistlichen Liedern; singet und spielet dem Herrn in eurem Herzen.“ Epheser 5: 19.

Die Verleger.

!!!  
Warnung.

Alle in diesem Buche enthaltenen Lieder sind ausschließlich Eigenthum der Verleger, welche sich das Verlagsrecht vorbehalten. Aller Nachdruck, sowohl der Worte wie der Musik, ist verboten ohne schriftliche Erlaubniß von den Verlegern

MEYER & BROTHER.

# Die Kleine Palme

## No. 2.


### No. 3. Die Friedensboten.

„Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Boten, die Frieden verkündigen.“ Jes. 52:7.

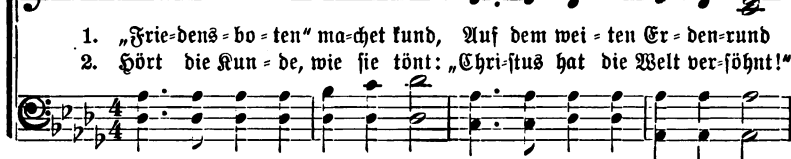
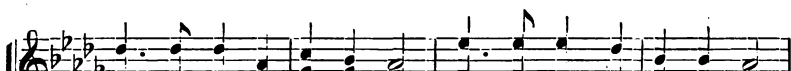
E. C. Magaret, nach P. W. S.

Leister Price,

*Con spirito.*



1. „Frie=den=s=bo=ten“ ma=chet kund, Auf dem wei=ten Er=den-rund  
2. Hört die Kun=de, wie sie tönt: „Chri=stus hat die Welt ver=föhnt!“

Got=tes Bot=schaft nah und fern; Pre=di=ge „das Wort des Herrn!“  
Fröh=lich jauch=ze je=des Land, Daß der Hei=land auf=er=stand.




Durch die Welt mit fro=hem Klang Schal=le laut der Siegs=ge=sang,  
Preis und Dank sei ihm ge=bracht, Er be=zwang des To=des Macht.




Durch, die Welt mit fro=hem Klang Schal=le laut der Siegs=ge=sang!  
Preis und Dank sei ihm ge=bracht, Er be=zwang des To=des Macht.



## No. 4.

## Wachet und betet!

„Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallet.“ Matth. 26: 41.

E. C. Magaret, nach J. B. B.

J. S. Tenney.

1. Mit Ge = bet und Fleh'n Laßt uns vor = wärts geh'n, Bis vor =  
 2. Leuch = te, hel = les Licht, bis das Land in Sicht, Wo der  
 3. Dar = um wacht und fleht! Hal = tet im Ge = bet Al = lex

bei der Kampf und Streit; Einst im Sie-ge-sch-ein Rieh'n wir droben ein,  
 Strom des Le = bens fließt; Füh'r uns si = cher fort Nach dem Ru = he-ort,  
 Fein = den mu = thig Stand; Bis das Lied er-lingt, Das den Sieg be-singt,

Wo wir ruh'n in E = wig = feit. } Ringt und fleht, im Ge=  
 Der uns Kampf und Leid ver = süßt. } Rin-get recht und fleht im = mer  
 An der Hei = math lich-tem Strand. }

bet! Laßt uns treu bei Je = su steh'n. Ringt und  
 im Ge = bet! im Ge = bet! Rin-get

fleht im Ge = bet! Hal-tet an mit Ge-bet und Fleh'n.  
 recht und fleht im-mer im Ge = bet,

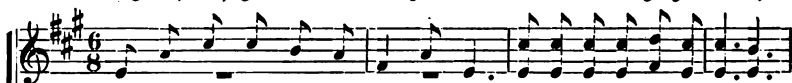


# No. 5. Glaube nur an die Verheißung.

„Durch welchen uns die theuren und allergrössten Verheissungen  
geschenkt sind.“ 2 Petri 1:4.

E. C. Magaret, nach J. B. B. u. E. C. S.

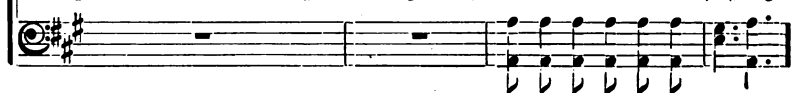
J. S. Tenney.



1. Je = sus will heu = te dein Ret = ter sein; Glaube nur an die Verheißung,
2. Je = sus ver = leiht dir im Kampf den Sieg; Glaube nur an die Verheißung,
3. Bli = de auf Je = sum, er ist dein Licht; Glaube nur an die Verheißung,
4. Frie = den ver = leiht er in Angst und Leid; Glaube nur an die Verheißung,



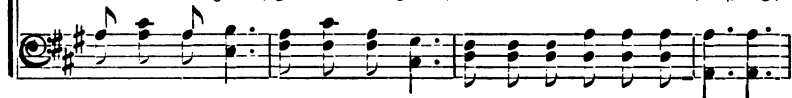
Will dich von Sün = de und Schuld be = frei'n; Glaube nur an die Verheißung.  
Er ist dein Füh = rer im heil' = gen Krieg; Glaube nur an die Verheißung.  
Su = che im Glau = ben sein An = ge = sicht; Glaube nur an die Verheißung.  
Freu = de und e = wi = ge Se = lig = keit; Glaube nur an die Verheißung.



Chor.



Glau = be dem Herrn, glau = be dem Herrn, Glau = be nur an die Ver = hei = ßung;



Fol = ge ge = trost dem gött = li = chen Stern; Glaube nur an die Ver = hei = ßung.



# No. 6. Ich bin bei Gott in Gnaden.

„Aus Gnaden seid ihr selig geworden.“ Ephes. 2: 8.

E. C. Magaret, nach J. M. B.

Dr. E. B. Jackson.

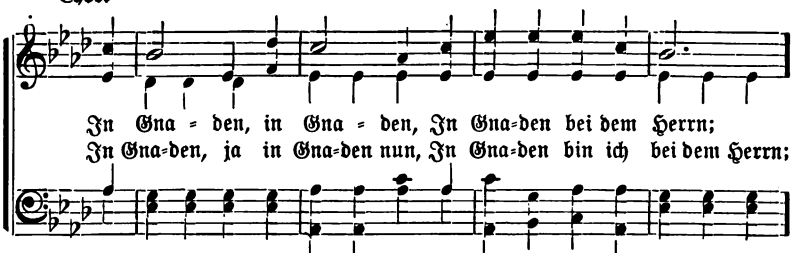


1. Mein Her = ze schlägt voll ho = her Lust, Ich bin bei Gott in Gna = den;  
 2. Ob Se = lig = keit mein Herz er = füllt, Ich bin bei Gott in Gna = den;  
 3. Im Re = gen o = der Son = nen = schein, Ich bin bei Gott in Gna = den;  
 4. O welch' ein Trost wird da = durch mein, Ich bin bei Gott in Gna = den;  
 5. Das Blut des Lam = mes tilgt die Schuld, Ich bin bei Gott in Gna = den;

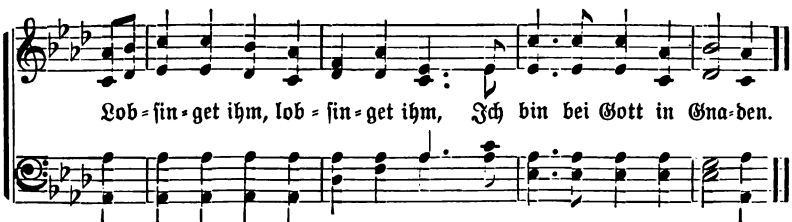


Sein sü = ßer Frie = de füllt die Brust, Ich bin bei Gott in Gna = den.  
 Ob Sturm und Wo = ge mich um = hüllt, Ich bin bei Gott in Gna = den.  
 In Lust und Freu = de, Noth und Pein, Ich bin bei Gott in Gna = den.  
 Der Herr ist mein und ich bin sein, Ich bin bei Gott in Gna = den.  
 Und ich ge = nie = ße sei = ne Schuld, Ich bin bei Gott in Gna = den.

Chor.



In Gna = den, in Gna = den, In Gna = den bei dem Herrn;  
 In Gna = den, ja in Gna = den nun, In Gna = den bin ich bei dem Herrn;



Lob = sin = get ihm, lob = sin = get ihm, Ich bin bei Gott in Gna = den.

# No. 7. Das Licht, das Allen scheint.

„Ein Licht, zu erleuchten die Heiden.“ Luk. 2:32.

E. C. Magaret, nach F. A. B.

J. N. McSpose.



1. Sie = he, ein Licht er = schei = net im Dun = kel, Ge = gen ver = lün = dend  
 2. Je = suß, als Licht der Menschheit ge = ge = ben, Wan = delst in Freu = de  
 3. Blid ich auf ihn, so wei = chen die Sor = gen, Wü = thet der Feind, mich



strahlt es von fern; Freu = de ver = heißt sein hel = les Ge = fun = kel,  
 Sor-gen und Leid; Er ist „der Weg, die Wahr = heit, das Le = ben!“  
 hält sei = ne Nacht; Le = be ich ihm, so bin ich ge = bor = gen,

**Chor.**



Gött-li - cher Lie = be leuch = ten = der Stern. } Sieh', Sieh', es  
 Nacht uns zum Er = be dro = hen be = reit } Sie = he das Licht,  
 Denn bei dem Herrn, da giebt's kei = ne Nacht. }



leuch = tet auch dir, Sieh', Sieh', es leuch = tet auch mir;  
 Sie = he das Licht,



Siehe das Licht, das herr = li = che Licht, Das Licht, wel = ches Al = len er = schien.

## No. 8.

## Der schmale Pfad.

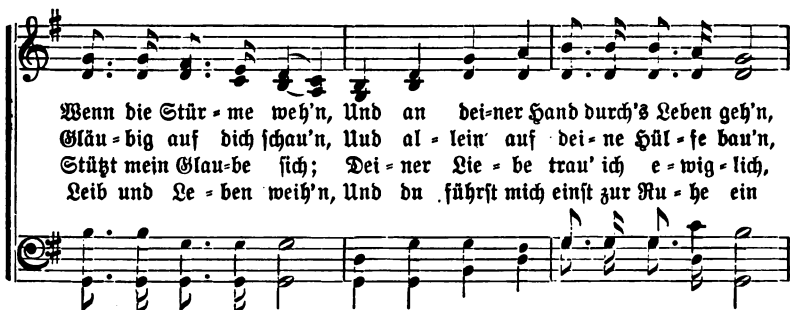
„Der Weg ist schmal, der zum Leben führet.“ Math. 7: 14.

E. C. Magaret, nach E. C. S.

Rev. E. C. Ufford.

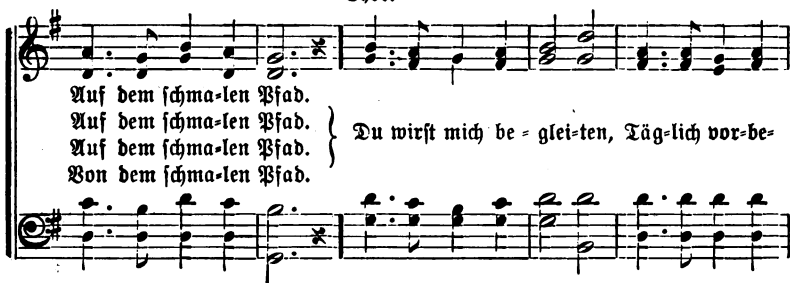


1. Treu - er Hei - land, hö - re du mein Fleh'n, Laß mich fe - ste steh'n,  
 2. Die - ber Hei - land, dir will ich ver-trau'n, Selbst in Nacht und Grau'n  
 3. Star - ker Hei - land, täg - lich hal - te mich, Denn al - lein auf dich  
 4. Gro - ßer Hei - land, e - wig bin ich dein, Dir will ich al - lein



Wenn die Stür - me weh'n, Und an dei - ner Hand durch's Leben geh'n,  
 Gläu - big auf dich schau'n, Und al - lein' auf dei - ne Hül - fe bau'n,  
 Stützt mein Glau - be sich; Dei - ner Lie - be trau' ich e - wig - lich,  
 Leib und Le - ben weih'n, Und du fährst mich einst zur Ru - he ein

## Chor.



Auf dem schma-len Pfad.  
 Auf dem schma-len Pfad. } Du wirst mich be - glei - ten, Täg - lich vor - be-  
 Auf dem schma-len Pfad.  
 Von dem schma-len Pfad.



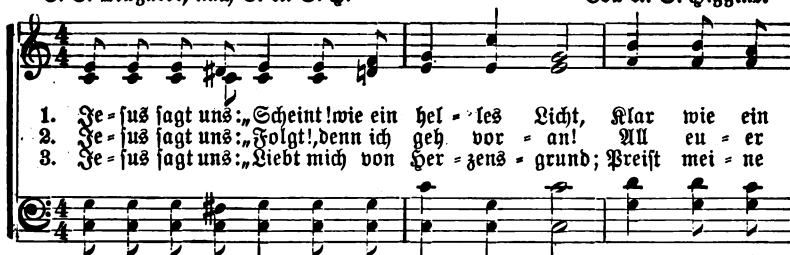
rei - ten, An der Hand mich lei - ten, Auf dem schma-len Pfad.

# No. 9. Scheint, scheint, scheint!

„Aufsehen auf Jesus, den Anfaenger und Vollen der des Glaubens.“ Heb. 12:2.

E. C. Magaret, nach E. A. C. S.

Eva A. C. Higgins.



1. Je = sus sagt uns: „Scheint! wie ein hel = les Licht, Klar wie ein  
 2. Je = sus sagt uns: „Folgt! denn ich geh vor = an! Al = le  
 3. Je = sus sagt uns: „Liebt mich von Her = zens = grund; Preist mei = ne



Stern, wenn die Nacht ein = bricht! Scheint für eu = ren Mei = ster, der  
 Werk sei in Gott ge = than; Stren = et, ed = le Saat auf die  
 Die = be mit fro = hem Mund; Nacht sie al = len Men = schen auf

Chor.



freund = lich spricht: „Scheint, scheint, scheint!“ }  
 Le = bens = bahn; „Scheint, scheint, scheint!“ } Scheint wie ein Stern mit  
 Er = den fund! „Scheint, scheint, scheint!“ }



hel = lem Licht, Strah = lend vor des Höch = sten An = ge = sicht!



Scheint für eu = ren Mei = ster, der freund = lich spricht: „Scheint, scheint, scheint!“

## No. 10.

## Jesus heilt.

„Ich bin der Herr, dein Arzt.“ 2 Mose 15:26.

E. C. Magaret, nach M. A. L.

P. B. Hill.

1. Er, der Arzt und Freund der See = len, Je = sus heilt, Je = sus heilt;  
 2. Vor dem Thro = ne sollst du ste = hen, Je = sus heilt, Je = sus heilt;  
 3. Al = le Schuld wird dir ver = ge = ben, Je = sus heilt, Je = sus heilt;  
 4. Macht dir dei = ne Sün = de Sor = gen? Je = sus heilt, Je = sus heilt;

Und du darfst dich ihm be = feh = len, Je = sus heilt, Je = sus heilt.  
 Säu = me nicht zu ihm zu ge = hen, Je = sus heilt, Je = sus heilt.  
 Du be = ginst ein neu = es Ge = ben, Je = sus heilt, Je = sus heilt.  
 O so war = te nicht bis mor = gen, Je = sus heilt, Je = sus heilt.

## Duett.

Beu = ge dei = nen har = ten Sinn, Gieb dich sei = ner Lie = be hin;  
 Komm zu ihm, dem tren = en Herrn, Dei = ne Sün = den tilgt er gern;  
 Sieh, er steht und la = det ein, Dich von Sün = den zu be = frei'n,  
 In dem Bö = gern liegt Ge = fahr, Brin = ge dich dem Hei = land dar;

## Alle.

Ihm ge = hor = chen bringt Ge = Winn. Je = sus heilt, Je = sus heilt.  
 Blei = be ihm nicht län = ger fern. Je = sus heilt, Je = sus heilt.  
 Und die Kro = ne war = tet dein'. Je = sus heilt, Je = sus heilt.  
 Sei = ne Kraft ist wun = der = bar; Je = sus heilt, Je = sus heilt.



## No. 11.

## Gottes Segen.

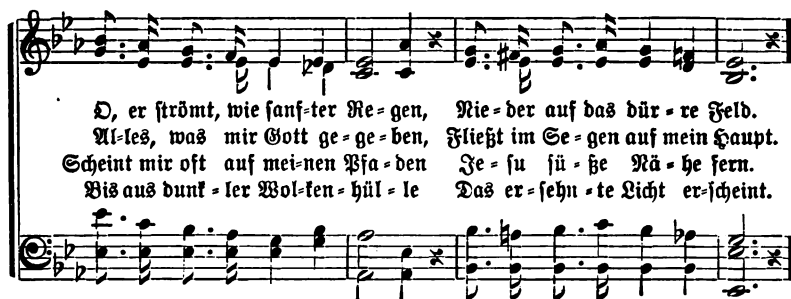
„Denen, die Gott lieben, müssen alle Dinge zum Besten dienen!“ Röm. 8: 28.

E. C. Magaret, nach H. H. G.

W. H. Wolfe.



1. Dei-ner Fül=le rei=chen Se=gen, Wer er-mißt ihn, Herr der Welt?  
 2. Je=der Au-gen-blick im Le=ben Ist von Se=gen reich um=laubt;  
 3. Wenn die Wet-ter sich ent=la=den Und verschwunden Stern auf Stern,  
 4. A=ber dei=ne Se=gens=fül=le Hält mein Herz mit ihm ver=eint,



D, er strömt, wie sanf-ter Re=gen, Nie=der auf das dür-re Feld.  
 Al=les, was mir Gott ge=ge=ben, Fließt im Se=gen auf mein Haupt.  
 Scheint mir oft auf mei-nen Pfa=den Je=su sü=ße Rä=he fern.  
 Bis aus dunk-ler Wol=ken=hül=le Das er-sehn-te Licht er=scheint.

Chor.



Ba=ter, dei=ne Se=gens=fül=le Ruft Ge=bet und Glauben wach,



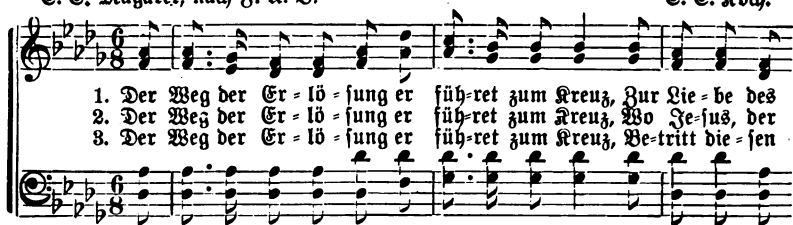
Trägt das Herz und macht es stil=le Und ver-klä=ret je=den Tag.

# No. 12. Der Weg der Erlösung.

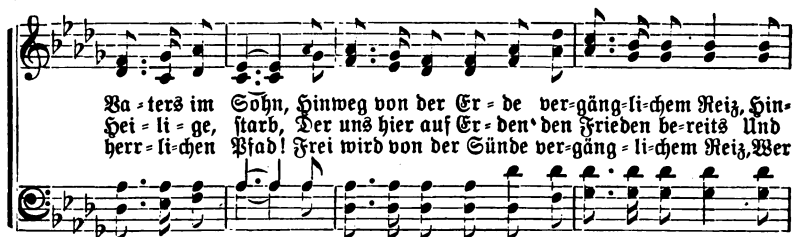
„Schauet, welches der gute Weg sei und wandelt darinnen.“ Jer. 6:16.

E. C. Magaret, nach F. A. B.

E. C. Koch.



1. Der Weg der Er = lö = sung er füh-ret zum Kreuz, Zur Lie = be des  
 2. Der Weg der Er = lö = sung er füh-ret zum Kreuz, Wo Je-sus, der  
 3. Der Weg der Er = lö = sung er füh-ret zum Kreuz, Be-tritt die = sen



Va-ter's im Sohn, Hinweg von der Er = de ver-gäng-li-chem Reiz, Hin-  
 gei = li = ge, starb, Der uns hier auf Er = den den Frieden be-reits Und  
 herr = li-chen Pfad! Frei wird von der Sünde ver-gäng = li-chem Reiz, Wer



**Chor.**  
 auf zu dem himmlischen Thron. }  
 dro-ben den Him-mel er-warb. } Er füh-ret zum Kreuz, er füh-ret zum Kreuz,  
 be-tend zu Je = su sich naht. }



Der Weg zu den himm-li-schen Au'n, Der Weg der Er = lö-sung er



*Rit.*  
 füh = ret zum Kreuz, — Einst wirst du die Herr = lich = keit schau'n.

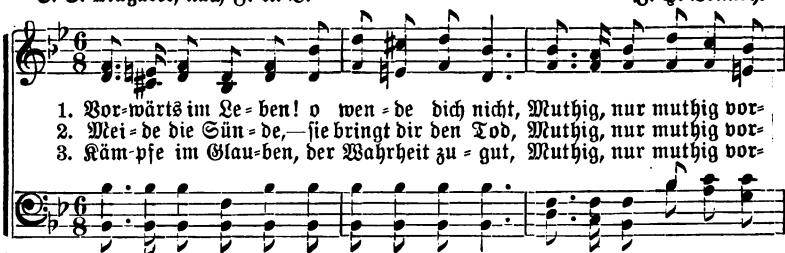
## No. 13.

## Muthig voran.

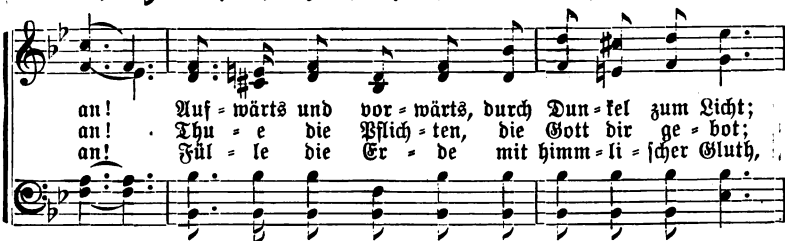
„Sei getrost und unverzagt.“ Josua 1:6.

E. C. Magaret, nach F. A. B.

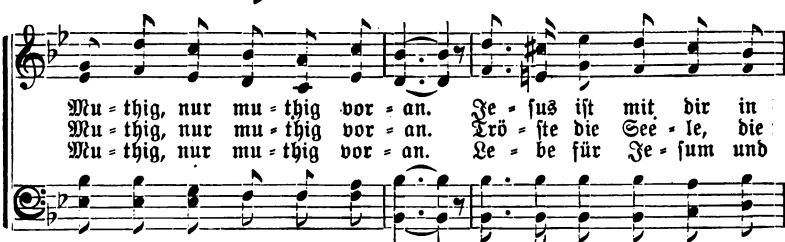
J. S. Tenney.



1. Vor-wärts im Le-ben! o wen-de dich nicht, Muthig, nur muthig vor-  
 2. Wei-de die Sün-de, sie bringt dir den Tod, Muthig, nur muthig vor-  
 3. Käm-pfe im Glau-ben, der Wahrheit zu-gut, Muthig, nur muthig vor-



an! Auf-wärts und vor-wärts, durch Dun-kel zum Licht;  
 an! Thu-e die Pflich-ten, die Gott dir ge-bot;  
 an! Fül-le die Er-de mit himm-li-scher Gluth,



Mu-thig, nur mu-thig vor-an. Je-sus ist mit dir in  
 Mu-thig, nur mu-thig vor-an. Trö-ste die See-le, die  
 Mu-thig, nur mu-thig vor-an. Le-be für Je-sum und



Freu-de und Leid, Füh-ret dich si-cher im Stur-me der Zeit;  
 Tro-stes be-gehrt, Hilf den Be-drück-ten, von La-sten be-schwert,  
 die-ne ihm gern, Sei wie ein lieb-li-cher, strah-len-der Stern,



Sei ihm mit Freuden zum Dien-ste be-reit; Muthig, nur muthig vor-an.  
 Su-che die Fro-ne von bleibendem Werth; Muthig, nur muthig vor-an.  
 Ge-gen ver-fün-di-gend na-he und fern; Muthig, nur muthig vor-an.

# No. 14.

# Folge mir nach.

„Und er sprach zu ihnen: „Folget mir nach.“ Math. 4:19.

E. C. Magaret, nach F. R.

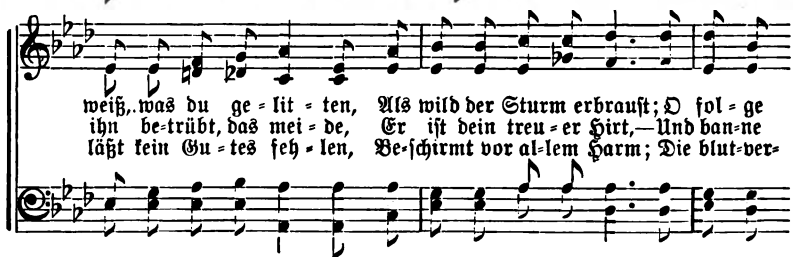
M. W. Lawrence.



1. D fol = ge sei = nen Trit = ten, Ob auch die Wet-ter droh'n.  
 2. D fol = ge sei = nen Trit = ten, Wenn Freu-de dich um-giebt;  
 3. D fol = ge sei = nen Trit = ten In Ar-muth und in Noth,



Er ist vor = an ge = schrit = ten, Der treu = e Got = tes-sohn. Er  
 Er hat dir Heil er = strit = ten, Und in = nig dich ge-liebt. Was  
 Halt an mit Fleh'n und Bit-ten, Sei treu bis in den Tod; Er



weiß, was du ge = lit = ten, Als wild der Sturm erbraust; D fol = ge  
 ihn be-trübt, das mei = de, Er ist dein treu = er Hirt, — Und ban-ne  
 läßt kein Gu = tes feh = len, Be-schirmt vor al-lem Harm; Die blut-ver-



**Chor.**  
 sei-nen Trit-ten, Bis du ihn dro-ben schaußt.  
 je = de Freu-de, Die leicht zur Sün-de wird. } Folge, wo er lei-tet, Den  
 kauf-ten See = len Er = hält sein star = ter Arm.



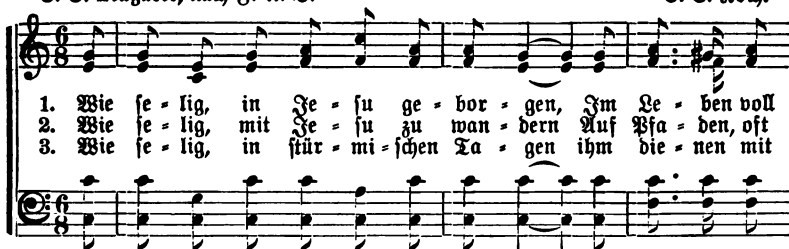
dunklen Pfad der Zeit, Vor dir aus = ge = brei-tet, Da liegt die Herrlichkeit.

# No. 15. Wir wissen, daß Jesus es weiß.

„Ich weisse, dass mein Erlöser lebt.“ Hiob 19: 25.

E. C. Magaret, nach F. A. B.

E. C. Koch.



1. Wie se - lig, in Je - su ge - bor - gen, Im Le - ben voll  
 2. Wie se - lig, mit Je - su zu wan - dern Auf Pfa - den, oft  
 3. Wie se - lig, in stür - mi - schen Ta - gen ihm die - nen mit



Mü - he und Schweiß! Und un - ter Ge - fah - ren und Sor - gen Zu  
 dor - nig und heiß, Da trö - sten wir Ei - ner den An - dern; Wir  
 Treu - e und Fleiß, Und fröh - lich im Glau - ben zu sa - gen: „Wir

Chor.



wis - sen, daß Je - sus es weiß.  
 wis - sen, daß Je - sus es weiß.  
 wis - sen, daß Je - sus es weiß!“ } Wir glau - ben und las - sen ihn



for - gen, Und wan - deln nach sei - nem Ge - heiß; Und bleibt uns sein

Rit.



Wal - ten ver - bor - gen, Wir wis - sen, daß Je - sus es weiß!

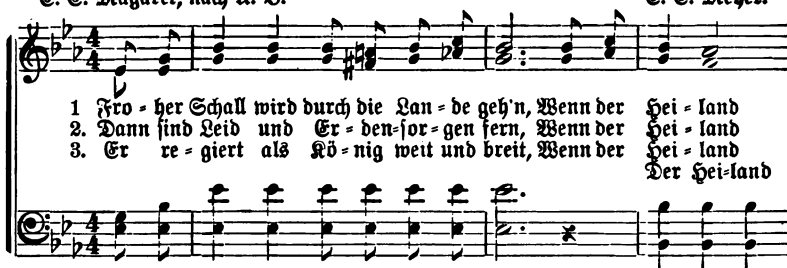
## No. 16.

## Der König kommt.

„Siehe, ich komme bald.“ Off. Joh. 22: 12.

E. C. Magaret, nach A. B.

E. C. Meyer.



1 Fro - her Schall wird durch die Lan - de geh'n, Wenn der Hei - land  
 2. Dann sind Leid und Er - den-sor-gen fern, Wenn der Hei - land  
 3. Er re - giert als Kö - nig weit und breit, Wenn der Hei - land  
 Der Hei-land



einst er - schei-net, Und wir wer - den un - sren Kö - nig seh'n,  
 einst er - schei-net, Und es naht der groß - se Tag des Herrn,  
 einst er - schei-net, Mit den Sei - nen in der Herr - lich - keit,  
 er - schei-net,



Wenn der theu - re Hei - land einst er - scheint. Hal - le - lu - jah!



Hal - le - lu - jah! Ein-get laut und tri - um - phirt! Hal - le -



lu - jah! Hal - le - lu - jah! Je - suß kommt und er re - giert!

Copyright, 1898, by Meyer &amp; Brother, Chicago, Ill.



# No. 17. Ich werde ihn immer lieben.

„Die Liebe Christi dringet uns also.“ 2 Kor. 5:14.

E. C. Magaret, nach E. H. G.

Chas. H. Gabriel.



1. Der Herr hat viel für mich ge = than, Ich wer-de ihn im = mer lie-ben;  
 2. Er steht mir al = le Ta = ge bei, Ich wer-de ihn im = mer lie-ben;  
 3. Und ob ihn al = le Welt ver = gift, Ich wer-de ihn im = mer lie-ben;  
 4. Er ret = tet mich bei Tag und Nacht, Ich wer-de ihn im = mer lie-ben;  
 5. Ob hier im dun-ken Thra-nen-thal, Ich wer-de ihn im = mer lie-ben;



Er lei = tet mich auf rech = ter Bahn, Ich wer-de ihn im = mer lie - ben.  
 Und sei = ne Gna = de macht mich frei, Ich wer-de ihn im = mer lie - ben.  
 Mein be = ster Freund ist Je = sus Christ, Ich wer-de ihn im = mer lie - ben.  
 Stets fühl' ich sei = nes Gei = stes Macht, Ich wer-de ihn im = mer lie - ben.  
 Ob dort im lich = ten Freu-den-saal, Ich wer-de ihn im = mer lie - ben.

Chor.



Ich wer-de ihn im = mer lie = ben, Den Hei = land, den Hei-land;  
 Mei-nen Hei = land, mei-nen Hei-land;



Ich wer = de ihn im = mer lie = ben, Er that so viel für mich.  
 Denn er that so viel für mich.

# No. 18. Wir folgen Jesus.

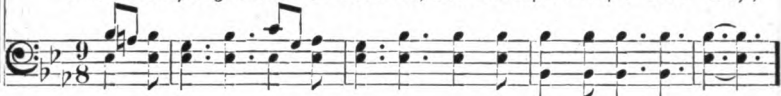
„Siehe, wir haben Alles verlassen und sind dir nachgefolget.“ Matth. 19: 27.

E. C. Magaret, nach J. M. B.

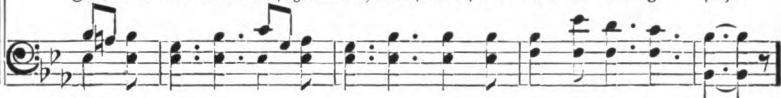
Chas. S. Gabriel.



1. Je-sum fol-gen, Al-leß laß-sen, Ruhm und Eh-re, Glanz und Schein;
2. Al-leß was dem Her-zen theu=er, Al-leß sei ihm dar=ge-bracht!
3. Froh das Kreuz für Je-sum tra-gen, Sei-ner Fein-de Hohn und Spott,
4. Sei-nem heil'gen Wor-te trau=en, Wan-deln stets in sei-nem Licht,



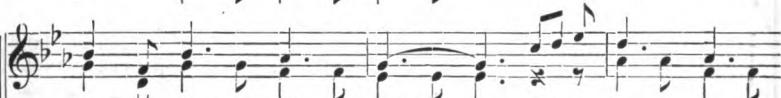
Sei-ne Hand im Glau-ben fas-sen, Heißt dem Herrn sich gänzlich weih'n.  
 O dann kommt sein göttlich Feu=er Und be=zeu=ge sei-ne Macht!  
 Und für ihn der Welt ent=sa-gen, Das ver-herr-licht dich, mein Gott!  
 Führt im Glauben einft zum Schauen, Dort, vor Got-tes An-ge=sicht.



Chor.



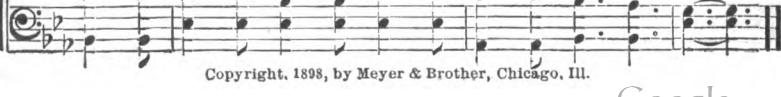
Je-sum fol-gen, Al-leß laß-sen, Ruhm und  
 Je-sum fol-gen, Al-leß, Al-leß laß-sen,



Eh-re, Glanz und Schein, Sei-ne Hand im  
 Ruhm und Eh-re, Eh-re, Glanz und Schein, Sei-ne Hand im



Glau-ben fas-sen, Heißt dem Herrn sich gänzlich weih'n.  
 fe-sten Glau-ben fas-sen,



# No. 19. Mein Herzensgesang.

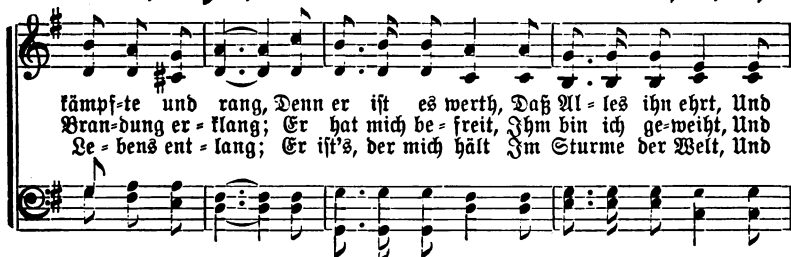
„Dienet dem Herrn von ganzem Herzen und von ganzer Seele.“ 5 Mose, 11: 13.

E. C. Magaret, nach E. M. L.

J. C. Shepard.



1. Ich prei = se so gern Den Na = men des Herrn, Der einst für mich  
 2. Er war's, der mich fand Am fel = si-gen Strand, Wo don-nernd die  
 3. Nun geht es vor = an Auf himm - li-scher Bahn, Die Pfa = de des



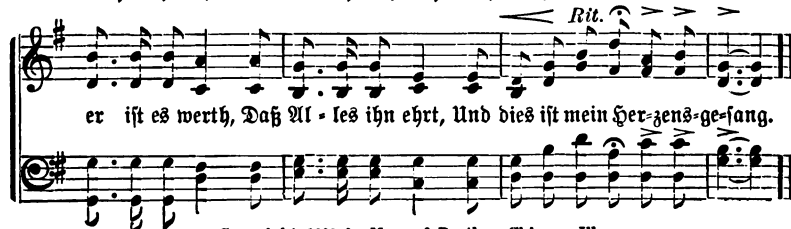
kämpf-te und rang, Denn er ist es werth, Daß Al - les ihn ehrt, Und  
 Bran-dung er = klang; Er hat mich be = freit, Ihm bin ich ge-weiht, Und  
 Le = bens ent = lang; Er ist's, der mich hält Im Sturme der Welt, Und



Chor.  
 dies ist mein Her = zens = ge = sang.  
 dies ist mein Her = zens = ge = sang.  
 dies ist mein Her = zens = ge = sang. } Mein Her zens = ge =  
 mein Ge-sang,



Rit.  
 sang, ..... Mein Her zens = ge = sang, ..... Denn  
 mein Ge-sang, mei = nes Her = zens Ge = sang, Ge-sang,



Rit.  
 er ist es werth, Daß Al - les ihn ehrt, Und dies ist mein Her-zens-ge-sang.

# No. 20. Bruder, singe fröhlich weiter!

„Kommt herzu, lasst uns dem Herrn frohlocken!“ Psalm 95:1.

E. C. Magaret, nach F. A. B.

J. H. Tenney.



1. Bru - der, sin - ge! sin - ge wei - ter In der Sor - ge dunt - ler Nacht,  
 2. Bru - der, sin - ge! sin - ge wei - ter, Und dein Lied voll Lust und Schmerz  
 3. Bru - der, sin - ge! sin - ge wei - ter; Mit des Glau - bens He - lo - dien  
 4. Bru - der, sin - ge! sin - ge wei - ter Un - ter Lei - den, Kreuz und Pein;



Bis nach Stür - men klar und hei - ter Dir ein lich - ter Mor - gen lacht.  
 Wird viel - leicht zur Him - mels - lei - ter Für ein gram - ge - beug - tes Herz.  
 Kannst du als ein wach - rer Strei - ter Für den Herrn zu Fel - de zieh'n.  
 Gott, der Herr, wird dein Be - glei - ter Auf dem Pfad des Le - bens sein.

Chor.



Sin - ge wei - ter, im Dun - kel die - ser Zeit; Sin - ge



wei - ter, so flieht die Trau - rig - keit; Sin - ge wei - ter, Ge -



sang ver - süßt das Leid; Sin - ge wei - ter, Bru - der, al - le - zeit.

## No. 21.

## Folge mir.

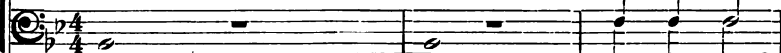
"Herr, ich will dir folgen." Lukas, 9:57.

E. C. Magaret, nach A. B.

E. C. Meyer.




1. Hö = re dei = nen Hei = land, der freund = lich spricht: „Komm, mein Kind,  
 2. In des Herrn Ge = leit kannst du si = cher geh'n, Scheint auch oft  
 3. Ist die See = le trüb und die Freu = de fort, Trau' auf ihn,  
 4. Er be = schirmt dich treu, wenn dir Fein = de droh'n, Bis du dich



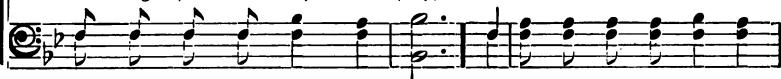

fol = ge mir;“ Lau = sche sei = nen Wor = ten und säu = me nicht,  
 rauh der Pfad, Treu = lich wird der Herr dir zur Sei = te steh'n,  
 za = ge nicht; Er er = quickt das Herz mit dem Le = bens = wort  
 aufwärts schwingst, Und in wei = ßem Klei = de vor Got = tes Thron




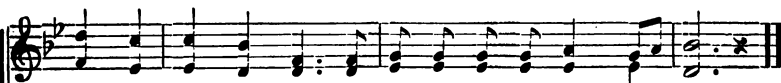
## Chor.



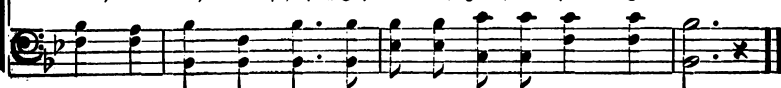
Sprich zu ihm: „Ich fol = ge dir!“  
 Hel = fen stets mit Rath und That. } O hö = re dei = nes Je = su  
 Und macht dei = ne Pfa = de licht.  
 E = wig sei = nen Ruhm be = singst.




sanf = ten Ruf: „Fol = ge mir, fol = ge mir!“ Und sprich zu dei = nem

Gott, der dich er = schuf: „Ich kom = me, Herr, und fol = ge dir!“

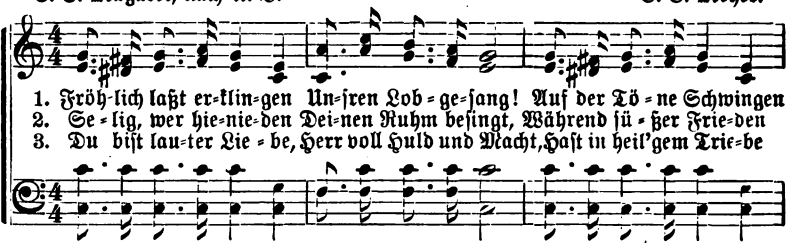


# No. 22. Fröhlich laßt erklingen.


„Lobsinget dem Herrn, denn er hat sich herrlich bewiesen.“ Jes. 12:5.

E. C. Magaret, nach A. B.

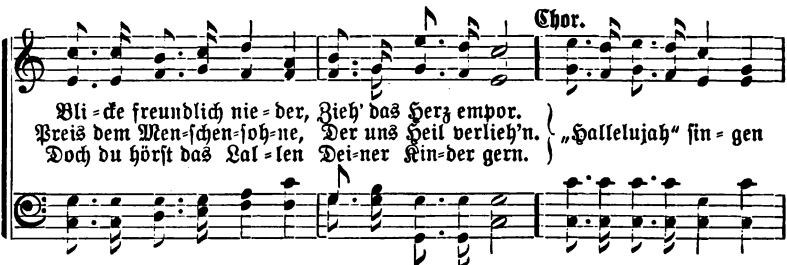
E. C. Meyer.



1. Fröh-lich laßt er-kin-gen Un-sern Lob-ge-sang! Auf der Lö-ne Schwingen
2. Sei-ge, wer hie-nie-den Dei-nen Ruhm besingt, Während sü-ßer Frie-den
3. Du bist lau-ter Lie-be, Herr voll Guld und Macht, Hast in heil'gem Trie-be



Bringt dem Höchsten Dank! Und beim Klang der Lieder Nei-ge, Herr, dein Ohr,  
Sei-ne Brust durchbringt; Steigt empor zum Throne, Gold-ne Me-lo-dien!  
Auch an uns ge-dacht. Lob-ge-sän-ge schal-len, Dro-ben, nah und fern,



Chor.

Wli-de freundlich nie-der, Zieh' das Herz empor.  
Preis dem Men-schen-soh-ne, Der uns Heil verlieh'n. } „Hallelujah“ fin-gen  
Doch du hörst das Sal-len Dei-ner Kin-der gern.



Wir aus voller Brust, Preis, Anbetung bringen Wir dem Herrn mit Lust. Unfre



Lieder loben, Jesus, dich allein; Ewig, hier und droben, Sollst du König sein.

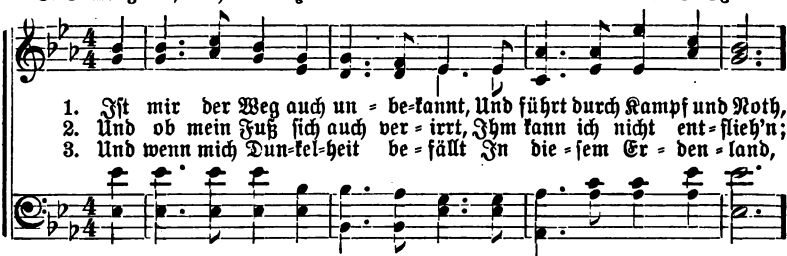


# No. 23. Die Liebe Jesu bleibt.

„Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede.“ Gal. 5:22.

E. C. Magaret, nach E. C. S.

E. D. Excell.



1. Ist mir der Weg auch un = be-kannt, Und führt durch Kampf und Noth,  
 2. Und ob mein Fuß sich auch ver = irrt, Ihm kann ich nicht ent- flieh'n;  
 3. Und wenn mich Dun- kel-heit be = fällt In die = sem Er = den = land,



Mich speist doch mei = nes Je = su Hand Mit sei = nem Le = bens = brod;  
 Er geht mir nach, der treu = e Hirt, Und heißt mich fröh-lich zieh'n.  
 So fühl' ich doch im Sturm der Welt Den Druck von Je = su Hand.

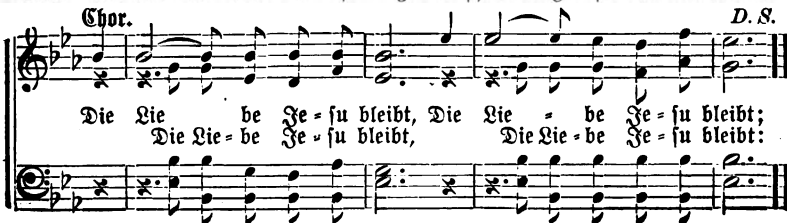


Ich wand = le doch in sei = nem Licht, Von sei = nem Geist be = rührt;  
 Und kann ich nicht sein Ant = lich schau'n, Wie ich es eh-mals sah,  
 Und ob die Bran-dung mäch-tig toßt Und wild mein Schiff-lein treibt,



*Fine.*  
 Den Weg des Herrn, den weiß ich nicht, Doch weiß ich, wer mich führt.  
 Im Glau-ben darf ich ihm ver = traun', Der Hei = land ist mir nah.  
 Ich schau' auf ihn und bin ge = trost, Denn Je = su Lie = be bleibt.

*D.S.*—Und mei = ne See = le ist ge = trost, Denn Je = su Lie = be bleibt.



*Chor.* *D.S.*  
 Die Lie be Je = su bleibt, Die Lie = be Je = su bleibt;  
 Die Lie = be Je = su bleibt, Die Lie = be Je = su bleibt:

## No. 24.

## Traue auf mich.

„Habt Glauben an Gott.“ Markus 11: 22.

E. C. Magaret, nach A. B.

E. C. Meyer.

1. Es spricht ei - ne Stim-me in freund-li-chem Ton: „Trau - e auf mich!“  
 2. Und brau-sen die Wo - gen des Le-bens da - her, In mei - ner Hut  
 3. Wenn Ke-bel und Wol-fen die See - le um-zieh'n, Trü - be und dacht,

Trau - e auf mich!“ Wenn Sorgen dich drü-cken und Freu-den ent-floh'n,  
 hast du es gut; Ich stil - le die Fluth und ge - bie - te dem Meer,  
 fürch - te dich nicht! Mein Lächeln läßt Sün-de und Dun-fel ent-flieh'n,

**Chor.**  
 See - le, dein Hel - fer bin ich!“ } O trau', O trau',  
 Schen - te dir fröh - li-chen Muth!“ } Du auf mich, Du auf mich,  
 Fin - ster-niß wird wie das Licht. }

**Rit.**  
 Ich ret - te und stär - ke und trö - ste dich; Wenn Sor-gen dich

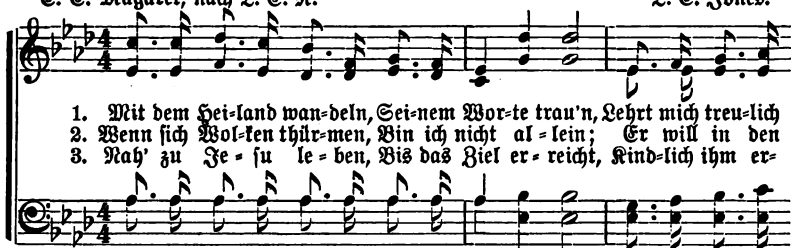
drü-cken, und Freu-den ent-floh'n, See - le, dein Hel-ser bin ich.

# No. 25. Der Wandel mit Jesus.

„Freuet euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“ Luke 10: 20.

E. E. Magaret, nach L. E. M.

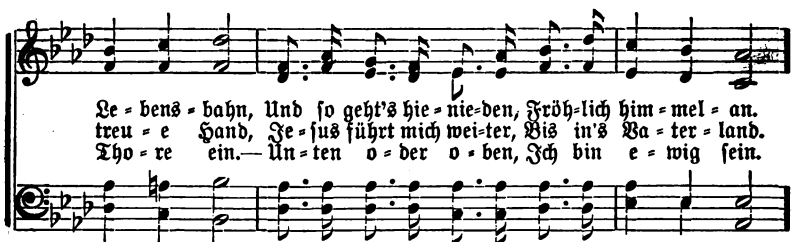
L. E. Jones.



1. Mit dem Hei-land wan-deln, Sei-nem Wor-te trau'n, Lehrt mich treu-lich  
 2. Wenn sich Wol-ken thür-men, Bin ich nicht al-lein; Er will in den  
 3. Nah' zu Je-su le-ben, Bis das Ziel er-reicht, Kind-lich ihm er-



han-deln, Gläu-big auf ihn schau'n; Wir-ket Heil und Frie-den Auf der  
 Stür-men Im-mer bei mir sein. Da-rum saß ich hei-ter Sei-ne  
 ge-ben, Nacht die Ar-beit leicht. End-lich zieh' ich dro-ben In die



Se-bens-bahn, Und so geht's hie-nie-den, Fröh-lich him-mel-an.  
 treu-e Hand, Je-sus führt mich wei-ter, Bis in's Ba-ter-land.  
 Tho-re ein.—Un-ten o-der o-ben, Ich bin e-wig sein.

Chor.



Nä-her und nä-her, Sü-ßer Ver-ein!  
 Nä-her und nä-her, nä-her und näher, Sü-ßer Vere-in, o sü-ßer Ver-ein!



Hö-her, im-mer hö-her; denn die Heimath wartet mein.  
 Hö-her und hö-her, hö-her empor! sie wartet mein.

# No. 26. Herr, ich traue auf dein Blut.

„Wir haben die Erlösung durch sein Blut.“ Epheser 1:7.

E. C. Magaret, nach W. J. R.

W. S. Nickle.



1. Herr, du starbst auch mir zu = gut, Du, in dem mein Glau-be ruht,—  
 2. Eig = ne Gü = te man = gelst mir; Frie-den find' ich nur in dir;  
 3. Mit dem eig = nen Blut ge = tauft, Hast du mich für Gott er = tauft;  
 4. Dei = ne Wun-den, Herr, mein Hort, Sind mein ew' = ger Ru = he = ort;  
 5. Al = les ach = te ich ge = ring; Du nur, der am Kreu = ze hing,



Laß dein Blut, so hei = lig, rein, Von der Sün-de mich be-frei'n.  
 Du, Herr, sühtest mei = ne Schuld, Nun er = fleh' ich bei = ne Huld.  
 Du ver-scheu=chest Weh und Leid, Son = ne der Ge = rech = tig = keit.  
 Un - ter dei-nem heh = ren Kreuz Hat die Er = de fei = nen Reiz.  
 Blei=best mei = ner See = le Lust; Laß mich ruh'n an bei = ner Brust.

Chor.



Herr, ich trau = e auf dein Blut, Got-tes-lamm, mein höch-stes Gut;



Du willst ret - ten und be = frei'n; Auf dich trau = e ich al = lein.


## No. 27.

## Sei ein Segen!

„Und du sollst ein Segen sein.“ 1 Mose 12:2

E. C. Magaret, nach J. W.

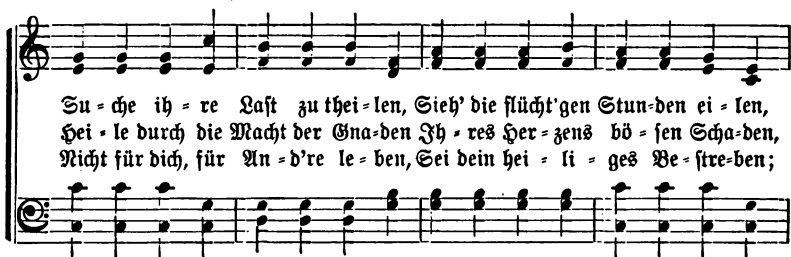
P. W. Hill.



1. In der Welt voll Leid und Mü-hen Sei ein Se-gen, sei ein Se-gen!  
 2. Hilf der Mü-den Bür-de tra-gen, Sei ein Se-gen, sei ein Se-gen!  
 3. Su-che Al-len treu zu die-nen, Sei ein Se-gen, sei ein Se-gen!



Mit den Frommen sollst du zie-hen, Sei ein Se-gen, sei ein Se-gen!  
 Wo be-schwer-te Her-zen kla-gen, Sei ein Se-gen, sei ein Se-gen!  
 Sei, wie Je-sus un-ter ih-nen, Sei ein Se-gen, sei ein Se-gen!



Su-che ih-re Last zu thei-len, Sieh' die flücht'gen Stun-den ei-len,  
 Sei-le durch die Macht der Gna-den Ih-res Her-zens bö-sen Scha-den,  
 Nicht für dich, für An-d're le-ben, Sei dein hei-li-ges Be-stre-ben;



Darfst am Weg nicht müß-sig wei-len, Sei ein Se-gen, sei ein Se-gen!  
 Sei ihr Licht auf dunt-len Pfa-den, Sei ein Se-gen, sei ein Se-gen!  
 „Wer da hat, dem wird ge-ge-ben, Sei ein Se-gen, sei ein Se-gen!“

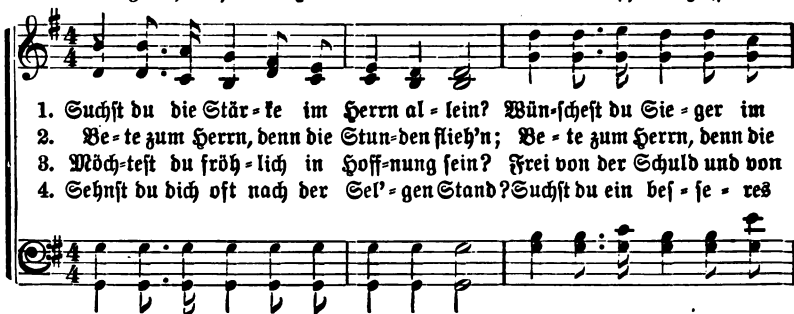
## No. 28.

## Ringe im Gebet.

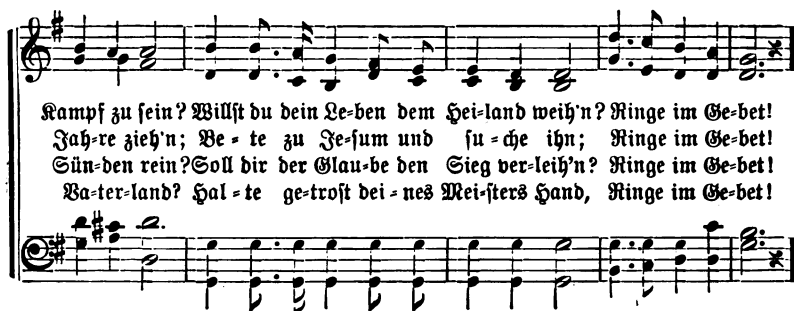
„Haltet an am Gebet.“ Röm. 12:12.

E. C. Magaret, nach E. A. v.

Elisba A. Hoffman.

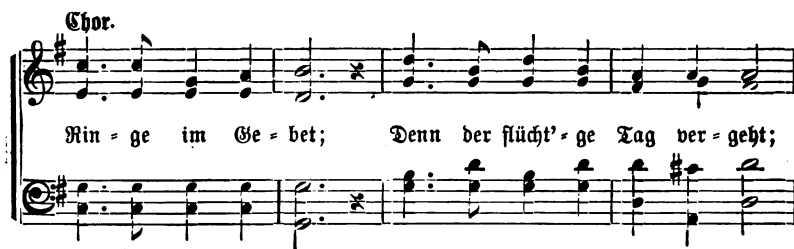


1. Suchst du die Stär - ke im Herrn al - lein? Wün - schest du Sie - ger im  
 2. Be - te zum Herrn, denn die Sün - den flieh'n; Be - te zum Herrn, denn die  
 3. Möch - test du fröh - lich in Hoff - nung sein? Frei von der Schuld und von  
 4. Sehnst du dich oft nach der Sel' - gen Stand? Suchst du ein bes - se - res



Kampf zu sein? Willst du dein Le - ben dem Hei - land weih'n? Ringe im Ge - bet!  
 Jah - re zieh'n; Be - te zu Je - sum und su - che ihn; Ringe im Ge - bet!  
 Sün - den rein? Soll dir der Glau - be den Sieg ver - leih'n? Ringe im Ge - bet!  
 Va - ter - land? Hal - te ge - trost dei - nes Mei - sters Hand, Ringe im Ge - bet!

**Chor.**



Rin - ge im Ge - bet; Denn der flücht' - ge Tag ver - geht;



Suchst du die Gna - de, die dort be - steht, Rin - ge im Ge - bet!

## No. 29.

## Jesus ruft.

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ Joh. 6:37.

E. C. Magaret, nach E. C. H.

Dr. L. D. Emerson.

1. Je = suß, er ru = fet! O hö = re sein Fleh'n, Ru = fet auch dich,  
 2. Je = suß, er ru = fet! „Komm, ei = le zu mir! Ru = fet auch dich,  
 3. Je = suß, er ru = fet! Er will dir ver = zeih'n, Ru = fet auch dich,

ru = fet auch dich; Willst du nicht heu = te zum Hei = lan = de geh'n?  
 ru = fet auch dich; Freundlich und lie = be = voll spricht er zu dir,  
 ru = fet auch dich; Deß = ne dein Her = ze und las = se ihn ein,

Chor.

Je = suß, er ru = fet auch dich Ru = fet auch dich,  
 auch dich. Je = suß, er ru = fet, er ru = fet auch dich,

Ru = fet auch dich, Hö = re sein Fleh'n, Laß ihn  
 Je = suß, er ru = fet, er ru = fet auch dich,

nicht von dir geh'n, Je = suß, er ru = fet auch dich.  
 auch dich.

## No. 30.

## Sei ein Schnitter!

„Hebet eure Augen auf und sehet in das Feld, denn es ist schon weiss zur Ernte.“ Joh. 4:35.

E. C. Magaret, nach J. W.

Lester Price.

1. Sieh' die rei = fe Saat, Wie sie wogt von fer = ne In des  
2. Ge = he frisch an's Werk, eh' der Tag ent-schwun-den Und die  
3. Al = le Lust der Welt wird gar bald ver = ge = hen, Wenn die  
4. Dar-um frisch an's Werk, laß die Ei = gel flin = gen, Brin = ge

Früh-roth's goldnem Schein! Man-che mü - hen sich im Feld und sie  
Ab-endschat = ten nah'n! Ei = ne lan = ge, dunt = le-Nacht folgt den  
Le-bens-zeit ent = floh'n, Nur die Ar = beit für den Herrn, die durch  
rei = che Gar = ben ein; Mit den Schnit-tern vor dem Thron wirst du

ruh = ten ger = ne, — Tritt an ih = rer Stel = le ein.  
Ta = ges = stun = den, Da man nicht mehr wir = ten kann.  
ihn ge = sche = hen, Bringt des Him = mels reich = sten Lohn.  
dro = ben sin = gen, Und in Je = su se = lig sein.

Chor.

Sei ein Schnitter, sei ein Schnitter Auf dem wei = ten Ern = te-Land;

Sei ein Schnitter, der Meister ruft dich, Nimm die Ei = gel in die Hand!



## No. 31.

## Lobſinget!

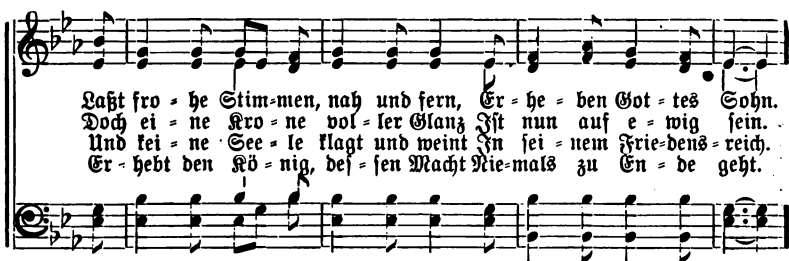
„Ich lobe deinen Namen, du Allerhöchster.“ Psalm 9: 2.

E. C. Magaret, nach J. B.

D. F. Bugh.



1. Lob-singt dem Rō-nig, un-serm Herrn Auf sei-nem beh-ren Thron;  
 2. Sein Haupt um-wand ein Dor-nen-franz Für un-s're See-len-pein;  
 3. Er ü-ber-win-det je-den Feind, Kein Rō-nig kommt ihm gleich,  
 4. Drum sei ihm Lob und Dank ge-bracht In Nie-bern und Ge-bet;




Laßt fro-he Stim-men, nah und fern, Er-he-ben Got-tes Sohn.  
 Doch ei-ne Kro-ne vol-ler Glanz Ist nun auf e-wig sein.  
 Und sei-ne See-le klagt und weint In sei-nem Frie-dens-reich.  
 Er-hebt den Rō-nig, des-sen Macht Nie-mals zu En-de geht.

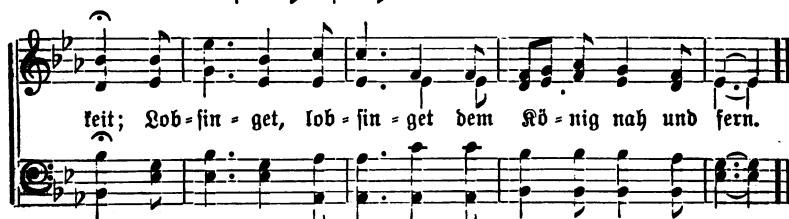
**Chor.**



Lob-sin-get, lob-sin-get dem Rō-nig, un-ser'm Herrn!



Sein Lob er-schal-le weit und breit, Von nun an bis in E-wig-



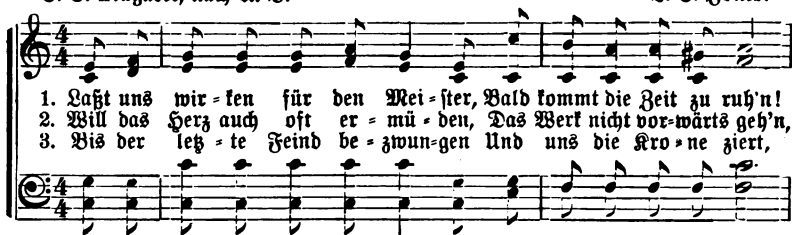
keit; Lob-sin-get, lob-sin-get dem Rō-nig nah und fern.

# No. 32. Wir wirken für den Meister.

„Mit Reizen zur Liebe und guten Werken.“ Ebräer 10: 24.

E. C. Magaret, nach A. B.

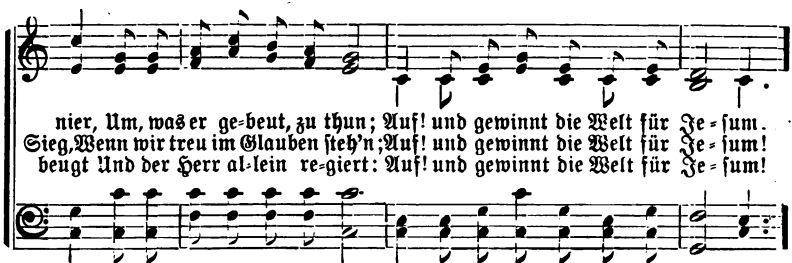
L. E. Jones.



1. Laßt uns wir - ken für den Mei - ster, Bald kommt die Zeit zu ruh'n!  
 2. Will das Herz auch oft er - mü - den, Das Werk nicht vor - wärts geh'n,  
 3. Bis der leß - te Feind be - zwun - gen Und uns die Kro - ne ziert,




Auf! und ge - winnt die Welt für Je - sum! Wir er - he - ben sein Pa -  
 Auf! und ge - winnt die Welt für Je - sum! In der Fer - ne winnt der  
 Auf! und ge - winnt die Welt für Je - sum! Bis die Welt sich vor ihm

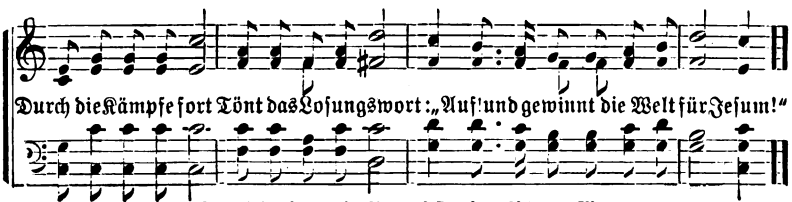


nier, Um, was er ge - beut, zu thun; Auf! und gewinnt die Welt für Je - sum.  
 Sieg, Wenn wir treu im Glauben steh'n; Auf! und gewinnt die Welt für Je - sum!  
 beugt Und der Herr al - lein re - giert: Auf! und gewinnt die Welt für Je - sum!

Chor.



Wir ziehen mit Jesum hinein in den Krieg; Dies ist die Losung: „Gott giebt den Sieg!“




Durch die Kämpfe fort Tönt das Losungswort: „Auf! und gewinnt die Welt für Jesum!“

# No. 33. Er wird mein Anker sein.

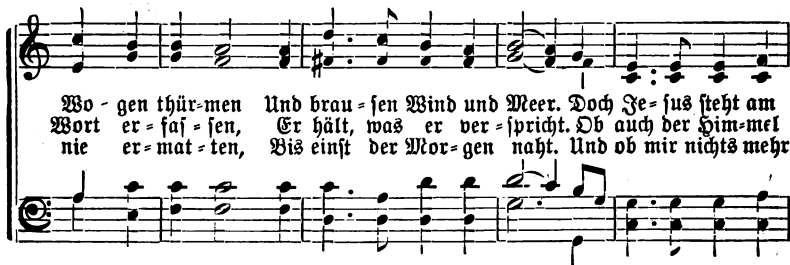
„Die Liebe Christi dringet una.“ 2 Kor. 5:14

E. C. Magaret, nach E. C. S.

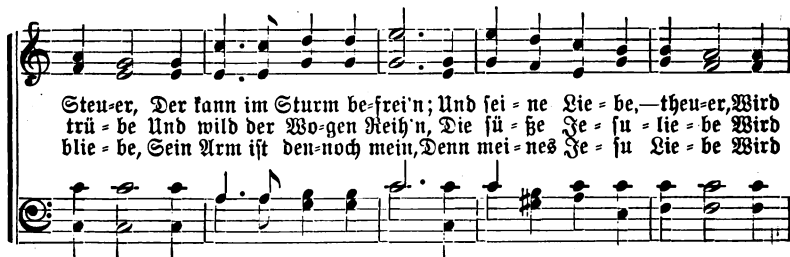
Leister Price.



1. Oft se - gelt un - ter Stür-men Mein Le-bens-schiff ein-her, Wenn sich die  
 2. Ob An - dre mich ver - las - sen, Der Herr ver-läßt mich nicht, Ich darf sein  
 3. Im Son-nen-schein und Schat-ten Zieh' ich den Le-bens-pfad; Er läßt mich



Wo - gen thür-men Und brau - sen Wind und Meer. Doch Je - sus steht am  
 Wort er - fas - sen, Er hält, was er ver - spricht. Ob auch der Him-mel  
 nie er - mat - ten, Bis einst der Mor-gen naht. Und ob mir nichts mehr



Steu-er, Der kann im Sturm be-frei'n; Und sei - ne Lie - be, - theu-er, Wird  
 trü - be Und wild der Wo-gen Reih'n, Die sü - ße Je - su - lie - be Wird  
 blie - be, Sein Arm ist den-noch mein, Denn mei - nes Je - su Lie - be Wird

Chor.



stets mein An-ker sein. In die - sem Welt-ge-trie - be, Da bleibt mir sei-ne



Lie - be; Und Je - su sü - ße Lie - be Wird stets mein An-ker sein.

# No. 34. O, so wundervoll und schön.

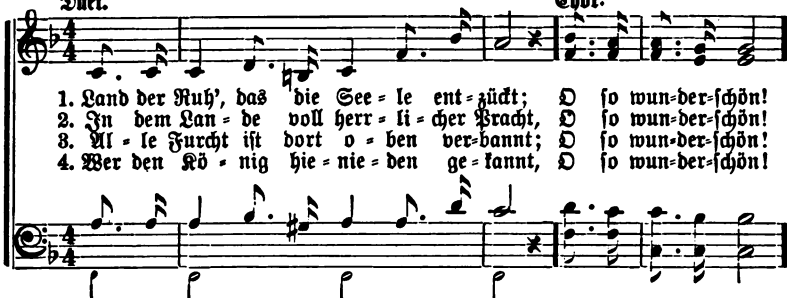
„Das gute Land, jenseits des Jordans.“ 5 Mose 3: 25.

E. C. Magaret, nach J. C. K.

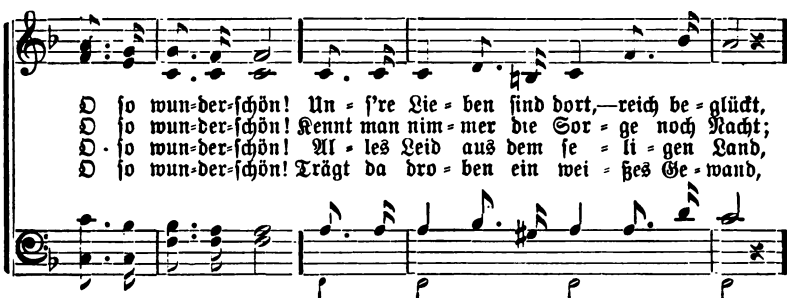
J. C. Morris.

Duet.

Chor.




1. Land der Ruh', das die See = le ent = züdt; O so wun = der = schön!  
 2. In dem Lan = de voll herr = li = cher Pracht, O so wun = der = schön!  
 3. Al = le Furcht ist dort o = ben ver = bannt; O so wun = der = schön!  
 4. Wer den Rô = nig hie = nie = den ge = kannt, O so wun = der = schön!



O so wun = der = schön! Un = s're Lie = ben sind dort, — reich be = glückt,  
 O so wun = der = schön! Kennt man nim = mer die Sor = ge noch Nacht;  
 O so wun = der = schön! Al = les Leid aus dem se = li = gen Land,  
 O so wun = der = schön! Trägt da dro = ben ein wei = ßes Ge = wand,

*Dim.*



O so wun = der = voll und schön! Wo die Schaar sei = ner  
 O so wun = der = voll und schön! Wo uns Je = suß am  
 O so wun = der = voll und schön! Wo die Pal = me des  
 O so wun = der = voll und schön! Hat die Nacht sei = ner

*Rit.*



Ein = der Gott be = singt, Je = su Eh = re und An = be = tung bringt;  
 Sab = bath = mor = gen grüßt, Sei = ne Lie = be die Ru = he ver = süßt;  
 Sie = ges fröh = lich weht, Wo das Kreuz vor der Kro = ne ver = geht,  
 O na = de uns ver = söhnt, Kommt die Zeit, da der Rô = nig uns frönt

**D, so wundervoll und schön.**

*Dim.*



1. In dem Lan-de mit strah-len-den Hüh'n, D, so wun-der-voll und schön.

**No. 35.**

**Ich komme heim.**

„So soll der Herr mein Gott sein.“ 1. Mose 28: 21.

E. C. Magaret, nach E. C. F.

Chas. E. Ferguson, Arr. von F. C. Shepard.

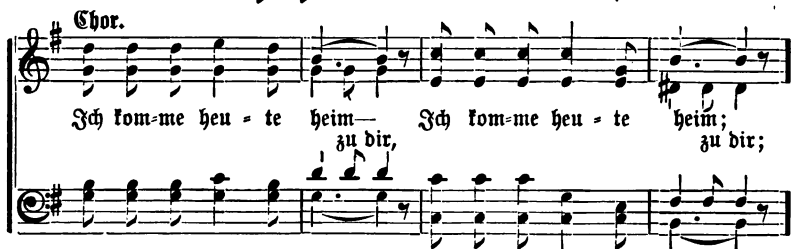


1. Herr, aus der Fer-ne ei-le ich her, Ich kom-me heu-te heim;  
2. Wol-le Ber-ge-bung schen-kest nur du, Ich kom-me heu-te heim;  
3. Laß mich, o Herr, dein Ei-gen-thum sein, Ich kom-me heu-te heim;



Heim von den Ber-gen, ö-de und leer, Ich kom-me heu-te heim.  
Sprich du mir Heil und Se-lig-keit zu, Ich kom-me heu-te heim.  
Eil-ge die Schuld und ma-che mich rein, Ich kom-me heu-te heim.

**Chor.**



Ich kom-me heu-te heim— zu dir, Ich kom-me heu-te heim; zu dir;



Je-sus, zu dem mein Her-ze fleht, Hö-re du mein Ge-bet.


Copyright, 1898, by Meyer & Brother, Chicago, Ill.

# No. 36. Mein Freund und mein Erlöser.

„Gott ist mein Hort, auf den ich traue.“ 2 Sam. 22:3.

E. C. Magaret, nach E. F. G.

A. B. Lawrence.



1. Ein treu = er Freund, wie's lei = nen an = dren giebt, Ist mein  
2. Ein treu = er Freund, dess' star = ker Got = tes = arm Sei = ne  
3. Ein treu = er Freund, mir stets zum Dienst be = reit, Treu und



Je = sus, der mich in = nig liebt; Groß ist sei = ne Huld und wie das  
Kin = der schützt vor al = lem Harn; Ein Freund, wie sonst fei = ner in der  
fi = cher bis in E = wig = keit; Er ist mein Be = glei = ter durch die



Meer so weit! Ein Freund, der mich von Schuld be = freit.  
Zeit der Noth; Ein Freund im Le = ben und im Tod.  
To = des = nacht, Bis er mich glück = lich heim = ge = bracht.

Chor.



Er, mein Heiland und mein Er = lö = ser, Trug meiner See = le Angst und Pein;



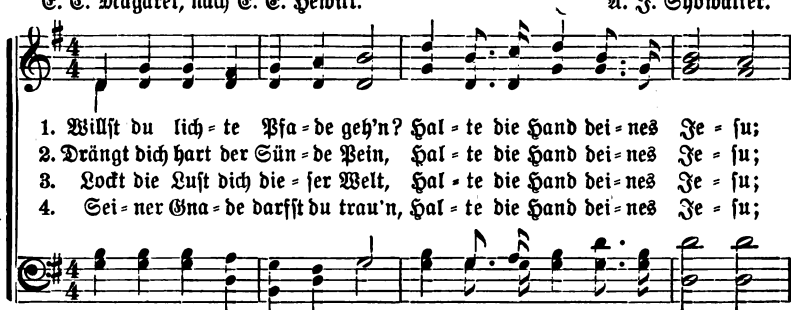
Im = mer hö = her und im = mer grö = ßer Soll sei = nes Na = mens Eh = re sein.

# No. 37. Halte die Hand deines Jesu.

„Niemand soll sie aus meiner Hand reißen.“ Joh. 10:29.

E. C. Magaret, nach E. C. Hewitt.

A. J. Schowalter.



1. Willst du dich = te Pfad = be geh'n? Hal = te die Hand dei = nes Je = su;  
 2. Drängt dich hart der Sün = de Pein, Hal = te die Hand dei = nes Je = su;  
 3. Lockt die Lust dich die = ser Welt, Hal = te die Hand dei = nes Je = su;  
 4. Sei = ner Gna = de darfst du trau'n, Hal = te die Hand dei = nes Je = su;



Er wird al = les recht ver = seh'n, Hal = te die Hand dei = nes Je = su.  
 Denn du siegst durch ihn al = lein, Hal = te die Hand dei = nes Je = su.  
 Sei = ne Kraft ist's, die dich hält, Hal = te die Hand dei = nes Je = su.  
 Bald wirst du sein Ant = lich schau'n, Hal = te die Hand dei = nes Je = su.

Chor.



Hal = te die treu = e Hand; Hal = te die Hand dei = nes Je = su;  
 treu = e Hand;



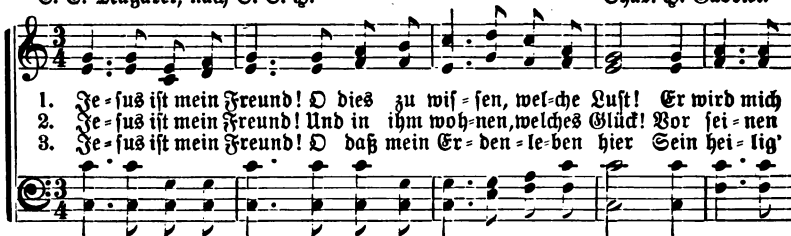
Auf dem Weg zum Va = ter = land Hal = te die Hand dei = nes Je = su.

# No. 38. Jesus ist mein Freund.

Johannes, 15:13.

E. C. Magaret, nach E. C. H.


Chas. F. Gabriel.



1. Je-sus ist mein Freund! O dies zu wis-sen, wel-che Lust! Er wird mich  
 2. Je-sus ist mein Freund! Und in ihm woh-nen, welches Glück! Vor sei-nen  
 3. Je-sus ist mein Freund! O daß mein Er-den-le-ben hier Sein hei-lig



nie ver-geß-sen, Ich ruh' an sei-ner Brust; In kind-li-chem Ver-star-ken Ar-men Weicht je-der Feind zu-rück; Sein Fit-tig mich be-Bild ver-klä-re, Als mei-nes Glaubens Pier! Die Kraft, die er ver-



trau'n Darf ich auf ihn, den Hei-land schau'n, Denn Je-sus ist mein Freund.  
 schirmt, Ob es auch drau-ßen tobt und stürmt, Denn Je-sus ist mein Freund.  
 leucht, Sie sei der Menschheit Heil ge-weiht, Denn Je-sus ist mein Freund.

Chor.



Je-sus ist mein Freund, Je-sus ist mein Freund, Dri-ck je-des an-d're



Band, Ich weiß, sein Lie-ben hat Be-stand, Denn Je-sus ist mein Freund.



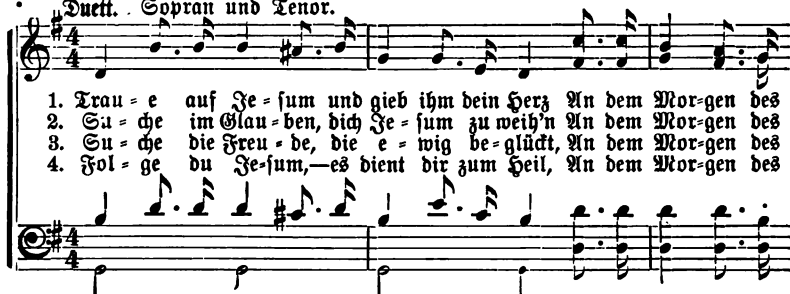
# No. 39. Am Lebensmorgen.

„Gedenke an deinen Schoepfer in der Jugend.“ Prediger 8. 12. 1.

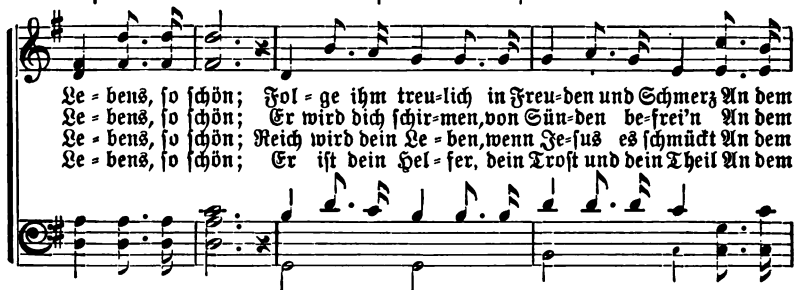
E. C. Magaret, nach J. W.

D. F. Bugh.

Duett. Sopran und Tenor.



1. Trau = e auf Je = sum und gieb ihm dein Herz An dem Mor-gen des  
 2. Su = che im Glau = ben, dich Je = sum zu weih'n An dem Mor-gen des  
 3. Su = che die Freu = de, die e = wig be = glückt, An dem Mor-gen des  
 4. Fol = ge du Je-sum, — es dient dir zum Heil, An dem Mor-gen des



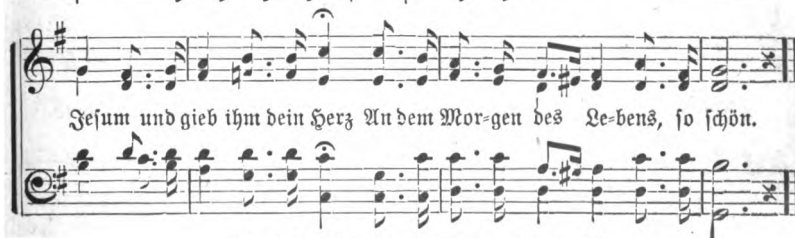
Le = bens, so schön; Fol = ge ihm treu-lich in Freu-ben und Schmerz An dem  
 Le = bens, so schön; Er wird dich schir-men, von Sün-den be-frei'n An dem  
 Le = bens, so schön; Reich wird dein Le = ben, wenn Je-sus es schmückt An dem  
 Le = bens, so schön; Er ist dein Hel = fer, dein Trost und dein Theil An dem



Chor.  
 Mor-gen des Le = bens, so schön. An dem Mor-gen des Le = bens so



schön, so schön, An dem Mor-gen des Le = bens, so schön, so schön, Trau = e auf



Jesum und gieb ihm dein Herz An dem Mor-gen des Le-bens, so schön.


## No. 40.

## O Segenszeit!


„Du erfreuest mein Herz.“ Psalm 4:8.

E. C. Magaret, nach E. S. B.

P. W. Hill.



1. Der Hei = land kam auch mir zu gut, Ich bin von Sün = den rein;  
 2. Und ist dein Herz be = schwert und wund, Daß es bei = na = he bricht,  
 3. Von al = ler Noth und Sün = den = schuld Will dich der Herr be = frei'n;  
 4. Die Vo = ten Got = tes la = den ein Und ru = jen: „Es ist Zeit!“




Jetzt se = be ich in sei = ner Hut Und prei = se ihn al = lein.  
 Der Hei = land macht auch dich ge = sund, O komm und säu = me nicht.  
 O komm, er = len = ne sei = ne Huld Und laß den Hei = land ein.  
 Willst du in Chri = sto se = lig sein, Komm, al = les ist be = reit!“



Chor.



O Se = gens = zeit, o Se = gens = zeit! Da ich Ver = ge = bung fand;




Nun giebt mir Je = sus das Ge = leit Hin = auf in's Va = ter = land.



# No. 41. Höre auf die Stimme Jesu.

„Siehe, ich stehe vor der Thür und klopfe an.“ Off. Joh. 3: 20.

E. E. Magaret, nach J. B.

E. E. Meyer.

*Langsam, mit Gefühl.*



1. See = le vol = ler Angst und Schmerz, Hö = re auf die Stim = me Je = su;  
 2. Schmei = chelt dir die eit = le Welt, Hö = re auf die Stim = me Je = su;  
 3. In des Mit = tags gold = ner Pracht Hö = re auf die Stim = me Je = su;  
 4. Fol = ge ihr und laß ihn ein, Hö = re auf die Stim = me Je = su;



Sieh', er sucht dein ar = mes Herz, Hö = re auf die Stim = me Je = su.  
 Wenn die Er = den = luf dich hält, Hö = re auf die Stim = me Je = su.  
 In der Dun = tel = heit der Nacht Hö = re auf die Stim = me Je = su.  
 Je = suß will dein Al = les sein, Hö = re auf die Stim = me Je = su.

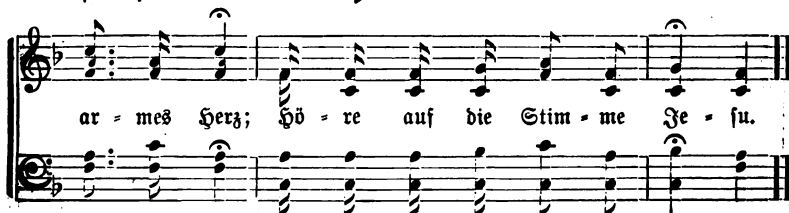
\* Chor.



Hö = re sei = nen Ruf, Hö = re sei = nen Ruf; Hö = re auf die Stim = me



Je = su; See = le vol = ler Angst und Schmerz, Je = suß sucht dein



ar = mes Herz; Hö = re auf die Stim = me Je = su.

\* Wenn als Duett gesungen, benutze man die kleinen Noten.

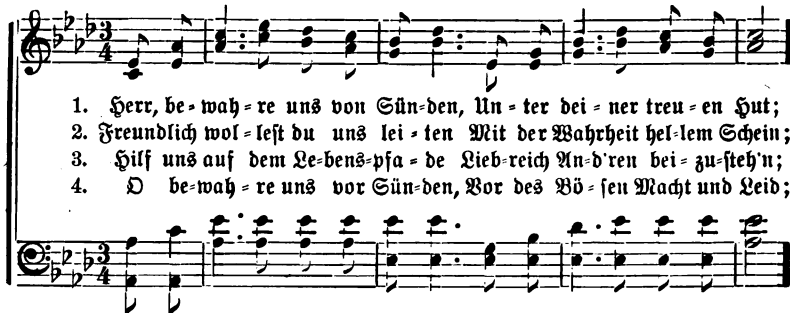
Copyright, 1898, by Meyer & Brother, Chicago, Ill.

# No. 42. Herr, bewahre uns vor Sünden.

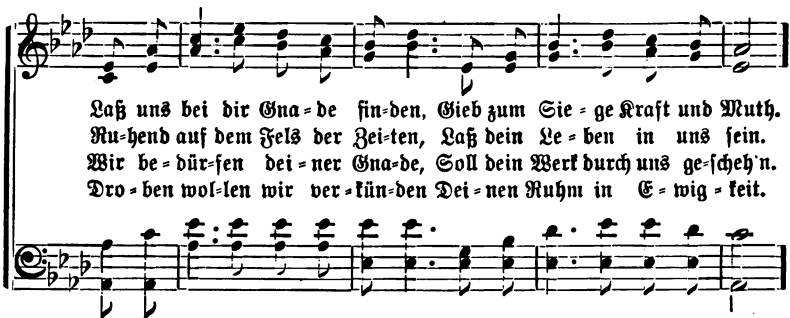
„Führe uns nicht in Versuchung.“ Math. 6:13.

E. C. Magaret, nach E. C. H.

E. C. Koch.

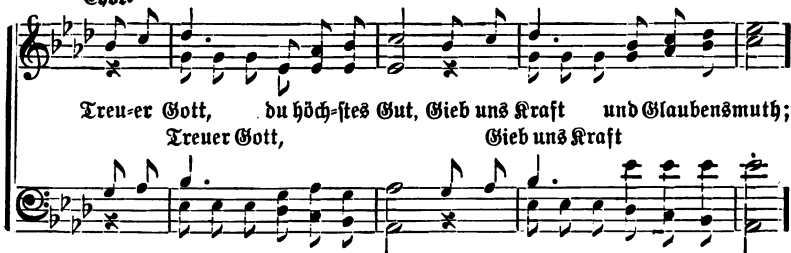


1. Herr, be-wah-re uns von Sün-den, Un-ter dei-ner treu-en Gut;
2. Freundlich wol-lest du uns lei-ten Mit der Wahr-heit hel-lem Schein;
3. Hilf uns auf dem Le-bens-pfa-de Lieb-reich An-d'ren bei-zu-ste-h'n;
4. O be-wah-re uns vor Sün-den, Vor des Bö-seu Macht und Leid;

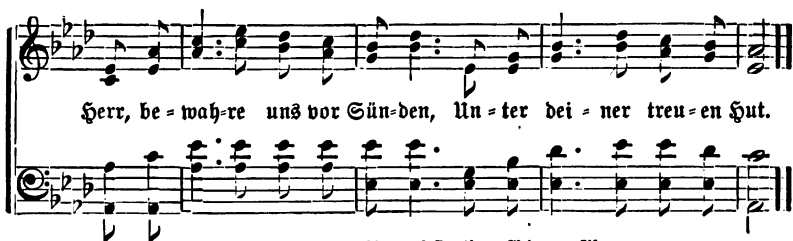


Laß uns bei dir Gna-de fin-den, Gieb zum Sie-ge Kraft und Muth.  
 Ru-hend auf dem Fels der Zei-ten, Laß dein Le-ben in uns sein.  
 Wir be-dür-fen dei-ner Gna-de, Soll dein Wert durch uns ge-scheh'n.  
 Dro-ben wol-len wir ver-kün-den Dei-nen Ruhm in E-wig kei-t.

Chor.



Treu-er Gott, du höch-stes Gut, Gieb uns Kraft und Glaubensmuth;  
 Treuer Gott, Gieb uns Kraft



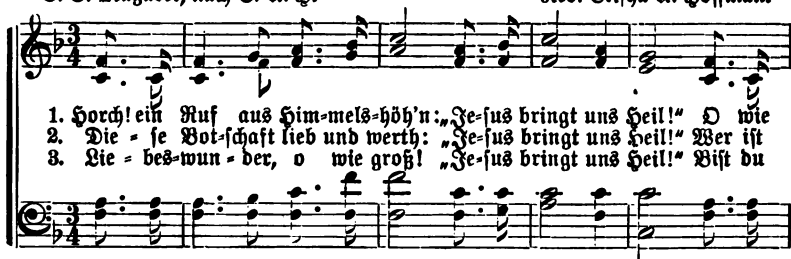
Herr, be-wah-re uns vor Sün-den, Un-ter dei-ner treu-en Gut.

# No. 43. Horch! ein Ruf aus Himmelshöh'n.

„Das ist die Botschaft, die ihr gehöret habt von Anfang.“ 1 Joh. 3: 11.

E. C. Magaret, nach E. A. G.

Rev. Elijha A. Hoffman.



1. Horch! ein Ruf aus Him-mels-höh'n: „Je-sus bringt uns Heil!“ O wie  
 2. Die - se Bot-schaft lieb und werth: „Je-sus bringt uns Heil!“ Wer ist  
 3. Die - bes-wun - der, o wie groß! „Je-sus bringt uns Heil!“ Bist du



Klingt dies Wort so schön: „Je-sus bringt uns Heil!“ Er, der einst am Kreuz al-  
 hier, der sie be-gehrt? Je-sus bringt uns Heil!“ Sieh, er na - het vol - ler  
 e - lend, arm und bloß? Je-sus bringt dir Heil!“ Sieh, er ste - het vor der



lein Litt in Angst und Pein, Will die ar - me Sün - der-  
 Schuld, War - tet mit Ge - duld; Fleh' ihn an und er ver-  
 thür, Wit - tet: „Deß - ne mir!“ In der Die - be sü - ßem

Chor.



welt Von der Schuld be-frei'n.  
 giebt Al - le dei - ne Schuld. } Tragt die Kun-be durch die Welt: „Je - sus  
 Ton Ruft er für und für.



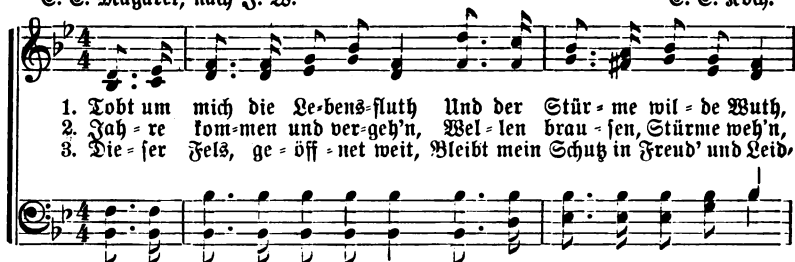
bringt uns Heil!“ Er, der Frie - de - fürst und Held, Je - sus bringt uns Heil!

# No. 44. Meine Burg ist der Fels der Zeiten.

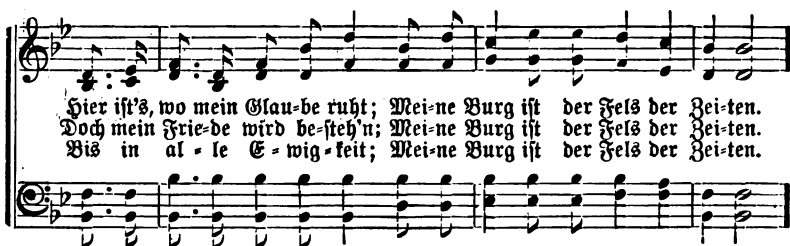
„Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest.“ Psalm 31:3.

E. C. Magaret, nach J. W.

E. C. Koch.



1. Lobt um mich die Ge-bens-fluth Und der Stür-me wil-de Wuth,  
 2. Jah-re kom-men und ver-geh'n, Wel-len brau-sen, Stürme weh'n,  
 3. Die-ser Fels, ge-öff-net weit, Bleibt mein Schuß in Freud' und Leid.



Hier ist's, wo mein Glau-be ruht; Mei-ne Burg ist der Fels der Zei-ten.  
 Doch mein Frie-de wird be-steh'n; Mei-ne Burg ist der Fels der Zei-ten.  
 Bis in al-le E-wig-keit; Mei-ne Burg ist der Fels der Zei-ten.

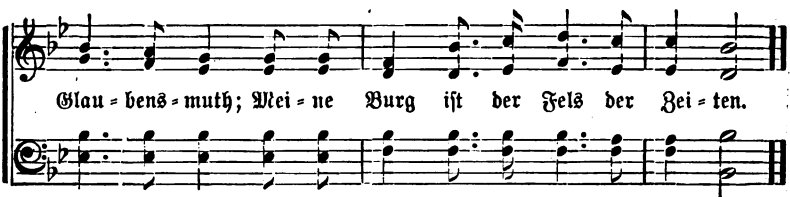
Chor.



Mei-ne Burg ist der Fels der Zei-ten, Mei-ne



Burg ist der Fels der Zei-ten; Un-ter Sturm und Fluth Wächst mein



Glau-bens-muth; Mei-ne Burg ist der Fels der Zei-ten.

# No. 45. Die theure Bibel.

„Forschet nun in dem Buche des Herrn und lesset.“ Jes. 34: 16.

E. C. Magaret, J. C. R.

J. C. Norris.



1. Theu = re Bi = bel! welch ein rei = cher Ge = gen Fließt durch  
 2. Theu = re Bi = bel! welch ein Born der Gna = den In des  
 3. Theu = re Bi = bel! — Wel = che See = len = spei = se! — Welch ein



dich in's Herz hin = ein; Ja, du sollst auf al = len mei = nen  
 Le = bens Müß' und Last! Bin ich mü = de, matt und schwer be =  
 Licht in Nacht und Grau'n Bist du uns auf un = s'rer Hil = ger =

Chor.



We = gen Mei = ner See = le Leuch = te sein. } Theu = re, heil' = ge Bi = bel,  
 la = den, Du ge = währst mir sü = ße Rast. } rei = se, Wenn wir fest auf Gott ver = trau'n.



Born der Gna = den, Uns von Got = tes Huld ge = sandt; Ei = ne



Leuch = te auf den Le = bens = pfa = den, Un = ser Trost im Er = den = land

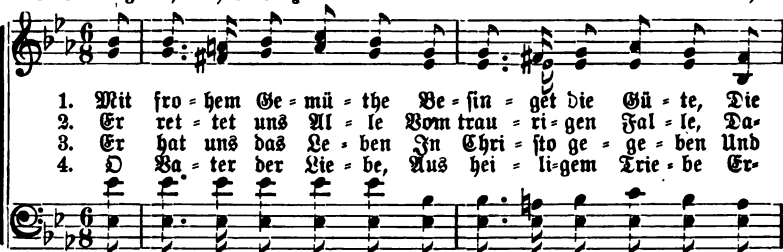
## No. 46.

## Gottes Güte.

„Ich freue mich und bin fröhlich in dir.“ Psalm 9:2.

E. C. Magaret, nach E. C. F.

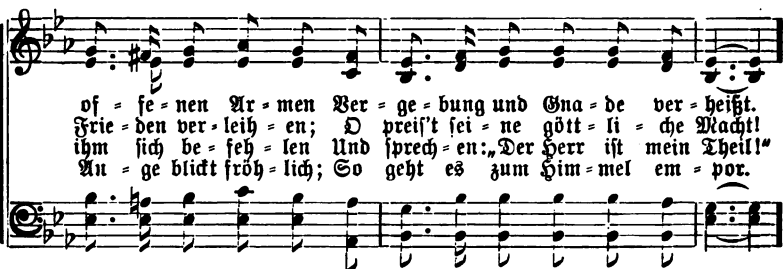
E. C. Koch.



1. Mit fro - hem Ge - mü - the Be - sin - get die Gü - te, Die  
 2. Er ret - tet uns Al - le Bom - trau - ri - gen Fal - le, Da -  
 3. Er hat uns das Le - ben In Chri - sto ge - ge - ben Und  
 4. O Va - ter der Vie - be, Aus hei - li - gem Trie - be Er -

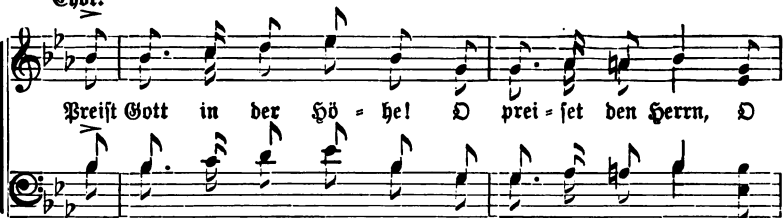


Gott sei - nen Kin - dern er - weist, Der vol - ler Er - bar - men Mit  
 hin uns die Sün - de ge - bracht; Er will uns be - frei - en, Und  
 trönt uns mit Se - gen und Heil. Wie glüd - lich die See - len, Die  
 hebt dich der ju - beln - de Chor. Die Her - zen sind se - lig, Das



of - fe - nen Ar - men Ver - ge - bung und Gna - de ver - heißt.  
 Frie - den ver - leih - en; O preiß't sei - ne gött - li - che Macht!  
 ihm sich be - feh - len Und sprech - en: „Der Herr ist mein Theil!“  
 An - ge - blidt fröh - lich; So geht es zum Him - mel em - por.

Chor.



Preiß Gott in der Hö - he! O prei - set den Herrn, O



prei - set den Herrn, O prei - set den Herrn! O preiß't sei - ne



Gottes Güte.

*Rit.*



Gü = te, Er hilft uns so gern; O prei-set, o prei-set den Herrn!

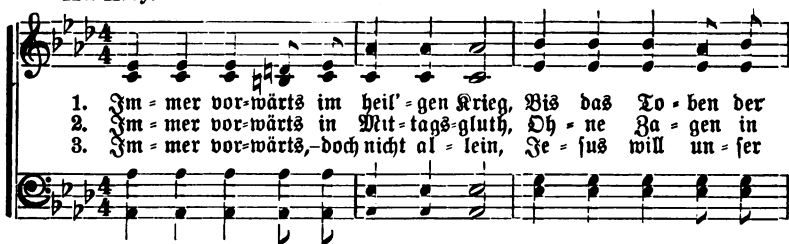
**No. 47. Kämpfet für das Recht!**

„Recht muss dich Recht bleiben.“ \* Psalm 94:15.

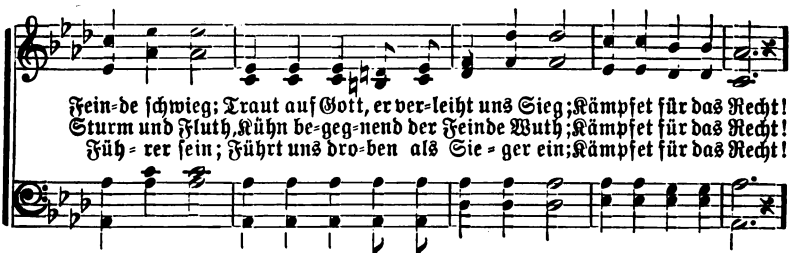
E. C. Magaret, nach A. B.

E. C. Meyer.

Mit Kraft.



1. Im = mer vor-wärts im heil' - gen Krieg, Bis das Lo - ben der  
 2. Im = mer vor-wärts in Mit-tags-gluth, Oh = ne Za = gen in  
 3. Im = mer vor-wärts, - doch nicht al = lein, Je = sus will un = ser



Fein-de schwieg; Traut auf Gott, er ver-leiht uns Sieg; Kämpfet für das Recht!  
 Sturm und Fluth, Kühn be-geg-nend der Feinde Wuth; Kämpfet für das Recht!  
 Füh-rer sein; Führt uns dro-ben als Sie-ger ein; Kämpfet für das Recht!

Chor.



„Vor-wärts! soll un-s're Lo-sung sein,“ Tönt es fröh-lich durch uns're Reih'n;



Je = sus will uns den Sieg ver-leih'n; Käm-pfet für das Recht!


## No. 48.

## O Himmelslicht!

Johannes 7:37.

E. C. Magaret, nach E. C. H.

H. A. Henry.




1. O Him - mels - licht, brich ein! Durch Sün - den-nacht und Pein;  
 2. O Him - mels - lust, zieh' ein! Mit dei - nem gold-nen Schein,  
 3. Mein Gott und Herr, Lehr' ein! Du Him - mels - son-nen-schein;





So wird mein Her - ze rein, O Him - mels-licht, brich ein.  
 Gieb Frie - de und Ge - deih'n! O Him - mels-lust, zieh' ein.  
 Dein soll mein Her - ze sein, Mein Gott und Herr, Lehr' ein.



Chor.



O Licht! O Lust! O Le-bens-quell, dring' ein, zieh' ein!  
 O Him-mels-licht! O Him-mels-lust,




O Lie - bes-herd! O Licht der Welt, Zieh' in mein Herz hin - ein.



"Mit Preis und Ehre hast du ihn gekrönt," Ebr. 2: 7.

E. C. Magaret, nach E. A. S.

W. S. Nickle.

1. Wenn die Le-bens-son-ne sinkt Und die Ab-schieds-stun-de winkt,  
 2. Wenn wir an den Tho-ren steh'n, Und den Thron des Höch-sten seh'n,  
 3. Dort in Neu-Je-ru-sa-lem Schmückt uns Got-tes Di-a-dem,

Hal-le-lu = jah! Hal-le-lu = jah! Nimmt uns Je-sus bei der Hand,  
 Hal-le-lu = jah! Hal-le-lu = jah! Sagt uns Je-sus: „Tre-tet ein!“  
 Hal-le-lu = jah! Hal-le-lu = jah! Wenn das Au-ge Je-sum sieht,

Führt uns heim in's Va-ter-land, Hal-le-lu - jah! Hal-le-lu = jah!  
 Wel-che Freu-de wird das sein! Hal-le-lu = jah! Hal-le-lu = jah!  
 Welch' Tri-umph und Freu-den-lieb! Hal-le-lu = jah! Hal-le-lu = jah!

Chor.

Hal-le-lu = jah! - ruh-m-ge-trö-net wer-den wir den Kö-nig seh'n,

*Rit.*  
 Hal-le-lu = jah! ruh-m-ge-trö-net wer-den wir den Kö-nig seh'n!

## No. 50.

## Sonnenstrahlen.

„Es ist den Augen lieblich, die Sonne zu sehen.“ Pred. Sal. 11:7.

E. C. Magaret, nach J. R.

Chas. H. Gabriel.



1. Sprich freundlich den Ver-irr-ten zu      Auf dei-nem Le-bens-pfad;  
 2. Sprich freundlich den Ver-lor-nen zu,      D schilt und rich-te nicht!  
 3. Sprich freundlich den Ge-fall-nen zu,      In Wor-ten sanft und mild,



Be-schwer-ten Her-zens brin-ge du      Ein Wort voll Trost und Rath;  
 Sie tra-gen einst im Land der Ruh'      Viel-leicht ein Kleid von Licht.  
 Vor ih-rer See-le ma-le du      Des theu-ren Je-su Wilt.



Ver-kün-de ih-nen Got-tes Sohn Mit lie-be-vo-lem Blick,  
 Du sollst er-ret-en, sollst ver-zeih'n Dem, der sich selbst ver-liert,  
 Ge-den-ke, wie dir selbst ein-mal, Um-hüllt von Schuld und Nacht,



Und wei-se sie hin-auf zum Thron, Zu ih-rem wah-ren Glück.  
 Er wird viel-leicht zum E-del-stein, Der dei-ne Kro-ne ziert.  
 Ein sanf-tes Wort in dei-ner Qual, Licht, Trost und Heil ge-bracht.

Chor. Schneller.



Son-nen-strah-len streu-e auf dei-nen Pfad;      Son-nen-strah-len  
 Lebenspfad;

Copyright, 1897, by Chas. H. Gabriel.

# Sonnenstrahlen.



bis sich der A-bend naht,.... Son-nen-strahlen, gol-de-ne Le-bens-  
Abend naht;

faat;.... Rings um dich her, auf Land und Meer, Streue auf deinen Pfad.  
Lebensfaat;

## No. 51.

## Gebet.

„Höre die Stimme meines Flehens.“ Psalm 28: 2.

C. Johnson.

W. Johnson.



1. Hei-land, ver-nimm mein Fleh'n, Laß mich vor dir be-steh'n,  
2. Lei-te nach dei-nem Rath Mich auf dem rech-ten Pfad,  
3. Durch dein Ver-söh-nungs-blut Schen-ke mir Glau-bens-muth,  
4. Naht sich die leß-te Noth, Leuch-te mir selbst im Tod  
5. Hörch, wie die Har-fe tönt, See-len mit Gott ver-söhnt,

Und einst dein Ant-lich seh'n, Mein Herr und Gott.  
Bis sich die Hei-math naht, Mein Herr und Gott.  
Mit ihm das höch-ste Gut, Mein Herr und Gott.  
Ein sel'geß Mor-gen roth, Mein Herr und Gott.  
Wer-den von dir ge-krönt, Mein Herr und Gott.

# No. 52. Blicke fröhlich nach oben!

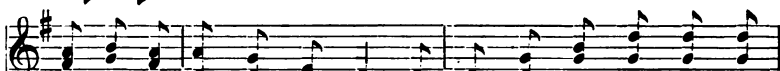
„Bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe.“ 2 Petri, 1:19.

E. C. Magaret, nach E. C. F.

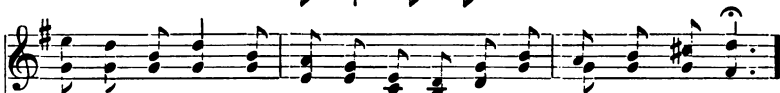
E. C. Koch.



1. Blick fröhlich nach oben, O Pilger des Herrn! Gott herrschet da
2. Wenn Sünden und Sorgen Die Seele umzieh'n, So sind wir ge-
3. Im Lichte zu wandeln, Das über uns scheint, Im Denken und



droben Und ist dir nicht fern. Ob Dunkel die Pfaden des  
 Sorgen Und sicher durch ihn. Sein Blut ist die Quelle der  
 Handelns Mit Jesu vereint, Das bringt unser Streben In



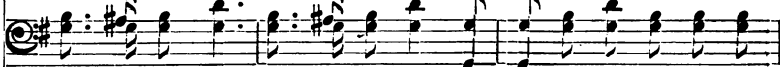
Lebens befüllt, Das Licht seiner Gnade Erleuchtet die Welt.  
 Gnade und Huld, Mit süßener Weile Bedeckt es die Schuld.  
 Gottes Reich Und macht uns im Leben Dem Heilande gleich.



Chor.



Herrliches Licht! himmlisches Licht, das strahlend das Dunkel der



*Rit.*



Sünde durchdringt; Liebliches Licht, seliges Licht, Leuchtend für dich und mich.



# No. 53. Dir, Gott, will ich vertrau'n.

„Er ist ein Schild Allen, die auf ihn trauen.“ Psalm 18: 31.

E. C. Magaret, nach W. S. G.

J. S. Tenny.



1. Dir, Gott, will ich ver-trau'n, Bricht auch die Nacht her = ein,  
 2. Dir, Gott, will ich ver-trau'n, Denn du bist im = mer nah;  
 3. Dir, Herr, will ich ver-trau'n, Dir, der mich führt und hält;  
 4. Dir, Herr, will ich ver-trau'n, Und dei = ner To = des = pei = n;



Auf dich, Herr, darf ich bau'n, Denn du bist Gott al = lein.  
 Du siehst die Thrä = nen thau'n, Die sonst kein Au = ge = sah.  
 Ich darf dein Ant = litz schau'n, Mich de = ket dein Ge = zelt.  
 Da schwin-det Angst und Grau'n; Mein Le = ben, Herr, sei dein.

Chor.



Dir, Herr, will ich ver = trau = en, E = wig = lich ver = trau = en, Auf

*Rit.*



dei = ne Gna-de bau-en, Hie-nie-den in der Welt, Hie-nie-den in der Welt.

## No. 54.

## Nach Haus.

„Nun aber begehren sie eines besseren Vaterlandes, naemlich eines himmlischen.“ Heb. 11: 16.

E. C. Magaret, nach A. B.

W. S. Nickle.

1. Und to = ben die Wo = gen des Le = bens so wild, Ein  
 2. Wenn Sor = gen und Lei = den, wie Stür = me sich nah'n, Und  
 3. Hoch ü = ber den Stür-men er = tö = net von fern In

Licht aus der Fer = ne scheint freund-lich und mild. — Und deckt es die  
 Wol-fen um = hül - len die näch-ti - ge Bahn, Es win - fet der  
 freund-li-chen Wor-ten die Stim-me des Herrn; Er len - fet mein

Nacht und der Wo = gen Ge = braus, Mit Chri = sto am Steu-er geht's  
 Ha-fen, bald ru - he ich aus; Mit Chri = sto am Steu-er geht's  
 Schiff-lein im Wo = gen = ge = braus; Mit Chri = sto am Steu-er geht's

Chor.

fi = her nach Haus. Ob Sturm mich be-droht, Es hat kei = ne Roth, Es

führt ja das Steu-er mein treu = er Bi = lot; Bald schweigen die Stürme, die





Rei = se ist aus; Mit Chri = sto am Steu = er geht's si = cher nach Haus.

## No. 55.

## Liebesarbeit.

„Arbeite heute in meinem Weinberge.“ Matt. 21: 28.

E. C. Magaret, nach M. A. L.

Geo. W. Stodton.



1. Wir, die Klei = nen, brin = gen Je = sum Preis und Dant;  
 2. Wol = len gott = er = ge = ben, Fromm und flei = ßig sein,  
 3. Un = s're El = tern lie = ben, Un = s're Leh = rer auch,  
 4. Wenn wir dieß ver = ste = hen, Ist das Ziel er = reicht,



Wol = len ihn be = sin = gen Un = ser Je = ben = lang.  
 Un = ser gan = zes Je = ben Je = su Dien = ste weih'n.  
 Treu' und Wahr = heit ü = ben, Das ist gu = ter Brauch.  
 Und auf Je = sum' se = hen Macht die Ar = beit leicht.

Chor.



Da = rum eilt, eilt, eilt! An die Ar = beit un = ver =



weist! Frisch an's Werk, frisch an's Werk für Je = sum!

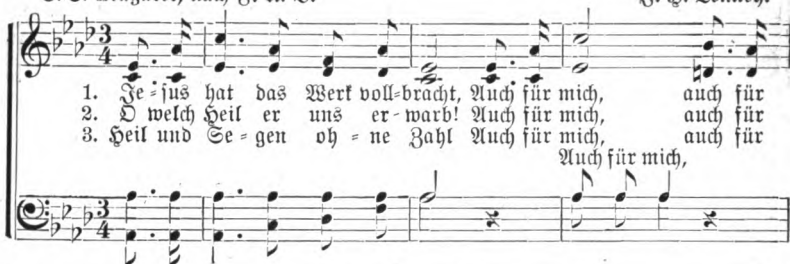
# No. 56.

# Auch für mich.

„Gottes Sohn, der mich geliebet hat und sich selbst für mich dargegeben.“ Gal. 2:20.

E. C. Magaret, nach F. A. B.

J. H. Tenney.



1. Je = sus hat das Werk voll-bracht, Auch für mich, auch für  
 2. O welch Heil er uns er-warb! Auch für mich, auch für  
 3. Heil und Se = gen oh = ne Zahl Auch für mich, auch für  
 Auch für mich,



mich; Er be = zwang der Sün = de Macht, Auch für  
 mich; Als er für die Sün = der starb, Auch für  
 mich; Sen = det er in's Thra = nen = thal Auch für  
 auch für mich;



mich..... auch für mich;..... Er, der Hei = land dorn = ge-  
 mich..... auch für mich;..... Je = sus hat auch mich be-  
 mich..... auch für mich;..... Wenn die Le = bens = zeit ent-  
 Auch für mich, auch für mich;



trönt, Hat die gan = ze Welt ver-söhnt, Auch für mich ward er ver-  
 freit, Und die Kro = ne ist be = reit Kro = ben in der Herr-lich-  
 floh'n, Winkt am gro = ßen, wei-ßen Thron Einst der Freu = de rei = cher



höht, Auch für mich,..... Auch für mich....  
 leit, Auch für mich,..... Auch für mich....  
 Lohn Auch für mich,..... Auch für mich....  
 Auch für mich, auch für mich.

# No. 57. Meine Seele erhebe den Herrn.

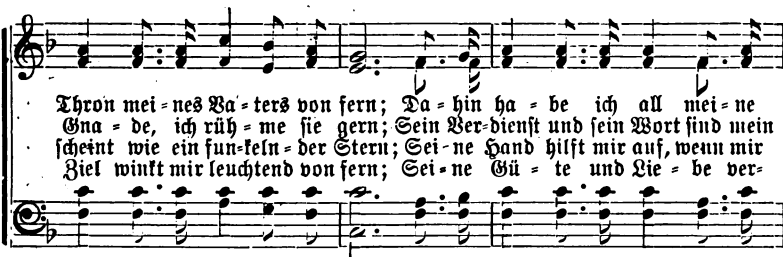
„Meine Seele erhebet den Herrn.“ Luk. 1:46.

E. C. Magaret, nach E. C. P.

E. C. Hewitt.



1. Hoch da dro - ben im Him - mel voll herr - li - cher Pracht Strahlt der  
 2. Er ver - gab mir die Sün - de und mach - te mich heil, Sei - ne  
 8. Sei - ne Lie - be durch - strö - met mein Le - ben mit Licht, Daß es  
 4. Mei - ne Sor - gen im Le - ben, er hei - li - get sie, Und das



Thron mei - nes Va - ters von fern; Da - hin ha - be ich all mei - ne  
 Gna - de, ich rüh - me sie gern; Sein Ver - dienst und sein Wort sind mein  
 scheint wie ein fun - feln - der Stern; Sei - ne Hand hilft mir auf, wenn mir  
 Ziel winkt mir leuchtend von fern; Sei - ne Gü - te und Lie - be ver -



Sor - gen ge - bracht; Mei - ne See - le er - he - be den Herrn.  
 e - wi - ges Theil; Mei - ne See - le er - he - be den Herrn.  
 Stär - ke ge - bricht; Mei - ne See - le er - he - be den Herrn.  
 gef - se ich nie; Mei - ne See - le er - he - be den Herrn.



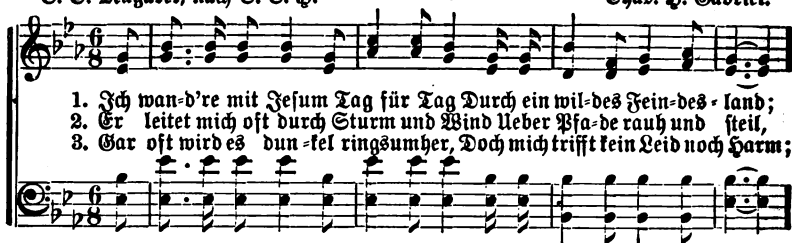
**Chor.**  
 Mei - nen Herrn.... preiß' ich gern,..... Preiß' ihn gern,..... nah und fern,  
 Mei - nen Herrn preiß' ich gern, Preis ihn gern,



Ihn, der Se - li - gen Leuchte und Stern: Meine See - le er - he - be den Herrn.

E. C. Magaret, nach E. C. H.

Chas. F. Gabriel.




1. Ich wan-d're mit Jesum Tag für Tag Durch ein wil-des Fein-des-land;  
 2. Er leitet mich oft durch Sturm und Wind Ueber Pfa-de rauch und steil;  
 3. Gar oft wird es dun-sel ringsumher, Doch mich trifft kein Leid noch Harm;



Droht auch Ge-fahr, ich sol-ge ihm nach; Mich hält sei-ne treu-e Hand.  
 Und doch, ich weiß, Er sorgt für sein Kind Und spendet mir Hülfe und Heil.  
 Er trägt mich durch das to-ben-de Meer Hin-ü-ber auf sei-nem Arm.

**Chor.**



Er ken-net den Weg,..... Er ging ihn in  
 Er ken-net den Weg, denn er ging ihn zu-vor,



Sor-gen und Leid;..... Er führt..... mich em-  
 bit-te-rem Leid; Er füh-ret mich si-cher zu



por..... In die e-wi-ge Herr-lich-keit.  
 Gott em-por.

# No. 59. Öffne weit die Thür.

"Siehe, ich stehe vor der Thuer und klopfe an." Off. 3: 20.

E. C. Magaret, nach E. A. S.

Rev. E. A. Hoffman.



1. Wie ger = ne lehr = to Je = suß ein, Und rei = nig = te dein Herz;  
 2. So öff = ne die ver = schloss' = ne Thür, Laß bei = nen Je = sum ein,  
 3. Nacht dir dein Ei = gen = wil = le Schmerz, Ver = trau = e sei = ner Schuld,  
 4. O See = le, sieh', dein Hei = land naht, D'rum öff = ne weit dein Herz,

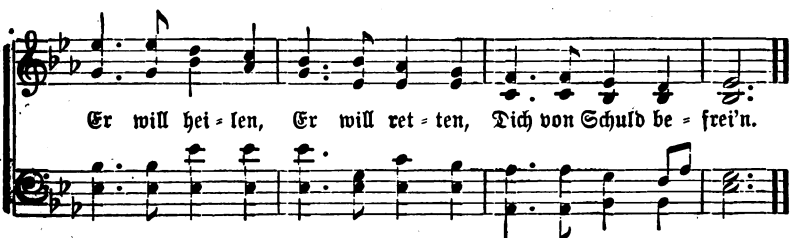


Er will dir Sieg im Kampf ver-leih'n Und Trost in al = lem Schmerz.  
 Er bleibt dein Hei-land für und für Und macht von Sün-den rein.  
 Sein Blut er-weicht dein har = tes Herz, Und tilgt die Sün-den = schuld.  
 Er bringt dir Frie - den, Trost und Rath Und zieht dich him-mel = wärts.

Chor.



Öff = ne weit die Thür für Je = sum, Laß den Hei = land ein;



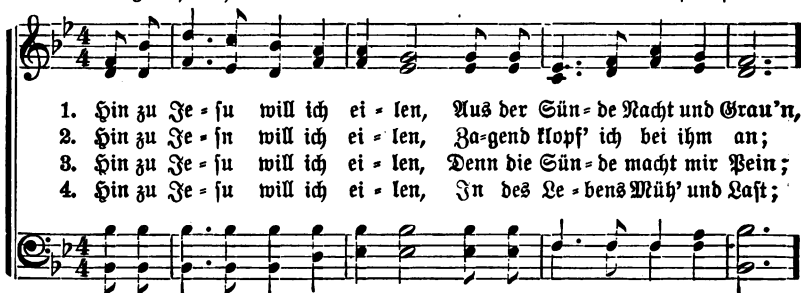
Er will hei = len, Er will ret = ten, Dich von Schuld be = frei'n.

# No. 60. Hin zu Jesu will ich eilen.

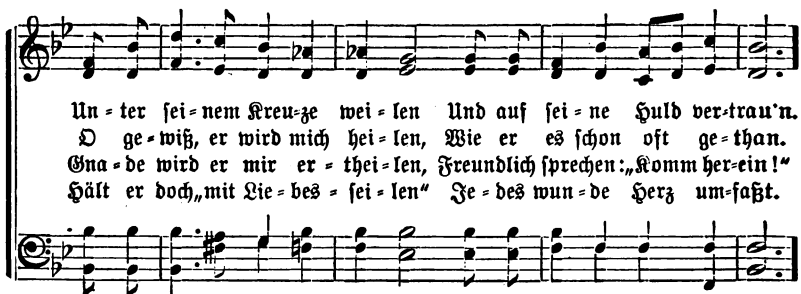
„Der Herr warf unser aller Sünde auf ihn.“ Jes. 53:6.

E. C. Magaret, nach M. A. L.

Lester Price.



1. Hin zu Je = su will ich ei = len, Aus der Sün = de Nacht und Grau'n,  
 2. Hin zu Je = su will ich ei = len, Za = gend Klopff' ich bei ihm an;  
 3. Hin zu Je = su will ich ei = len, Denn die Sün = de macht mir Pein;  
 4. Hin zu Je = su will ich ei = len, In des Le = bens Müß' und Last;

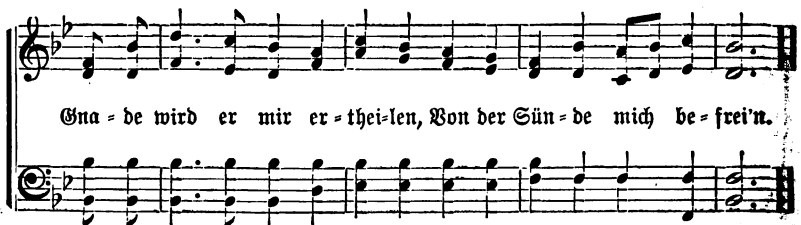


Un = ter sei = nem Kreuz =e wei = sen Und auf sei = ne Schuld ver = traun.  
 O ge = wiß, er wird mich hei = len, Wie er es schon oft ge = than.  
 Gna = de wird er mir er = thei = len, Freundlich sprechen: „Komm her = ein!“  
 Hält er doch, mit Lie = bes = sei = len“ Je = des wun = de Herz um = faßt.

Chor.



Hin zu Je = sum will ich ei = len, Denn er la = det Sün = der ein;



Gna = de wird er mir er = thei = len, Von der Sün = de mich be = frei'n.

# No. 61. Gehe mit uns, Heiland.

„Nahet euch zu Gott, so nahet er sich zu euch.“ Jak. 4:8.

E. C. Magaret, nach E. A. H.

E. A. Hoffman.



1. Je = su, dir zu Fü = ßen, Be = tend weil = ten wir, Ru = he zu ge =  
2. Köst = lich ist die Stun = de, Wenn du, un = ge = seh'n, Tief im Her = zens =  
3. O wie ger = ne blie = ben Wir noch län = ger hier! Je = sus, dei = ner



nie = ßen Im Ver = ein mit dir. Doch die Stun = den schwin = den  
grün = de Hö = rest un = ser Fleh'n; Wie ein Hauch von o = ben  
Lie = ben Lust und See = len = zier! Doch des Le = bens Pflich = ten



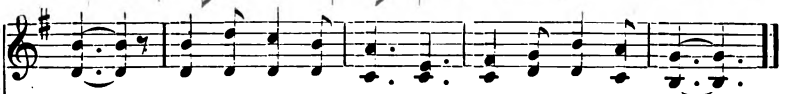
Und wir ei = len fort, An = dern zu ver = künn = den,  
Dei = ne Lie = be ist, Daß man, hoch er = ho = ben,  
Ru = fen uns von fern, Ar = beit zu ver = rich = ten



Chor.



Herr, dein Le = bens = wort. }  
Al = le Welt ver = gift. } Gieb uns dein Ge = lei = te, Laß uns fe = ste  
In dem Dienst des Herrn. }



steh'n, Bis wir nach dem Strei = te Dich dort o = ben seh'n.




# No. 62. Rings in aller Welt.

„Ich lobeinge dir auf der Harfe, du Heiliger in Israel.“ Psalm 71:22.

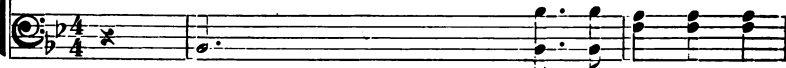
E. C. Magaret, nach J. B.

E. C. Koch.


**Duett.** **Chor.**



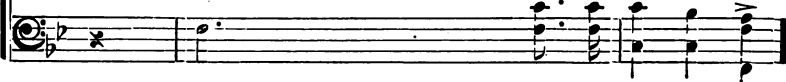
1. Es er = tö = nen fro = he Lie = der Rings in al = ler Welt,  
 2. Gol = den strahlt der Him = mels = bo = gen Rings in al = ler Welt,  
 3. Gott, er spen = det rei = chen Ge = gen Rings in al = ler Welt,  
 4. Für die Ga = ben sei = ner Lie = be, Rings in al = ler Welt,




**Duett.** **Chor.**




Bun = te Blu = men blü = hen wie = der Rings in al = ler Welt.  
 Und die blau = en Lüf = te wo = gen Rings in al = ler Welt.  
 Um die Her = zen zu be = we = gen Rings in al = ler Welt.  
 Weiht ihm eu = res Her = zens Trie = be Rings in al = ler Welt.



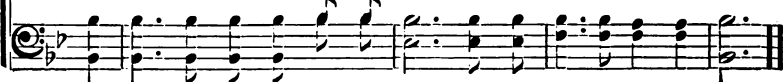
**Chor.**



Der Herr re = giert im Hei = lig = thum, Und seg = net Flur und Feld;  
 Hei = lig = thum, Flur und Feld;




Drum bringt ihm Eh = re, Dank und Ruhm Rings um = her in al = ler Welt.



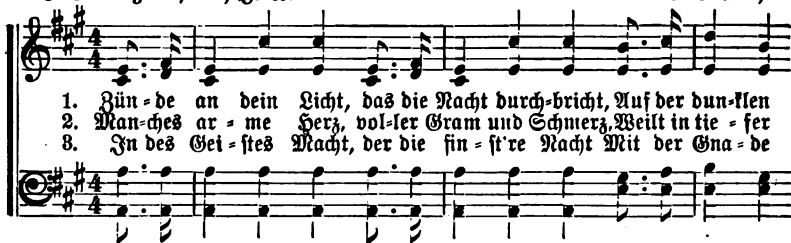


# No. 63.      Zünde an dein Licht.

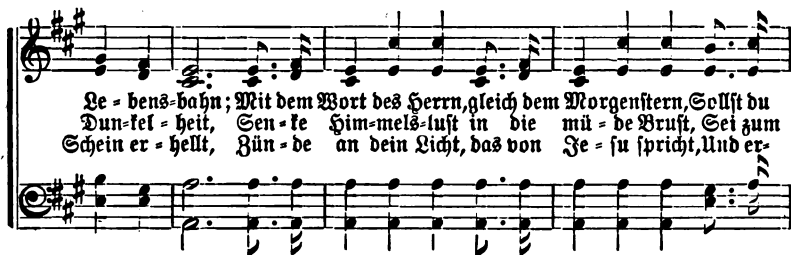
„Bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe.“

E. C. Magaret, nach J. B.

E. C. Koch.




1. Zün-de an dein Licht, das die Nacht durch-bricht, Auf der dun-ken  
2. Man-ches ar-me Herz, vol-ler Gram und Schmerz, Weilt in tie-fer  
3. In des Gei-stes Nacht, der die fin-st're Nacht Mit der Gna-de

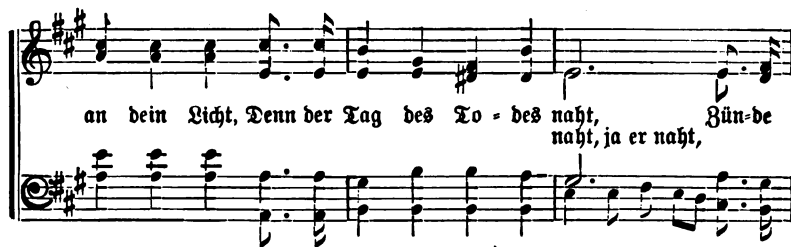


Be-ben-s-bahn; Mit dem Wort des Herrn, gleich dem Morgenstern, Sollst du  
Dun-ke-heit, Sen-ke Him-mels-lust in die mü-de Brust, Sei zum  
Schein er-hellt, Zün-de an dein Licht, das von Je-su spricht, Und er-

Chor.



fröh-lich dem Dul-der nah'n. } Zün-de an dein Licht, zün-de  
Dien-ste des Herrn be-reit. }  
leuch-te die dun-ke Welt.



an dein Licht, Denn der Tag des To-des naht, Zün-de  
naht, ja er naht,



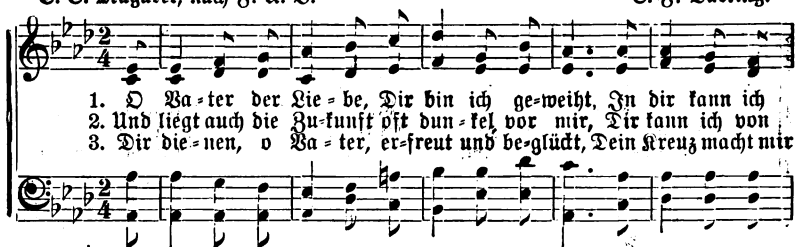
an dein Licht, zün-de an dein Licht, Streue Sonnenschein auf deinen Pfad.

# No. 64. Dem Herrn geweiht.

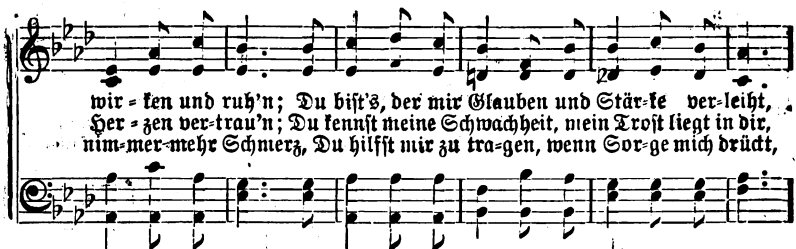
„Und sie wurden alle voll des Heiligen Geistes.“ Ap. Gesch. 2: 4.

E. C. Magaret, nach F. M. B.

E. F. Darling.

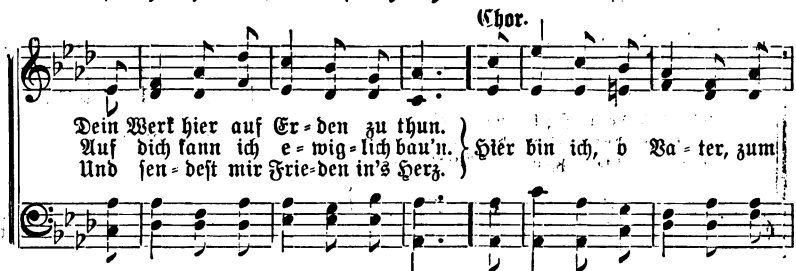


1. O Ba-ter der Lie-be, Dir bin ich ge-weiht, In dir kann ich  
 2. Und liegt auch die Zu-kunft oft dun-kel vor mir, Dir kann ich von  
 3. Dir die-nen, o Ba-ter, er-reut und be-glückt, Dein Kreuz macht mir



wir-ken und ruh'n; Du bist's, der mir Glauben und Stär-ke ver-leihst,  
 Her-zen ver-trau'n; Du kennst meine Schwachheit, mein Trost liegt in dir,  
 nim-mir-mehr Schmerz, Du hilfst mir zu tra-gen, wenn Sor-ge mich drückt,

Chor.



Dein Wert hier auf Er-den zu thun. }  
 Auf dich kann ich e-wig-lich bau'n. } Hier bin ich, o Ba-ter, zum  
 Und sen-dest mir Frie-den in's Herz.



Käm-pfen, zum Ruh'n, Zum Ge-hen und Bleiben be-reit; Was du mir be-



fielst, bin ich wil-lig zu thun; Dir, Herr, ist mein Le-ben ge-weiht.

## No. 65.

## Sabbathglocken.

„Gedenke des Sabbathtages, dass du ihn heiligest.“ 2. Mose 20: 8.

E. E. Magaret, nach J. W.

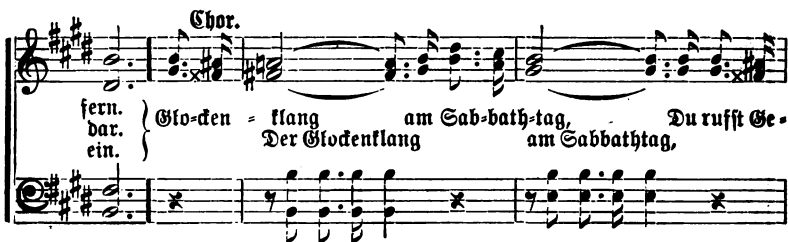
Lester Price.



1. Wie schön der Sab - bath = glo = den Klang Am fro - hen Tag des  
 2. Es jam = melt sich zu Got = tes Ruhm Der frommen Be - ter  
 3. Der tra = te Sab - bath = glo = den - klang, Er la = det freundlich



Herrn! Er ruft zur An = dacht, zum Ge = sang Die Menschen nah und  
 Schaar, Sie brin = gen ihm im Hei = ligthum Den Dank der Lie = be  
 ein; Uns zieht des Her = zens heil = ger Drang In Got = tes Haus hin =



Chor.  
 fern. } Glo = den = klang am Sab - bath - tag, Du ruffst Ge -  
 dar. } Der Glockenklang am Sabbathtag,  
 ein. }



sang im Her - zen wach; Glo = den = klang von  
 Du ruffst Gesang im Herzen wach, Der Glockenklang



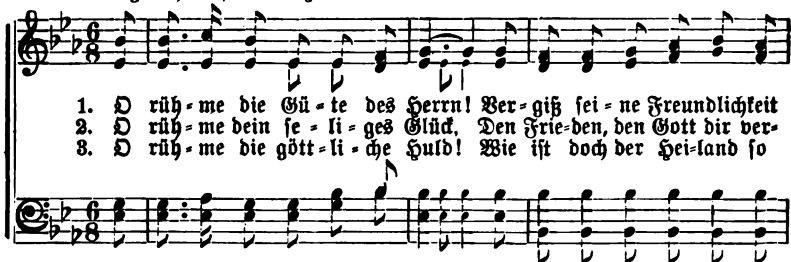
nah und fern, Du hebst das Herz em = por zum Herrn.  
 von nah und fern,

# No. 66. Rühme die Güte des Herrn.

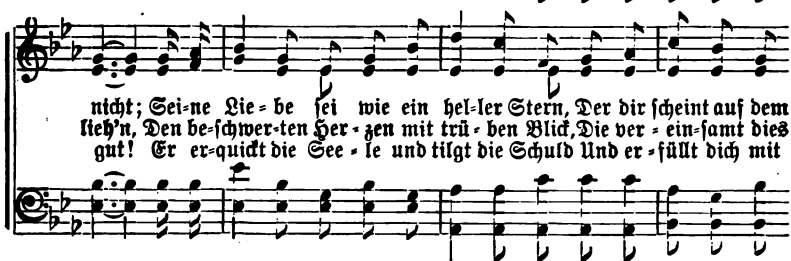
„Wie theuer ist Gottes Güte.“ Psalm 36: 8.

E. C. Magaret, nach M. M. F.

A. B. Lawrence.



1. D rüh-me die Gü-te des Herrn! Ber-giß sei-ne Freundlichkeit  
 2. D rüh-me dein se-li-ges Glück, Den Frie-den, den Gott dir ver-  
 3. D rüh-me die gött-li-che Guld! Wie ist doch der Frei-land so

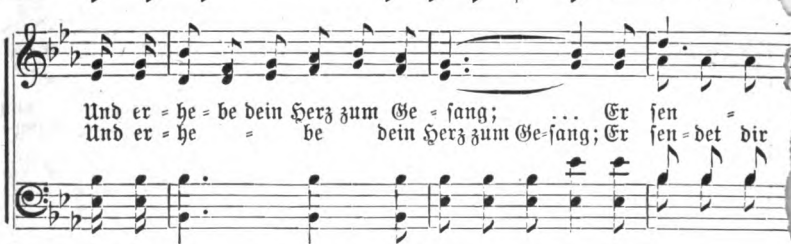


nicht; Sei-ne Lie-be sei wie ein hel-ler Stern, Der dir scheint auf dem  
 Lieb'n, Den be-schwer-ten Her-zen mit trü-ben Blick, Die ver-ein-samt dies  
 gut! Er er-quickt die See-le und tilgt die Schuld Und er-füllt dich mit

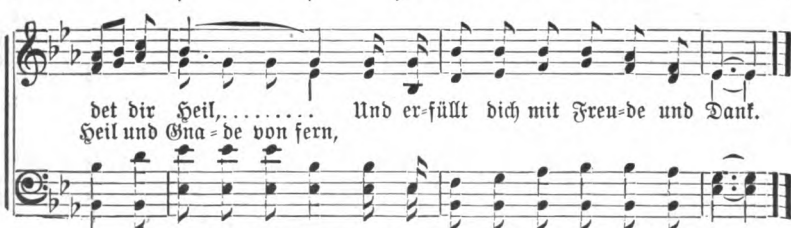
Chor.



Pfa-de der Pflicht.  
 Le-ben durch-zieh'n. } D rüh me, o rüh me,  
 Glau-ben und Ruth. } rüh-me den Herrn, o rüh-me ihn laut,



Und er-he-be dein Herz zum Ge-sang; ... Er sen-det dir  
 Und er-he-be dein Herz zum Ge-sang; Er sen-det dir



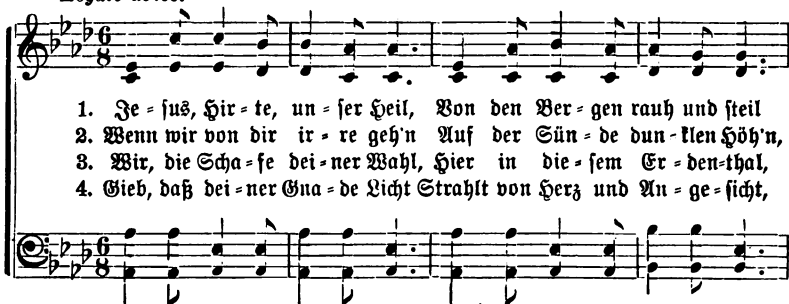
det dir Heil, ..... Und er-füllt dich mit Freu-de und Dank.  
 Heil und Gna-de von fern,

# No. 67.      Jesus, Hirte, unser Heil.

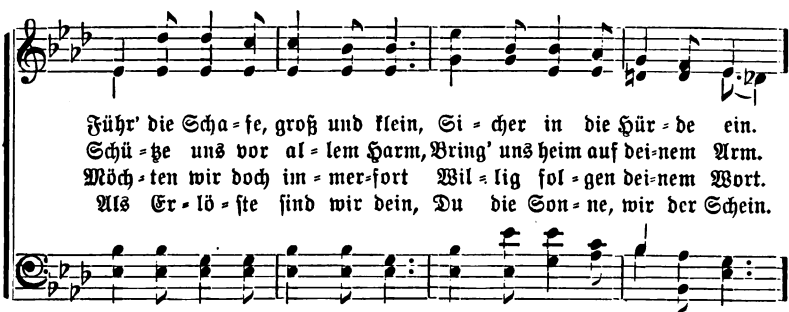
„Ich will dich nicht verlassen, noch versäumen.“ Ebr. 13:5.

E. C. Magaret, nach W. E. G.  
*Legato dolce.*

Chas. H. Gabriel.



1. Je = sus, Hir = te, un = ser Heil, Von den Ber = gen rauh und steil  
 2. Wenn wir von dir ir = re geh'n Auf der Sün = de dun - klen Höh'n,  
 3. Wir, die Scha = fe dei = ner Wahl, Hier in die = sem Er = den-thal,  
 4. Lieb, daß dei = ner Gna = de Licht Strahlt von Herz und An = ge = sicht,



Führ' die Scha = fe, groß und klein, Si = cher in die Hür = de ein.  
 Schü = ße uns vor al = lem Harm, Bring' uns heim auf dei = nem Arm.  
 Möch = ten wir doch im = mer-fort Wil = lig fol = gen dei = nem Wort.  
 Als Er = lö = ste sind wir dein, Du die Son = ne, wir der Schein.

**Chor.**



Füh = re uns mit stil = lem Sinn, Zu den fri = schen Was = fern hin;



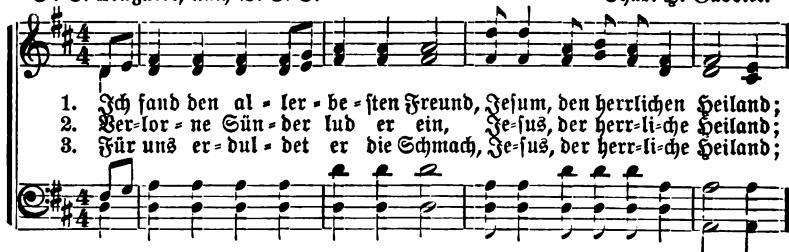
Wei = ße uns auf grü = nen Au'n, Bis wir einst dich dro = ben schau'n.

# No. 68. Jesus, der herrliche Heiland.

Mein Freund ist mein und ich bin sein." Hohe Lied Sal. 2: 16.

E. C. Magaret, nach D. C. C.

Chas. H. Gabriel..



1. Ich fand den al - ler - be - sten Freund, Jesum, den herrlichen Heiland;  
 2. Ver - lor - ne Sün - der lud er ein, Je - sus, der herr - li - che Heiland;  
 3. Für uns er - dul - det er die Schmach, Je - sus, der herr - li - che Heiland;



Mich trö - stet, wenn mein Au - ge weint, Je - sus, der herr - li - che Hei - land.  
 Und wusch der Sün - ger Fü - ße rein, Je - sus, der herr - li - che Hei - land.  
 Und spricht: „Folgt mir im Glau - ben nach!“ Je - sus, der herr - li - che Hei - land.



Der Sünde Schrecken sind entflo - hen, Es starb für mich der Menschensohn; Nun  
 Er litt für uns des To - des Pein Auf Gol - ga - tha am Kreuz al - lein, Und  
 Kein Name ist dem sei - nen gleich, Kein Herz, wie sei - nes, sanft und weich; An



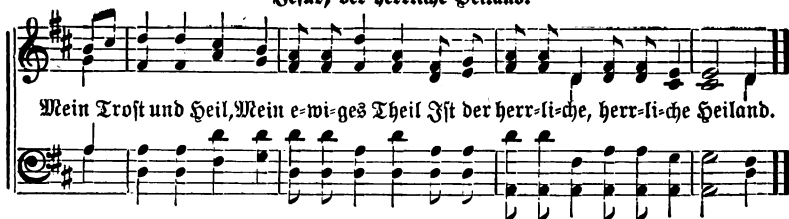
herrscht er dro - ben auf dem Thron, Er, der herr - li - che, herr - li - che Hei - land.  
 ging ver - klärt zum Himmel ein, Er, der herr - li - che, herr - li - che Hei - land.  
 Gna - de und Ver - ge - bung reich Ist der herr - li - che, herr - li - che Hei - land.

Chor.



Herr - li - cher, herr - li - cher Hei - land! Herr - li - cher, herr - li - cher Hei - land!

# Jesus, der herrliche Heiland.



Mein Trost und Heil, Mein e-wi-ges Theil Ist der herr-li-che, herr-li-che Heiland.

## No. 69. Sprich ein Wort für Jesum.

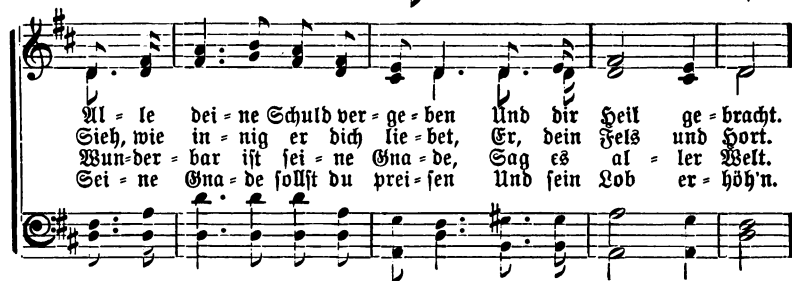
„Wir reden, das wir wissen, und zeugen, das wir gesehen haben.“ Joh. 8:11.

E. C. Magaret, nach E. A. S.

W. S. Nickle.

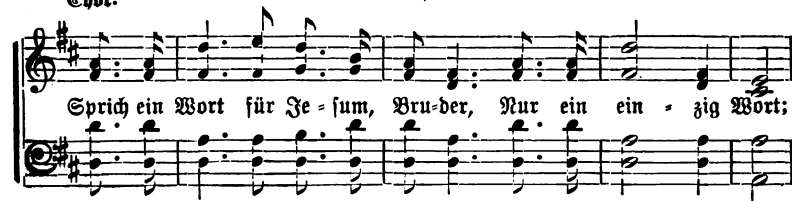


1. Bru = der, sprich ein Wort für Je-sum, Der dich frei ge = macht,  
 2. Bru = der, sprich ein Wort für Je-sum, Nur ein ein = zig Wort;  
 3. Bru = der, sprich ein Wort für Je-sum, Der dich trägt und hält;  
 4. Bru = der, sprich ein Wort für Je-sum, Sei = ne Huld, wie schön!



Al = le dei = ne Schuld ver = ge = ben Und dir Heil ge = bracht.  
 Sieh, wie in = nig er dich lie = bet, Er, dein Fels und Hort.  
 Wun = der = bar ist sei = ne Gna = de, Sag es al = ler Welt.  
 Sei = ne Gna = de sollst du prei = sen Und sein Lob er = höhn.

Chor.



Sprich ein Wort für Je = sum, Bru-der, Nur ein ein = zig Wort;



Prei = se sei = ne Huld und Gna = de E = wig, hier und dort.

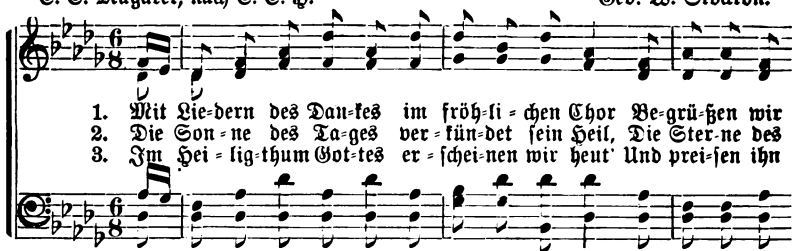
## No. 70.

## Lobſingt ihm!

„Ich will ſingen und lobſagen dem Herrn.“ Psalm 27:6.

E. C. Magaret, nach E. E. S.

Geo. W. Stodton.



1. Mit Lie-bern des Dan-kes im fröh-li-chen Chor Be-grü-ßen wir  
 2. Die Son-ne des Ta-ges ver-kün-det ſein Heil, Die Ster-ne des  
 3. Im Hei-lig-thum Got-tes er-schei-nen wir heut' Und prei-ſen ihn



heu-te das Feſt, Sie ſtei-gen zum Prei-se des Höch-ſten em-por,  
 Nachts ſei-ne Huld; Von ihm wird uns Se-gen in Fül-le zu theil;  
 freu-dig und gern; Ihm ſei un-ser Le-ben auf e-wig ge-weiht;

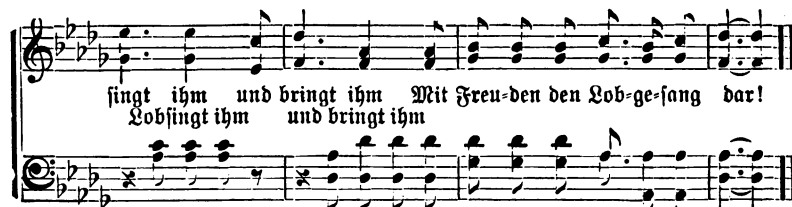
## Chor.



Der nie-mals die Sei-nen ver-läßt. } Lob-ſingt ihm, lob-  
 Er trägt uns mit gro-ßer Ge-duld. } Lob-ſingt ihm,  
 Auf, See-le, er-he-be den Herrn!



ſingt ihm! Legt Ga-ben auf ſei-nen Al-tar!..... Lob-  
 lob-ſingt ihm! Legt Ga-ben auf ſei-nen Al-tar!



ſingt ihm und bringt ihm Mit Freu-den den Lob-ge-ſang dar!  
 Lobſingt ihm und bringt ihm




# No. 71. Wir kommen, Herr, mit Freudigkeit.



„Ich will dem Herrn singen, dass er so wohl an mir thut.“ Psalm 13: 6.

E. C. Magaret, nach F. A. B.

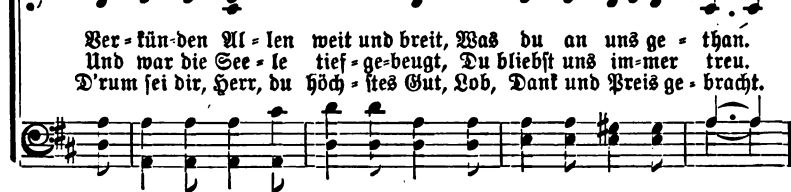
Samuel Blad.



1. Wir kom-men, Herr, mit Freu-dig-keit Und be-ten sei-ernd an;  
2. Die Sie-be, die du uns er-zeigt, War je-den Mor-gen neu,  
3. Wir ste-hen un-ter dei-ner Gut Bei Ta-ge, wie bei Nacht;



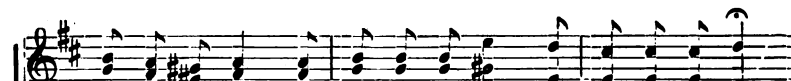
Ber-sün-den Al-len weit und breit, Was du an uns ge-than.  
Und war die See-le tief-ge-beugt, Du bleibst uns im-mer treu.  
D'rum sei dir, Herr, du höch-stes Gut, Lob, Dank und Preis ge-bracht.



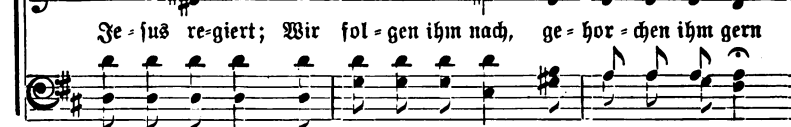
Chor.



Lob-singt, lob-singt dem Herrn, der uns führt, Aus fröh-li-cher Brust, denn



Je-sus re-giert; Wir fol-gen ihm nach, ge-hor-chen ihm gern



Und prei-sen ver-ein-igt die Sie-be des Herrn.



## No. 70.

## Lobfingt ihm!

„Ich will singen und lob sagen dem Herrn.“ Psalm 27:6.

E. C. Magaret, nach E. C. H.

Geo. W. Stodton.

1. Mit Lie-bern des Dan-kes im fröh-li = chen Chor Be-grü-ßen wir  
 2. Die Son = ne des La-ges ver = kün-det sein Heil, Die Ster-ne des  
 3. Im Hei = lig-thum Got-tes er = schei-nen wir heut' Und prei-sen ihn

heu = te das Fest, Sie stei-gen zum Prei-se des Höch-sten em-por,  
 Nachts sei = ne Huld; Von ihm wird uns Se = gen in Fül = le zu theil,  
 freu-dig und gern; Ihm sei un = ser Le = ben auf e = wig ge-weih't;

Chor.

Der nie-mals die Sei = nen ver = läßt. } Lob-singt ihm, lob-  
 Er trägt uns mit gro = ßer Ge = duld. } Lob-singt ihm,  
 Auf, See = le, er = he = be den Herrn!

singt ihm! Legt Ga = ben auf sei = nen Alt = tar!..... Lob-  
 lob-singt ihm! Legt Ga = ben auf sei = nen Alt-tar!


singt ihm und bringt ihm Mit Freu-den den Lob-ge-sang dar!  
 Lobfingt ihm und bringt ihm

# No. 71. Wir kommen, Herr, mit Freudigkeit.

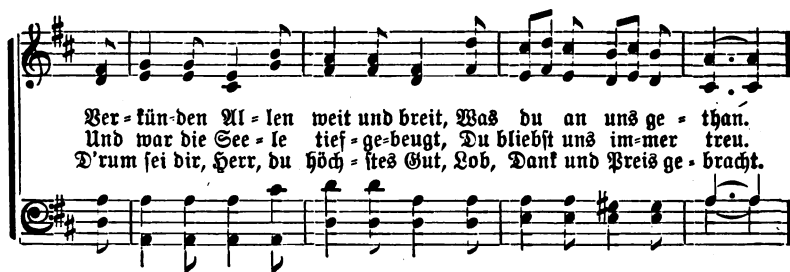
„Ich will dem Herrn singen, dass er so wohl an mir thut.“ Psalm 13: 6.

E. C. Magaret, nach F. A. B.

Samuel Blad.



1. Wir kom-men, Herr, mit Freu-dig-keit Und be-ten fei-ernb an;  
2. Die Lie-be, die du uns er-zeigt, War je-den Mor-gen neu,  
3. Wir ste-hen un-ter dei-ner Hut Bei Ta-ge, wie bei Nacht;

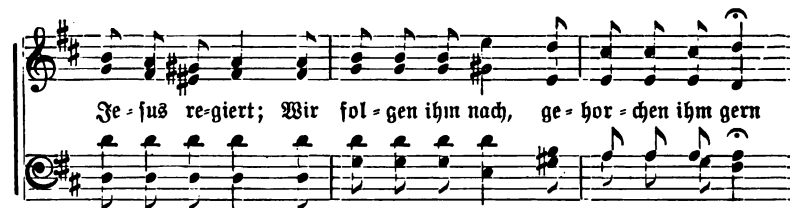


Ver-kün-den Al-len weit und breit, Was du an uns ge-than.  
Und war die See-le tief-ge-beugt, Du bliebst uns im-mer treu.  
D'rum sei dir, Herr, du höch-stes Gut, Lob, Dank und Preis ge-bracht.

Chor.



Lob-singt, lob-singt dem Herrn, der uns führt, Aus fröh-li-cher Brust, denn



Je-sus re-giert; Wir fol-gen ihm nach, ge-hor-chen ihm gern

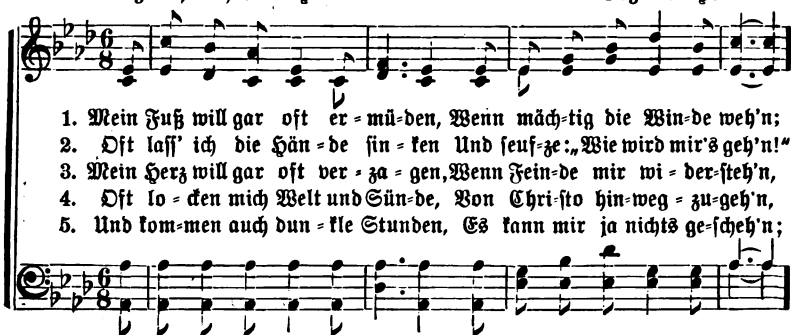


Und prei-sen ver-ein-igt die Lie-be des Herrn.

„Nahet euch zu Gott, so nahet er sich zu euch.“ Jak. 4:8.

E. C. Magaret, nach E. A. S.

Edgar A. Holmes.



1. Mein Fuß will gar oft er = mü-den, Wenn mäch-tig die Win-de weh'n;  
 2. Oft lass' ich die Hän-de sin-ken Und seuf-ze: „Wie wird mir's geh'n!“  
 3. Mein Herz will gar oft ver-za-gen, Wenn Fein-de mir wi-der-steh'n,  
 4. Oft lo-cken mich Welt und Sün-de, Von Chri-sto hin-weg-zu-geh'n,  
 5. Und kom-men auch dun-ke Stunden, Es kann mir ja nichts ge-scheh'n;



Da su-che ich Trost und Frie-den Bei Je-su, im gläu-bi-gen  
 Da darf ich Er-quid-ung trin-ken Bei Je-su, im gläu-bi-gen  
 Da lern' ich mein Kreuz zu tra-gen Bei Je-su, im gläu-bi-gen  
 Ihr fragt, wo ich Ru-he fin-de? Bei Je-su, im gläu-bi-gen  
 Ich ru-he in Je-su Wun-den, Er hö-ret mein gläu-bi-ges

Chor.



Fleh'n. Ich tre-te in's Käm-mer-lein; Jesus geht mit mir hin-ein; Er



trö-stet, er la-bet, er liebt mich; Wie köst-lich, sein ei-gen zu sein!“

## No. 73.

## Bist du bereit?

„Darum seid auch ihr bereit.“ Math. 24:44.

E. C. Magaret, nach E. F. G.

Bera G. Gabriel.

1. Chri-sti Tag wird kom-men;—sei be-reit, sei be-reit! Da ent-  
 2. Chri-sti Tag wird kom-men;—sei be-reit, sei be-reit! Da er-  
 3. Chri-sti Tag wird kom-men;—sei be-reit, sei be-reit! Da ver-

flieht der Son-ne und des Mon-des Schein; Es er-hebt die  
 he-ben sich die Tod-ten, groß und klein; Got-tes Stim-me  
 las-sen wir der Freun-de trau-te Reih'n; Wie ein Traument-

Er-be, wie in Weh und Leid; Flieh' zu Je-su, denn der Tag bricht ein!  
 ruft sie in die E-wig-keit;—Flieh' zu Je-su, denn der Tag bricht ein!  
 schwunden ist die Le-bens-zeit;—Flieh' zu Je-su, denn der Tag bricht ein!

Chor.

O flieh' zu Je-su! Flieh' zu Jesu, denn der große Tag bricht ein!  
 Flieh' zu Jesu! Flieh' zu Jesu!

O flieh' zu Je-su! Denn der gro-ße Tag bricht ein!  
 Flieh' zu Jesu! Flieh' zu Jesu!

## No. 74.

## Vor dem Thron.

„Ich sahe einen neuen Himmel.“ Offb. Joh. 21:1.

E. C. Magaret, nach A. B.

E. C. Meyer.

1. Eine Stadt auf lichten Au'n Darf mein Glaube droben schau'n, Dort er-  
 2. Nah' ich einst dem gold'nen Thor, Tragen En-gel mich em-por, Hin zu  
 3. Vor dem Heiland werd' ich steh'n, In sein lie-bend Antlitz seh'n, In Ge-

hebt sich, hoch und hehr, Je - su Thron; In dies Land voll Sonnen-  
 Je - su, des - sen Tod mich ver - söhnt; Mit der blut - ver - lauf - ten  
 wandern, wie der Schnee, rein und weiß; In des neu - en Hei - des

Je-su Thron;

schein Drin-get lei - ne Sün - de ein, Er - den - leid und Sor-gen  
 Schaar Darf ich ru - hen im - mer-dar, Wäh - rend rings das Lied des  
 Klang Tönt mein fro - her Lob - ge - sang, Mei - nem Hei-land, mei-nem

Chor.

sind ent-floh'n. } Vor dem Thron, vor dem Thron, Wo der  
 Sie - ges tönt. } Vor dem Thron, vor dem Thron,  
 Gott zum Preis. }

En-gel Lied ertönt, o so wun-der-schön; Vor dem Thron, vor dem  
 Vor dem Thron,

# Vor dem Thron.

Wiederhole pp.

Thron Wird' ich e = wig sei = nen Ruhm er = höh'n.  
Vor dem Thron, er = höh'n.

## No. 75. Heil, du froher Tag.

„Sie werden seinen Namen Emanuel heissen, das ist verdolmetschet: „Gott mit uns “ Math. 1:23.

E. C. Magaret, nach A. B.

E. C. Meyer.

Duett.

1. O fro = her Tag, wir grü = ßen dich Mit Freu = den und Ge = sang;  
2. Kein an = d'rer Tag ist halb so schön, So lieb = lich und so klar;  
3. Hier in dem schnel = len Flug der Zeit tönt un = ser Lob = ge = sang;

Du füllst mit Lust Die fro = he Brust Und lau = tem Zu = bel = klang.  
Es kommt der Heil Vom Him = mels = zelt, Der Hei = land, wun = der = bar.  
Einst brin = gen wir Dort o = ben dir, Dem Kö = nig, Preis und Dank.

Chor. Kraeftig.

Heil, fro = her Tag! wie lieb = lich war dein Mor = gen,

Wiederhole Chor.

Heil dir, du fro = her Tag, An dem der Herr er = schien.

## No. 76.

## Im Vaterhause.

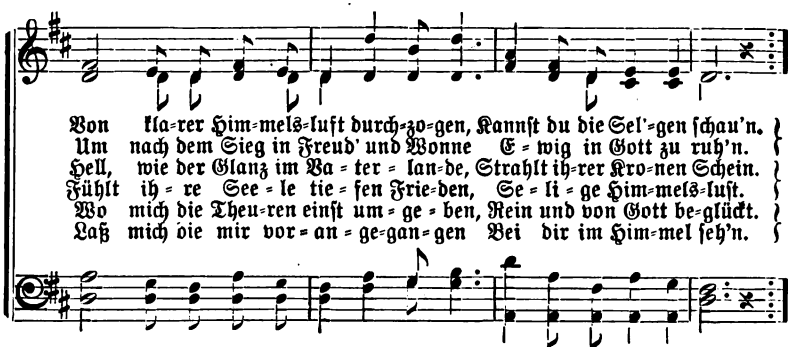
Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihrer Arbeit. " Off. Joh. 14:13.

E. C. Magaret.  
Moderato.

Arr.

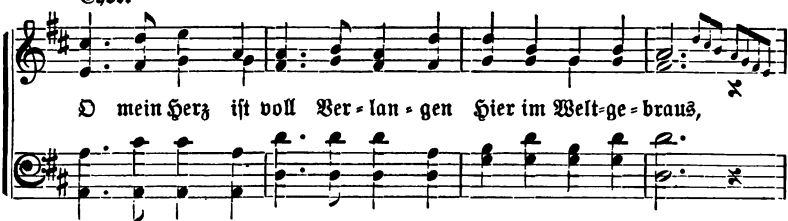


1. { Weit ü = ber For-dan's dunklen Wo-gen, Auf lich = ten Au'n,  
 2. { Dort in dem Glanz der gold'nen Son-ne Wei = len sie nun,  
 3. { Uns lie = ßen sie am ö = den Stran-de Ein = sam al = lein.  
 1. { Von Er-den = leid und Weh ge = schie = den, An Je = su Brust  
 2. { O welch' ein Land! voll Licht und Le-ben Herr = lich ge = schmückt,  
 3. { Je = su, mein Herz ist voll Ver-lan-gen, Hö = re mein Fleh'n;



Von kla-rer Him-mels-luft durch-zo-gen, Kannst du die Sel = gen schau'n. }  
 Um nach dem Sieg in Freud' und Bonne E = wig in Gott zu ruh'n. }  
 Hell, wie der Glanz im Ba = ter = lan-de, Strahlt ih-rer Kro-nen Schein. }  
 Fühlt ih = re See = le tie = fen Frie-den, Se = li = ge Him-mels-luft. }  
 Wo mich die Theu-ren einst um = ge = ben, Rein und von Gott be-glückt. }  
 Daß mich die mir vor = an = ge-gan-gen Bei dir im Him-mel seh'n. }

Chor.



O mein Herz ist voll Ver = lan = gen Hier im Welt-ge = braus,



Sie einst auf e = wig zu um = fan = gen Dro-ben im Ba-ter-haus.

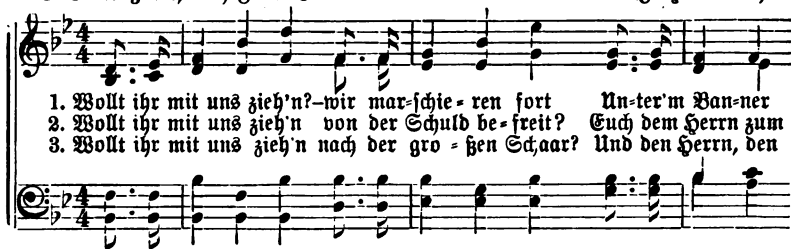


# No. 77. Wollt ihr mit uns zieh'n?

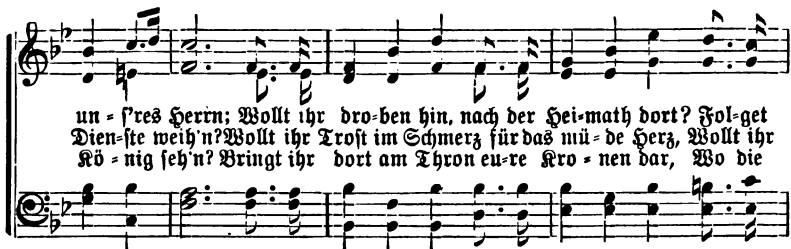
„Gieb mir, mein Sohn, dein Herz.“ Sprüche Sal. 23: 26.

E. C. Magaret, nach F. A. W.

J. S. Tenney.

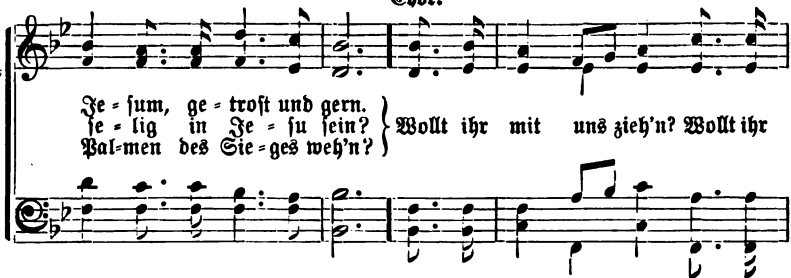


1. Wollt ihr mit uns zieh'n?—wir mar-schie-ren fort Un-ter'm Ban-ner  
2. Wollt ihr mit uns zieh'n von der Schuld be-freit? Such dem Herrn zum  
3. Wollt ihr mit uns zieh'n nach der gro-ßen Schaar? Und den Herrn, den



un-pres Herrn; Wollt ihr dro-ben hin, nach der Hei-math dort? Fol-get  
Dien-ste weih'n? Wollt ihr Trost im Schmerz für das mü-de Herz, Wollt ihr  
Rö-nig seh'n? Bringt ihr dort am Thron eu-re Kro-nen dar, Wo die

## Chor.



Je-sum, ge-tröst und gern. }  
Je-lig in Je-su sein? } Wollt ihr mit uns zieh'n? Wollt ihr  
Bal-men des Sie-ges weh'n? }



mit uns zieh'n? O so laßt die Welt, die Welt al-lein. Wollt ihr



Se-lig-keit, Die nur Gott ver-leiht? Wollt ihr heu-te mit uns zieh'n?

„Denn aus Gnaden seid ihr selig geworden, durch den Glauben.“ Ephes. 2:8.

E. C. Magaret, nach J. W. W.

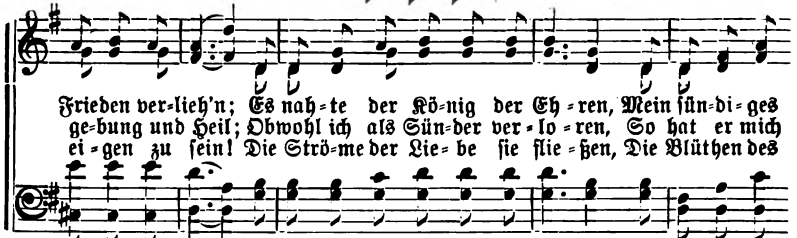
W. C. Weeden.



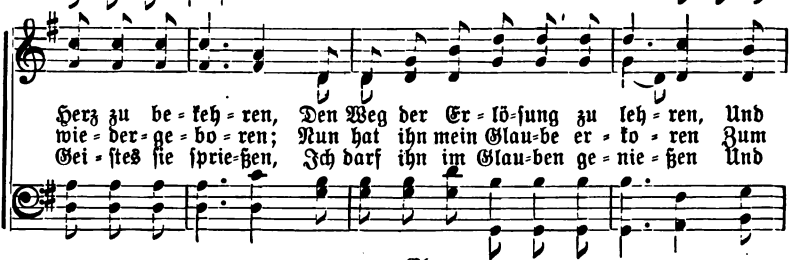
1. Mein Heiland, er hat mich ge = fun = den, Nun bin ich ihm e = wig ver =  
 2. Er such = te mich lan = ge zu zie = hen, Und end = lich nach vie = lem Be =  
 3. Ich wer = de ihn e = wig = lich lie = ben, Und for = gen, ihn nicht zu be =



bun = den, Die Zwei = fel sind al = le ver = schwin = den, Er hat mir den  
 mü = hen, Da komm = te ich nicht mehr ent = flie = hen Und bat um Ver =  
 trü = ben, Mich täg = lich im Glau = ben zu ü = ben, Und be = tend sein



Frieden ver = lieb'n; Es nah = te der Kö = nig der Eh = ren, Mein sün = di = ges  
 ge = bung und Heil; Obwoh! ich als Sün = der ver = lo = ren, So hat er mich  
 ei = gen zu sein! Die Strö = me der Lie = be sie flie = hen, Die Blüt = hen des



Herz zu be = leh = ren, Den Weg der Er = lö = sung zu leh = ren, Und  
 wie = der = ge = ho = ren; Nun hat ihn mein Glau = be er = to = ren Zum  
 Gei = stes sie sprie = hen, Ich darf ihn im Glau = ben ge = nie = hen Und

Chor.



nun bin ich se = lig durch ihn. } Er liebt mich! er liebt mich! Er  
 e = wi = gen, blei = ben = den Theil. }  
 weiß es: „Der Hei = land ist mein.“ }

Gerettet.

fül - let mein Herz! Hal - le - lu - jah! O Freu - de! O Freu - de! Er zieht in die

See - le hin - ein; Er liebt mich! er liebt mich! Er fül - let mein Herz, Hal - le -

lu - jah! O Freu - de! O Freu - de! Sein Blut macht mich selig und rein. *Rit.*

No. 79. Der Fels des Bundes.

*Fine.*  
1. Fels des Bun - des, auf - ge - than, Mich be - schir - mend zu empfab'n,  
2. Kreu - e - thrä - nen oh - ne End', Ei - ser der kein Fei - ern kennt:  
3. Ob ich wall' im Er - den - licht, Ob mein Aug' im To - de bricht,

D. C.—Die zu Gott um Süh - ne schreit, Und mein un - rein' Herz er - neut.  
D. C.—Gei - stes - arm, mit lee - rer Hand, Halt ich, Herr, dein Kreuz umpannt.  
D. C.—Bun - des - fels, bleib' auf - ge - than, Mich be - schir - mend zu empfab'n.

*D. C.*  
Deffn' im Was - ser und im Blut Dei - ner Sei - te mir die Fluth.  
Kann das mei - ne Süh - ne sein? Du mußt ret - ten, du al - lein!  
Ob ich da - hin werd' er - höht, Wo dein Thron in Glo - rie steht,

# No. 80.

# Keiner mehr!

„Ich bin Gott und keiner mehr.“ Jes. 45: 22.

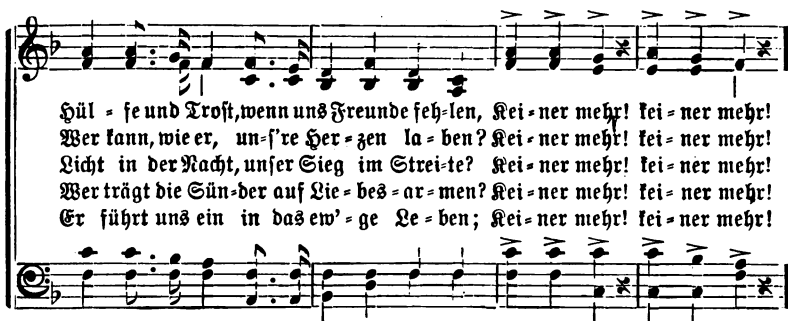
E. C. Magaret, nach J. D. Jr.

Geo. C. Hugg.

*Langsam und mit Gefuehl.*



1. Je - sus al-lein ist der Freund der Seelen, Rei - ner mehr! lei - ner mehr!
2. Rei - ner, wie er, ist so hoch er - ha - ben, Rei - ner mehr! lei - ner mehr!
3. Wer steht, wie er, uns ge-treu zur Sei - te? Rei - ner mehr! lei - ner mehr!
4. Wer hat, wie er, so ein tief Er-bar-men? Rei - ner mehr! lei - ner mehr!
5. Er ist al-lein uns zum Heil ge - ge - ben, Rei - ner mehr! lei - ner mehr!



Hül - fe und Trost, wenn uns Freunde feh-len, Rei - ner mehr! lei - ner mehr!  
 Wer kann, wie er, un-s're Her - zen la - ben? Rei - ner mehr! lei - ner mehr!  
 Licht in der Nacht, unser Sieg im Strei-te? Rei - ner mehr! lei - ner mehr!  
 Wer trägt die Sün-der auf Die - bes - ar - men? Rei - ner mehr! lei - ner mehr!  
 Er führt uns ein in das ew' - ge Le - ben; Rei - ner mehr! lei - ner mehr!

**Chor.**



Er nur heilt al-le Schuld und Sünden; Zieht mit uns durch die Welt einher;



Wo ist, wie Je-sus, ein Freund zu fin-den? Rei - ner mehr! Rei - ner mehr!

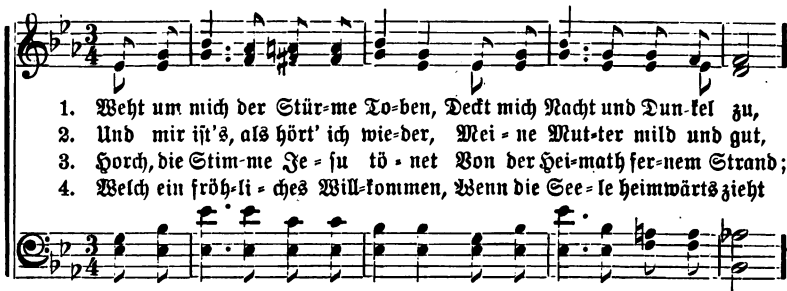
# No. 81.

# Hier ist Ruh'.


„Und wen da dürstet, der komme.“ Offenb. Joh. 22:17.

E. C. Magaret, nach D. S. R.

W. S. Weeden.



1. Weht um mich der Stür-me To-ben, Deckt mich Nacht und Dun- kel zu,  
 2. Und mir ist's, als hört' ich wie-der, Mei- ne Mut-ter mild und gut,  
 3. Hö- rch, die Stim-me Je- su tö- net Von der Hei-math fer-nem Strand;  
 4. Welch ein fröh-li- ches Will- kommen, Wenn die See- le heimwärts zieht



Hör' ich oft die Die- ben dro-ben Freund-lich sin-gen: „Hier ist Ruh'.“  
 Ih- re Wor-te tö- nen nie-der, Weit- hin ü- ber Sturm und Fluth.  
 Sei- ne Stir-ne ist ge- krö-net Und er winkt mir mit der Hand.  
 Und ver- eint mit al- len Frommen, Singt ihr e- wig' Sie- ges- lied.

Chor.



Hier ist Ruh', hier ist Ruh'! Sü- ßer Frie- de vor dem Thron,  
 Hier ist Ruh', hier ist Ruh'!



Hier ist Ruh', Hier ist Ruh'! Al- le Sor- gen sind ent-floh'n.  
 Hier ist Ruh' hier ist Ruh'!

# No. 82. Theures Sabbathheim.

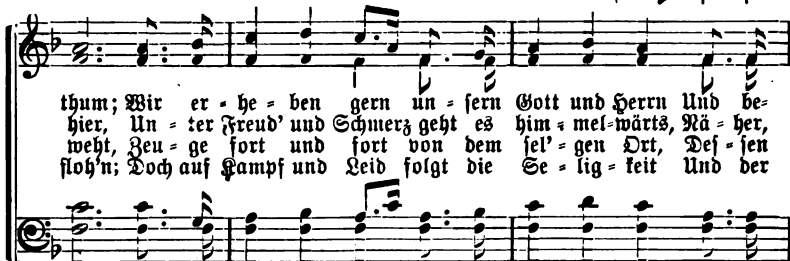
„In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen; ich gehe hin, auch die Stätte zu bereiten.“ Joh. 14:

E. C. Magaret, nach J. W.

Lester Price.

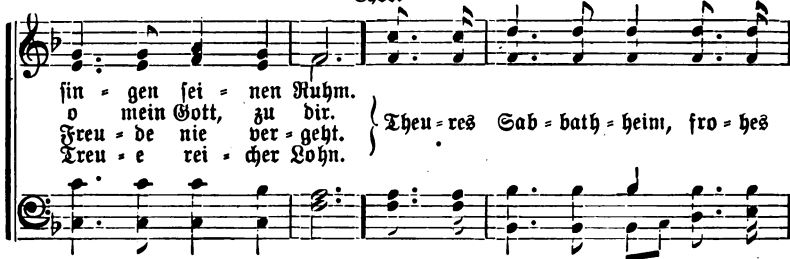


1. Theu-res Sab-bath-heim! von nah und fern Sind wir hier im Hei- lig-  
 2. Theu-res Sab-bath-heim! das mü- de Herz Fin-det Trost und Frie-den  
 3. Theu-res Sab-bath-heim! du See-len-hort, Wo der Hauch des Gei-stes  
 4. Theu-res Sab-bath-heim! die Le-bens-zeit Ist hie-nie-den bald ent-



thum; Wir er-he-ben gern un-fern Gott und Herrn Und be-  
 hier, Un-ter Freud' und Schmerz geht es him-mel-wärts, Rä-her,  
 weht, Neu-ge-fort und fort von dem sel'-gen Ort, Des-sen  
 loh'n; Doch auf Kampf und Leid folgt die Se-lig-keit Und der

Chor.



fin-gen sei-nen Ruhm.  
 o mein Gott, zu dir. } Theu-res Sab-bath-heim, fro-hes  
 Freu-de nie-ver-geht.  
 Treu-e rei-cher Lohn.



Sab-bath-heim, Du ver-einst die Her-zen hier; Theu-res



Sab-bath-heim, frohes Sab-bath-heim, Welch ein Frie-de wohnt in dir!

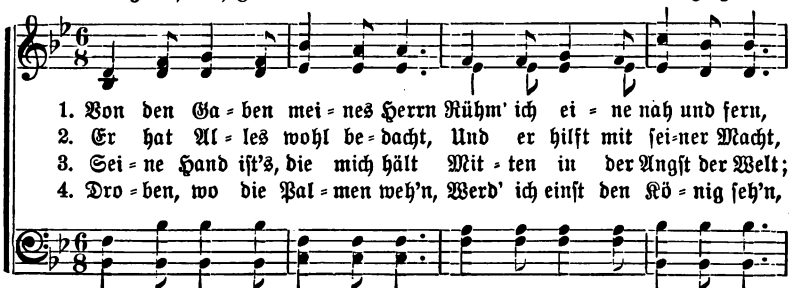
## No. 83.

## Mein bester Freund.

„Mein Freund ist mein.“ Hohe Lied Sal. 2:16.

E. C. Magaret, nach F. A. B.

J. S. I.

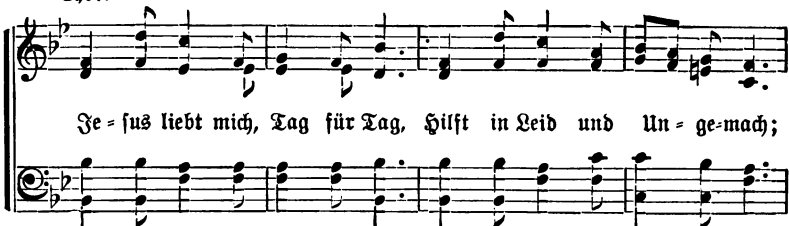


1. Von den Ga = ben mei = nes Herrn Rühm' ich ei = ne nah und fern,  
 2. Er hat Al = les wohl be = dacht, Und er hilft mit sei = ner Macht,  
 3. Sei = ne Hand ist's, die mich hält Mit = ten in der Angst der Welt;  
 4. Dro = ben, wo die Pal = men weh'n, Wird' ich einst den Rö = nig seh'n,



Ihn, der mich mit Gott ver = eint, Je = sus ist mein be = ster Freund.  
 Wenn mein Her = ze klagt und weint, Je = sus ist mein be = ster Freund.  
 Lobt der Sturm und droht der Feind, Je = sus ist mein be = ster Freund.  
 Der in Herr = lich = keit er = scheint, Je = sus ist mein be = ster Freund.

Chor.



Je = sus liebt mich, Tag für Tag, Hilft in Leid und Un = ge = mach;



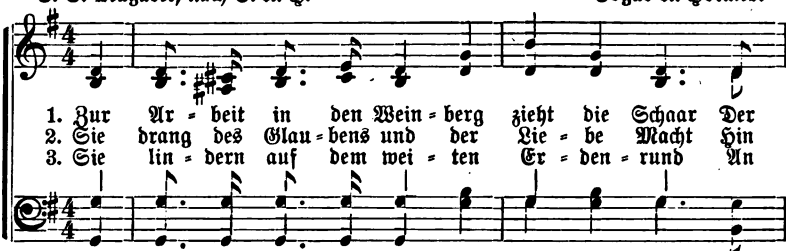
E = wig bin ich ihm ver = eint, — Je = sus ist mein be = ster Freund.

# No. 84. Die Arbeiter im Weinberge.

„Gehet ihr auch hin in den Weinberg; und was recht sein wird, soll euch werden.“ Matth. 20: 7.

E. E. Magaret, nach E. A. S.

Edgar A. Holmes.



1. Zur Ar - beit in den Wein - berg zieht die Schaar Der  
 2. Sie drang des Glau - bens und der Lie - be Macht Hin  
 3. Sie lin - dern auf dem wei - ten Er - den - rund An

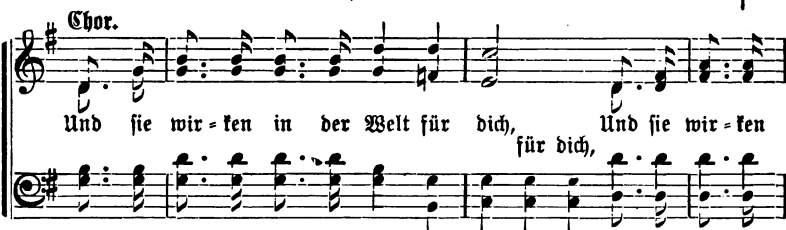


Mis - sio - na - re nah und fern; Sie leg - ten sich zum Dienst auf des  
 in die wei - te Welt zu geh'n; Wir sen - den sie hin - aus in der  
 un - s'rer Statt der Menschheit Noth, Sie ma - chen Chri - sti Kreuz al - len



Herrn Al - tar, Als Bo - ten sei - ner Lie - be ge - troßt und gern.  
 Sei - den Nacht, Dort wir - ken sie für Gott mit Ge - bet und Fleh'n.  
 Bül - fern kund Und brin - gen See - len ein, wie der Herr ge - bot.

**Chor.**



Und sie wir - ken in der Welt für dich, Und sie wir - ken  
 für dich,



in der Welt für mich, Denn sie steh'n an un - s'rer Statt, Ihr Glau - be  
 für mich,



# Die Arbeiter im Weinberge.



wird nie matt; Ja, sie wir = fen für das Heil der Welt an un = s'rer Statt.

## No. 85. Preis dem Herrn!


„Meine Zunge soll dich täglich preisen.“ Psalm 35: 28.

E. C. Magaret, nach E. F. G.

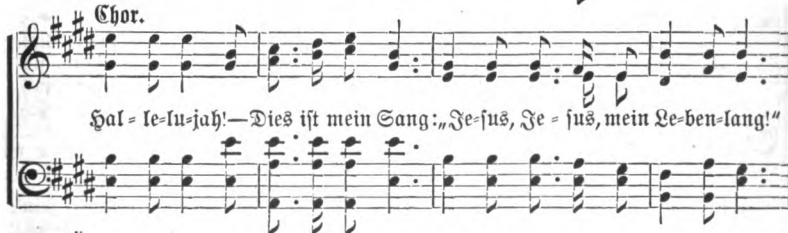
Chas. F. Gabriel.



1. Nur vor-an! Mein Hei-land lei-tet mich; Preis dem Herrn, Preis dem Herrn!
2. Fehlt mir Muth, sein Geist durchdringet mich; Preis dem Herrn, Preis dem Herrn!
3. Sor-ge, Angst und Roth bestürmen mich; Preis dem Herrn, Preis dem Herrn!
4. Na-hen Räm-pfe, er er-qui-det mich; Preis dem Herrn, Preis dem Herrn!



Er ver-sorgt und er be-glei-tet mich; Lob und Preis dem Herrn!  
 Bin ich matt, sein Arm um-schlin-get mich; Lob und Preis dem Herrn!  
 Sei-ner Gna-de Flü-gel schir-men mich; Lob und Preis dem Herrn!  
 Sei-ne Ge-gen-wart be-glü-det mich; Lob und Preis dem Herrn!



Chor.  
 Hal-le-lu-jah! — Dies ist mein Sang: „Je-sus, Je-sus, mein Le-ben-lang!“



Singt im Chor, mit mäch-ti-gem Klang: „Lob und Preis dem Herrn!“

# No. 86. Soll es umsonst sein?

„Ich habe nicht zum Samen Jakobs vergeblich gesagt: „Suchet mich!“ Jesajas 45:19.

E. C. Magaret, nach J. M. W.

Thas. S. Gabriel.



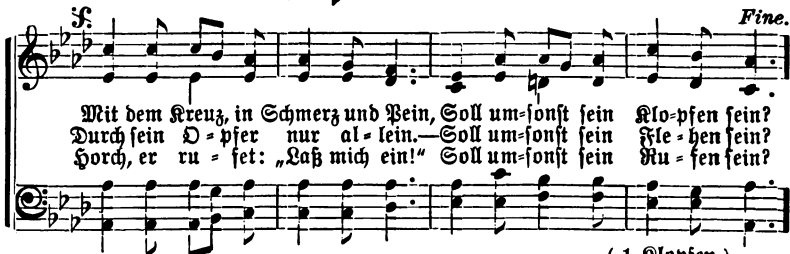
1. Sieh', vor dei-ner Her-zens-thür Fragt ein Fremdling oft nach dir;  
 2. Kannst du dich der Welt er-freu'n, Statt die Sün-de zu be-reu'n?  
 3. Sprichst du Hohn dem heil'gen Schmerz? Schließt du fe-ster zu dein Herz?



Harrt im ärm-li-chen Ge-wand, Klo-pfet mit durch-bohr-ter Hand;  
 Sieh', er bit-tet: „Komm' zu mir!“ Wei-ßest du den Herrn von dir?  
 Sagst du: „Ich bin nicht be-reit?“ Harrst du auf ge-leg-ne Zeit?



Klo-pfet lei-se an dein Thor, — Ist schon klopf-te er zu-vor  
 Du bist sei-ner Schmerzen Lohn; Frie-den bringt dir Got-tes Sohn  
 Ach, dir bleibt nur kur-ze Frist! Komm' zu Je-su, wie du bist!



Mit dem Kreuz, in Schmerz und Pein, Soll um-sonst sein Klo-pfen sein?  
 Durch sein D=pfer nur al-lein. — Soll um-sonst sein Kle-ben sein?  
 Hörs, er ru-fet: „Laß mich ein!“ Soll um-sonst sein Ru-fen sein?

D. S. — Läßst du ihn nicht her-ein? — Soll umsonst sein 

{	1. Klopfen	}	sein?
	2. Kle-ben		
	3. Ru-fen		

 D. S.

Chor.



Ach! soll es ver-geb-lich sein? Al-le sei-ne Angst und Pein?  
 Ach! soll es ver-geb-lich sein?



Carl Rühl.

Arrangiert.



1. O stimmt mit tau-send Zun-gen an: Ehre sei dem Herrn, unserm Gott!
2. Dies ist mein schön-ster Lob-ge-sang: Ehre sei dem Herrn, unserm Gott!
3. Mein Le-ben lang preiß' ich den Herrn: Ehre sei dem Herrn, unserm Gott!
4. Dies war mein Lied, als ich ihn fand: Ehre sei dem Herrn, unserm Gott!



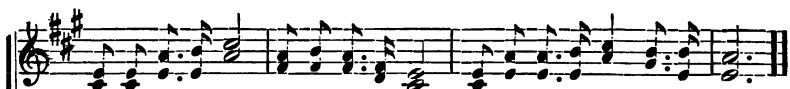
Es prei-se, wer ihn prei-sen kann: Ehre sei dem Herrn, unserm Gott!  
 Er strömt aus tiefstem Her-zens-drang: Ehre sei dem Herrn, unserm Gott!  
 Sein Lob er-schal-le nah und fern: Ehre sei dem Herrn, unserm Gott!  
 So sing' ich noch in je-nem Land: Ehre sei dem Herrn, unserm Gott!



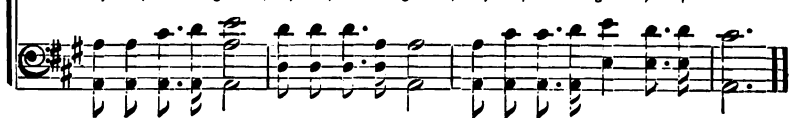
Chor.



Eh-re sei dem Herrn, Eh-re sei dem Herrn, Eh-re sei dem Herrn, unserm Gott!



Eh-re sei dem Herrn, Eh-re sei dem Herrn, Eh-re sei dem Herrn, unserm Gott!

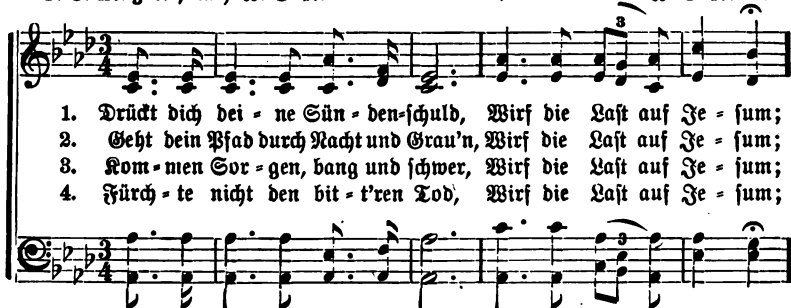


# No. 89. Wirf die Last auf Jesum.


„Alle eure Sorgen werfet auf ihn, denn er sorget für euch.“ 1 Petri 5: 6.

E. C. Magaret, nach W. S. N.

W. S. Nickle.

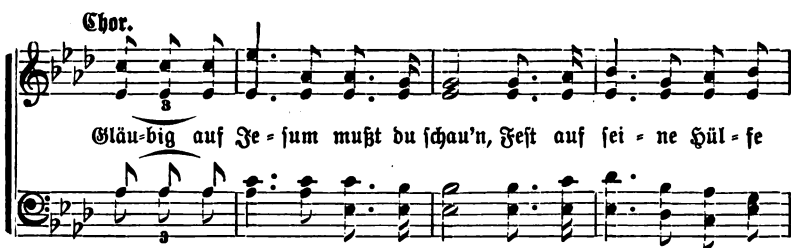


1. Drückt dich bei - ne Sün - den-schuld, Wirf die Last auf Je - sum;  
 2. Gehst dein Pfad durch Nacht und Grau'n, Wirf die Last auf Je - sum;  
 3. Kom - men Sor - gen, bang und schwer, Wirf die Last auf Je - sum;  
 4. Fürch - te nicht den bit - t'ren Tod, Wirf die Last auf Je - sum;



Sehnst du dich nach Got - tes Hül, Wirf die Last auf Je - sum.  
 Ler - ne gläu - big ihm ver-trau'n, Wirf die Last auf Je - sum.  
 Er be - siegt ihr fin - st'res Heer, Wirf die Last auf Je - sum.  
 Auch in dei - ner leß - ten Noth Wirf die Last auf Je - sum.

**Chor.**



Gläu - big auf Je - sum mußt du schau'n, Fest auf sei - ne Hül - fe



bau'n; Sei-nem Wor-te darfst du trau'n, Wirf die Last auf Je - sum.

# No. 90. Weit drüben, wo die Sonne sinkt.

„Denn wir, die wir glauben, gehen in die Ruhe.“ Ebräer 4:3.

E. C. Magaret, nach H. B.

W. S. Nickle.



1. Weit drüben, wo die Sonne sinkt, Wenn rings umher der Abend graut,  
 2. In allen Stürmen der fernsten Zeit, Dem rauhen Wort, dem finstren Blick,  
 3. Sei mir willkommen, trauerter Ort! Mein Herz seht sich dort hin-auf!  
 4. O Lied voll Liebe, Trost und Licht, Vor dem die Erdensorgen flieh'n,

*Rit.*



Da liegt die Heimath, die mir winkt, Das Land, das einst mein Auge schaut.  
 Er tönt ein himmlisches Geläut, Der Sphären lieblichste Musik.  
 O „Lied des Morgens“, töne fort! Ihr Sängergedonen, thut mir auf!  
 Er töne bis der Tag anbricht In seltsamen vol-len Melodien.

**Chor.**



Ruhe füllt die müde Brust, Friede wohnt auf neuen Höhen;

*Cres.*

*Dim.*

*Rit.*



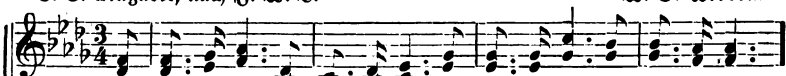
Und die See leucht voll Lust, Wenn wir uns drohen wieder seh'n.

# No. 91.      **Meiner Mutter Gebet.**



„Ich ging traurig, wie einer, der Leide trägt über seine Mutter. Psalm 35:14.“

E. C. Magaret, nach J. W. V.


W. S. Weeden.



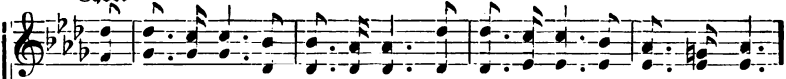
1. Nie-mals ver-geß' ich je = nen Tag, Da mei-ne Mut-ter freundlich sprach;
2. Nie-mals ver-geß' ich ih-ren Laut, -Die Wor-te, see-len-voll und traut,
3. Die Zah-re flieh'n, -doch klingt es fort In meiner Brust, -der Mutter Wort;
4. Nie-mals ver-geß' ich je = ne Zeit, Da Je-suß mich von Schuld befreit;

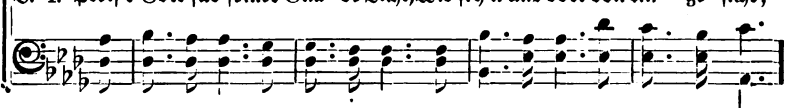

„Mein Kind, bald muß ich von dir geh'n, Ge-den-ke bei-ner Mutter Fleh'n.“  
 Wo = hin auch mei-ne Pfa-de geh'n, Ich hö-re stets der Mutter Fleh'n.-  
 Ich seh' sie noch am Stuh-le steh'n, Das Haupt ge-senkt in hei-ßem Fleh'n.-  
 Ich sah' die Sün-den-last ver-geh'n, Als Ant-wort auf der Mutter Fleh'n.-



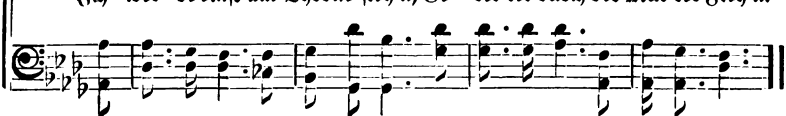
**Chor.**



B. 1.2.3. Und den't' ich ih-rer, ist sie nah, Ihr En-gel-gei-st um-schwebt mich da;  
 B. 4. Preis't Gott für seiner Gna-de Licht, Wir seh'n uns dort von An-ge-sicht;

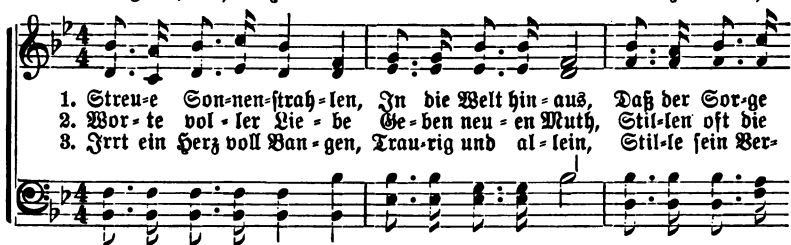



Von o-ben kommt's, wie lei-seß Weh'n, Und mahnt mich an der Mutter Fleh'n.  
 Ich wer-de einst am Throne steh'n, Ge-ret-tet durch der Mut-ter Fleh'n.



E. C. Magaret, nach M. S. B.

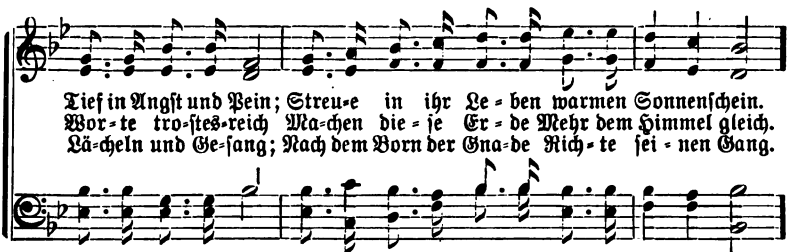
Geo. F. Crosby.



1. Streu-e Son-nen-strah-len, In die Welt hin-aus, Daß der Sor-ge  
 2. Wor-te vol-ler Lie-be Ge-ben neu-en Muth, Stil-len oft die  
 3. Irrt ein Herz voll Van-gen, Trau-rig und al-lein, Stil-le sein Ver-



Qua-len Flieh'n von Herz und Haus. Man-che Her-zen be-ben,  
 trü-be, Hei-ße Thrä-nen-fluth; Freund-li-che Ge-ber-be,  
 lan-gen, Daß die Son-ne ein. Streu' auf sei-ne Pfa-be



Tief in Angst und Pein; Streu-e in ihr Le-ben warmen Sonnenschein.  
 Wor-te tro-stes-reich Ma-chen die-se Er-de Mehr dem Himmel gleich.  
 Lächeln und Ge-sang; Nach dem Vorn der Gna-de Rich-te sei-nen Gang.

Chor.



Streu-e die Son-nen-strah-len, Sä-e die gold-ne Saat,



Daß des Le-bens Qua-len Flieh'n von jedem Pfad. Streue die Sonnenstrahlen,



# Sonnenschein.

Sä-e die gold-ne Saat, Daß des Lebens Qualen Flieh'n von je-dem Pfad.

## No. 93.

## Amerika.

„Wohl dem Volk, dess der Herr sein Gott ist.“ Psalm 33: 12.

E. C. Magaret.

H. Carey.

1. Hei = math-land, nur von dir, Hei = li = ger Frei = heit Hier,  
 2. Heil' = ges und frei = es Land, Wo mei = ne Wie = ge stand,  
 3. Hell wie Ru = sit em = por Rau = sche der Frei = heit Chor,  
 4. Gott, un = s'rer Bä = ter Hort, E = wi = ger Frei = heit Port,

Lönt mein Ge = sang; Land, das der Bä = ter Schaar Ruh-statt und  
 Dich liebt mein Herz; Fel = der und Wie = sen-pracht, Strö = me und  
 Durch Flur und Wald! Singt ihr mit fro = hem Mund, Macht sie den  
 Dir fin = gen wir; Laß ü = ber Thal und Höh'n Lüf = te der

*Cres.*  
 Freu = de war, Dir schal = le hell und klar Der Frei = heit Klang.  
 Wal = des-nacht Nie = hen mit sanf = ter Macht Mich him = mel = wärts.  
 Wöl = fern kund, Bis sie im Er = den-rund Laut wie = der = hallt.  
 Frei = heit weh'n, Schirm' uns, o Gott, wir fleh'n Al = lein zu dir.

# No. 94. Triff die Mutter dort.

„Ich will euch trösten, wie Einen seine Mutter tröstet.“ Jesaias 66:13.

E. C. Margaret.

Arr. von B. S. Riddle.



1. Auf dem stil = len Fried = hof, Un = ter Blü = then = duf, Ru = het dei = ne  
 2. De = de liegt die Hei = math Und dein Herz ist schwer; Ach, die Mut = ter  
 3. Komm in wah = rer Bu = ße Hin vor Je = su Thron, Der die Mut = ter



Mut = ter in der kü = len Gruft; Doch ihr An = ge = den = ten  
 feh = let, Mut = ter ist nicht mehr. E = wig weist sie dro = ben  
 hör = te, Hö = ret auch den Sohn; Sieh, er har = ret dei = ner,



Lebt im Her = zen fort; Liebst du dei = ne Mut = ter, Triff sie ein = mal dort.  
 An dem Freu = den = ort; Liebst du dei = ne Mut = ter, Triff sie ein = mal dort.  
 Er, dein Heil und Hort; Liebst du dei = ne Mut = ter, Triff sie ein = mal dort.

Chor.



Den = ke an ihr Fle = hen: „Wan = drer, komm nach Haus! Stür = me nicht mehr



län = ger In die Welt hin = aus. Beu = ge dei = nen Wil = len

# Triff die Mutter dort.

Fol - ge Je - su Wort, Lieb - st du bei - ne Mut - ter, Triff sie ein - mal dort.

## No. 95. Jesus hat uns gern.

„Lasset die Kindlein zu mir kommen.“ Lukas 18: 16.

E. E. Magaret, nach M. B. G.

S. A. Henry.

1. Wir sind Je - su klei - ne Schaar! Die - ben ihn, un - s'ren Herrn; Wir  
2. In der frü - hen Ju - gend - zeit Fol - gen wir un - s'rem Herrn; Sind  
3. Je - suß nimmt uns auf den Arm; An der Brust un - s'res Herrn, Da

brin - gen ihm die Her - zen dar, Denn Je - suß hat uns gern.  
stets zu sei - nem Dienst be - reit, Denn Je - suß hat uns gern.  
sind wir frei von al - lem Harm, Denn Je - suß hat uns gern.

### Refrain.

Je - suß liebt die Kin - der, Groß und klein, nah und fern; Einst

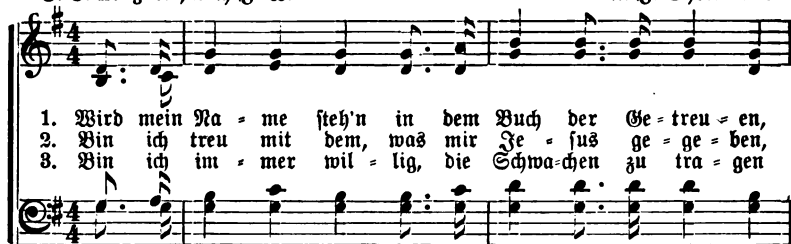
führt er uns zum Him - mel ein, Denn Je - suß hat uns gern.

# No. 96. Das Buch der Getreuen.

„Der Herr wird seinem Volk Kraft geben.“ Psalm 29: 11.

E. C. Magaret, nach J. B.

M. J. Schwanter.



1. Wird mein Na - me steh'n in dem Buch der Ge - treu - en,  
 2. Bin ich treu mit dem, was mir Je - suß ge - ge - ben,  
 3. Bin ich im - mer wil - lig, die Schwa - chen zu tra - gen



Un - ter de - nen vor des Lam - mes Thron? Wer - de  
 Ist mein Le - ben sei - nem Dienst ge - weiht? D - der  
 Auf der dor - nen - vol - len Le - bens - bahn? Wird der

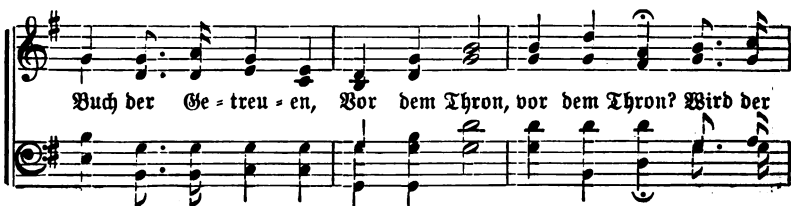


ich mit ih - nen mich dro - ben er - freu - en, Als ein Strei - ter,  
 wird mein Her - ze im To - de er - be - ben, Trau - ernd u - ber  
 gro - ße Mei - ster auch mir ein - mal sa - gen: „Was du tha - test,

## Refrain.



für den Got - tes - sohn? } Wird mein Na - me steh'n in dem  
 die ver - lor - ne Zeit? }  
 war in Gott ge - than?“ }



Buch der Ge - treu - en, Vor dem Thron, vor dem Thron? Wird der

# Das Buch der Getrennen.

Bei = fall Got = tes mich dort er = freu-en, Vor dem Thron, vor dem Thron?

No. 97.

## Sei mein Führer.

„Ich will dich mit meinen Augen leiten.“ Psalm 32: 8.

E. C. Margaret, nach J. W.

B. W. Hill.

1. Sei mein Füh-rer, Herr im Le-ben, Auf dem Pfa-de mei-ner Pflicht,
2. In des Lei-dens dun-ken Ta-gen Schen-te bei-nen Frieden mir;
3. Lei-te mich in dei-ner Lie-be, Blei-be du mein be-stes Theil;

Wenn Ge = fah-ren mich um-ge-ben, Sei mein Hel-fer und mein Licht.  
 Stär = ke, je = de Last zu tra-gen, Find ich, Hei-land, nur bei dir.  
 Sei es hei-ter o = der trü-be, Dei-ne Mä-he bringt mir Heil.

Duett—Sopran und Alt.

Sei mein Führer, Herr, im Le-ben, Un-ter Lei-den und Ge-fahr;

Alle.

Dro-ben will ich dich er = he-ben, In der Heimath im-mer = dar.

## No. 98.

## Immer muthig voran.

„Aufschauen auf Jesum.“ Hebräer 12: 2.

E. C. Magaret, nach L. E. J.

L. E. Jones.

1. Im-mer mu-thig vor-an, zie-hen wir ver-eint, Gott ver-leiht  
 2. Im-mer mu-thig vor-an, ob die Welt auch höhnt, Oh-ne Schen  
 3. Im-mer mu-thig vor-an, denn uns winkt der Sieg, Tre-tet ein

Sieg im Streit ü-ber je-den Feind; Im-mer fröh-lich vor-an,  
 stets ge-treu dem, der uns ver-söhnt. Im-mer fröh-lich vor-an,  
 in die Reih'n; auf zum heil'-gen Krieg! Im-mer fröh-lich vor-an,

denn im Herrn al-lein Wer-den wir im Kampf besteh'n und Sieger sein.  
 auf des Herrn Geheiß, So er-o-bern wir die Welt zu sei-nem Preis.  
 nach der Heimath dort, Sei-ne Lie-be sie bewahrt uns fort und fort.

Chor.

Vorwärts, vorwärts zie-hen wir Tag für Tag, Oh-ne Za-gen

fol-gen wir Je-su nach; Hoffend, trauend, immer zum Kampf bereit; Er

Immer muthig voran.



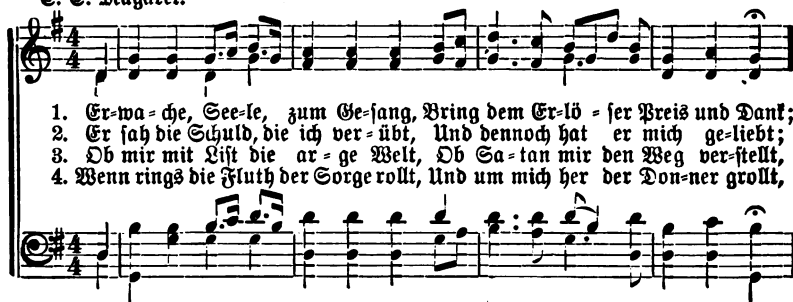
giebt uns Kraft, die We - ge schafft, Und uns den Sieg ver - leiht.

No. 99.

Jesu Liebe.

„Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser Herz.“ Röm. 5:5.

E. C. Magaret.



1. Er-wa-che, See-le, zum Ge-sang, Bring dem Er-lö-ser Preis und Dank;  
2. Er sah die Schuld, die ich ver-übt, Und dennoch hat er mich ge-liebt;  
3. Ob mir mit List die ar-ge Welt, Ob Sa-tan mir den Weg ver-stellt,  
4. Wenn rings die Fluth der Sorge rollt, Und um mich her der Don-ner grollt,



Er for-der't, daß ich dank-bar sei, Die Lie-be Je-su, o wie frei!  
Er mach-te mich von Sün-den los, Die Lie-be Je-su, o wie groß!  
Er füh-ret mich in's Pa-ra-dies, Die Lie-be Je-su, o wie süß!  
Er steht bei mir in Sturm und Fluth, Die Lie-be Je-su, o wie gut!



Je-su Lie-be, Je-su Lie-be, Die Lie-be Je-su, o wie frei!  
Je-su Lie-be, Je-su Lie-be, Die Lie-be Je-su, o wie groß!  
Je-su Lie-be, Je-su Lie-be, Die Lie-be Je-su, o wie süß!  
Je-su Lie-be, Je-su Lie-be, Die Lie-be Je-su, o wie gut!

## No. 100.

## Jesus ist nah.

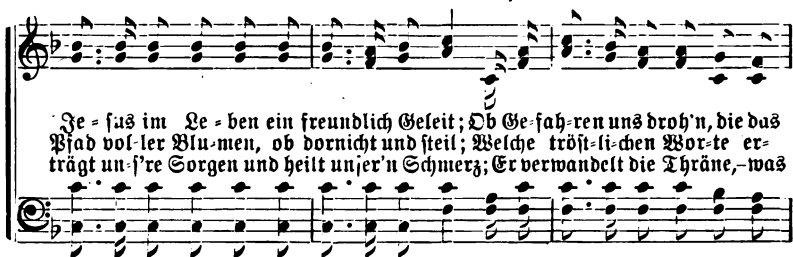
„Er ist nicht ferne von einem Jeglichen unter uns.“ Apost. Gesch. 17: 27.

C. C. Magaret, nach J. W.

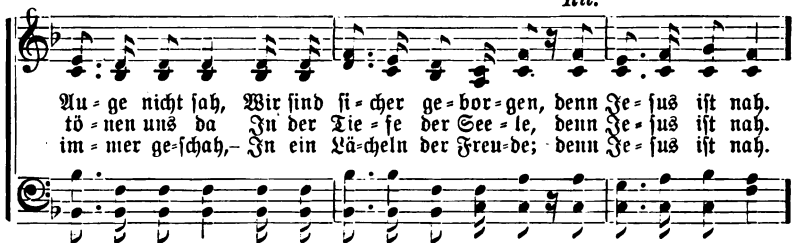
C. C. Koch.



1. Es wird hel = le im Dun = keln und Frie = de im Streit, Giebt uns  
 2. Er, der be = ste der Freun = de, bringt Se = gen und Heil, Ob der  
 3. Wo er weilt, da ist Ku = he und Trost für das Herz, Denn er

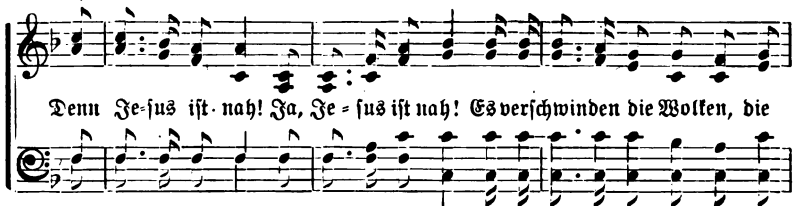


Je = sus im Le = ben ein freundlich Geleit; Ob Ge = fah = ren uns droh'n, die das  
 Pfad vol = ler Blu = men, ob dornicht und steil; Welche tröst = li = chen Wor = te er =  
 trägt un = sre Sorgen und heilt un = ser'n Schmerz; Er verwandelt die Thräne, - was

*Rit.*


Au = ge nicht sah, Wir sind si = cher ge = bor = gen, denn Je = sus ist nah.  
 tö = nen uns da In der Lie = fe der See = le, denn Je = sus ist nah.  
 im = mer ge = schah, - In ein Lä = cheln der Freu = de; denn Je = sus ist nah.

Chor.



Denn Je = sus ist nah! Ja, Je = sus ist nah! Es verschwinden die Wolken, die



Son = ne ist da! Wenn Je = sus uns nah, sind wir si = cher vor Harm,



Jesús ist nah.

*Rit.*

Denn der Glau = be er = greift sei = nen mäch = ti = gen Arm.

## No. 101. Der Heiland ruft.

„Heute, so ihr seine Stimme hören werdet, verstocket eure Herzen nicht.“ Ebr. 4: 7.

C. C. Magaret, nach F. G. J.

Emma C. Meyer.

1. O Sün = der, hört das Wort des Herrn, Er ruft euch, — es ist Zeit,  
2. Fort von der Sün = de Her = ze = leid, Er ruft euch, — es ist Zeit,  
3. Fort von des Zweifels Schlangenbrut, Er ruft euch, — es ist Zeit,  
4. O wer = det eu = res Heils be = wußt, Er ruft euch, — es ist Zeit,

Wählt ihn zum Füh = rer, folgt ihm gern, Er ruft euch, — kommt noch heut!  
Von inn = rer Furcht, von auß = rem Streit; Er ruft euch, — kommt noch heut!  
Von un = frucht = ba = rer Thrä = nen = fluth; Er ruft euch, — kommt noch heut!  
Das giebt euch Freu = de, Him = mels = lust, Er ruft euch, — kommt noch heut!

**Chor.**

Kommt, Sün = der, kommt noch heut, Kommt heu = te noch zu Je = su;

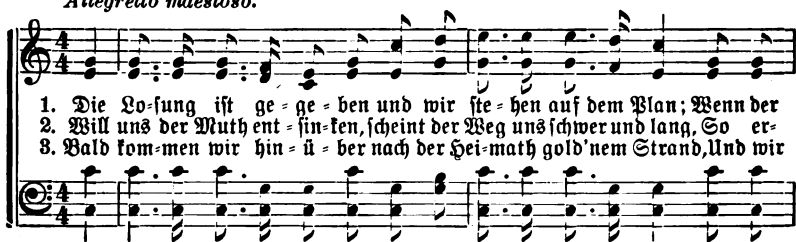
Macht euch be = reit, denn es ist Zeit; Er ruft euch, — kommt noch heut!

# No. 102. Wir ziehen heim zu Gott.

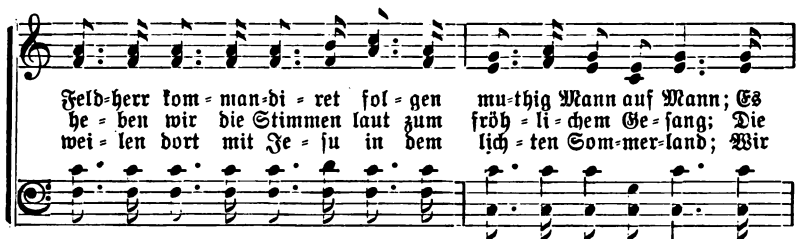
„Lasst uns mitziehen. Joh 11:16.

E. C. Magaret nach A. B.  
Allegretto maestoso.

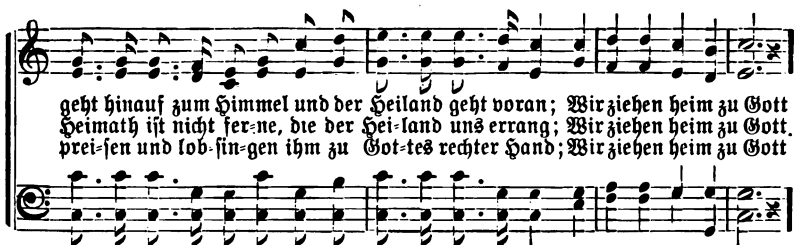
Battle Hymn of the Republic.



1. Die Lo-sung ist ge = ge = ben und wir ste = hen auf dem Plan; Wenn der  
2. Will uns der Muth ent = sin = fen, scheint der Weg uns schwer und lang, So er =  
3. Bald kom = men wir hin = ü = ber nach der Hei = math gold' nem Strand, Und wir

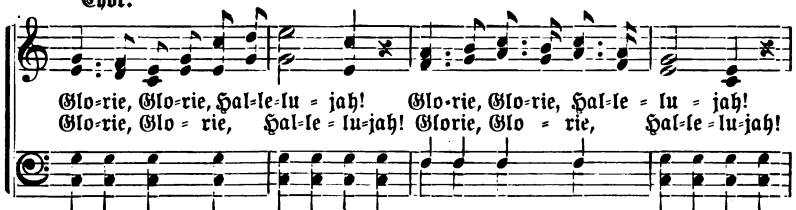


Feld = herr kom = man = di = ret fol = gen mu = thig Mann auf Mann; Es  
he = ben wir die Stimmen laut zum fröh = li = chem Ge = sang; Die  
wei = len dort mit Je = su in dem lich = ten Som = mer = land; Wir

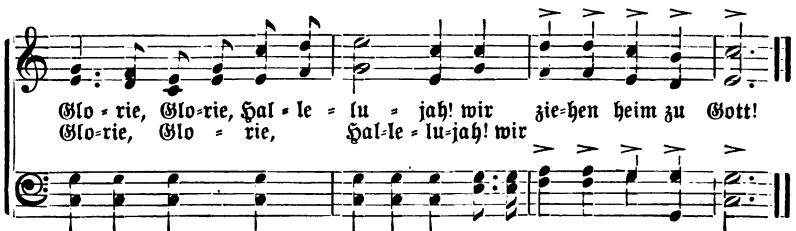


geht hinauf zum Himmel und der Heiland geht voran; Wir ziehen heim zu Gott  
Heimath ist nicht fer = ne, die der Hei = land uns errang; Wir ziehen heim zu Gott.  
preis = en und lob = sin = gen ihm zu Got = tes rechter Hand; Wir ziehen heim zu Gott

Chor.



Glo = rie, Glo = rie, Hal = le = lu = jah! Glo = rie, Glo = rie, Hal = le = lu = jah!  
Glo = rie, Glo = rie, Hal = le = lu = jah! Glo = rie, Glo = rie, Hal = le = lu = jah!



Glo = rie, Glo = rie, Hal = le = lu = jah! wir zie = hen heim zu Gott!  
Glo = rie, Glo = rie, Hal = le = lu = jah! wir


Words Copyrighted, 1898, by Meyer & Brother, Chicago, Ill.

# No. 103. Wie herrlich ist Jesu Liebe.

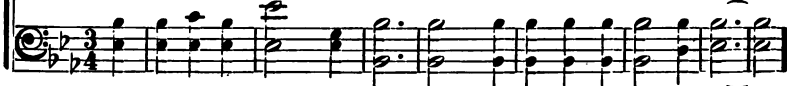

„Lasset uns ihn lieben; denn er hat uns zuerst geliebt.“ 1 Joh. 4:19.

E. C. Magaret, nach A. B.


E. C. Meyer.




1. Wie herrlich ist Je - su Lie - be! Was könnte wohl schöner sein!
2. Sie bie-tet mir Trost im Le - ben Und eb-net den Pfad der Pflicht;
3. Und ob mich auch Freun-de mei - den, Die Theuren von dannen zieh'n,
4. Wenn einst in der Hei - math dro - ben Mein Au - ge den Kö-nig sieht,

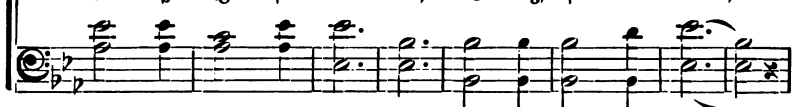
Es glüh'n ih-re sü - ßen Trie - be Wie Per-len und E - del - stein.  
 Wenn Wolken sich rings er - he - ben, So macht sie das Dun-kle licht.  
 Nichts kann mich von Je - su schei-den, Der Himmel ist mein durch ihn.  
 Da sing' ich ihm, hoch er - ho - ben Ein e-wi-geß Zu - bel - lied.



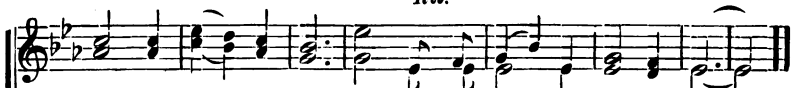
Chor.



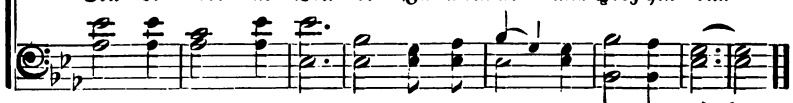
Sü - ße Je - su - lie - be, E - wig, frei und rein,



*Rit.*



Sen - de dei - ne Trie - be In mein ar - mes Herz hin - ein.



„Er ist treu, der sie verheissen hat.“ — Ebräer 10: 23.

E. C. Magaret nach F. J. C.

Frau Joseph F. Knapp.



1. Sü = ße Ge = wiß = heit; „Je = sus ist mein!“ O welch ein Vorschmack des  
 2. Wöl = li = ge Wei = he, se = li = ge Lust, Wil = der der Hei = math, mir  
 3. Wöl = li = ge Wei = he, se = li = ge Ruh', Sit = ti = che Got = tes, -sie



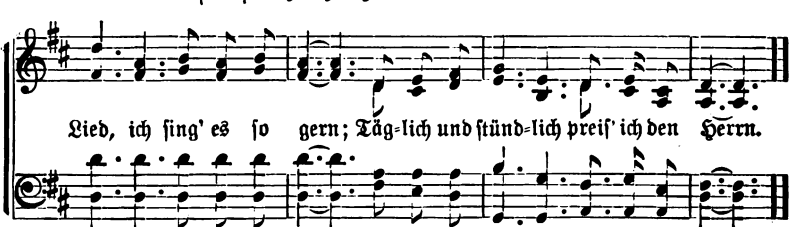
Him = mels so rein! Er = be des Heils, von Je = sus er = kauft,  
 tief in der Brust! Himm = li = sche Wo = ten flü = stern von fern,  
 be = den mich zu: Fröh = lich in ihm, der mei = ner ge = denkt,



Chor.  
 Gei = stes = er = füllt, - im Blu = te ge = kauft.  
 Wor = te der Lie = be, - Gna = de vom Herrn. } Dies ist mein Lied, ich  
 Tief in das Meer der Lie = be ver = sentk. }



sing' es so gern; Täg = lich und stündlich preis' ich den Herrn; Dies ist mein



Lied, ich sing' es so gern; Täg = lich und stünd = lich preis' ich den Herrn.

## No. 105.

## Garbe und Arone.

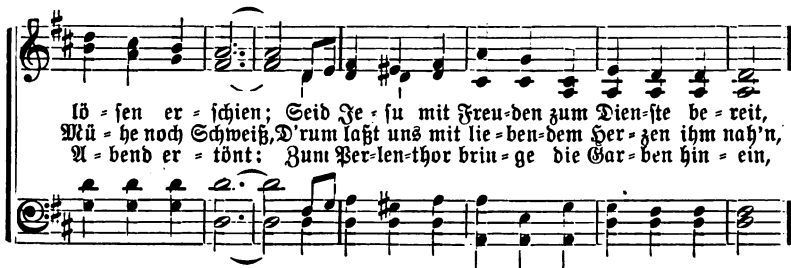
„Sie kommen mit Freuden und bringen ihre Garben. Psalm 126: 6.

E. C. Magaret.

E. C. Meyer.



1. D singt eu - re Lie - der dem Hei - lan - de heut', Der euch zu er -  
 2. Der Meister hat viel für die Sei - nen ge - than, Er scheu - te nicht  
 3. Die Ern - te ist reif und die Dämm' rung bricht ein, Die Glo - re am



löß - en er - schien; Seid Je - su mit Freu - den zum Dien - ste be - reit,  
 Mü - he noch Schweiß, D'rum laßt uns mit lie - ben - dem Her - zen ihm nah'n,  
 A - bend er - tönt: Zum Per - len - thor brin - ge die Gar - ben hin - ein,



Chor.  
 Und sam - melt die Gar - ben für ihn.  
 Und wir - ten mit Ei - fer und Fleiß. } Die Gar - ben sind reif, D'rum  
 Dort wirst du von Je - su ge - krönt.



sam - melt sie ein, Die löst - li - chen Stunden des Le - bens entflieh'n; Bald



winkt uns die Raht Nach Mühe und Last, D'rum sammelt die Garben für ihn.

## No. 106.

## Der Kindertag.

„Ich will fröhlich sein in Gott, meinem Heil.“ Hab. 3:18.

E. C. Magaret, nach E. C. H.  
Duett.

E. C. Koch.

1. Bög-lein sin-gen, Glo-den kin-gen An dem fro-hen Kin-der-tag;  
 2. Ro-sen blü-hen, Bäch-lein zie-hen Rau-schend ü-ber Berg und Thal,  
 3. Her-zen bren-nen, den zu nen-nen, Von dem Blatt und Blü-the spricht;  
 4. Auf dem Pfa-de bei-ner Gna-de Sin-gen wir aus fro-her Brust;

Dan-kes-lie-der tö-nen wie-der, Mun-t're Her-zen wer-den wach.  
 Fah-nen we-hen von den Hö-hen Hell im gold'-nen Sonnenstrahl.  
 „Ihm be-seh-le bei-ne See-le!“ Sagt des Frühlings hol-des Licht.  
 Denn den Dei-nen, Groß und Kleinen, Bringst du Heil und Her-zens-lust.

Chor.

Bringt im Len-ze Blü-then-trän-ze, Ro-sen, Nel-ken, Li-lien schön;

Rit.

Un-f'rer Lie-be heil'-ge Trie-be Sol-len Je-su Ruhm er-höh'n.

# No. 107. Wer lenkt das Schiff?

„Und er stand auf, und bedrohte den Wind und sprach zu dem Meer: „Schweig' und verstumme!“ Mark. 4:39.

E. C. Magaret, nach A. J. C.

A. J. Schwanter.




1. Es kommt die Nacht, die Wet-ter nah'n, Wer lenkt das Schiff?  
 2. O Got-tes Kind, sei un-ver-zagt, Er lenkt das Schiff;  
 3. Trau' ihm, wenn wild er-braust das Meer, Er lenkt das Schiff;  
 4. Auf Sturm und Nacht folgt Son-nen-schein, Er lenkt das Schiff;



Auf die-seß Le-bens dun-ker Bahn, Wer lenkt das Schiff?  
 Auf Nacht und Sturm der Mor-gen tagt, Er lenkt das Schiff!  
 Er kennt die Klip-pen rings um-her, Er lenkt das Schiff!  
 Dann führt er uns zum Ha-fen ein, Er lenkt das Schiff!

## Refrain.



Ob Stür-me fau-sen, Und Wo-gen brau-sen, Der



See-land spricht: „Ver-za-ge nicht! Er lenkt das Schiff.

„Wohl Allen, die auf ihn trauen.“ Psalm 2: 12.  
E. C. Magaret, nach H. F. L.

A. B. Lawrence.



1. Mei-nem Je-su will ich trau-en, Trau-en auch in dunkler Nacht;  
2. Mei-nem Je-su will ich trau-en, Um so fe-st'er halt' ich ihn,  
3. Mei-nem Je-su will ich trau-en, Gläu-big schaut mein Herz hin-aus;

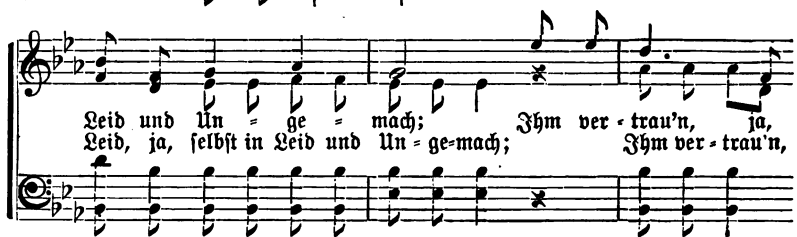


Kann mein Au-ge ihn nicht schau-en, Trau' ich doch auf sei-ne Macht.  
Wenn am Kreuz die Thrä-nen thau-en, Darf ich hin zu Je-sum flieh'n.  
Durch die Welt voll Nacht und Grau-en Führt er mich in's Va-ter-haus.

Chor.



Ihm ver-trau-en, ihm ver-trau-en, Selbst in  
Ihm ver-trau'n, ja, ihm ver-trau'n,



Leid und Un-ge-mach; Ihm ver-trau'n, ja,  
Leid, ja, selbst in Leid und Un-ge-mach; Ihm ver-trau'n,



ihm ver-trau-en, Soll mein Glau-be Tag für Tag.  
ja, ihm ver-trau'n,

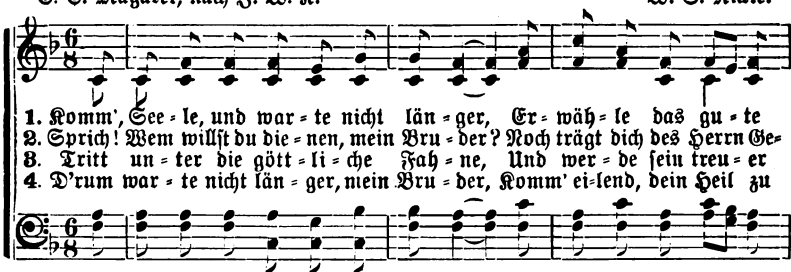


# No. 109. Erwähle den Herrn.

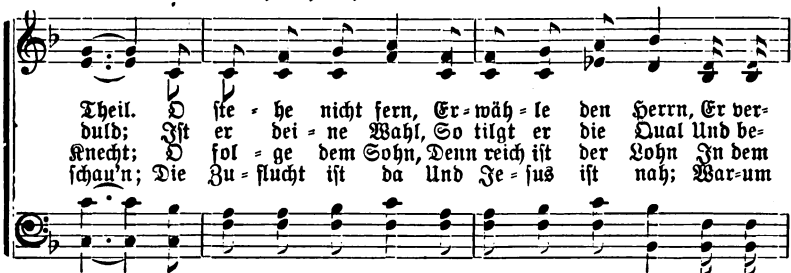
„Erwählet each heute, welchem ihr dienen wollt.“ Josua 24: 15.

E. C. Magaret, nach J. W. R.

W. S. Nickle.



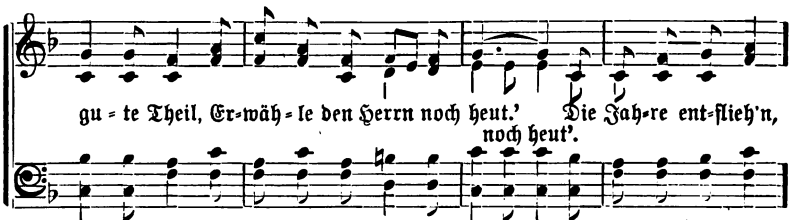
1. Komm', See - le, und war - te nicht län - ger, Er - wäh - le das gu - te  
 2. Sprich! Wem willst du die - nen, mein Bru - der? Noch trägt dich des Herrn Ge -  
 3. Tritt un - ter die gött - li - che Fah - ne, Und wer - de sein treu - er  
 4. Drum war - te nicht län - ger, mein Bru - der, Komm' ei - lend, dein Heil zu



Theil. D ie - he nicht fern, Er - wäh - le den Herrn, Er ver -  
 dult; Ist er dei - ne Wahl, So tilgt er die Qual Und be -  
 Knecht; D fol - ge dem Sohn, Denn reich ist der Lohn In dem  
 schau'n; Die Zu - flucht ist da Und Je - sus ist nah; War - um



Chor.  
 lei - het dir Frie - den und Heil.  
 freit dich von Sün - de und Schuld. } Er - wäh - le, o Freund, das  
 Kam - pfe für Wahr - heit und Recht.  
 woll - test du ihm nicht ver - trau'n.



gu - te Theil, Er - wäh - le den Herrn noch heut.' Die Jah - re ent - flieh'n,  
 noch heut'.



Du darfst nicht ver - zieh'n; D er - wäh - le den Hei - land noch heut'.  
 noch heut'.

„Der Herr ist mein Hirte.“ Psalm 23: 1.

E. C. Magaret, nach E. C. H.

J. S. Tenney.

1. Treu = er Hirte, der sei = ne Heer = de Pfl egt mit hei = li = gem Be = mäh'n,  
 2. Lei = te uns zur Le = bens = quel = le, Die an Got = tes Thron ent = springt,  
 3. Frr = ten wir von dei = ner Heer = de, Brin = ge, Herr, uns wie = der her;  
 4. Wenn Ge = fah = ren uns um = ge = ben, Hal = te treu = lich bei uns Wacht.

Füh = re uns auf die = ser Er = de Zu den Au = en frisch und grün.  
 Und auf ih = rer Kla = ren Wel = le Frie = den, Trost und Hoffnung bringt.  
 Sprich mit freundlicher Ge = ber = de: „Geh' und sün = di = ge nicht mehr.“  
 Füh = re uns zum bess = ren Le = ben Durch die fin = stre To = des = nacht.

Chor.

Hir = te, komm auf al = len We = gen Dei = ner Heer = de treu ent = ge = gen,

Und ver = leih' uns dei = nen Ge = gen, Du, der gro = ße See = len = hirt!

# No. 111. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.

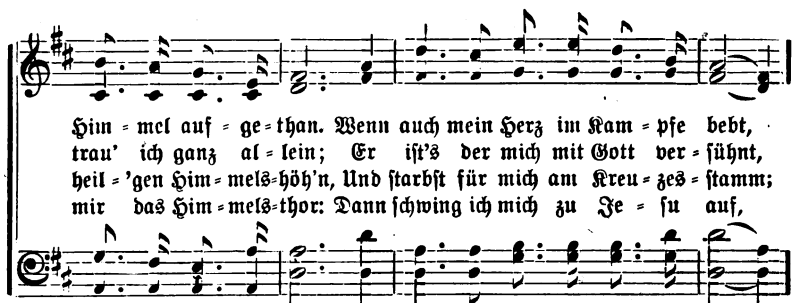
„Ich weiss, dass mein Erlöser lebt.“ Hiob 19: 25.

Carl Röhl.



1. Ich, weiß, daß mein Er - lö - ser lebt, Der mir den  
 2. Wohl hab' ich fei - nen Lohn ver - dient, Auf ihn ver -  
 3. O Je - su Chri - ste, Got - tes - lamm, Du kamst aus  
 4. Bald en - det hier mein Pil - ger - lauf, Du öff - nest

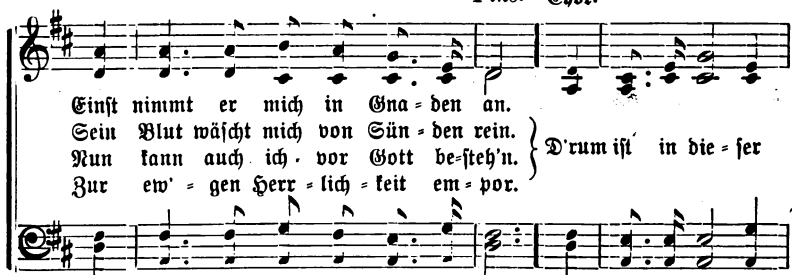
*D. C.*— Bald kommst du, Herr, und ruffst mir zu: „Ge - treu - er



Him - mel auf = ge - than. Wenn auch mein Herz im Kam - pfe bebt,  
 trau' ich ganz al - lein; Er ist's der mich mit Gott ver - söhnt,  
 heil = 'gen Him - mels - höh'n, Und starbst für mich am Kreu - zes - stamm;  
 mir das Him - mels - thor: Dann schwing ich mich zu Je - su auf,

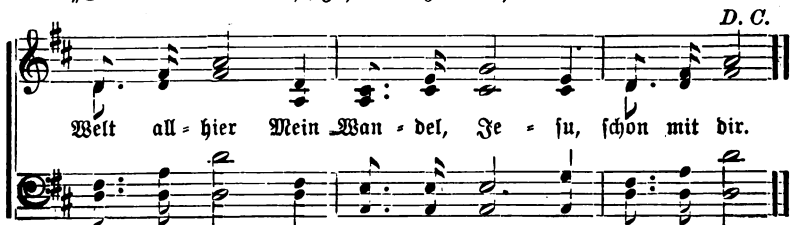
Knecht, geh' ein zur Ruh'!“ Bald kommst du, Herr, und ruffst mir zu:

*Fine. Chor.*



Einst nimmt er mich in Gna - den an.  
 Sein Blut wäscht mich von Sün - den rein. } D'rum ist in die - ser  
 Nun kann auch ich vor Gott be - steh'n.  
 Zur ew' - gen Herr - lich - keit em - por.

„Ge - treu - er Knecht, geh' ein zur Ruh'!“



Welt all - hier Mein Ban - del, Je - su, schon mit dir.

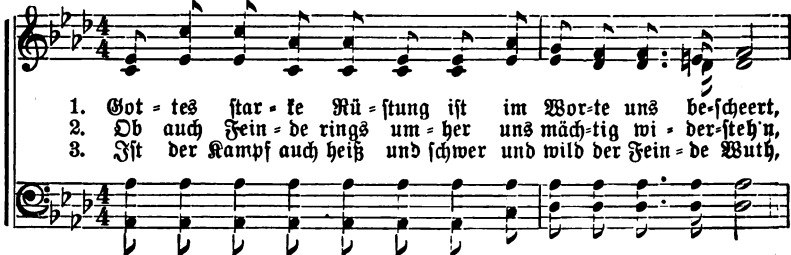
Meyer & Brother, Chicago, Ill.

# No. 112. Frohlocht, frohlocht!

„Zieheth an den Harnisch Gottes.“ Ephes. 6:11.

E. C. Magaret, nach A. B.

L. E. Jones.



1. Got - tes star - ke Rü - stung ist im Wor-te uns be-scheert,  
 2. Ob auch Fein - de rings um - her uns mäch-tig wi - der-steh'n,  
 3. Ist der Kampf auch heiß und schwer und wild der Fein - de Wuth,



„Schild des Glau-bens,“ Helm des Hei-ß, des Wei - ses schar-fes Schwert;  
 Wie der Staub, der leicht ver-weht, so müs-sen sie ver-geh'n;  
 Gott zer-bricht mit star-tem Arm der Stol-zen Ue - ber-muth,



Al - le, die sie füh-ren, sind im Kam-pfe wohl be-wehrt, —  
 Denn uns führt von Sieg zu Sieg der Herr, zu dem wir fleh'n, —  
 Und wir ü - ber - win - den weit durch ihn, der Wun - der thut,

Chor.



Bis uns Gott im Him-mel! krö-net. Froh-locht! Froh-locht! O  
 Frohlocht! Frohlocht!



laßt uns Gott erhöh'n! Froh-locht! Froh-locht! Wir werden Jesum seh'n, — An dem  
 Frohlocht! Frohlocht!

**Frohlockt! Frohlockt!**



lichten Friedensstrand, wo heil'ge Engel steh'n, Dort wird der Herr uns trönen.

## No. 113. Zu Jesu Füßen.

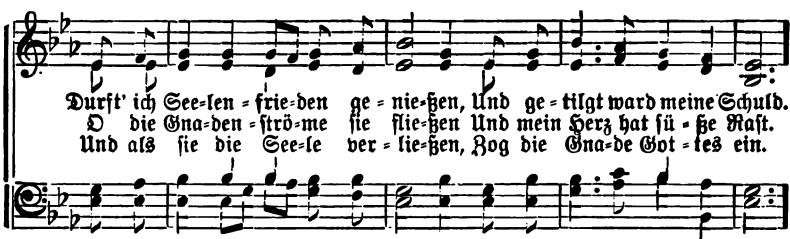
„Kommt herzu, laßt uns dem Herrn frohlocken.“ Psalm 95:1.

E. C. Magaret, nach E. A. S.

Rev. Elifha A. Hoffman.



1. Bei dem Kreu-ze, zu Je-su Fü-ßen, O du Tag voll Heil und Hulb!  
 2. Bei dem Kreu-ze, zu Je-su Fü-ßen Warf ich hin die Sün-den = last;  
 3. Bei dem Kreu-ze, zu Je-su Fü-ßen Liegt auf e = wig Angst und Pein.



Durst' ich See-len = frie-den ge = nie-ßen, Und ge = tilgt ward meine Schuld.  
 O die Gna-den = strö-me sie flie-ßen Und mein Herz hat sü = ße Raft.  
 Und als sie die See-le ver = lie-ßen, Rog die Gna-de Got = tes ein.

**Chor.**



Ja, ich durf-te Gna = de fin = den, Mei-ne See-le freu-et sich;



Darum will ich seinen Ruhm ver-kün-den, Denn der Heiland liebt auch mich.

Copyright, 1898, by Meyer & Brother, Chicago, Ill.

# No. 114. Was hier getrennt, wird dort vereint.

„Ich werde wohl zu ihm fahren; es kommt aber nicht wieder zu mir.“ 2 Sam. 12:23.

E. C. Magaret, nach L. E. J.

Frz. R. Bryant.

1. Ei = ne fro = he Kun = de tönt Von der Hei-math schö-nen Au'n,  
2. Hier der thrä = nen = feuch = te Blid Und der Tren-nung bittres Leid,  
3. D die Luft und Ge = lig = leit, Wenn man dro-ben sich be-grüßt!

Wo die From-men, sieg = ge = krönt, E = wig ih = ren Hei-land schau'n.  
A = ber dort, — o sü = ßes Glück! — Wie-ver-sehn in E = wig = leit.  
Wie das al = les Er = den = leid, Al = len Trennungsschmerz ver-süßt!

Wo kein mü = des Her = ze bricht, Wo man nicht mehr klagt und weint,  
Himmelwärts geht un = ser Lauf, Wo die Son = ne e = wig scheint,  
Schließt sich einst dein Au = ge zu, E = he du's viel = leicht ge-meint,

Dort in je = nem Land voll Licht Wird, was hier ge-trennt, ver = eint.  
Thun sich dort die Tho = re auf, Wird, was hier ge-trennt, ver = eint.  
Dort in je = nem Land der Ruh' Wird, was hier ge-trennt, ver = eint.

Chor.

Wird, was hier..... ge = trennt, ver = eint; ..... Wo man  
Wird, was hier ge = trennt, ver-eint, ge-trennt, ver-eint;

Was hier getrennt, wird dort vereint.

nicht..... mehr klagt und weint; Vor dem  
Wo man nicht mehr klagt und weint, nicht klagt und weint.

hehren Gottessohn, Auf dem großen, weißen Thron Wird, was hier getrennt, vereint.

## No. 115. Liebesfülle.

„Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser Herz.“ Römer 5:5.

E. C. Magaret, nach J. N. M.

J. N. McHose.

*Moderato.*

1. Herr, bei = ne Lie = be Hat mich be = freit; All mei = ne  
2. Herr, bei = ne Lie = be, In = nig und rein! Wenn nichts mir  
3. Herr, bei = ne Lie = be Hat dich ge = bracht In un = fre

Lie = be Sind dir ge = weicht; E = wig mir theu = er,  
blie = be, Bleibt sie doch mein. Lie = be zum Dul = deu  
trü = be, Fin = ste = re Nacht. Hilf mir, dich lie = ben

Fühl' ich voll Lust Ihr sü = ßes Feu = er Tief in der Brust.  
Im = mer be = reit, Die al = le Schül = den Ger = ne ver = zeihst.  
Hier in der Zeit, Und einst da drü = ben In E = wig = leit.

## No. 116.

## Ich liebe Jesu.

„Lasset uns ihn lieben, denn er hat uns erst geliebt.“ 1 Joh. 4: 19.

E. C. Magaret, nach E. C. H.

Lester Price.

Solo.

1. Ich lie-be dich, Je-su, Dich Gott, mei-nen Herrn, Das Licht dei-nes  
 2. Ich lie-be dich, Je-su, weil du mich er-freu'ist, Die Sor-gen er-  
 3. Ich lie-be dich, Je-su, je län-ger, je mehr, Es wächst mei-ne

An-ge-sichts leuch-tet von fern; Du gabst für mich Ar-men dein  
 leich-terst, die Kräf-te er-neu'ist; Einst prei-se ich dro-ben im  
 Vie-be im trau-ten Ver-tehr; O gieb mir den Geist von dem

Le-ben und Blut, Dein e-wig' Er-bar-men, es kommt mir zu-gut.  
 se-li-gen Land, Dich, mei-nen Er-lö-ser, im wei-ßen Gewand.  
 himm-li-schen Thron, So recht zu er-fen-nen die Vie-be im Sohn.

Chor.

Ich lie-be dich, Je-sus, schon hier in der Zeit; Mein Herz und mein  
 Le-ben, sie sind dir ge-weih't; Und sind mei-ne Zah-re hie-



# Ich liebe Jesu.

*Rit.*



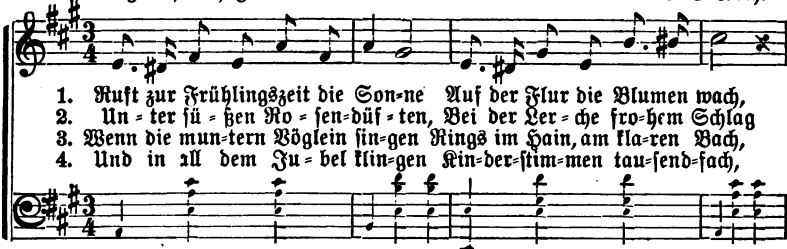
nie = den ent-floh'n, Be = sing ich dein Heil vor dem gol = de = nen Thron.

## No. 117. Der frohe Kindertag.

„Ich will mich freuen des Herrn und fröhlich sein in Gott, meinem Heil.“ Hab. 3:18.

E. C. Magaret, nach J. W.

E. C. Koch.



1. Kust zur Frühlingszeit die Son-ne Auf der Flur die Blumen wach,
2. Un = ter sü = ßen Ro = sen-büf = ten, Bei der Der = che fro-hem Schlag
3. Wenn die mun-tern Vöglein sin-gen Rings im Hain, am kla-ren Bach,
4. Und in all dem Zu = bel klin-gen Kin-der-stim-men tau-send-fach,



Sieh', da kommt voll Lust und Wonne Der er = sehn = te Kin = der = tag.  
Schwebt er lei = se aus den Lüf = ten, Der er = sehn = te Kin = der = tag.  
Nacht auf ih = rer Lie = der Schwingen Der er = sehn = te Kin = der = tag.  
Ich = ren Hei = land zu be = sin = gen, An dem fro-hen Kin = der = tag.

**Chor.**



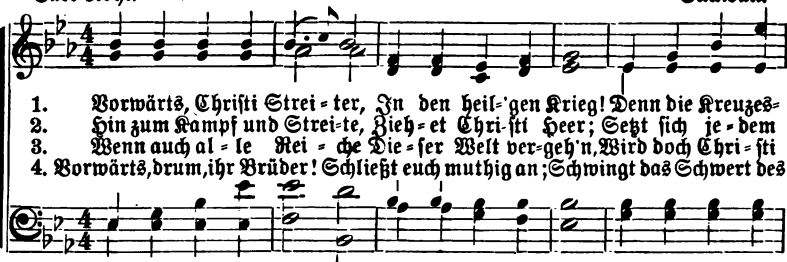
Sei will-kom-men, Kin-der = tag! Fro = her, fro = her Kin-der = tag!



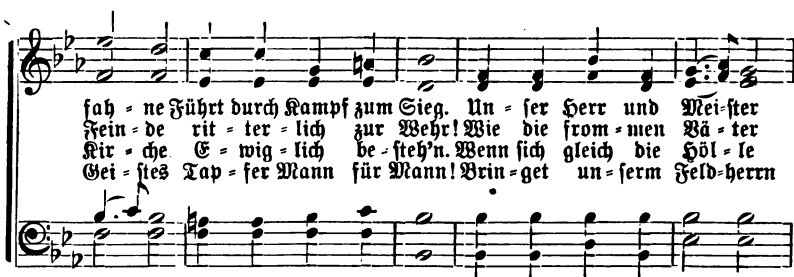
Un = ter Blumen, un = ter Lie = dern Kommt der fro-he Kin-der = tag.

# No. 118. Vorwärts, Christi Streiter.

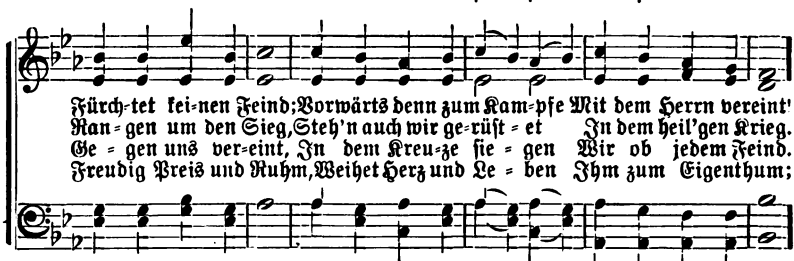
„Und so Jemand auch kämpfet, wird er doch nicht gekrönt, er kämpfe denn recht. 1 Tim. 2:8.  
Carl Röhl. Sullivan.



1. Vorwärts, Christi Strei-ter, In den heil'-gen Krieg! Denn die Kreuzes-  
2. Hin zum Kampf und Strei-te, Hieh-et Chri-sti Heer; Setzt sich je-dem  
3. Wenn auch al-le Rei-che Die-ser Welt ver-geh'n Wird doch Chri-sti  
4. Vorwärts, drum, ihr Brüder! Schließt euch muthig an; Schwingt das Schwert des



fah-ne Führt durch Kampf zum Sieg. Un-ser Herr und Mei-ster  
Fein-de rit-ter-lich zur Wehr! Wie die from-men Vä-ter  
Kir-che E-wig-lich be-steh'n. Wenn sich gleich die Höl-le  
Gei-stes Tap-fer Mann für Mann! Drin-get un-serm Feld-herrn

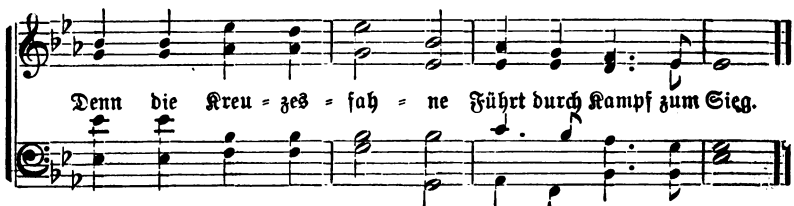


Fürch-tet kei-nen Feind; Vorwärts denn zum Kam-pfe Mit dem Herrn vereint!  
Man-gen um den Sieg, Steh'n auch wir ge-rüst-et In dem heil'-gen Krieg.  
Ge-gen uns ver-eint, In dem Kreu-ze sie-gen Wir ob jedem Feind.  
Freudig Preis und Ruhm, Wei-het Herz und Le-ben Ihm zum Eigenthum;

Chor.



Vor-wärts, Chri-sti Strei-ter, In den heil'-gen Krieg;



Denn die Kreu-zes-fah-ne Führt durch Kampf zum Sieg.

# No. 119. Laßt die Fahne weh'n.

„Wer stehet bei mir?“ Psalm 94:16.

E. C. Magaret, nach E. C. S.

Besten Price.

Mit Kraft. Nicht zu schnell.

1. Laßt die Fahne weh'n! Laßt die Fahne weh'n! Ueber Thal und Höh'n Ihre  
 2. Fah = ne uns'rer Hüt, Uns'rer Freiheit Bier! Herr im Glaubensmuth Stehen  
 3. Laßt die Fahne weh'n! Bleibt der Fahne treu! Fest bei ihr zn steh'n, Uns're

Far-ben seh'n! Un = ter ih-rem Glanz Fiel gar mancher Held; — Heil dem  
 wir zu dir; Laß dein theures Wort Licht und Leitstern sein, Gieb uns  
 Lo-sung sei! Roth und weiß und blau, Un = be-fleckt und rein, Wie des

Chor.

Sternenkranz In dem blauen Feld. } Laßt sie weh'n, Laßt sie weh'n,  
 fort und fort Segen und Gedeih'n. } Laßt sie weh'n, Laßt sie weh'n,  
 Himmels Thau Soll die Fahne sein. } Laßt sie weh'n, Laßt sie weh'n,

Sie hat Hel-den-blut, Hel-den-tod geseh'n; Laßt sie weh'n, Laßt sie  
 Laßt sie weh'n,

weh'n, Sie, die schön-ste Fah-ne ü-ber Thal und Höh'n.  
 laßt sie weh'n,

## No. 120.

## Tritt in die Reih'n!

„Ich jage nach dem vorgesteckten Ziele." Phil 3:14.

E. C. Magaret, nach R. S. C.

D. F. Pugh.



1. Bru = der, noch wil = thet ein Kampf in der Welt, Gott ruft auch  
 2. Bie = he hin = aus in den hei = li = gen Krieg; Gläu = bi = gen  
 3. Sün = der! zu Je = su, der heu = te sich naht, Ei = le im



dich, dar = um wer = de ein Held; Tritt in die Rei = hen der  
 Strei = tern ver = leihst er den Sieg; Tritt in die Rei = hen mit  
 Glau = ben; er zeigt dir den Pfad; Er will dich ret = ten, von




Strei = ter des Herrn, Die = ne ihm treu = lich und sol = ge ihm gern.  
 brün = sti = gem Fleh'n, Sün = de muß fal = len und Recht wird be = steh'n.  
 Sün = den be = frei'n, Dann mit den Strei = tern tritt frisch in die Reih'n.

**Chor.**



Tritt in die Reih'n, Komm und tritt in die  
 Tritt in die Reih'n, tritt in die Reih'n, Tritt in die Reih'n, komm' und



Reih'n!  
 tritt in die Reih'n! Himmlische Rüstung wird er dir verleih'n! Vorwärts zum

# Tritt in die Reih'n!

Ram-pfe mit Je-su ver-eint, Er, un-ser Füh-rer, be-sie-get den Feind.

## No. 121. Freue dich, Welt!

„Machet die Thore weit und die Thüren in der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe.“ Psalm 24: 7.

E. C. Magaret, nach J. B.

Nach Geo. F. Händel.

1. Freue dich, Welt!—der Herr erschien, Nimm dei-nen Röß-nig auf; Ein  
2. Freue dich, Welt!—der Herr re-giert; Laß Berg und Thal und Hain, Die  
3. Sein Scepter heißt: „Ge-rech-tig-keit!“ Drum sei ihm Dank ge-bracht; Lob-

je-des Herz be-grü-ße ihn In sei-nem Sie-geß-lauf, In  
gan-ze Er-de, die er ziert, In Je-su fröh-lich sein, In  
singt ihr Völ-ker, weit und breit, Die Wunder sei-ner Macht, Die  
In sei-nem, sei-nem Sie-geß-

sei-nem Sie-geß-lauf, In sei-nem, sei-nem Sie-geß-lauf.  
Je-su fröh-lich sein, In Je-su, Je-su fröh-lich sein.  
Wun-der sei-ner Macht, Die Wun-der, Wun-der sei-ner Macht.  
lauf, In seinem Sie-geß-lauf, In sei-nem Sie-geß-lauf.

# No. 122. Zion, die goldene Stadt.

„Und die Gassen der Stadt waren lauter Gold.“ Off. Joh. 21:21.

E. C. Magaret, nach F. J. C.

D. F. Pugh.



1. Er = ne Hei = math liegt drü = ben am se = li = gen Strand, Und sie  
 2. Dort be = grü = ßen wir Je = sum, den Kö = nig und Herrn, Wo die  
 3. Dort sind Sor = gen und Lei = den auf im = mer ent = floh'n, Fro = her



winkt mir so freundlich und hold; Da ver = welkt lei = ne Blü = the, — die  
 Wo = ge der Herr = lich = keit rollt; Und die Schaar der Ge = rech = ten strahlt  
 Dank wird dem Höchsten ge = zollt, Und das Lamm ist das Licht auf dem



Nacht ist ver = bannt In der Stadt mit den Stra = ßen von Gold.  
 hell wie ein Stern In der Stadt mit den Stra = ßen von Gold.  
 gol = de = nen Thron, In der Stadt mit den Stra = ßen von Gold.

Chor.

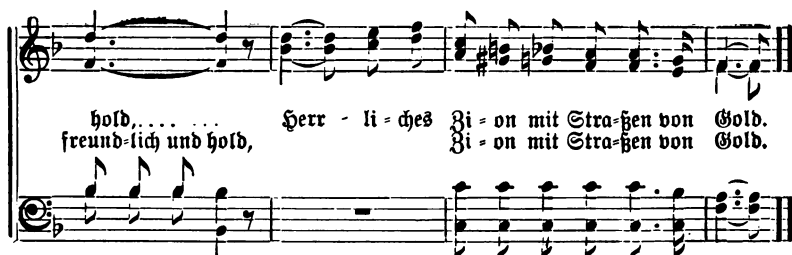


Herr = li = ches Zi = on mit Stra = ßen von Gold, Lieb = li = ches  
 Herr = li = ches Zi = on mit Stra = ßen von Gold,



Zion mit Stra = ßen von Gold, Winkt mir von fer = ne so freundlich und  
 Winkt mir von fer = ne so

# **Sion, die goldene Stadt.**



hold, ... Herr - li - ches Si - on mit Stra - ßen von Gold.  
freund - lich und hold, Si - on mit Stra - ßen von Gold.

## **No. 123. Der Weg ist so eben.**

„Der Herr behüte dich.“ Psalm 121:5.

E. C. Magaret, nach E. A. West.

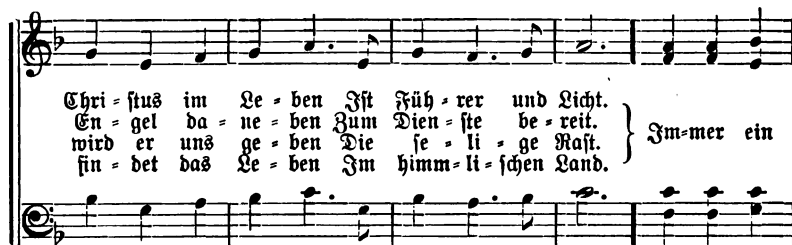
E. C. Koch.

Duett. — Sopran und Tenor.



1. Der Weg ist so e - ben, Da ir - ren wir nicht, Denn  
2. Der Weg ist so e - ben, Ein Schritt nur zur Zeit; Und  
3. Der Weg ist so e - ben, Er trägt un - sre Last; Einst  
4. Der Weg ist so e - ben, Und wer ihn er - kannt, Der

Chor. Cres.



Chri - stus im Le - ben Ist Füh - rer und Licht.  
En - gel da - ne - ben Zum Dien - ste be - reit.  
wird er uns ge - ben Die se - li - ge Rast.  
fin - det das Le - ben Im himm - li - schen Land. } Im - mer ein

Rit. Dim.



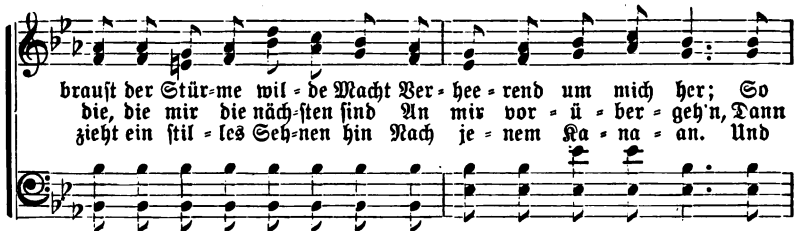
Schritt, Nur ei - ner zur Zeit; Chri - stus geht mit, Als un - ser Ge - leit'.

# No. 124. Ein Blick auf Jesum.

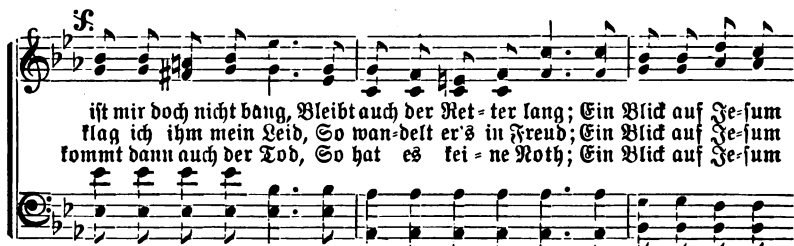
„Und aufsehn auf Jesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens.“ Heb. 12: 2  
 Carl Röhl. Arr. für dieses Werk.



1. Droh'n auch in fin-st'rer Sün-den-nacht Die Wet-ter = wol-len schwer, Und  
 2. Wenn mei-ne Lie-ben fer-ne steh'n Und Freunde mich verschmäh'n, Wenn  
 3. So zieh' ich froh durch Kampf und Streit Ge-rü-stet mei-ne Bahn; Rich



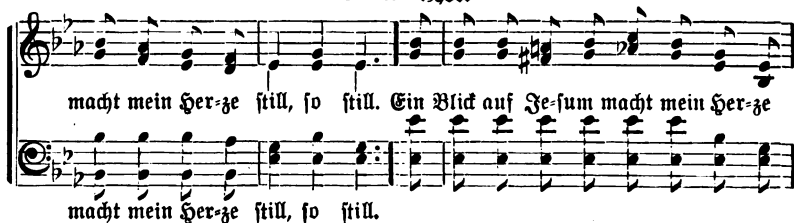
braust der Stür-me wil-de Nacht Ver-hee-rend um mich her; So  
 die, die mir die näch-sten sind An mir vor-ü-ber-geh'n, Dann  
 zieht ein stil-leß Seh-nen hin Nach je-nem Ka-na-an. Und



ist mir doch nicht bang, Bleibt auch der Ret-ter lang; Ein Blick auf Je-sum  
 klag ich ihm mein Leid, So wan-delt er's in Freud; Ein Blick auf Je-sum  
 kommt dann auch der Tod, So hat es kei-ne Noth; Ein Blick auf Je-sum

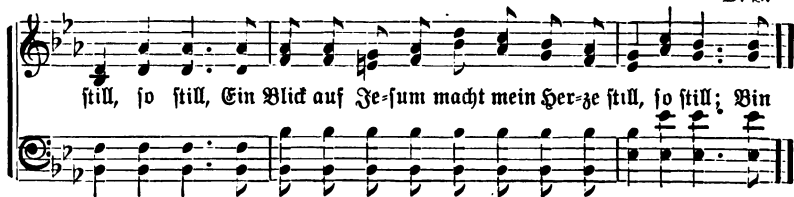
D. S.—ich auch oft verzagt, Und seufzt mein Herz und klagt; Ein Blick auf Je-sum

*Fine. Chor.*



macht mein Her-ze still, so still. Ein Blick auf Je-sum macht mein Her-ze  
 macht mein Her-ze still, so still.

*D. S.*



still, so still, Ein Blick auf Je-sum macht mein Her-ze still, so still; Win



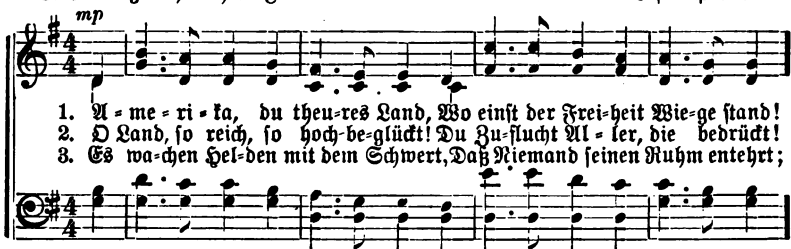
# No. 125. Amerika, du theures Land.

„Deinem Samen will ich dies Land geben. 1 Mose, 15: 18.

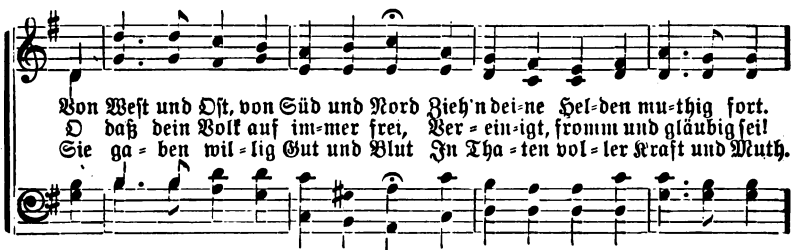
E. E. Magaret, nach A. F.

Bester Price.

*mp*



1. A - me - ri - ta, du theu-res Land, Wo einst der Frei-heit Wie-ge stand!  
 2. O Land, so reich, so hoch-be-glückt! Du Zu-flucht Al - ler, die bedrückt!  
 Es wa-chen Hel-den mit dem Schwert, Daß Niemand seinen Ruhm entehrt;



Von West und Ost, von Süd und Nord Zieh'n dei-ne Hel-den mu-thig fort.  
 O daß dein Volk auf im-mer frei, Ber-ein-igt, fromm und gläubig sei!  
 Sie ga-ben wil-lig Gut und Blut In Tha-sen vol-ler Kraft und Muth.

*f*



Es kün-det ih-rer Waffen Klang Der Fein-de schnellen Un-ter-gang;  
 Dein Banner ü-ber Flur und Feld Ber-kün-de Frei-heit al-ler Welt.  
 Doch laßt uns nicht mit Hohn und Spott Ber-ge-sen un-serer Vä-ter Gott!

*f*



Doch steu-re, Herr, des Krie-ges Wuth, Gib uns des Friedens hei-lig Gut,  
 O Gott, ent-blö-ße dei-ne Hand Und seg-ne un-ser Heimathland,  
 Sein blei-ben wir in E-wig-keit, Der Frei-heit, Herr, und dir ge-weih't,



Doch steu-re, Herr, des Krie-ges Wuth, Gib uns des Friedens hei-lig Gut,  
 O Gott, ent-blö-ße dei-ne Hand Und seg-ne un-ser Hei-math-land.  
 Sein blei-ben wir in E-wig-keit, Der Frei-heit, Herr, und dir ge-weih't.

# No. 126. O welch ein Wiedersehn!

„Der Morgen kommt.“ Jes. 91:12.

E. C. Magaret, nach M. B. B.

A. B. Lawrence.

1. Wie lieb = lich, sich zu grü = ßen In die = sem Er = den = land,
2. Wir zeu = gen und ver = küu = den, Was Gott an uns ge = than
3. Wir ju = chen Got = tes Se = gen, Wir füh = len sei = ne Macht,

Wenn man zu Je = su Fü = ßen Heil und Ver = ge = bung fand;  
Und, wie wir frei von Sün = den, Im Glau = ben zu ihm nah'n.  
Die uns von Sün = den = we = gen Zu Chri = sti Kreuz ge = bracht.

Doch schö = ner, wenn wir dro = ben Ver = eint am Thro = ne steh'n,  
Wir sin = gen von den Au = en, Wo Him = mels = luf = te weh'n  
Da wei = len wir voll Freu = den, Bis wir zur Hei = math geh'n,

Zur Herr = lich = keit er = ho = ben; — O welch ein Wie = der = sehn!  
Und wir ein = an = der schau = en; — O welch ein Wie = der = sehn!  
Um nim = mer = mehr zu schei = den; — O welch ein Wie = der = sehn!

Chor.

O welch ein Wie = der = sehn! O welch ein Wie = der = sehn!  
O welch ein Wie = der = sehn! O welch ein Wie = der = sehn!

# O welch ein Wiedersehn!

Als Trennungslohn Vor Je - su Thron—O welch ein Wie - der - sehn!

## No. 127. Das Kreuz wird triumphiren.

„Die da sagen zu Zion: „Dein Gott ist König.“ Jesajas 52: 7.

E. C. Magaret, nach J. W.

J. H. Tenney.

*Alla marcía.*

1. Vor = an ihr Got = tes = frie = ger, Vor = an, mit Gott ver = eint!  
 2. Die hel = le Le = bens = son = ne Ver = bann't die dun = kle Nacht,  
 3. Die blut = be = neß = te Fah = ne Weht ü = ber eu = ren Reich'n;

Das Kreuz bleibt end = lich Sie = ger, Ver = nich = tet je = den Feind.  
 Sie hat den Bö = lern Won = ne Und Him = mels = licht ge = bracht.  
 Steht fest auf eu = rem Pla = ne! Ihr wer = det Sie = ger sein.

Chor.

Das Kreuz soll tri = um = phi = ren auf je-dem Schritt und Tritt.

Und Chri-

Und Chri-stus wird re = gie = ren, der einst am Kreu = ze litt.

stus

Copyright, 1898, by Meyer & Brother, Chicago, Ill.

# No. 128. Der Tag des Herrn.

„Gedenke des Sabbathtages, dass du ihn heiligest.“ 2 Mose 8: 20.

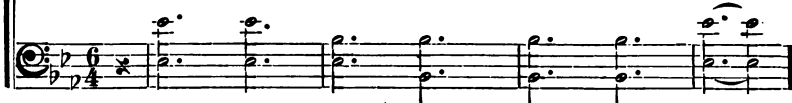
E. C. Magaret, nach E. C. S.

J. N. McHose.

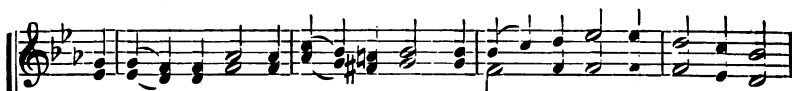
Duett. Moderato.



1. Ein Frie-dens-hauch voll stil-ler Lust, Dies ist der Tag des Herrn.
2. Geh' froh zum Hau-se des Ge-bets, Dies ist der Tag des Herrn;
3. Mit fro-hem Mun-de lo-bet ihn,—Dies ist der Tag des Herrn;



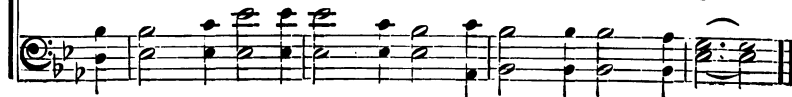
Ein Bal-sam für die mü-de Brust, Dies ist der Tag des Herrn.  
Den Freund der Sünder trifft du stets, Dies ist der Tag des Herrn.  
Und Frie-de wird dein Herz durchzieh'n, Dies ist der Tag des Herrn.



Dies ist der Tag, den Gott gemacht, Als er aus tie-fer Gra-bes-nacht,  
O komm', dies ist ein heil'-ger Ort, Ein lich-ter Schein umgibt dich dort!  
Es schal-le auf zu sei-nem Thron: „Uns hat befreit des Menschen Sohn!“



Un-sterb-lich-keit an's Licht gebracht; Dies ist der Tag des Herrn.  
Und rei-che Frucht bringt Gottes Wort; Dies ist der Tag des Herrn.  
Dann singt mit sü-ßem Lie-be's-ton: „Dies ist der Tag des Herrn.“



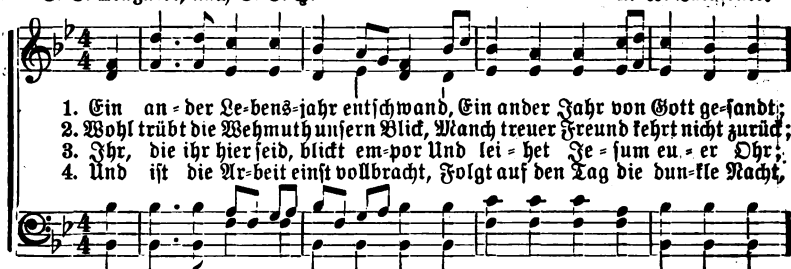
## No. 129.

## Zum Jahresfest.

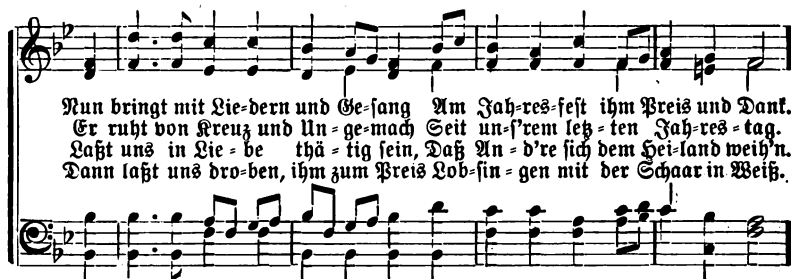
„Fülle uns frühe mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein  
unser Lebenlang.“ Psalm 90:14.

E. C. Magaret, nach E. C. S.

A. W. Lawrence.



1. Ein an - der Le-bens-jahr ent-schwand, Ein ander Jahr von Gott ge-sandt;  
2. Wohl trübt die Wehmuth unsern Blick, Manch treuer Freund kehrt nicht zurück;  
3. Ihr, die ihr hier seid, blickt em-por Und sei - het Je - sum eu - er Ohr;  
4. Und ist die Ar-beit einst vollbracht, Folgt auf den Tag die dun-ke Nacht;



Nun bringt mit Lie-bern und Ge-sang Am Jah-res-fest ihm Preis und Dank.  
Er ruht von Kreuz und Un-ge-mach Seit un-serm leb - ten Jah-res - tag.  
Laßt uns in Lie - be thä - tig sein, Daß An - d're sich dem Hei-land weihn.  
Dann laßt uns dro-ben, ihm zum Preis Lob-sin - gen mit der Schaar in Weiß.

Chor.



Breist ihn, er krönt das rei - che Jahr; Rüh - met  
Breist ihn, preist ihn, er krönt das rei - che Jahr;



Je - sum weit und breit! ..... Macht sei - ne Lie - be  
Rühmet Jesum, rühmet Jesum weit und breit!



of - fen - bar; — Preist den Herrn in E - wig - feit!

# No. 130. Jesus liebt die Kinder.

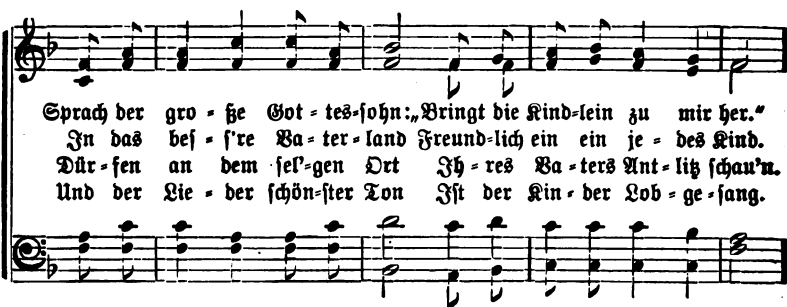
„Lasset die Kindlein zu mir kommen.“ Markus 10: 14.

E. C. Magaret, nach J. B.

A. J. Showalter.



1. Als in Ta - gen längst ent-floh'n Je - sus stand am blau - en Meer,  
 2. Setzt zu Got - tes rech - ter Hand La - det Je - sus, treu ge - sinnt,  
 3. Kin - der - see - len wei - len dort, — Lämmlein auf den lich - ten Au'n,  
 4. Dro - ben vor dem gold'-nen Thron Brin - gen sie ihm Preis und Dank,



Sprach der gro - ße Got - tes-sohn: „Bringt die Kind-lein zu mir her.“  
 In das bes - fre Ba - ter - land Freund-lich ein ein je - des Kind.  
 Dür - fen an dem sel - gen Ort Ih - res Ba - ters Ant - lich schau'n.  
 Und der Lie - der schön-ster Ton Ist der Kin - der Lob - ge - sang.

## Refrain.



Je - sus liebt die Kin - der hier, Macht sie sei - nem Bil - de gleich;




„Bringt sie“, spricht er, „her zu mir, Ih - rer ist das Him-mel - reich.“

# No. 131. Das Liebestreuz.



„Er ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.“ Phil. 2: 8.

E. C. Magaret, nach E. F. L.


E. F. Louthain.




1. „Lie - bes - kreuz,“ wo vol - ler Ban - gen Einst mein be - ster Freund er - blich,  
 2. „Lie - bes - kreuz!“ O hört die Kun - de, — Gott, er gab den eig - nen Sohn,  
 3. „Lie - bes - kreuz!“ Willst du ihn grü - ßen, Ar - me See - le, sün - den - schwer?  
 4. „Lie - bes - kreuz!“ Du darfst ihn schau - en, Den der Schä - cher ster - bend sah,



Ach ich seh' ihn ster - bend han - gen An dem Kreuz für Dich und mich.  
 Als das O - pfer - lamm im Bun - de Uns zur Süh - nung von dem Thron.  
 Komm und wirf dich ihm zu Fü - ßen, Und er läßt dich nim - mer - mehr.  
 Dei - ne See - le ihm ver - trau - en An dem Kreuz auf Gol - ga - tha.




Chor.



Nicht Tod noch Sün - de hiel - ten ihn, Lie - be, sie gab den Sohn, den Sohn;

Der hat uns al - le Schuld ver - zieh'n, Das Kreuz ist der Lie - be Thron.



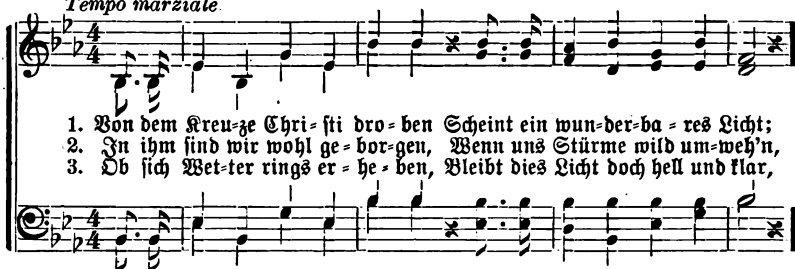
# No. 132. Das Licht vom Kreuze.

„Den Abend lang währet das Weinen, aber des Morgens die Freude.“ Psalm 30: 5.


E. E. Magaret, nach Ch. H. G.

Chas. H. Gabriel.

Tempo marziale.



1. Von dem Kreuze Chri = sti dro = ben Scheint ein wun = der = ba = res Licht;  
 2. In ihm sind wir wohl ge = bor = gen, Wenn uns Stürme wild um = weh'n,  
 3. Ob sich Wet = ter rings er = he = ben, Bleibt dies Licht doch hell und klar,



Es er = hellt den Blick nach o = ben Und die Hei = math kommt in Sicht.  
 Und die Nacht der Er = den = sor = gen Ruß in sei = nem Glanz ver = geh'n.  
 Wei = set uns den Pfad durch's Le = ben Si = cher und un = wan = del = bar.

Chor.

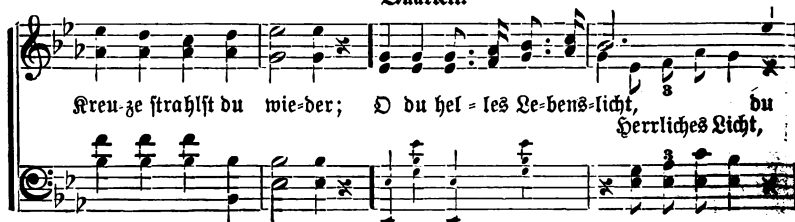


Se = lig Licht, Licht des Herrn, Auf die Er = de strömt du  
 Se = lig Licht, Licht des Herrn,



nie = der, Hei = lig Licht, Hei = lig Licht, sanft = tes Licht, Von dem  
 Hei = lig Licht, sanft = tes Licht,

Quartett.



Kreu = ze strahlst du wie = der; O du hel = les Le = bens = licht, du  
 Herrliches Licht,



# Das Licht vom Kreuze.

strahlst von fern, . . . . . Du führst den Pilger, wenn die Nacht ein-  
herr-li-ches Licht, herr-li-ches Licht,

bricht herr = li = ches Licht, Hin = auf herr = li = ches Licht, zum Herrn. . . . .  
herr-li-ches Licht, herr-li-ches Licht.

## No. 133. Liebe hat ihr Werk vollbracht.

„Gott ist die Liebe.“ 1 Joh. 4: 8.

E. C. Magaret.

1. Lie - be hat ihr Werk voll-bracht, Und be-siegt des Fein-des Nacht;  
2. Aus dem dun-ken Gra-bes - thor Tritt der Le - bens-fürst her-vor,  
3. Chri-stus lebt! Vor-bei die Noth; Wo ist nun dein Sta-hel, Tod?


Sieh', die Son - ne bricht her = ein, Laßt die Er = de früh - lich sein!  
Macht uns sei = nes Heils ge = wiß, Deß = net uns das Pa - ra = dies.  
Sieg-reich er der Gruft ent-stieg! Höl = le, wo ist nun dein Sieg?

# No. 134. Das Sternpanier.


„Im Namen unseres Gottes werfen wir Panier auf.“ Psalm 20:6.

E. C. Magaret, nach J. B.

A. J. Showalter.



1. Stolz we = he ü = ber Land und Meer, Herr = li = ches Stern-pa = nier!  
2. Du, ei = nes mäch't'gen Vol = kes Gut, Herr = li = ches Stern-pa = nier!  
3. Manch star = ker Arm ist aus = ge = reht, Herr = li = ches Stern-pa = nier!  
4. Mit dei = ner lich = ten Far = ben Pracht, Herr = li = ches Stern-pa = nier!




Sinn = bild der Frei = heit rings um = her, Herr = li = ches Stern-pa = nier!  
Man = cher ver = goß für dich sein Blut, Herr = li = ches Stern-pa = nier!  
Daß kei = ne Schan = de dich be = deckt, Herr = li = ches Stern-pa = nier!  
Füh = re das Recht zum Sieg und Macht, Herr = li = ches Stern-pa = nier!




## Refrain.



Herr = li = ches Stern-pa = nier! Herr = li = ches Stern-pa = nier! Im Sonnenschein und



Waldesgrün Laß bei = ne lich = ten Sterne glüh'n, Herr = li = ches Stern-pa = nier!



# No. 135. Ich habe ihn gefunden.


„Wir haben den gefunden, von welchem Moses im Gesetz und die Propheten geschrieben haben, Jesum, Joseph's Sohn von Nazareth.“ Joh. 1:45.

E. C. Magaret, nach E. C. S.

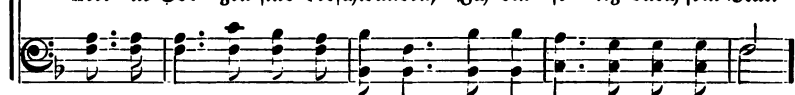
W. C. Riddle.



1. Ja, ich ha = be ihn ge = fun-den! Hin zum Kreu = ze ging mein Pfad;  
 2. Al = les hat er mir ge = ge = ben; Gna = de, Frie = den, Licht und Heil;  
 3. Wel-che Freu = de, ihn zu ken-nen! Ach, er selbst ge-dach = te mein;  
 4. Ja, ich ha = be ihn ge = fun-den, Mei = ner See = le höch-stes Gut!



E = wig bin ich ihm ver-bun-den, Weil er sel = ber für mich bat.  
 Neu-e Kraft und neu = es Le = ben Ward in Je = su mir zu theil.  
 Und mein Herz be-gann zu bren-nen, Wil = lig sich ihm ganz zu weih'n.  
 Mei = ne Sor = gen sind verschwunden, Ich bin se = lig durch sein Blut.




Chor.



Hal = le = lu = jah! ja, ge = fun-den Hab' ich die = sen See-len-freund!

Lie = be hat mich ü = ber-wun-den Und mein Herz mit ihm ver-eint.

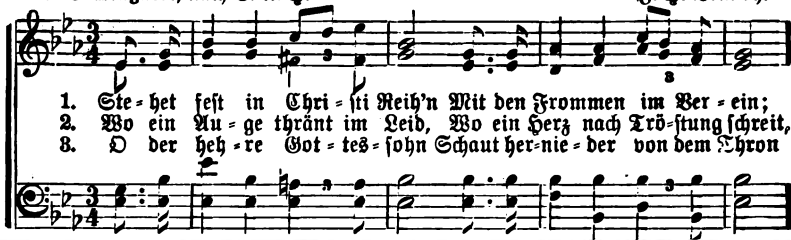


# No. 136. In Reih' und Glied.

„Leide dich, als ein guter Streiter Jesu Christ.“ 2 Tim. 2-3.

E. C. Magaret, nach E. A. S.

J. S. Tierney.



1. Ste = het fest in Chri = sti Reih'n Mit den Frommen im Ver = ein;  
 2. Wo ein Au = ge thränt im Leid, Wo ein Herz nach Trö = stung schreit,  
 3. O der heh = re Got = tes sohn Schaut her-nie = der von dem Thron



„Je-sus“ soll die Lo = sung sein, In dem Kampf für Recht und Pflicht.  
 Seid dem Herrn zum Dienst be = reit, Zieht ge-troßt von Ort zu Ort.  
 Und ver-hei = ßet rei = chen Lohn Dem, der für ihn kämpft und siegt.



Mit der Rüs-tung an = ge = than, Geht ge-troßt im Kampf vor = an,  
 Von dem Hei-land hin = ge = sandt, Die = tet hilf-reich eu = re Hand,  
 Ihm sei un = ser Dienst ge = weiht, Schon hie-nie-den in der Zeit,



Be-tend auf der Glau = bens-bahn; Der Herr ver = läßt uns nicht.  
 Macht sie mit dem Herrn be = kannt, Ver = fün = det Got = tes Wort.  
 Bis die ar = me Welt be = freit Zu Je = su Fü = ßen liegt.

Chor.

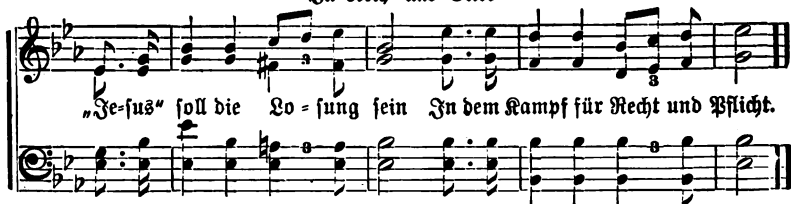


Ste-het fest in Chri-sti Reih'n, Mit den Frommen im Ver-ein;

Ste-het fest in

Copyright, 1898, by Meyer & Brother, Chicago, Ill.

# In Reith' und Gieb.



„Je-sus“ soll die Lo-sung sein In dem Kampf für Recht und Pflicht.

## No. 137. Ich traue auf den Herrn.

„Gott der Herr ist meine Stärke.“ Jes. 12-2.

E. C. Magaret, nach P. W. H.

P. W. Hill.



1. Herr, mein Gott, an den ich glau-be, Hö-re du mein hei-ßes Fleh'n;  
2. Oft schon wank-ten mei-ne Schrit-te, Tra-ge du mich mit Ge-duld;  
3. Groß sind mei-ner Fein-de Schaaren, Haf-sen mich aus Ue-ber-muth;




Laß mich nicht, dem Feind zum Rau-be, In dem Kam-pfe un-ter-geh'n.  
Hö-re mei-ne schwa-che Bit-te Und ver-gieb mir mei-ne Schuld.  
Herr, du wol-lest mich be-wah-ren, Hilf mir käm-pfen bis auf's Blut.

Chor.



Herr, mein Gott, o hilf mir Ar-men, Blei-be du nicht fern von mir;  
Herr, mein Gott, Bleibe du



Je-su, Hei-land voll Er-bar-men, mei-ne Hül-fe steht bei dir.

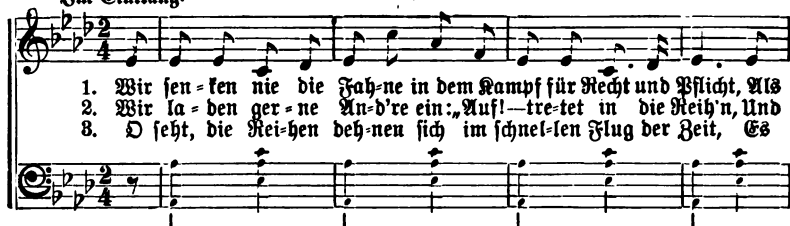
# No. 138. In der Sonntags-schul - Armee.

„Der Streit ist des Herrn.“ 1 Samuelis 17-47.

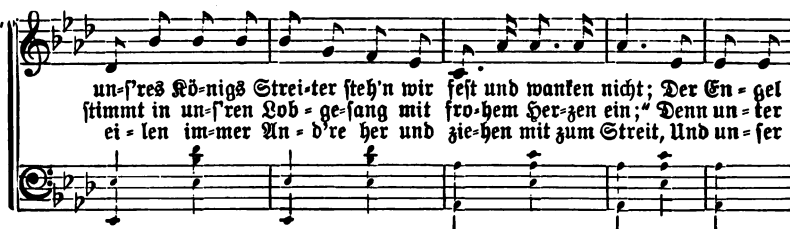
E. C. Magaret, nach E. C. S.

E. C. Meyer.

Im Einklang.



1. Wir sen - fen nie die Fah-ne in dem Kampf für Recht und Pflicht, Als  
 2. Wir la - den ger - ne An-d're ein: „Auf! - tre-tet in die Rei-h'n, Und  
 3. O seht, die Rei-h'en deh-nen sich im schnel-len Flug der Zeit, Es

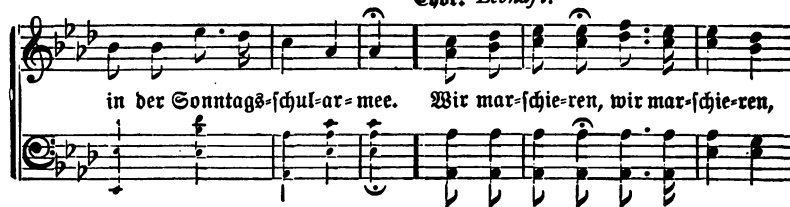


un-s'res Kö-nigs Strei-ter steh'n wir fest und wanken nicht; Der En - gel  
 stimmt in un-s'ren Lob - ge-sang mit fro-hem Her-zen ein; „Denn un - ter  
 ei - len im-mer An - d're her und zie-hen mit zum Streit, Und un - ser



Heer um-giebt uns und sein Wort ist un - ser Licht; Wir mar-schie-ren  
 die - ser Fah-ne wird der Herr uns Sieg ver-leih'n. Wir mar-schie-ren  
 „Hal - le - lu - jah“ wird zum Lied der E - wig-keit. Wir mar-schie-ren

Chor. Lebhaft.



in der Sonntags-schul-ar-mee. Wir mar-schie-ren, wir mar-schie-ren,



Wir mar - schie - ren in . der Sonn-tags-schul - Ar - mee; Wir mar-

# In der Sonntagschul-Armee.

schie-ren, wir marschie-ren, Wir marschie-ren in der Sonntagschul-Armee.

## No. 139. Die frohe Erntezeit.

„Vor dir aber wird man sich freuen, wie man sich freuet in der Ernte.“ Jes. 9:3.

E. C. Magaret, nach H. E. J.

E. C. Koch.

1. Gilt froh her = bei von Nah und Fern, Be = singt den Rd = nig.  
 2. Wir prei = sen sei = ner Die = be Gluth, Er trönt das Jahr mit  
 3. Wir prei = sen und wir lo = ben ihn, Der rei = chen Ge = gen

un = fern Herrn, Der uns be = hü = tet und be = wacht Und  
 sei = nem Gut, Im Re = gen, Thau und Son = nen = schein Lieb  
 uns ver = lieb'n, Und brin = gen ihm, dem Ge = ber Dank Mit

Chor. Cres.  
 un = ser Le = ben fröh = lich macht.  
 er die Ern = te wohl ge = deih'n. } Dem Herrn sei un = ser  
 fro = hem Her = zen und Ge = sang.

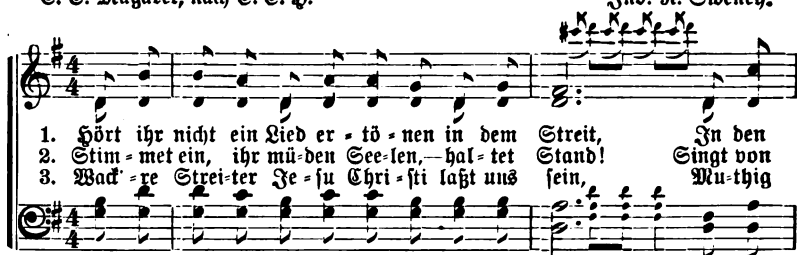
Lied ge = weih't, Er gab die fro = he Ern = te = zeit.

# No. 140. Hört ihr nicht ein Lied ertönen.


„Wir hören Lobgesänge vom Ende der Erde.“ Jes. 24: 16.

E. C. Magaret, nach E. C. S.

Frno. R. Sweney.



1. Hört ihr nicht ein Lied er - tö - nen in dem Streit, In den  
2. Stim - met ein, ihr mü - den See - len, — hal - tet Stand! Singt von  
3. Wad - re Strei - ter Je - su Chri - sti laßt uns sein, Ru - thig



Kämpfen die - ses Le - bens weilt und breit? Un - fress Rö - nigs Rah - ne  
fü - her Ru - he an dem gold - nen Strand; Von der Lie - be, die das  
lei - den die - ses Le - bens Noth und Pein; Läßt uns doch der gro - ße



ist dies Lied ge - weicht, Und der Gna - de, die im Kampfe Sieg ver -  
wun - de Herz ver - band, Von dem Geist des Herrn als Tröster uns ge -  
Füh - rer nie al - lein; Dar - um stimmt in un - s're Lie - der fröh - lich

Chor.



leicht.  
sandt.  
ein. Singt, singt, singt, singt! — fröh - lich fort - ge - sun - gen,



Ringt, ringt, ringt, ringt, bis der Sieg er - run - gen; Je - sus hilft uns immerdar,



**Hört ihr nicht ein Lied erklingen.**

In der Noth und in Gefahr, — Laßt uns sei-nen Ruhm be-sin-gen hell und klar.

**No. 141. Kinder, kommt zum Herrn.**

„Weisest meine Kinder und das Werk meiner Hände zu mir.“ Jos. 45: 11.

E. C. Magaret, nach P. W. Hill.

P. W. Hill.

1. Zur Sonn-tags-schu-le kommt her-ein, Ihr Kin-der nah und fern;
2. Die Leh-rer sind so freund-lich dort Und re-den zu uns gern
3. Es schlägt sein Herz so treu und warm, Er hat die Kin-der gern,
4. O laßt uns fromm durch's Le-ben geh'n, Rein, wie ein lich-ter Stern,

Wir sin-gen, wie die Vö-ge-lein, Kommt, lernt den Weg des Herrn.  
 Von Je-su Christ aus Got-tes Wort; Kommt, lernt den Weg des Herrn.  
 Die Läm-mlein nim-mt er auf den Arm; — Kommt, lernt den Weg des Herrn.  
 Bis wir den Hei-land dro-ben seh'n Am gro-ßen Tag des Herrn.

**Chor.**

Lernt den Weg des Herrn, O lernt den Weg des Herrn; Der

Leh-rer wird euch froh be-grü-ßen, Kommt, lernt vom Herrn.

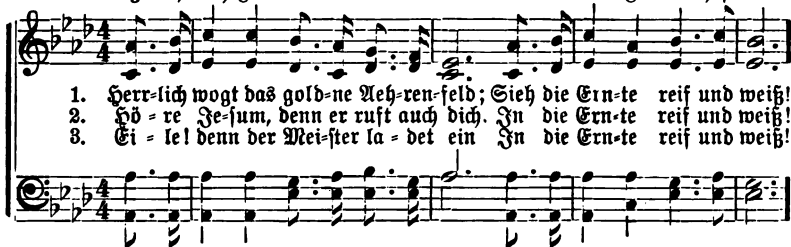
# No. 142.

# Gottes Erntefeld.

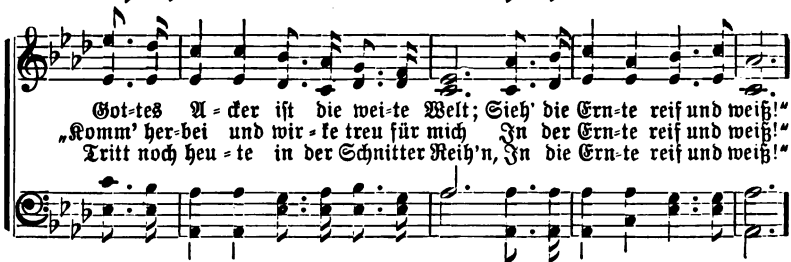
„Sehet in das Feld, denn es ist schon weiss zur Ernte.“ Joh. 4: 35.

E. C. Magaret, nach F. C. C.

F. C. Shepard.

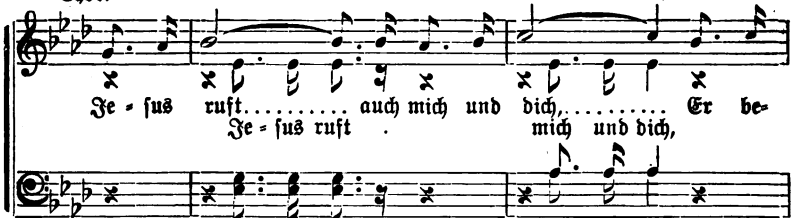


1. Herr-lich wogt das gold=ne Aeh-ren-feld; Sieh die Ern-te reif und weiss!  
 2. Hö-re Je-sum, denn er ruft auch dich. In die Ern-te reif und weiss!  
 3. Ei-le! denn der Mei-ster la=det ein In die Ern-te reif und weiss!



Got-tes A=der ist die wei-te Welt; Sieh' die Ern-te reif und weiss!  
 „Komm' her-bei und wir-le treu für mich In der Ern-te reif und weiss!“  
 Tritt noch heu-te in der Schnitter Reih'n, In die Ern-te reif und weiss!“

## Chor.



Je-sus ruft..... auch mich und dich..... Er be-  
 Je-sus ruft mich und dich,



lohnt..... uns lö=nig=lich;..... Dar=um  
 Er be-lohnt lö=nig=lich;



wir=ken wir auf sein Ge=heiß In der Ern-te reif und weiss.

## No. 143.

## Ueber dem Meer.

„Gehet hin und lehret alle Völker.“ Matth. 28: 19

E. C. Magaret nach P. B. H.

P. B. Hill.

Alt- oder Bass- Solo.

1. Aus den Hei - den - lan - den fern, Ue - ber dem Meer;  
 2. Lau - sen - de sind dort al - lein Ue - ber dem Meer;  
 3. See - len - ret - ter kannst du sein Ue - ber dem Meer;  
 4. Je - sus ruft aus fer - nem Land Ue - ber dem Meer;

Lau - schet auf das Wort des Herrn Ue - ber dem Meer;  
 Heu - gen sich vor Holz und Stein Ue - ber dem Meer;  
 Rei - ße Gar - ben brin - gen ein Ue - ber dem Meer;  
 „Reich“ den Ar - men dei - ne Hand Ue - ber dem Meer;

Ge - het hin in al - le Welt, Ue - ber dem Meer; Pre - di - get auf  
 Ga - ben braucht man und Ge - het Ue - ber dem Meer, Wo die Schaar der  
 Blind - de Hei - den kannst du seh'n Ue - ber dem Meer, Wie sie zu den  
 In der fro - hen Schnit - ter - schaar Ue - ber dem Meer, Bringst auch du ihm

Chor.  
 Flur und Feld, Ue - ber dem Meer.  
 Schnit - ter steht, Ue - ber dem Meer.  
 Ob - gen fleh'n, Ue - ber dem Meer.  
 Gar - ben dar Ue - ber dem Meer. } O hilf den Hei - den, bis

sie zum Licht ge - bracht; O hilf den Hei - den in Irr - thums Nacht.

## No. 144.

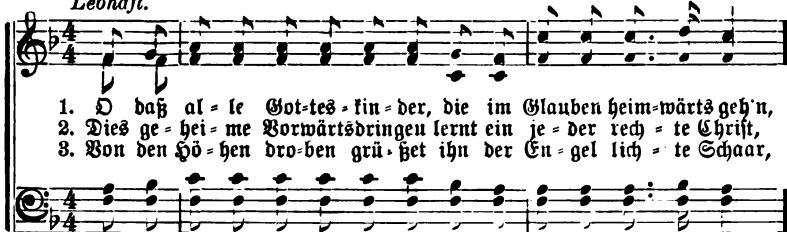
## Himmelan!

„Ihr seid gekommen zu dem Berge Zion.“ Ebräer 12: 22.


E. C. Magaret.

Rev. E. C. Ufford.

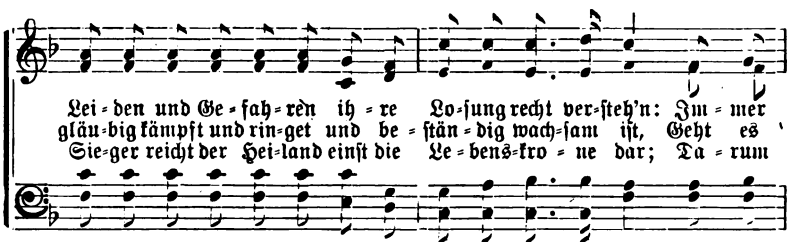
Lebhaft.



1. O daß al = le Got = tes = kin = der, die im Glauben heim = wärts geh'n,  
 2. Dies ge = hei = me Vorwärtsdringen lernt ein je = der rech = te Christ,  
 3. Von den Hö = hen dro = ben grü = ßet ihn der En = gel lich = te Schaar,



Auf des Le = bens rau = her, dor = nen = vol = ler Bahn, Un = ter  
 Weil der Er = de Reiz ihn nicht be = glü = den kann: Wenn er  
 Wenn er hier im Glau = ben schon den Sieg ge = wann, Und dem



Lei = den und Ge = fah = ren ih = re Lo = sung recht ver = steh'n: Im = mer  
 gläu = big kämpft und rin = get und be = stän = dig wach = sam ist, Geht es  
 Sie = ger reicht der Hei = land einst die Le = bens = fro = ne dar; Da = rum



**Chor.**  
 mu = thig und getrost him = mel = an! Nur ge = trost him = mel = an,  
 Nur ge = trost him = mel = an,



Im = mer mu = thig und ge = trost him = mel = an! Nur ge = trost  
 him = mel = an! Nur ge = trost

# Himmelan.

him-mel-an, (him-mel-an,) Immer mu-thig und ge-troßt him-mel-an!

## No. 145. Der Herr ist auferstanden.

, Nun aber ist Christus auferstanden von den Todten.' 1 Kor. 15: 20.

E. C. Magaret, nach A. B.

A. R. Lawrence.

1. In stil-ler Gruft der Hei-land lag, Mit ei-nem Stein dar-auf;  
2. Ihn hiel-ten Tod und Sün-de nicht In sei-nem Sie-ges-lauf;  
3. Und aus der dun-ken Gra-bes-nacht Führt er sein Volk hin-auf.

Doch sieh!—es kommt der O-ster-tag; Er stand vom To-de auf.—  
Her-nie-der strahlt des Himmels Licht, Er stand vom To-de auf.—  
Hat uns Un-sterb-lich-keit gebracht; Er stand vom To-de auf.—

Chor. Schneller.

Der Herr er-stand, Der Herr er-stand, Er  
Er stand vom To-de auf, Er stand vom To-de auf,


hat den leg-ten Feind be-siegt Und stand vom To-de auf.

# No. 146. Herrliche Kunde vom Herrn.

„Siehe, ich verkündige euch grosse Freude.“ Luk. 2: 10.

E. C. Magaret, nach Rev. J. M. D.

Rev. J. M. Driver.



1. Herr - li - che Kun - de vom Herrn; Sagt sie mir noch ein - mal;  
 2. Herr - li - che Kun - de vom Herrn; Scheint auch der Frie - de weit;  
 3. Herr - li - che Kun - de vom Herrn; Je - suß ver - leiht uns Ruh';



Herr - li - che Kun - de vom Herrn Tö - net vom Him - mels - saal.  
 Herr - li - che Kun - de vom Herrn; Je - suß ist stets be - reit.  
 Herr - li - che Kun - de vom Herrn; Ru - he, mein Herz, auch du.



Hört sie die En - gel be - sin - gen, Beth - le - hems Hir - ten sie brin - gen.  
 Hört ihn von Gol - ga - tha la - den, Gilt zu der Quel - le der Gna - den,  
 Einst mit den Se - li - gen dro - ben, Ir - di - schen Lei - den ent - ho - ben,



Laßt sie die Her - zen durch - brin - gen! Herr - li - che Kun - de vom Herrn.  
 Hei - lung ge - währt sie vom Scha - den. Herr - li - che Kun - de vom Herrn.  
 Wirß du ihn e - wig - lich lo - ben. Herr - li - che Kun - de vom Herrn.

Chor.



Herr - li - che Kun - de vom Herrn, herr - li - che Kun - de vom Herrn.  
 Herr - li - che Kun - de vom Herrn, herr - li - che Kun - de vom Herrn.

By permission.

# Herrliche Kunde vom Herrn.



Herr li che, herr-li = che Run = de vom Herrn.  
Herr-li = che Run = de vom Herrn,

## No. 147. Herr, ich komme.

„Welchen Gott hat vorgestellt zu einem Gnadenstuhl.“ Römer 3:25.

Carl Köhl, nach E. A. H.

Rev. E. A. Hoffman.



1. Herr, ich nah' zum Gna-den = thro = ne Mit ge = beug = tem Sinn;  
2. Sünd' und Schuld will ich be = ken = nen; Sieh' mein Herz = es bricht,  
3. Oh = ne dich bin ich ver = lo = ren, Du nur bist mein Heil;  
4. Schau' in Gna = den auf mich Ar = men, Gib mir See = len = ruh'!



Nimm zu dei = nem Schmer = zens = loh = ne Herr, nimm mich hin.  
Ver = ne mich dein ei = gen nen = nen; Ver = schmäb' mich nicht.  
Dei = ne Huld hat mich er = fo = ren, O, sei mein Theil!  
Schen = ke, Herr, mir dein Er = bar = men Mein Heil bist du.

Chor.



Herr, ich kom = me, Herr, ich kom = me! D er = hö = re mich nun;



Heil' in Gna-den al = len Scha-den, Laß mich in Je = su ruh'n.

Copyright, 1898, by W. S. Nickle.

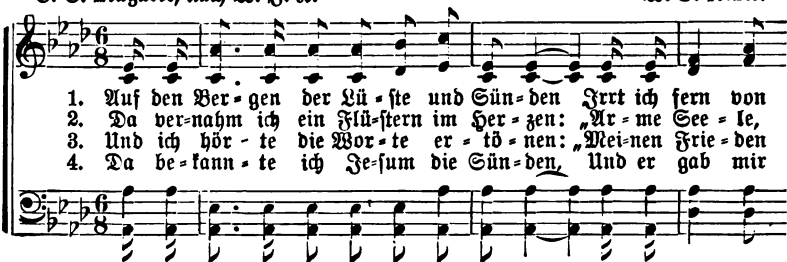
## No. 148.

## O selige Huld.

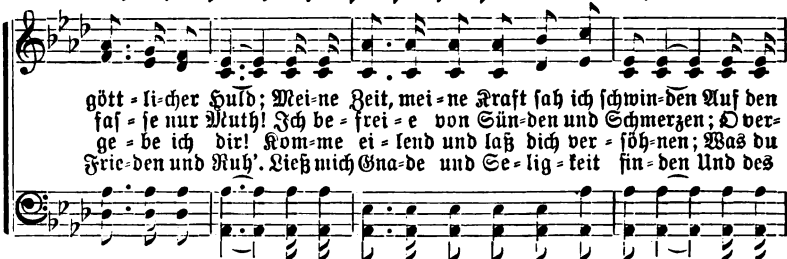
„Die Gnade und Wahrheit ist durch Jesum Christum geworden.“ Joh. 1:17.

E. E. Magaret; nach W. J. K.

W. E. Riddle.



1. Auf den Ber-gen der Lü-ste und Sün-den Irst ich fern von  
 2. Da ver-nahm ich ein Flü-stern im Her-zen: „Ar-me See-le,  
 3. Und ich hör-te die Wor-te er-tö-nen: „Mei-nen Frie-den  
 4. Da be-kann-te ich Je-sum die Sün-den, Und er gab mir



gött-li-cher Huld; Mei-ne Zeit, mei-ne Kraft sah ich schwin-den Auf den  
 fas-se nur Muth! Ich be-frei-e von Sün-den und Schmer-zen; O ver-  
 ge-be ich dir! Kom-me-et-leid und laß dich ver-söh-nen; Was du  
 Frie-den und Ruh'. Ließ mich Gna-de und Se-lig-keit fin-den Und des



Chor.  
 dun-ken Wä-sser der Schuld.  
 trau-e fest auf mein Blut! } O die gött-li-che Huld! Wie ein  
 brauchst, das fin-dest du hier.“ }  
 Him-mels Freu-den da-zu.



leuch-ten-der Stern Er-hellt sie die Nacht mei-ner Schuld; .....  
 Er-hellt sie die Nacht meiner Schuld;



Ob sein Herz ihm auch bricht. .... Er  
 ihm auch bricht, Er



O selige Huld.

läß set mich nicht, ... O se-li-ge, se-li-ge Huld.  
läß-set mich nicht, er läßset mich nicht,

No. 149. Die frohe Weihnachtszeit.

„Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben.“ Jes. 9:6.

E. C. Magaret, nach A. B.

Geo. W. Stockton.

1. Be-grüßt mit fro-hen We-lo-bien Die schö-ne Weihnachtszeit! Ihn,  
2. Und ob er in der Krip-pe dort, Ein hilf-loß Kind-lein, liegt; Er  
3. Wir ma-chen sei-ne Lie-be kund In Die-der-nah und fern, Und

der in Beth-le-hem er-schien, Sei un-ser Lieb-ge-weicht.  
ist der Kö-nig, des-sen Wort Die gan-ze Welt be-siegt.  
prei-sen ihn mit fro-hem Mund, Den Kö-nig, un-sern Herrn.

Chor.

Ein-ge! Wir fin-gen, Mit Die-der-nah be-grü-ßen wir ihn;

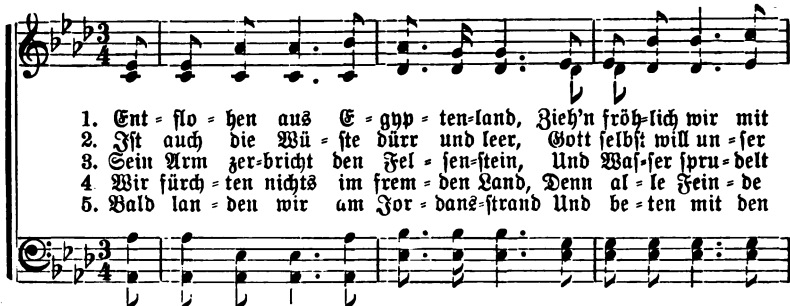
Laßt sie er-kin-gen Am Ta-ge, da Chri-stus er-schien.

# No. 150. Auf dem Weg nach Kanaan.

„Ich bin der Herr und will euch ausführen.“ 2 Mose 6: 6.

E. C. Magaret, nach H. G. F.

W. S. Nickle.



1. Ent = flo = hen aus E = gyp = ten-land, Zieh'n fröh-lich wir mit  
 2. Ist auch die Wü = ste dürr und leer, Gott selbst will un = ser  
 3. Sein Arm zer-bricht den Fel = sen-stein, Und Was-ser spru = delt  
 4. Wir fürch = ten nichts im frem = den Land, Denn al = le Fein = de  
 5. Bald lan = den wir am Jor = danz-strand Und be = ten mit den



Gott vor = an; Uns lei = tet sei = ne treu = e Hand Auf  
 Füh = rer sein, Des Tag's als Wol = te um uns her, Des  
 hell und klar; Er la = det al = le Mü = den ein Und  
 müs = sen flieh'n, In je = dem Kampf ist er zur Hand Und  
 Sel' = gen an; Dann grüßt uns sei = ne theu' = re Hand; Wir

Chor.



un = frem Weg nach Ka = na = an.  
 Nachts mit hel = lem Feu = er = schein.  
 rei = het ih = nen Man = na dar. } Als Pil = ger zie = hen  
 heißt uns fröh = lich wei = ter zieh'n.  
 sind da = heim in Ka = na = an.



wir vor = an Auf un = frem Weg nach Ka = na = an; Gott

# Auf dem Weg nach Kanaan.



lei = tet uns mit sei-nem Wort, Wir ei = len fort, wir ei = len fort.

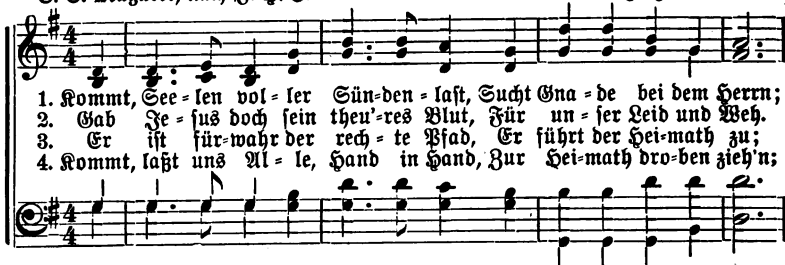
No. 151.

## Traue auf Jesum.

„Wohl Allen, die auf ihn bauen.“ Psalm 2:12.

E. C. Magaret, nach J. H. C.

Rev. J. H. Stodton.



1. Kommt, See = len vol = ler Sün-den = last, Sucht Gna = de bei dem Herrn;
2. Gab Je = sus doch sein theu'res Blut, Für un = ser Leid und Weh.
3. Er ist für-wahr der rech = te Pfad, Er führt der Hei-math zu;
4. Kommt, laßt uns Al = le, Hand in Hand, Zur Hei-math dro-ben zieh'n;



Er giebt dem Her-zen sü = ße Rast, D'rum traut ihm froh und gern.  
 O taucht in die = se Ge = gens-fluth, Sie macht euch weiß wie Schnee.  
 Und wer sich gläu-big zu ihm naht, Geht ein zur ew'-gen Ruh.  
 Wir frei = sen ihn im Va = ter = land Wit Zu = bei = me = so = dien.

Chor.



O ver = trau = e, o ver = trau = e, ja ver = trau = e ihm;



Se = lig wirfst du, se = lig wirfst du, se = lig nur durch ihn.

By permission.

# No. 152. Ist auch eine dort für mich?

Joh. 14: 2

E. C. Magaret.

Emma C. Meyer.



1. Woh - nun - gen im Ba - ter - land Hat be - rei - tet Got - tes Hand;  
 2. Kro - nen, hel - ler als ein Stern, Schmücken dort das Volk des Herrn;  
 3. In Ge - wän - dern, weiß und rein, Klei - det sie ihr Kö - nig ein;  
 4. Har - fen, de - ren sü - ßer Ton Preiß't den gro - ßen Got - tes - sohn,



Wie - le freu'n dort o - ben sich. Ist auch ei - ne dort für mich?  
 Vor dem Thro - ne e - wig - lich. Ist auch ei - ne dort für mich?  
 Al - le la - det er zu sich. Ist auch ei - nes dort für mich?  
 Klin - gen dro - ben e - wig - lich. Ist auch ei - ne dort für mich?

Chor.



Ist auch ei - ne dort für mich? Ist auch ei - ne dort für mich?  
 Ist auch ei - ne dort für mich? Ist auch ei - ne dort für mich?  
 Ist auch ei - nes dort für mich? Ist auch ei - nes dort für mich?  
 Ist auch ei - ne dort für mich? Ist auch ei - ne dort für mich?



Wie - le freu'n dort o - ben sich; Ist auch ei - ne dort für mich?  
 Vor dem Thro - ne e - wig - lich; Ist auch ei - ne dort für mich?  
 Al - le la - det er zu sich; Ist auch ei - nes dort für mich?  
 Klin - gen dro - ben e - wig - lich; Ist auch ei - ne dort für mich?

# No. 153. Willst du heute noch zu Jesu geh'n?

„Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir.“ Joh. 10:27.

E. C. Magaret, nach E. R. L.

F. S. Schpard.



1. Willst du heu = te noch zu Je = su geh'n, In dem Glan = ze dei = ner  
 2. Willst du heu = te noch zu Je = su geh'n, Da dein Herz das Bö = se  
 3. Willst du heu = te noch zu Je = su geh'n, Eh' dein Au = ge einft im



Zu = gend = zeit? De = muths = voll zu sei = nen Sü = hen fleh'n, Bis du  
 leicht ver = gift? Je = su sol = gen, gläu = big auf ihn seh'n? Fühlst du  
 To = de bricht? Sieh die Gna = den = pfor = te of = fen seh'n; Gieb dich

Chor.



ihm und sei = nem Dienst ge = weihst? } Willst du heu = te, willst du  
 jezt, daß du sein ei = gen bist? } heu = te geh'n?  
 ihm, o Herz, und säu = me nicht. }



heu = te, Ihn um Gnade und Vergebung fleh'n? Willst du heu = te,  
 heute geh'n? heute geh'n?



willst du heu = te, Heu = te sei = ne Schuld und Sül = fe seh'n?  
 heu = te geh'n?

# No. 154. Sonnenschein im Leben.

„So wir aber im Lichte wandeln, wie er im Lichte ist, so haben wir Gemeinschaft unter einander.“ 1 Joh. 1:7.

E. C. Magaret, nach A. B.

Chas. H. Gabriel.

1. Sonnenschein im Le - ben, Auf dem Pfad der Pflicht, Macht die We - ge
2. Sonnenschein im Le - ben, Wie der Blu - men Reih'n, Die sich duft - ig
3. Sonnenschein im Le - ben, Bis der A - bend graut, Und wir den um -

e - ben Und das Dun - kle licht; Giebt dem Her - zen Frie - den, Lie - be,  
he - ben Rings im Sonnenschein, Soll dein Le - ben wer - den Duf - te -  
ge - ben, Den der Glau - be schaut, Bis die gro - ße Son - ne Uns dort

voll und reich Und wir sind hie - nie - den Schon den En - geln gleich.  
reich und klar, Wie der - einst auf Er - den Je - su Le - ben war.  
o - ben lacht, Die der Menschheit Won - ne Hül - fe und Heil ge - bracht.

Chor.

Son - nen - schein im Le - ben, Bis der  
Sonnenschein im Le - ben, welch ein fröhlich Leben, Sonnenschein im

A - bend naht, ..... Son - nen - schein im  
Le - ben, bis der A - bend naht; Son - nen - schein im Le - ben,

# Sonnenschein im Leben.



Le = ben, Strö-me in die Welt hin = auß von eu-rem Pfad.  
welch ein fröhlich Leben,

## No. 155.

## Was dann?

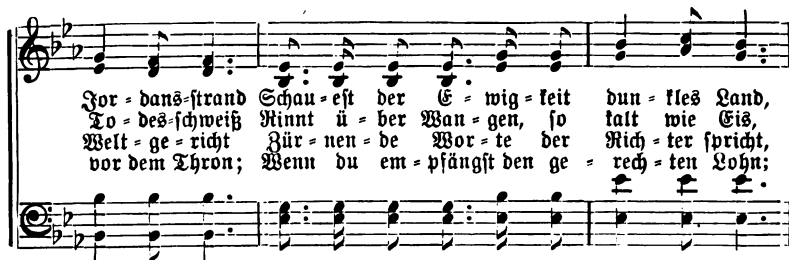
„Warum thut ihr solches! — Denn ich höre euer böses Wesen.“ 1 Sam. 2: 23.

E. E. Magaret, E. A. S.

W. S. Nickle.

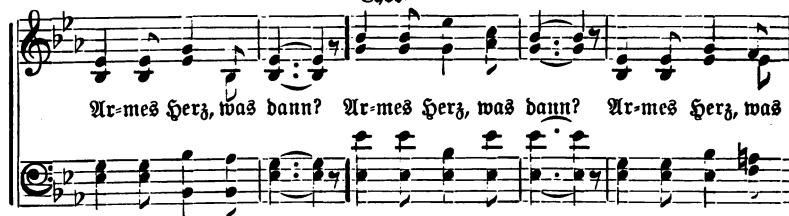


1. Wenn dir die Freu = de der Welt ent-schwand, Und du am Strom, — am  
2. Wenn dei = ne Stim-me ge-dämpft und leiz, Wenn von der Stirn der  
3. Wenn dir im To = de das Au = ge bricht, Wenn von dem Thron beim  
4. Wenn die Bo = sau = ne mit dum-pfem Ton Rün-det dein Ur - theil



Jor = dans-strand Schau = est der E = wig = leit dun = fies Land,  
To = des-schweiß Nintt ü = ber Wan = gen, so kalt wie Eis,  
Welt = ge = richt Rür = nen = de Wor = te der Rich = ter spricht;  
vor dem Thron; Wenn du em = pfängst den ge = rech = ten Lohn;

### Chor.



Ar-mes Herz, was dann? Ar-mes Herz, was dann? Ar-mes Herz, was



dann? Nach ei-nem Le = ben vol-ler Schmach, Ar-mes Herz, was dann?

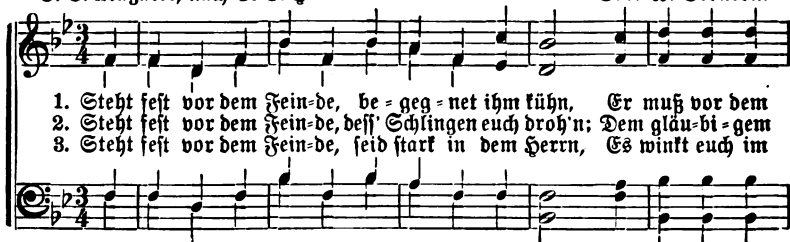
## No. 156.

## Wanket nicht!

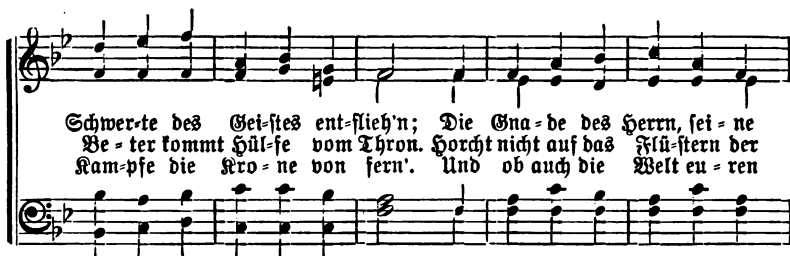
„Sei getrost und unverzagt.“ Josua 1:6.

E. C. Magaret, nach E. C. S.

Geo. W. Stodton.



1. Steht fest vor dem Fein-de, be-geg-net ihm kühn, Er muß vor dem  
 2. Steht fest vor dem Fein-de, dess' Schlingen euch droh'n; Dem glau-bi-gem  
 3. Steht fest vor dem Fein-de, seid stark in dem Herrn, Es winkt euch im




Schwer-te des Gei-stes ent-flieh'n; Die Gna-be des Herrn, sei-ne  
 Be-ter kommt Hül-fe vom Thron. Horcht nicht auf das Flü-stern der  
 Kam-pfe die Kro-ne von fern'. Und ob auch die Welt eu-ren



Weis-heit und Macht Sie wer-den uns ret-ten, noch eh' wir's ge-dacht.  
 sün-di-gen Welt, Als wa-de-re Strei-ter be-haup-tet das Feld.  
 Glau-ben ver-höht, Einst wer-det ihr dro-ben mit Eh-ren ge-frönt.

Chor.



Vor-wärts! vor-wärts! in Je-su hal-tet Stand; Vor-wärts!



vor-wärts! Er hält euch bei der Hand; Vor-wärts! vor-wärts! die



# Wartet nicht!

Feinde müssen flieh'n, Der Herr verleiht euch Sieg, d'rum lobt und preiset ihn.

## No. 157. O welche herrliche Kunde.

„Halte im Gedächtniss Jesum Christum, der auferstanden ist von den Todten.“ 2 Tim. 2: 8.  
E. C. Magaret, nach L. E. J. L. E. Jones.

1. O wel = che herr = li = che Kun = de Bringt uns die O = ster = zeit!  
2. O wel = che herr = li = che Kun = de! En = gel am Gra = bez = rand  
3. O wel = che herr = li = che Kun = de! Trö = stung in al = ler Noth,

„Chri-stus, der Mit-tler im Bun-de, Hat uns vom Tod be = freit.“  
Ein-gen mit fröh = li-chem Mun-de: „Chri-stus, der Herr, er = stand!“  
Bal-sam für jeg = li = che Wun-de: „Chri-stus be-zwang den Tod!“

### Chor.

Auf aus der Gruft ist Je = sus er =  
Auf aus der fin = ste = ren Gruft ist Je - sus, der Hei = land er =

stan-den, Sie-gend zer-brach er die Ban-den; „Der Hei-land lebt!“

# No. 158. O Tag, mir ewig theuer.

„Du erfreuest ihn mit Freuden deines Antlitzes.“ Psalm 21:7.

E. C. Magaret, nach W. S. B.

J. N. McHose.



1. O Tag, mir e = wig theu = er, Da Je = sus mich ge = heilt,  
 2. Seit ich mich ihm hie = nie = den Im Le = ben ganz ge = weicht,  
 3. Vor sei = ner sü = ßen Nä = he Ent = flie = hen Angst und Pein;



Und mir sein gött = lich Feu = er Von o = ben mit = ge = theist;  
 Welch' Glück ist mir be = schie = den! O wel = che Ge = lig = fei = t!  
 Ich schau' von Bis = gah's Hö = he In's Va = ter = land hin = ein;



Als Sün = de, Schuld und Schmerzen Vor sei = nem Blick ent = floh'n,  
 Er hebt mich aus dem Stau = be, Er lei = tet und re = giert,  
 Die Nacht, die mich um = pfan = gen Völl Leid und Un = ge = mach.



Und er in mei = nem Her = zen Er = rich = tet sei = nen Thron.  
 Bis dro = ben einst mein Glau = be Im Schau = en tri = um = phirt.  
 Ist e = wig = lich ver = gan = gen, — Wir strahlt der wol = le Tag.

Chor.



Lob = singt, Lob = singt, lob = singt, ich bin dem Herrn er =

D Tag, mir ewig theuer.

*Ru.*



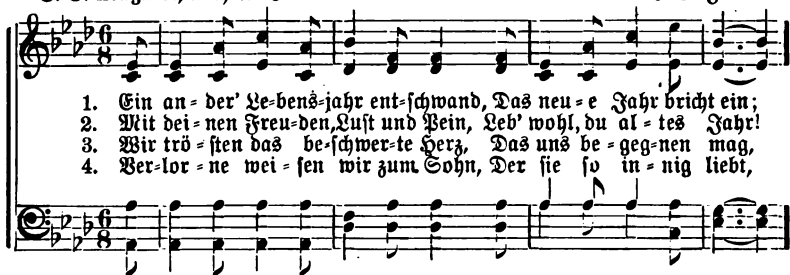
ge = ben; Lob = singt und bringt ihm Eh = re, Preis und Ruhm.

## No. 159. Das frohe Renjahr.

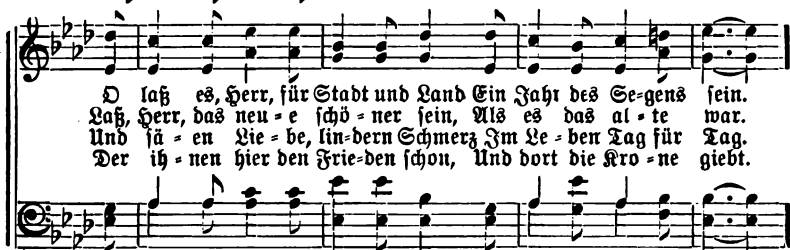
„Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“ Matth. 28: 20.

E. C. Magaret, nach A. B.

L. E. Jones.



1. Ein an = der' Le = bens = jahr ent = schwand, Das neu = e Jahr bricht ein;
2. Mit dei = nen Freu = den, Lust und Pein, Leb' wohl, du al = tes Jahr!
3. Wir trö = sten das be = schwer = te Herz, Das uns be = geg = nen mag,
4. Ver = lor = ne wei = sen wir zum Sohn, Der sie so in = nig liebt,

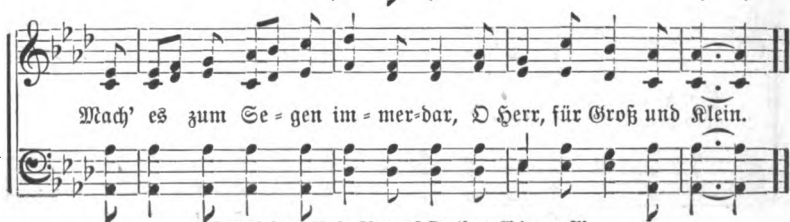


D laß es, Herr, für Stadt und Land Ein Jahr des Se = gens sein.  
 Laß, Herr, das neu = e schö = ner sein, Als es das al = te war.  
 Und lä = en Vie = be, lin = dern Schmerz Im Le = ben Tag für Tag.  
 Der ih = nen hier den Frie = den schon, Und dort die Tro = ne giebt.

*Chor.*



Ein neu = es Jahr, ein fro = hes Jahr Bricht ü = ber uns her = ein;



Mach' es zum Se = gen im = mer = dar, O Herr, für Groß und Klein.

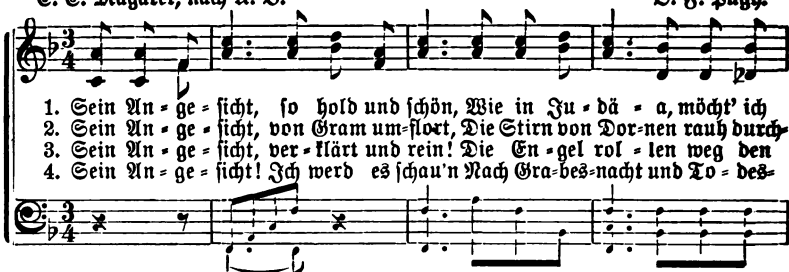
# No. 160.

# Sein Angeſicht.

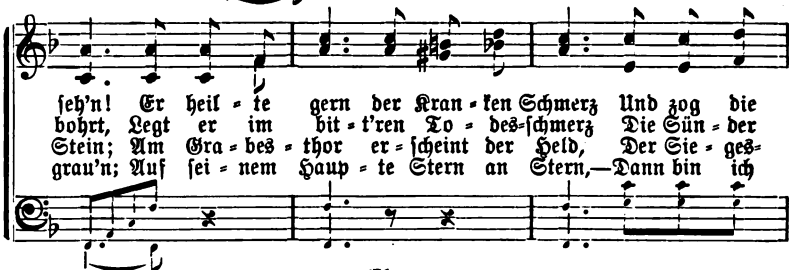
„Sein Angeſicht leuchtete, wie die helle Sonne.“ Off. Joh. 1:16.

E. C. Magaret, nach A. B.

D. F. Pugh.



1. Sein An = ge = ſicht, ſo hold und ſchön, Wie in Zu = dä = a, möcht' ich  
 2. Sein An = ge = ſicht, von Gram um-flort, Die Stirn von Dor-nen rauh durch-  
 3. Sein An = ge = ſicht, ver = klärt und rein! Die En = gel rol = len weg den  
 4. Sein An = ge = ſicht! Ich werd es ſchau'n Nach Gra-bez-nacht und To = des-



ſeh'n! Er heil = te gern der Kran-ken Schmerz Und zog die  
 bohrt, Legt er im bit-t'ren To = des-schmerz Die Sün = der  
 Stein; Am Gra-bez-thor er = ſcheint der Held, Der Sie = ges-  
 grau'n; Auf ſei = nem Haup = te Stern an Stern, — Dann bin ich



Chor.  
 Kin = der an ſein Herz.  
 an des Va = ters Herz. } Sein An = ge = ſicht! es ſtrahlt her-  
 fürſt, das Licht der Welt. } Ge-ſicht!  
 e = wig bei dem Herrn.



vor Wie Son-nen-glanz am off = nen Thor; In ſei = ner Lie be  
 Je = ſu = lie = be



Son-nen-schein Darf ich auf e = wig ſe = lig ſein.  
 gold-nem Son-nen-schein e = wig ſe = lig, ſein.

# No. 161. Welch ein köstlicher Heiland.

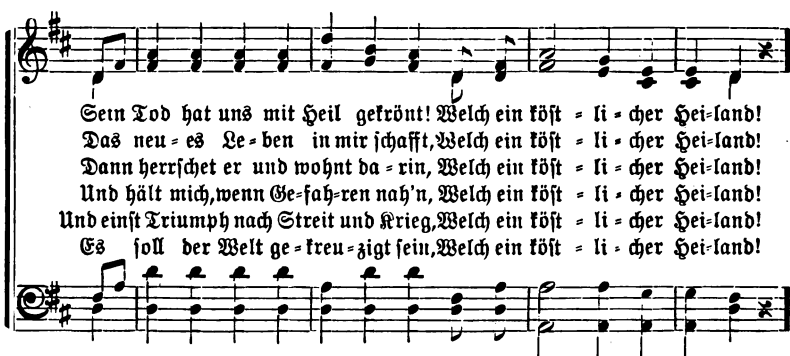
„Mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes.“ Lucas 1: 47.

G. Weiler.

Emma E. Meyer.



1. Durch Chri-sti Blut sind wir ver-söhnt; Welch ein köst - li-cher Hei-land!  
 2. Ich rüh - me sei - nes Blu-tes Kraft, Welch ein köst - li-cher Hei-land!  
 3. Er rei - nigt See-le, Herz und Sinn, Welch ein köst - li-cher Hei-land!  
 4. Er füh - ret mich auf rech-ter Bahn; Welch ein köst - li-cher Hei-land!  
 5. Er giebt mir hier schon Sieg auf Sieg, Welch ein köst - li-cher Hei-land!  
 6. Drum geb ich ihm mein Herz al - lein, Welch ein köst - li-cher Hei-land!



Sein Tod hat uns mit Heil gekrönt! Welch ein köst - li - cher Hei-land!  
 Das neu - es Le - ben in mir schafft, Welch ein köst - li - cher Hei-land!  
 Dann herrschet er und wohnt da - rin, Welch ein köst - li - cher Hei-land!  
 Und hält mich, wenn Ge-fah-ren nah'n, Welch ein köst - li - cher Hei-land!  
 Und einst Triumph nach Streit und Krieg, Welch ein köst - li - cher Hei-land!  
 Es soll der Welt ge-kreu-zigt sein, Welch ein köst - li - cher Hei-land!

Chor.



Welch ein köst - li - cher Hei - land ist Je - sus, mein Je - sus!



Welch ein köst - li - cher Hei - land ist Je - sus, mein Herr!

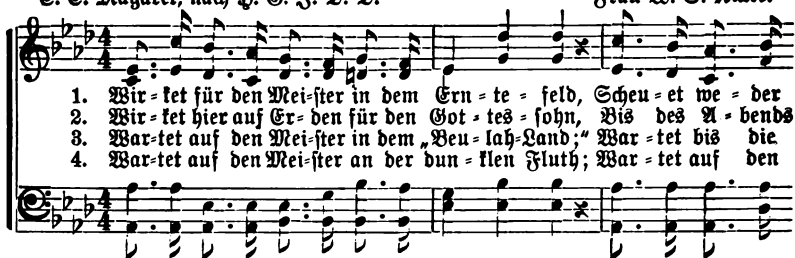
## No. 162.

## Wirkt und wartet.

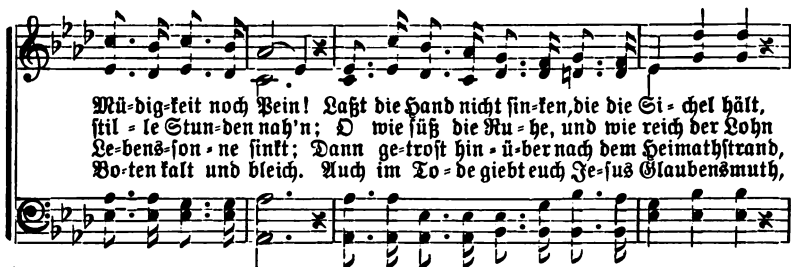
„Rufe die Arbeiter und gieb ihnen ihren Lohn.“ Math 20: 8.

E. C. Magaret, nach H. G. J. D. D.

Frau W. S. Nickle.



1. Wir - tet für den Mei - ster in dem Ern - te - feld, Scheu = et we = der
2. Wir - tet hier auf Er - den für den Got - tes - sohn, Bis des A - bends
3. War - tet auf den Mei - ster in dem „Deu - lah - Land;“ War = tet bis die
4. War - tet auf den Mei - ster an der dun - klen Fluth; War = tet auf den



Mü - dig - keit noch Pein! Laßt die Hand nicht sin - ken, die die Si - hel hält,  
 stil = le Stun - den nah'n; O wie süß die Ru - he, und wie reich der Lohn  
 Le - bens - son - ne sinkt; Dann ge - trost hin - ü - ber nach dem Heimathstrand,  
 Bo - ten kalt und bleich. Auch im To - de giebt euch Je - sus Glaubensmuth,

Chor.



Sam - melt froh die rei - fen Gar - ben ein.  
 In dem Wor - te Je - su: „Wohl - ge - than.“ } Wir - ket,  
 Wo den Mü - den ew' = ge Ru - he winkt. } Wir - ket, wir - ket,  
 Führt euch si = cher in das Him - mel - reich.



wir - ket, Wir - ket bis die A - bend - glo - cke klingt; War - tet,  
 wir - ket, wir - ket, War - tet, wartet,




war = tet, War = tet, bis der Herr euch heim - wärts bringt.  
 war = tet, war = tet,

# No. 163. Gebet im Kämmerlein.


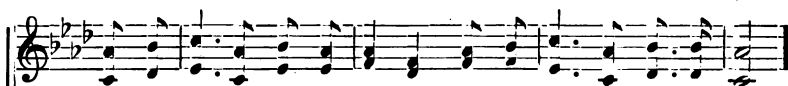
„Haltet an am Gebet.“ Römer 12:12.

E. C. Ragaret, nach A. M.


W. S. Nickle.



1. Him-mels-lust darf ich ge-nie-ßen, Stil-le Ge-lig-keit ist mein,  
 2. Bei des Frühlichts er-sten Strahlen Eilt mein Herz zu Got-tes Sohn;  
 3. Drückt mich heiß des Mit-tags Schwüle, Gönnt die Welt mir lei-ne Rast,  
 4. Rei-gen sich die A-bend-schat-ten Nach den Kämpfen schwer und lang,  
 5. Ue-ber-all im Er-den-le-ben, Wo mein Fuß auch geht und steht,

Wenn sich Herz und Mund er-gie-ßen, Im Ge-bet vor Gott al-lein.  
 Hel-ler, als sich Wol-ken ma-len, Ist der Glanz um sei-nen Thron.  
 Halt ich mit-ten im Ge-wüh-le, Be-tend mei-nen Herrn umfaßt.  
 Läßt sein Arm mich nicht er-mat-ten, Und mein Herz ist voll Ge-sang  
 Darf ich mich dem Herrn er-ge-ben, Find ich Ru-he im Ge-bet.



Chor.



O, wie süß, wenn in der Stil-le Heil'-ge An-dacht mich um-weht,




Und der Gna-de rei-che Fül-le Nie-der-träu-felt im Ge-bet.



# No. 164. Jesus liebt die Kleinen.

„Lasset die Kindlein zu mir kommen.“ Matth. 19: 14.

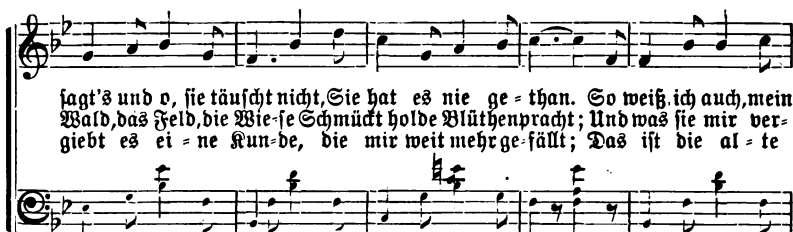
Carl Rühl, nach E. F. G.

J. M. Blad.

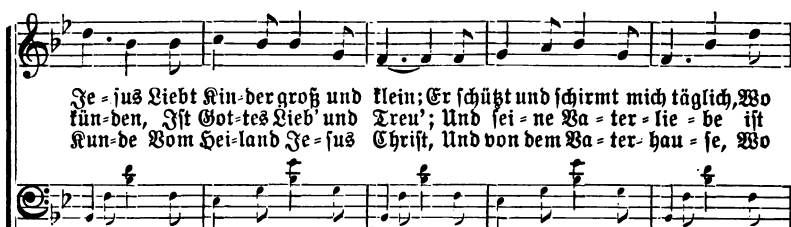
Solo.



1. Ich weiß, die Mam-ma liebt mich, Wie sie nur lie-ben kann; Sie  
2. Das Bög-lein singt sein Lied-lein Vom Mor-gen bis zur Nacht; Der  
3. Oft les' ich die Ge-schich-ten Der bun-ten Mär-chen-welt;—Doch




sagt's und o, sie täuscht nicht, Sie hat es nie ge-than. So weiß ich auch, mein  
Wald, das Feld, die Wie-se Schmückt holde Blütenpracht; Und was sie mir ver-  
giebt es ei-ne Kun-de, die mir weit mehr ge-fällt; Das ist die al-te



Je-sus Liebt Kin-der groß und klein; Er schützt und schirmt mich täglich, Wo  
fin-den, Ist Got-tes Lieb' und Treu'; Und sei-ne Ba-ter-lie-be ist  
Kun-de Vom Hei-land Je-sus Christ, Und von dem Ba-ter-hau-se, Wo

Chor.



im-mer ich mag sein.  
je-den Mor-gen neu. } Er liebt, er liebt mich so, Er liebt, er  
mei-ne Hei-math ist. } Er liebt, Er liebt,



liebt mich so, Ich weiß er ist mein Hei-land, Und o, er liebt mich so.



## No. 165.

## Heil dir, o Tag!

„Der letzte Feind, der aufgehoben wird, ist der Tod.“ 1 Kor. 15: 26.

E. C. Magaret, nach A. B.

E. C. Meyer.

Mit Kraft.



1. Heil dir, o Tag!—Du Tag voll Lust und Freude; Du Tag, an dem der
2. Heil dir, o Tag!—Du Tag voll Kraft und Le-ben, Der einst des To-des
3. Heil dir, o Tag!—Du Tag voll Ruh' und Frieden, An dem des Himmels



Herr er-stand, Du Wun-der-tag in Stadt und Land, Den uns der Herr zum  
Jes-seln brach; Du gold'ner Auf-er-steh-ungs-tag, Du rufst der Hoffnung  
lich-te Pracht Verkündet der Er-de dun-kle Nacht, Und je-des Herz voll

Chor.



Heil ge-sandt, Sei freudig be-grüßt!  
Blü-then wach; Sei freudig be-grüßt!  
Won-ne lacht; Sei freudig be-grüßt!

Heil dir, Tag! im Klang der Lieder,



Fröhlich strahlt die Sonne wieder Auf die schöne Welt hernieder;—Heil dir, o Tag!


„Alle Gottesverheissungen sind Ja in ihm und Amen in ihm.“ 2 Cor. 1:20.

Carl Köhl, nach A. S.


Abby Hutchinson.



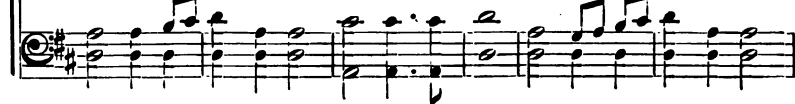

1. Je = suß, dein theures Wort Bleibt e-wig wahr, Zuflucht und Friedensort,  
 2. Frei von der Sündenschuld Machst du mein Herz; Herr, dei-ne gro-ße Huld  
 3. Lie = be hört nim-mer auf, Lie = be be = steht, Wenn auch im Zei-ten-lauf




Selbst in Ge-fahr; Wicht auch die Nacht herein, Leuch-tet sein hel-ler Schein  
 Tilget den Schmerz. Nun bin ich dir geweiht, Ziehe durch Kampf und Streit  
 Al-leß ver = geht. Lie = be, die Gott ge-bot, Siegt ü = ber Grab und Tod,

In al-ler Angst und Pein Tröstlich und klar. Je-suß, dein theu-res Wort,  
 Die-ser be = weg-ten Zeit Froh him-mel-wärts. Frei von der Sün-den-schuld,  
 Treibt uns in al = ler Noth Recht in's Ge = bet. Lie = be hört nim-mer auf,


*Rit.*


Theures Wort, theures Wort, Je-suß, dein theures Wort Bleibt e = wig wahr.  
 Sündenschuld, Sündenschuld, Frei von der Sündenschuld Machst du mein Herz.  
 Nimmer auf, nimmer auf, Lie-be hört nim-mer auf, Lie = be be = steht.




## No. 167.

## Der gute Hirte.

„Ich bin ein guter Hirte.“ Joh. 10:12.

Carl Röhl.

W. S. Nickle.



1. Treu-er Heiland, führ' die Dei-nen Mit dem sanf-ten Hir-ten-stab,  
 2. Wir sind dein und wol-len freu-dig Dei-nem Schu-ße uns ver-trau'n,  
 3. Freundlich willst du uns em-pfan-gen, Un-ser Gott und Hei-land sein;  
 4. Frü-he wol-len wir dich su-chen, Frü-he bei-nen Wil-len thun,



Bei-de uns auf grü-nen Au-en, Von der Wie-ge bis zum Grab.  
 In Ver-such-ung und Ge-fah-ren Laß uns gläu-big auf dich schau'n.  
 Gna-de hast du, zu er-ret-ten, Macht, von Sün-den zu be-frei'n.  
 Bis wir dro-ben, Herr und Hei-land, Einst an dei-nem Bu-sen ruh'n.

Chor.



Füh-re, füh-re, Füh-re uns auf grü-nen Au'n!



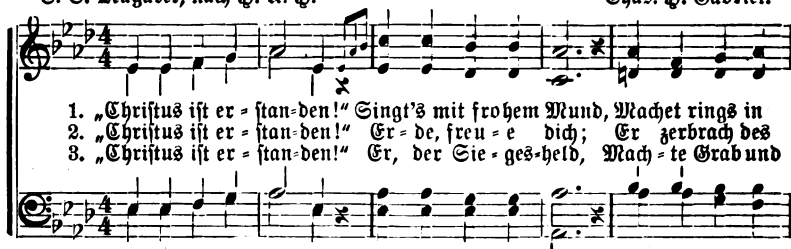
Bis an's En-de Laß uns lind-lich dir ver-trau'n.

# No. 168. Christus ist erstanden!

„Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“ Math. 28: 6.

E. C. Magaret, nach H. A. H.

Chas. F. Gabriel.



1. „Christus ist er = stan-den!“ Singt's mit frohem Mund, Machet rings in  
 2. „Christus ist er = stan-den!“ Er = de, freu = e dich; Er zerbrach des  
 3. „Christus ist er = stan-den!“ Er, der Sie = ges = held, Mach = te Grab und



al = len Van-den Sei = ne Die = be kund. In die fern = ste Fer = ne  
 To = des Van-den Und sein Schrecken wich. Kö = nig sei = ner Kin = der  
 Tod zu Schanden Und be = siegt die Welt. En = gel kommt mit Lo = ben,



Tragt dies Friedenswort, Auf zum Heer der Sterne Schallt es mächtig fort.  
 Ist der Herr al = lein, Soll als Ue = ber = win = der E = wig Kö = nig sein.  
 Bringt An = be = tung ihm! Che = ru = him dort o = ben Mit dem Se = ra = phim!

Chor.



Auf = er = stan = den ist der Held! Menschen, — En = gel seid be = reit!



Bringt die Lun = de al = ler Welt!: Er re = giert in E = wig = fei = t.

# No. 169. O Glorienklang der Osterzeit.

„Was suchet ihr der Lebendigen bei den Todten?“ Luk. 24: 5.

E. C. Magaret, nach M. A. G.

Chas. F. Gabriel.



1. O Glo-rien-klang..... der O - ster = zeit,..... Ver-kün-de  
2. O Glo-rien-klang..... der O - ster = zeit,..... Wie lieb-lich  
3. O Glo-rien-klang..... der O - ster = zeit,..... Dir lauschet



ring's..... im Lan-de weit,..... Das Got-tes-lamm, .. zum Heil ge-  
schallt..... dein froh' Ge-läut'!... Wie wird das Herz..... dadurch er-  
gern..... die Chri-sten-heit;... Er - tö = ne fort..... mit All-ge-

*Fine.*



sandt,.... Den Tod be = siegt..... und auf = er = stand.....  
quidt,.... Das wei-nend auf..... zu Je - su blickt.....  
walt,.... Daß Erd' und Him = mel wie = der = halt.....



Der Mann der Sorge, Got-tes Sohn, Be-stieg als Sie-ger sei-nen Thron;  
Der Engel Wort tönt zu uns her: Er ist nicht hier, das Grab ist leer;  
Das Grab gab sei-nen Raub zu-rück, Und Je-sus lebt! O welch' ein Glück!

*D. C.*



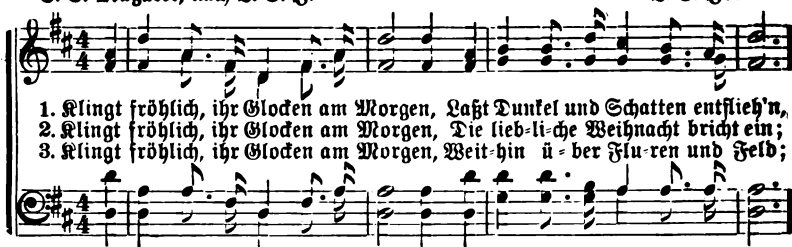
Es singt die Schaar vom Himmelszelt: „Heil dir, du auf = er = stand'ner Held!“  
D'rum jauchzet laut auf Flur und Feld: „Heil dir, du auf = er = stand'ner Held!“  
Sein Arm re-giert die gan-ze Welt! „Heil dir, du auf = er = stand'ner Held!“

# No. 170. Die Weihnachtsgloden.

„Siehe, ich verkündige euch grosse Freude.“ Lukas 2:10.

E. C. Magaret, nach L. E. J.

L. E. Jones.



1. Klingt fröhlich, ihr Gloden am Morgen, Laßt Dunkel und Schatten entflieh'n,  
 2. Klingt fröhlich, ihr Gloden am Morgen, Die lieb-li-che Weihnacht bricht ein;  
 3. Klingt fröhlich, ihr Gloden am Morgen, Weit-hin ü-ber Flu-ren und Feld;



Ver-kün-det der Er-de voll Sorgen, Daß Jesus, der Hei-land, er-schien.  
 Das Kind in der Krip-pe ver-bor-gen, Vertreibt al-len Jammer und Pein.  
 Nun sind wir in Chri-sto ge-bor-gen, Es kam der Er-lö-ser der Welt.

Chor.



Preis, Preis, Chri-stus ist er-schie-nen,  
 Lob und Preis, Lob und Preis,



Preis, Preis, sei dem Herrn al-lein; Singt, singt,  
 Lob und Preis, Lob und Preis Fröhlich singt, fröhlich singt,



Singt mit fro-hen Wie-nen! Er-de, laß den Rö-nig ein!

# No. 171.      Lieblicher Stern.


„Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging vor ihnen hin.“ Math. 2: 9.

E. C. Magaret, nach L. E. F.

L. E. Jones.



1. Lieb-licher Stern der al-ten Zeit, Strahlend vom hohen Himmelszelt,  
 2. Lieb-licher Stern der al-ten Zeit, Schimmernd auf deiner lichten Bahn,  
 3. Lieb-licher Stern der al-ten Zeit, Leuch-te von o - ben, hell und klar;



Sa-ge den Böl-tern, weit und breit: Christus erschien, das Heil der Welt!  
 Rün-de der Welt nach Kampf und Streit Frieden mit Gott in Chri-sto an.  
 Ma-che des Him-mels Ge-lig-keit Su-chen-den Her-zen of-fen = bar.

Chor.



Lieb = li = cher Stern ..... von Beth-le = hem.....  
 Lieblicher Stern,                      lieblicher Stern;



Leuchtend auf der Flur bei Nacht, ..... Zeige den Weg, ..... den  
 Leuchtend bei Nacht,                      Zeige den Weg,



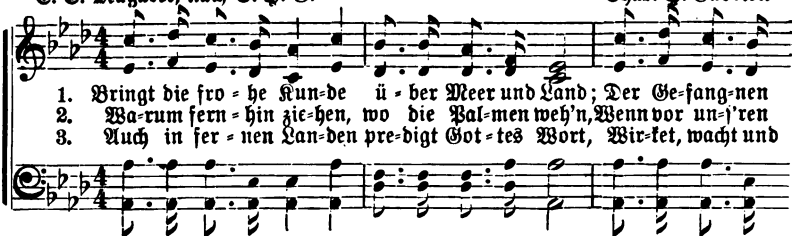
Böl-tern fern, ..... Bis du sie zum Licht ge = bracht.  
 zeige den Weg,

# No. 172. Die frohe Botschaft.

„Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium aller Creatür.“ Markus 16:15.

E. C. Magaret, nach E. F. G.

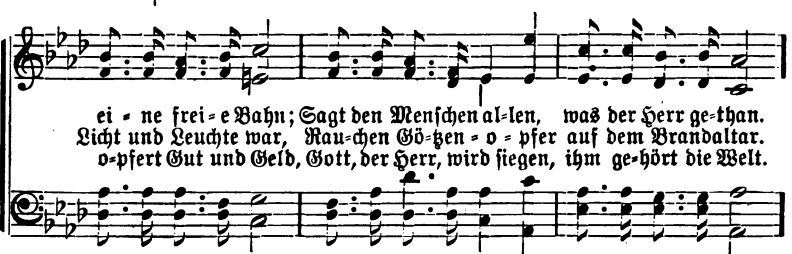
Chas. H. Gabriel.



1. Bringt die fro - he Kun - de ü - ber Meer und Land; Der Ge - fang - nen  
2. Wa - rum fern - hin zie - hen, wo die Pal - men weh'n, Wenn vor un - 'ren  
3. Auch in fer - nen Lan - den pre - digt Got - tes Wort, Wir - let, wacht und



Ket - ten brecht mit star - ker Hand; Macht dem Wort der Gna - de  
Thü - ren See - len un - ter - geh'n? Hier, wo längt die Bi - bel  
be - tet mu - thig wei - ter fort; Wei - het Zeit und Ga - ben,



ei - ne frei - e Bahn; Sagt den Menschen al - len, was der Herr ge - than.  
Licht und Leuchte war, Rau - chen Gö - zen - o - pfer auf dem Brandaltar.  
o - pfer Gut und Geld, Gott, der Herr, wird siegen, ihm ge - hört die Welt.

Chor.



Sen - det Got - tes Wort Durch die Lan - de  
Sendet Gottes Wort, Sendet Gottes Wort Durch die Lan - de mit Ge -



mit Ge - bet und Fleh'n; ..... Laßt im Wort, ..... dem theu - ren  
bet und heißem Fleh'n; Gottes Wort, In dem theuren Wort,



# Die frohe Botschaft.

Wort, Al = le Welt das Heil in Chri-sto seh'n.  
In dem theuren Wort, Laß-set al = le Welt das Heil in Chri-sto seh'n.

## No. 173. Voran, voran mit Jesu!

„Der Herr wird für euch streiten.“ 2 Mose 14 : 14.

E. C. Magaret, nach G. D.

G. J. Webbe.

1. Vor = an, vor = an mit Je = su, Du blut = er = lauf-te Schaar!  
2. Vor = an, vor = an mit Je = su In sei = ner Kraft al = lein!  
3. Vor = an, vor = an mit Je = su! Der Kampf, er währt nicht lang;

Er = heb' sein Sie = ges = ban = ner Im Kampf und in Ge = fahr.  
Der schwa = che Arm des Flei = sches Kann nie = maß Sie = ger sein.  
Heut' tönt der Lärm der Schlach-ten Und mor = gen Siegs = ge = sang.

Folg' ihm, der sei = ne Strei = ter Von Sieg zu Sie = ge führt,  
Legt an die Gei = stes = rüst = ung Mit brün = sti = gem Ge = bet;  
Dem Sie = ger ist die Kro = ne Dort o = ben schon be = reit;

Wiz je = der Feind be-zwin = gen Und er al = lein re = giert!  
Seid stets auf eu-rem Po = sten, Wenn es zum Kam = pfe geht!  
Er wird mit Gott re = gie = ren. In al = le E = wig = fei = t.

E. C. Magaret, nach F. H. B.

Emma E. Meyer.



1. Seit ich am Kreuz, von Nacht um = hüllt, In sei = nem Blut den  
 2. Im stil = len Hain, auf grü = nen Hüh'n, Tritt mir dies Bild oft  
 3. Wie süß die Ru = he un = term Kreuz; Welch stil = ler Frie = de  
 4. Einst rüh = me ich vor Got = tes Thron Das gro = ße Werk, daß



Hei = land sah, Um = schwebt mich oft das sü = ße Bild Von  
 jeg = nend nah, Ich kann im Glau = ben Je = sum seh'n Am  
 wohnt all = da Wie mäch = tig scheint der Er = de Reiz In  
 dort ge = schah, Den Mann der Schmer = zen, Got = tes sohn, Der

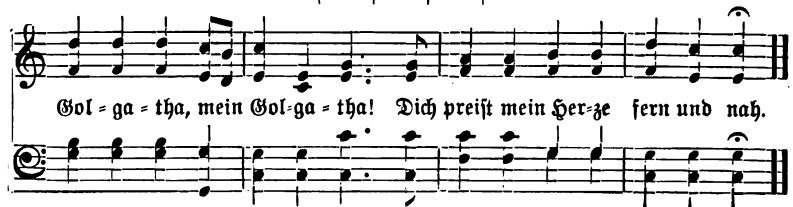
Chor.



Je = su Tod auf Gol = ga = tha.  
 Kreu = zes = stamm auf Gol = ga = tha.  
 dei = nem Licht, o Gol = ga = tha.  
 'für mich starb auf Gol = ga = tha. } D. Gol = ga = tha, o



Gol = ga = tha! Mein Hei = land starb am Kreu = ze da! D.



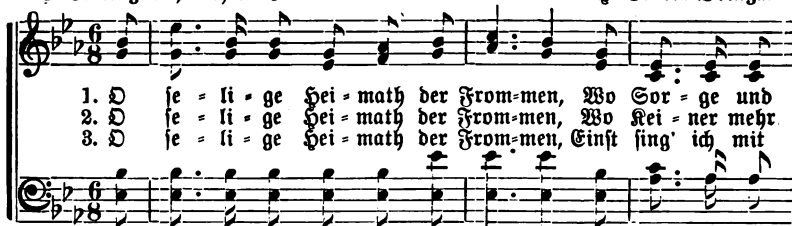
Gol = ga = tha, mein Gol = ga = tha! Dich preist mein Her = ze fern und nah.

# No. 175. O selige Heimath der Frommen.

„Ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist, im Himmel.“ 2 Cor. 5:1.

E. C. Magaret, nach A. B.

H. Gerdes Dinga.



1. O se = li = ge Hei = math der From-men, Wo Sor = ge und  
 2. O se = li = ge Hei = math der From-men, Wo Rei = ner mehr  
 3. O se = li = ge Hei = math der From-men, Einst sing' ich mit



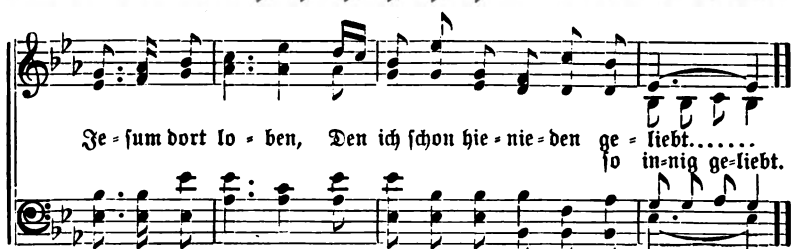
Sün = de ent = floh'n! Wie glück = lich, wer dort = hin ge = kom = men,  
 kla = get und weint; Wo Her = zen, vom Lo = de ge = schie = den,  
 fro = hem Ge = müth, Wenn Je = sus mich zu sich ge = nom = men,



Chor. *mf*  
 Sich freut an dem gol = de = nen Thron.  
 Auf e = wig in Je = su ver = eint. } O se = li = ge Hei-math da  
 Ihm dro = ben ein e = wi = ges Lied.



*mf*  
 dro = ben, Die e = wi = ge Freu-de um = giebt;—Wie wer = de ich



Se = sum dort lo = ben, Den ich schon hie = nie = den ge = liebt.....  
 lo in-nig ge-liebt.

# No. 176. Herr Jesu, dich lieb' ich.

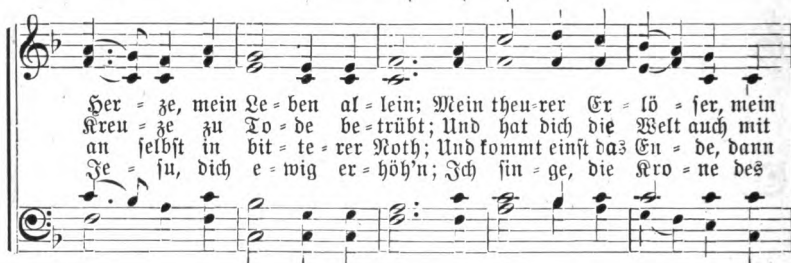
„Lasset uns ihn lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.“ 1 Joh. 4:19.

Carl Röhl.

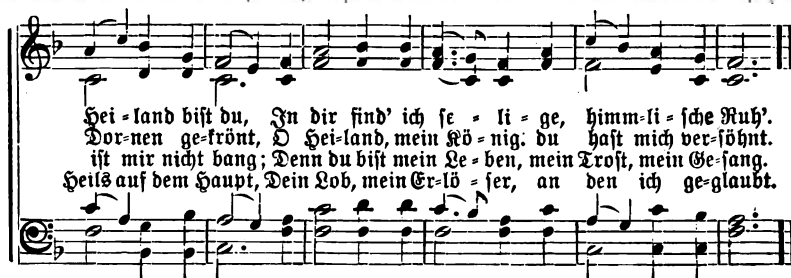
A. J. Gordon.



1. Mein Je = sus, dich lieb' ich, ich weiß, du bist mein; Dir weih' ich mein  
2. Dich lieb' ich, denn du hast zu = erst mich ge = liebt; Dich hab' ich am  
3. Dich lieb' ich im Le = ben, dich lieb' ich im Tod; Dich prei' ich fort =  
4. In Woh = nun = gen dro = ben, voll Har = fen = ge = tön, Dort werd' ich, o



Her = ze, mein Le = ben al = lein; Mein theu = rer Er = lö = ser, mein  
Kreu = ze zu To = de be = trübt; Und hat dich die Welt auch mit  
an selbst in bit = te = rer Noth; Und kommt einst das En = de, dann  
Je = su, dich e = wig er = höh'n; Ich sin = ge, die Kro = ne des

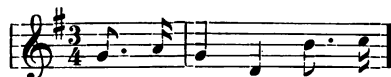


Hei = land bist du, In dir find' ich se = li = ge, himm = li = sche Ruh'.  
Dor = nen ge = trönt, O Hei = land, mein Kö = nig: du hast mich ver = söhnt.  
ist mir nicht bang; Denn du bist mein Le = ben, mein Trost, mein Ge = sang.  
Heiß auf dem Haupt, Dein Lob, mein Er = lö = ser, an den ich ge = glaubt.

By permission.

# No. 177.

# Komm' zu Jesu!



- 1 Komm' zu Jesu, komm' zu Jesu,  
Komm' zu Jesu noch heut',  
Noch heut' komm' zu Jesu,  
Komm' zu Jesu noch heut'.
- 2 Er will retten, er will retten,  
Er will retten noch heut',  
Noch heut' will er retten,  
Er will retten noch heut'.
- 3 Ihm vertraue, ihm vertraue,  
Ihm vertraue noch heut',  
Noch heut' ihm vertraue,  
Ihm vertraue noch heut'.
- 4 Er ist mächtig, er ist mächtig,  
Er ist mächtig noch heut',

Noch heut' ist er mächtig,  
Er ist mächtig noch heut'.

- 5 Er ist willig, 2c.
- 6 Er giebt Gnade, 2c.
- 7 Bete gläubig, 2c.
- 8 Er erhört dich, 2c.
- 9 Blid' auf Jesum, 2c.
- 10 Er vergiebt dir, 2c.
- 11 Flieh' zu Jesu, 2c.
- 12 Schenk' ihm Glauben, 2c.
- 13 Jesus liebt dich, 2c.
- 14 Er ist gnäbig, 2c.
- 15 Ja ich glaube, 2c.
- 16 Hallelujah. Amen, 2c.

## No. 178. Krönt den Herrn der Welt!

„Auf seinem Haupt sind viele Kronen.“ Offenb. Joh. 19:12.

E. C. Magaret, nach E. B.

D. Golden.



1. Auf, preist den Herrn, vor dem die Schaar Der En = gel nie = der = fällt;  
 2. Ihr Kö = ker auf dem Er = den = rund, Die sei = ne Hand er = hält,  
 3. Einst singt ihr mit der gro = ßen Schaar, Die ihm zu Fü = ßen fällt,

Bringt ihm die Kö = nigs = kro = ne dar Und krönt den Herrn der Welt,  
 Nacht sei = nes Na = mens Eh = re kund Und krönt den Herrn der Welt,  
 Das Lied des Lam = mes im = mer = dar Und krönt den Herrn der Welt,

Bringt ihm die Kö = nigs = kro = ne dar Und krönt den Herrn der Welt.  
 Nacht sei = nes Na = mens Eh = re kund Und krönt den Herrn der Welt.  
 Das Lied des Lam = mes im = mer = dar Und krönt den Herrn der Welt.

## No. 179. An dein Herz, das treu mich liebt.

„Beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.“ Psalm 17:8.



1 An dein Herz, das treu mich liebt,  
 Jesus, Heiland, laß mich flieh'n,  
 Da sich rings der Himmel trübt,  
 Und die Wetter näher zieh'n.  
 Schirme mich mit deiner Hand,  
 Bis vollendet ist mein Lauf,  
 Sicher bringe mich an's Land,  
 Nimm dann meine Seele auf!

2 Nirgends kann ich sicher sein,  
 Als, o Jesus, nur bei dir,  
 Laß, o laß mich nicht allein,  
 Trost und Frieden schenke mir.  
 Alles sei dir dargebracht,  
 Dir, dem meine Seele glaubt;  
 Mit den Flügeln deiner Macht  
 Decke du mein wehrlos Haupt.

3 Alles, was mein Herz begehrt,  
 Wird mir, Herr, in dir zu theil;  
 Hilf den Seelen, grambeßwert,  
 Mache du die Kranken heil.  
 Du bist rein und gottgeweiht,  
 Ich voll Sünde, Schmach und Schuld,  
 Voller Ungerechtigkeit,  
 Du voll Gnade, Licht und Huld.

4 Gnadenfülle, mir zu gut,  
 Finde ich bei dir allein;  
 Wasche mich in deinem Blut,  
 Mache mich von Sünden rein.  
 Du bist, Herr, der Lebensquell,  
 Der den Durst der Seele stillt,  
 Dessen Wasser klar und hell  
 In das ew'ge Leben quillt.

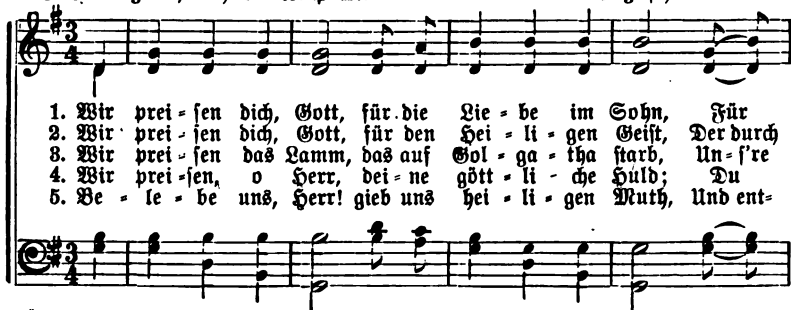
# No. 180.

# Belebe uns, Herr!

„Herr, du machst dein Werk lebendig.“ Hab. 3: 2.

E. C. Magaret, nach Dr. W. B. W.

Englische Melodie.

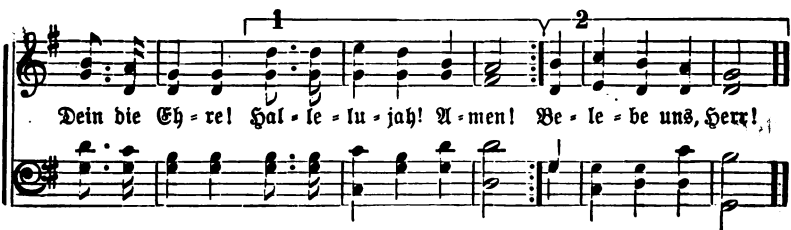


1. Wir prei - sen dich, Gott, für die Lie - be im Sohn, Für  
 2. Wir prei - sen dich, Gott, für den Hei - li - gen Geist, Der durch  
 3. Wir prei - sen das Lamm, das auf Gol - ga - tha starb, Un - s're  
 4. Wir prei - sen, o Herr, dei - ne gött - li - che Guld; Du  
 5. Be - le - be uns, Herr! gieb uns hei - li - gen Muth, Und ent-

Chor.



Je - sum, der starb und nun herrscht auf dem Thron.  
 Dun - kel und Nacht uns zum Hei - lan - de weis't.  
 Sün - den ge - tilgt und uns Gna - de er - warb. } Ha - le - lu - jah!  
 lei - test und führst uns mit gro - ßer Ge - duld.  
 flam - me die Her - zen mit hei - li - ger Gluth.



Dein die Eh - re! Hal - le - lu - jah! A - men! Be - le - be uns, Herr!

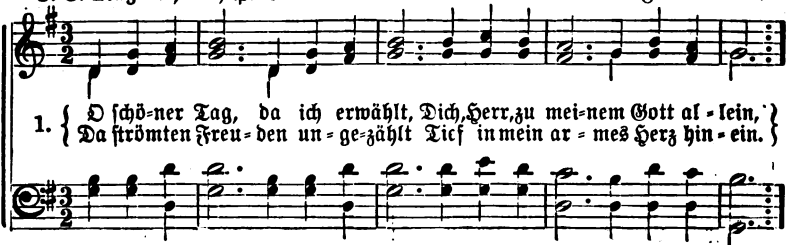
# No. 181.

# Froher Tag.

„Ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser, denn sonst tausend.“ Psalm 84: 11.

E. C. Magaret, nach B. D.

E. F. Kimbault.



1. { O schö - ner Tag, da ich erwählt, Dich, Herr, zu mei - nem Gott al - lein, }  
 { Da strömten Freu - den un - ge - zählt Tief in mein ar - mes Herz hin - ein. }

# Froher Tag.

**F. Chor.**

*Fine.*

D. S. Fro = her Tag, fro = her Tag, Da Je = suß Frie = den zu mir sprach;

Er wusch mein Herz von Sün-den rein, Nun kann ich täg = lich fröh-lich sein.

- 2 Welche Seligkeit durch ihn,  
Der meine Seele neu gebat!  
Ertönt, ihr Freudenmelodien,  
Im Gotteshause, am Altar!
- 3 Nun ist das große Werk gethan,  
Ich bin des Herrn, der Herr ist mein!  
Er führet mich auf rechter Bahn;  
Ich darf in Jesu selig sein.

- 4 Nun ruh', mein lang-getheiltes Herz,  
In deines Gottes treuer Hut,  
Er bleibt in Freude wie im Schmerz  
Dein bestes Theil, dein höchstes Gut.
- 5 Ihm bin und bleibe ich geweiht,  
Bis einst der große Tag erscheint,  
Dann rühme ich in Ewigkeit  
Den Bund, der mich mit Gott vereint.

## No. 182.

## Nachfolge.

Carl Kühn, nach E. W. B.

Arr. von J. E. Norris.

1. Mei-nen Hei-land hör' ich ru-sen, Mei-nen Hei-land hör' ich ru-sen,  
2. Durch des Delbergs dun-ke Schatten, Durch des Delbergs dun-ke Schatten,  
3. Bis zum ew'-gen Rich-ter-thro-ne, Bis zum ew'-gen Rich-ter-thro-ne,  
4. End-lich krönt er mich mit Eh-ren, End-lich krönt er mich mit Eh-ren,

Chor. 1-3. Wie er führt, will ich ihm fol-gen, Wie er führt will ich ihm fol-gen,  
4. Ja, er krö-net mich mit Eh-ren, Ja er krö-net mich mit Eh-ren,

Mei-nen Hei-land hör' ich rufen: „Nimm dein Kreuz und folge, fol-ge mir!“  
Durch des Delbergs dunkle Schatten-Folg' ich treulich, treulich mei-nem Herrn.  
Bis zum ew'-gen Rich-ter-thro-ne, Folg' ich Je-su, Je-su, mei-nem Herrn.  
End-lich krönt er mich mit Eh-ren, Hebt mich aufwärts, aufwärts hin zum Thron.

Wie er führt will ich ihm fol-gen, Denn er führt mich, führt mich hin zum Ziel.  
Ja, er krö-net mich mit Eh-ren, Hebt mich aufwärts, aufwärts hin zum Thron.

By permission.

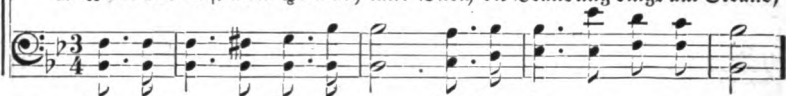
# No. 183. Jesus, Heiland, führe du.

Carl Nöhl.

J. E. Gould.



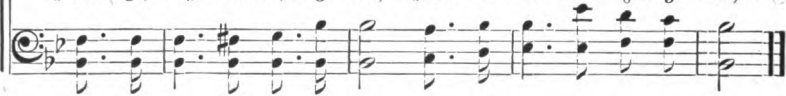
1. Je = sus, Hei - land, füh = re du Mich zum Ha = fen ew' = ger Ruh' ;
2. Als die Dei = nen einst in Noth, Hast du schnell den Sturm be = droht ;
3. Wie die Mut = ter stillt ihr Kind, Stillst du Stur = mesfluth und Wind.
4. Winkt mir einst mein Heimath - land Durch die Brandung rings am Strand,



In des Le - bens Sturm und Fluth Stär - ke mei - nen Glau - bens - muth ;  
 Dei - nem Wor = te folg = ten blind Sturm und Wet = ter, Meer und Wind.  
 Gro - ßer Ret = ter in der Noth, Steu' - re du mein schwaches Boot ;  
 Laß mich's hö = ren in = nig = lich : „Sei ge = trost, ich füh = re dich!“



Laß den Kom = paß nur al = lein Auf dich hin = ge = rich = tet sein.  
 Als die Zün = ger dich er = kannt, Füh = ren sie ge = trost an's Land.  
 Du, vor dem der Sturm ent - wich, Je = sus, Hei = land, füh = re mich.  
 „Sor = ge, daß dir nichts ge - bricht!“ „Glau - be nur und za = ge nicht.“



# No. 184. Näher, mein Gott, zu dir!



1 Näher, mein Gott zu dir,  
 Näher zu dir!  
 Thränt auch mein Auge hier,  
 Näher zu dir!  
 Trotz aller Angst und Pein  
 Soll dies die Lösung sein:  
 Näher, mein Gott, zu dir,  
 Näher zu dir!

2 Bricht mir, wie Jakob dort,  
 Nacht auch herein,  
 Find ich zum Ruheport  
 Nur einen Stein.  
 Ist doch im Traum allhier  
 Mein Sehnen für und für:  
 Näher, mein Gott, zu dir,  
 Näher zu dir!

3 Wohl geht's durch's wilde Land,  
 Der Weg ist steil;  
 Doch was von dir gesandt,  
 Dient mir zum Heil.  
 Daß ich mich nicht verirr,  
 Rufen die Engel mit:  
 Näher, mein Gott, zu dir,  
 Näher zu dir!

4 Wenn dann die Nacht verschwind't,  
 Sonne mir scheint,  
 Und ich dich näher find',  
 Als ich gemeint  
 Bau ich mein Bethel dir,  
 Und jauchze freudig hier:  
 Näher, mein Gott, zu dir,  
 Näher zu dir!



# No. 185.

# Stille Nacht.

„Euch ist heute der Heiland geboren.“ Lukas 2: 11.

E. C. Magaret, nach J. F. Warner.

Michael Haydn.

*pp*

1. Stille Nacht! Heil'ge Nacht! Land und Meer Ruht um-her Freund-lich  
 2. Stille Nacht! Heil'ge Nacht! Wun-der-bar Singt die Schaar, Vich-ter  
 3. Stille Nacht! Heil'ge Nacht! Preist den Herrn Nah und fern, Hoch er-  
 leuchtet uns Beth-le-hems Stern, Brin-get Is-ra-el Kun-de von fern,  
 Vo-ten vom Him-mels-ge-zelt, Froh hin-ein in die schlummernde Welt:  
 tö-ne im lieb-li-chen Klang Auf zum Him-mel der Freu-den-ge-sang:  
 Daß der Hei-land er-schien, „Freut euch! Je-sus ist da!“ „Frie-den bringt er der Welt!“  
 Daß der Hei-land er-schien! „Freut euch! Je-sus ist da!“ „Frie-den bringt er der Welt!“

Meyer & Brother, Chicago, Ill.

# No. 186. Himmelsfreud' nach Erdenleid.

„Und Gott wird abwischen alle Thränen von ihren Augen.“ Offenb. Joh. 21: 4.

Carl Köhl.

„Tramp, Tramp, Tramp.“

1 Wenn die Prüfungszeit vorbei,  
 Und die Seele froh und frei,  
 Dann erscheint der Heiland mit der Engel-  
 schaar;  
 Jeder treue Gottesknecht,  
 Durch des Lammes Tod gerecht,  
 Wird in Herrlichkeit vor Jesu offenbar.

2 Auf dem Weg zur Seligkeit  
 Giebt es Kämpfe, Kreuz und Leid;  
 Denn der Weg ist steil und bornicht ist der  
 Pfad,  
 Doch wir steh'n in Gottes Hand,  
 Pilgern zum verheiß'nen Land;  
 Und der Heiland führt uns selbst nach sei-  
 nem Rath.

3 Dort wird Leiden, Angst und Pein,  
 Ewig ferne von uns sein;  
 Schmerz und Thränen sind dort nicht mehr,  
 noch der Tod.  
 Mit den Sel'gen im Verein,  
 Werden wir uns ewig freu'n;  
 Und vorüber ist alsdann die letzte Noth.

Chor.—

D dann dürfen wir erscheinen  
 Vor des heil'gen Gottes Thron;  
 Und der Sieger große Schaar  
 Bringt ihm Ruhm und Kronen dar,  
 Preist auf ewig Gott, den Vater, Geist und  
 Sohn.

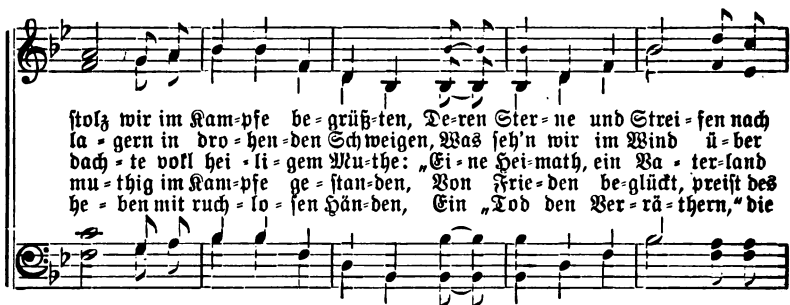
# No. 187. Das Sternenbanner.

Wir rühmen, dass du uns hilfst und im Namen unseres Gottes werfen wir Panier." Ps. 20: 6.

E. C. Magaret.



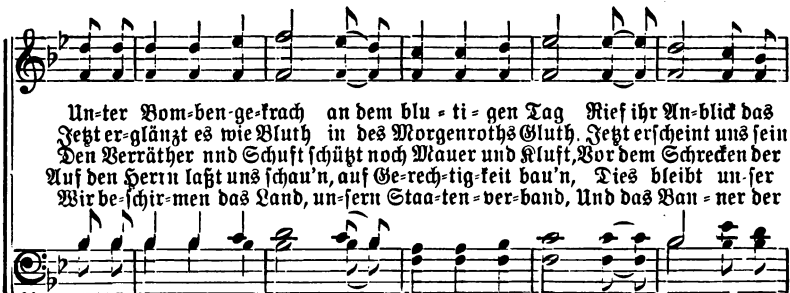
1. O seht ihr von fern, in des Morgenlichts Pracht, Die Fah-ne die  
 2. An den Strand, halb verhüllt, von der neb-li-gen Luft, Wo die Fein-de sich  
 3. Und wo ist die Schaar, die im Kampfgewühl dicht Ih-res Ei-des ge-  
 4. Und so sei es stets in dem Lan-de' der Frei'n, Der Hel-den, die  
 5. Und wenn in dem Lan-de, von Frei-heit um-grünt Sich Fein-de er-



stolz wir im Kam-pfe be-grüß-ten, De-ren Ster-ne und Strei-sen nach  
 la-gern in dro-hen-den Schweigen, Was seh'n wir im Wind ü-ber  
 dach-te voll hei-li-gem Mu-the: „Ei-ne Hei-math, ein Va-ter-land  
 mu-thig im Kam-pfe ge-stan-den, Von Frie-den be-glückt, preißt des  
 he-ben mit ruch-lo-sen Hän-den, Ein „Tod den Ver-rä-thern,“ die



to-ben-der Schlacht Auf den Wällen das schei-nen-de Ab-end-roth küß-ten;  
 Hü-gel und Kluft Im mun-te-ren Spiel bald sich he-ben, bald nei-gen?  
 gönnt man uns nicht; Auf, süß-net die Schan-de im feind-li-chen Blu-tel!  
 Lan-des ge-deih'n, Die Nacht, die es schü- get vor Ket-ten und Wan-den.  
 frech sich er-kühnt, Das Ban-ner der Ster-ne und Strei-sen zu schän-den!



Un-ter Bom-ben-ge-trach an dem blu-ti-gen Tag Rief ihr An-blick das  
 Jetzt er-glänzt es wie Bluth in des Morgenroths Gluth. Jetzt erscheint uns sein  
 Den Verräther und Schuft schützt noch Mauer und Kluft, Vor dem Schreden der  
 Auf den Herrn laßt uns schau'n, auf Ge-rech-tig-keit bau'n, Dies bleibt un-ser  
 Wir be-schir-men das Land, un-fern Staa-ten-ver-band, Und das Ban-ner der

# Das Sternenbanner.

Feu = er der Käm-pfen-den wach. D sagt, ob das Ban-ner mit  
Bild in der schimmernden Fluth? S'ist das sieg=rei=che Ban-ner, das  
Flucht und der fin=ste-ren Gruft, Weil das sieg=rei=che Ban-ner mit  
Not=to: „Auf Gott wir ver-trau'n!“ So=lan=ge das Ban-ner mit  
Frei=heit mit mäch=ti=ger Hand; Auf daß sieg=reich das Ban-ner mit

Ster-nen be=sät, Ue-ber'm Lan=de der Frei'n und der Braven noch weht?  
Ster-nen be=sät, Ue-ber'm Lan=de der Frei'n und der Braven noch weht.  
Ster-nen be=sät, Ue-ber'm Lan=de der Frei'n und der Braven noch weht.  
Ster-nen be=sät, Ue-ber'm Lan=de der Frei'n und der Braven noch weht.

## No. 188.

## Mutterliebe.

„Auf dich habe ich mich verlassen von Mutterleibe an.“ Psalm 71: 6.

E. C. Magaret.

“Just Before the Battle, Mother.”



- 1 Mutter, hier im Erdenleben  
Strahlt mir oft dein liebes Bild,  
Wie von lichtigem Glanz umgeben,  
Wie die Abendröthe mild.  
Wenn im wechselnden Gescheide  
Wild um mich die Brandung tobt,  
Gedenk' ich oft mit feuchtem Blicke,  
Was ich dir und Gott gelobt.

Chor.—

- Schweigen oft die frommen Triebe,  
Scheint das wahre Glück entflohn,  
So weiß ich doch, die Mutterliebe  
Denket meiner vor dem Thron.
- 2 Unter Kämpfen und Gefahren  
Wütht' ich, Mutter, zu dir flieh'n,  
Stände, wie vor langen Jahren  
Gern als Kind an deinen Knie'n.

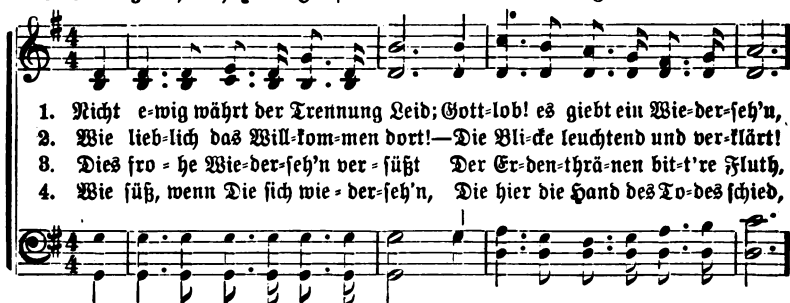
Wüthte dir in's Antlitz schauen,  
Hören, wie die Mutter spricht:  
„Der Herr erhält, die ihm vertrauen;  
Traue ihm und zage nicht.“

- 3 Mutter, ich will wacker streiten  
Für die Wahrheit und das Recht;  
Engel werden mich geleiten  
Als des Meisters treuem Knecht  
Zeigen mir des Lebens Reize  
In der Welt ein Paradies,  
So steh' ich muthlos unterm Kreuze,  
Wohin deine Hand mich wies.
- 4 Wenn des Lebens Kampf zu Ende  
Und der Sturm der Erde schweigt,  
Faß ich droben deine Hände,  
Die mir Jesu Kreuz gezeigt;  
O wie will ich ihn erheben,  
Selig über Tod und Grab,  
Der mir allhier in diesem Leben  
Eine fromme Mutter gab.

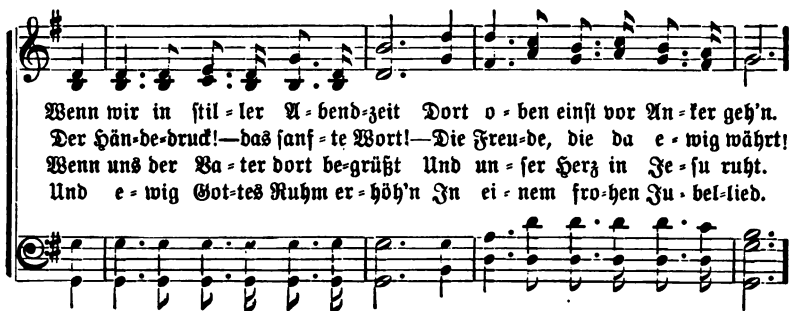
„Wir, die wir glauben, gehen in die Ruhe.“ *Erster 4:3.*

E. E. Magaret, nach H. G. Jackson.

Frau W. S. Nickle.



1. Nicht e-wig währt der Trennung Leid; Gott-lob! es giebt ein Wie-der-seh'n,  
 2. Wie lieb-lich das Will-kom-men dort!—Die Bli-de leuchtend und ver-klärt!  
 3. Dies fro-he Wie-der-seh'n ver-süßt Der Er-den-thrä-nen bit-t're Fluth,  
 4. Wie süß, wenn Die sich wie-der-seh'n, Die hier die Hand des To-des schied,



Wenn wir in stil-ler A-bend-zeit Dort o-ben einst vor An-ker geh'n.  
 Der Hän-be-druck!—das sanf-te Wort!—Die Freu-de, die da e-wig währt!  
 Wenn uns der Va-ter dort be-grüßt Und un-ser Herz in Je-su ruht.  
 Und e-wig Got-tes Ruhm er-höh'n In ei-nem fro-hen Zu-bel-lied.

Chor.



Wir tref-fen uns am andern Strand, Wo Freunde wan-deln Hand in Hand;



Wo Sorge, Leid und Schmerz vergeh'n, Dort folgt ein ew'-ges Wie-der-seh'n.

## No. 190. Ehr' sei dem Vater und dem Sohn.

E. C. Magaret, nach L. R.

L. Bourgeois.

Ehr' sei dem Va-ter und dem Sohn, Dem heil'-gen Geist auf ei-nem Thron;

The first system of the musical score for No. 190. It consists of a treble and a bass staff. The treble staff has a key signature of one sharp (F#) and a 2/2 time signature. The melody begins with a half note G4, followed by a half note A4, then a half note B4, and a half note C5. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Der Hei-li-gen Drei-ei-nig-keit Sei Lob und Preis in E-wig-keit.

The second system of the musical score for No. 190. It continues the melody and accompaniment from the first system. The treble staff shows a half note D5, followed by a half note E5, and then a half note F#5. The bass staff continues with its accompaniment.

## No. 191. Preist Gott der allen Segen giebt.

Preist Gott, der al-len Se-gen giebt! Preist ihn, ihr Menschen, die er liebt!

The first system of the musical score for No. 191. It features a treble and a bass staff. The treble staff has a key signature of one sharp (F#) and a 2/2 time signature. The melody starts with a half note G4, followed by a half note A4, and then a half note B4. The bass staff has a simple accompaniment.

Ihr Himmels-Chö-re al-le preist Den Va-ter, Sohn und Heil'-gen Geist!

The second system of the musical score for No. 191. It continues the melody and accompaniment. The treble staff shows a half note C5, followed by a half note D5, and then a half note E5. The bass staff continues with its accompaniment.

## No. 192. „Gloria Patri.“

Ehre sei Gott, dem Vater und seinem Sohn, Und dem Hei-li-gen Geist.  
Als es war von Anbeginne, Und ist und immer sein wird In E-wig-keit, A-men.

The first system of the musical score for No. 192. It consists of a treble and a bass staff. The treble staff has a key signature of one sharp (F#) and a 2/2 time signature. The melody begins with a half note G4, followed by a half note A4, and then a half note B4. The bass staff has a simple accompaniment.

Die zehn Gebote.

1. Du sollst keine andere Götter neben mir haben.
2. Du sollst dir kein Bildniß, noch irgend ein Gleichniß machen, weder des, das oben im Himmel, noch des, das unten auf Erden, oder des, das im Wasser unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht: Denn ich der Herr, dein Gott, bin ein eifriger Gott, der da heimsuchet der Väter Missethat an den Kindern, bis in das dritte und vierte Glied. Derer, die mich hassen; und thue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich lieb haben und meine Gebote halten.
3. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht mißbrauchen: Denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen mißbrauchet.
4. Gedenke des Sabbathtages, daß du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Dinge beschiden. Aber am siebenten Tage ist der Sabbath des Herrn, deines Gottes. Da sollst du kein Werk thun, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch der Fremdling, der in deinen Thoren ist. Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht und das Meer, und Alles, was darinnen ist; und ruhet am siebenten Tage. Darum segnete der Herr den Sabbathtag und heiligte ihn.
5. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß du lange lebest im Lande, das dir der Herr, dein Gott, giebt.
6. Du sollst nicht tödten.
7. Du sollst nicht ehebrechen.
8. Du sollst nicht stehlen.
9. Du sollst kein falsches Zeugniß reden wider deinen Nächsten.
10. Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Hauses. Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Weibes, noch seines Knechtes, noch seiner Magd, noch seines Ochsen, noch seines Esels, noch Alles, was dein Nächster hat. (2 Mose, 20, 3-17.)

No. 194.

Das neue Gebot.

Jesus aber sprach zu ihm: „Du sollst lieben Gott, deinen Herrn, von ganzem Herzen, von ganzer Seele, und von ganzem Gemüth. Dies ist das vornehmste und größte Gebot. Das andere aber ist dem gleich: „Du sollst deinen Nächsten lieben, als dich selbst.“ In diesen zweien Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.“ (Math. 22, 37-40.)

No. 195.

Der 23. Psalm.

Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue, und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele; er führet mich auf rechter Straße, um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finsternen Thal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir; dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde. Du salbest mein Haupt mit Del, und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Lebenlang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

No. 196.

Die Seligpreisungen.

Selig sind, die da geistlich arm sind; denn das Himmelreich ist ihr.

Selig sind, die da leidtragen; denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmüthigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind, die um Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn das Himmelreich ist ihr. (Math. 5, 3-10.)

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn; der empfangen ist vom heiligen Geiste, geboren von Maria, der Jungfrau; gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben; am dritten Tage auferstanden von den Todten; aufgefahren gen Himmel; sitzet zur Rechten Gottes, des Vaters; von dannen er wiederkommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist; eine heilige allgemeine Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen; die Vergebung der Sünden; die Auferstehung des Leibes, und das ewige Leben. Amen.

Wohl dem, der nicht wandelt im Rath der Gottlosen; noch tritt auf den Weg der Sünder; noch sitzet, da die Spötter sitzen.

Sondern hat Lust zum Gesetz des Herrn, und redet von seinem Gesetz Tag und Nacht.

Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringet zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und was er macht, das geräth wohl.

Aber so sind die Gottlosen nicht; sondern wie Spreu, die der Wind verstreuet. Darum bleiben die Gottlosen nicht im Gericht, noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.

Denn der Herr kennet den Weg der Gerechten; aber der Gottlosen Weg vergehet.

*Geschichtliche Bücher:* Die fünf Bücher Mose, das Buch Josua, das Buch der Richter, das Buch Ruth, die zwei Bücher Samuels, die zwei Bücher der Könige, die zwei Bücher der Chronika, die Bücher Esra, Nehemia und Esther. (17.)

*Lehrbücher:* Das Buch Hiob, der Psalter, die Sprüche der Prediger und das Hohe Lied Salomons. (5.)

*Die Propheten:* Jesais, Jeremias, Klagelieder Jeremia, Hesekiel, Daniel, Hosea, Joel, Amos, Obadja, Jona, Micha, Nahum, Habakuk, Jephania, Haggai, Sacharja, Maleachi. (17.)

*Evangelien:* von Mathäus, Markus, Lukas und Johannes. (4.)

*Geschichtliches Buch:* Die Apostelgeschichte. (1.)

*Pauli Episteln:* an die Römer, zwei an die Corinthen, an die Galater, Epheser, Philipper, Kolosser, zwei an die Thessalonicher, zwei an Timotheum, an Titum, Philemon. (13.)

*Allgemeine Episteln:* an die Hebräer, die Epistel des Jakobus, die zwei Episteln des Petrus, die drei Episteln des Johannes, die Epistel des Judas. (8.)

*Prophetisches Buch:* Die Offenbarung Johannis. (1.)

Und er sprach zu seinen Jüngern: „Euer Herz erschrecke nicht. Glaubet ihr an Gott, so glaubet ihr auch an mich.“

„In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, so wollte ich zu euch sagen: „Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten.“

„Und ob ich hinginge, euch die Stätte zu bereiten, will ich doch wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf daß ihr seid, wo ich bin.“

„Und wo ich hingeh, das wisset ihr, und den Weg wisset ihr auch.“

Spricht zu ihm Thomas: „Herr, wir wissen nicht, wo du hingehst; und wie können wir den Weg wissen?“

Jesus spricht zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; Niemand kommt zum Vater denn durch mich.“

# Sachregister.

## Annahme, Vergebung, Kind- schaft.

- 6 Ich bin bei Gott in  
10 Jesus heist.  
17 Ich werde ihn immer  
36 Mein Freund und mein  
38 Jesus ist mein Freund.  
40 O Segenszeit.  
68 Jesus, der herrliche  
78 Gerettet.  
80 Keiner mehr.  
87 Wahrhaft frei.  
104 Süße Gewißheit.  
113 Du Jesu Füßen.  
135 Ich habe ihn gefunden.  
158 O Tag, mir ewig theuer.  
161 Welch ein köstlicher  
181 Froher Tag.

## Auferstehung. (Ostern.)

- 8 Die Friedensboten.  
111 Ich weiß, daß mein  
133 Liebe hat ihr Werk  
145 Der Herr ist  
157 O welche herrliche  
165 Heil dir, o Tag.  
168 Christus ist erstanden.  
169 O Glockenlang der

## Begräbniß.

- 34 O so wundervoll und  
90 Weit drüben, wo die  
94 Triff die Mutter dort.  
114 Was hier getrennt, wird  
126 O welch ein Wiederseh'n  
189 Wiederseh'n.

## Bibel und Gottes Wort.

- 5 Glaube nur an die  
45 Die theure Bibel.  
146 Herrliche Kunde vom  
166 Unwandelbar.  
193-201 Aus der Hl. Schrift.

## Buße und Bekenntniß.

- 35 Ich komme heim.  
60 Hin zu Jesu will ich  
69 Sprich ein Wort für

- 79 Der Fels des Bundes.  
147 Herr, ich komme.

## Christliche Thätigkeit.

- 27 Sei ein Segen.  
30 Sei ein Schnitter.  
32 Wir wirken für den  
50 Sonnenstrahlen.  
63 Hände an dein Licht.  
84 Die Arbeiter im  
92 Sonnenschein.  
105 Garbe und Krone.  
142 Gottes Erntefeld.  
162 Wirft und wartet.

## Dankfesttag und Ernte- fest.

- 9 Jesu Liebe.  
11 Gottes Segen.  
20 Bruder, singe fröhlich  
31 Lobsinget.  
46 Gottes Güte.  
70 Lobsingt ihm.  
71 Wir kommen, Herr,  
93 Amerita.  
105 Garbe und Krone.  
125 Amerika, du theures  
129 Zum Jahresfest.  
139 Die frohe Erntezeit.

## Einladung.

- 5 Glaube nur an die  
21 Folge mir.  
29 Jesus ruft.  
89 Am Lebensmorgen.  
41 Höre auf die Stimme  
43 Horch, ein Ruf aus  
59 Deffne weit die Thür.  
60 Hin zu Jesu will ich  
77 Wollt ihr mit uns zieh'n  
81 Hier ist Ruh'.  
86 Soll es umsonst sein?  
89 Wirf die Last auf Jesum  
94 Triff die Mutter dort.  
101 Der Heiland ruft.  
109 Erwähle den Herrn.  
151 Traue auf Jesum.  
153 Willst du heute noch zu  
177 Komm zu Jesu.

## Erlösung.

- 12 Der Weg der Erlösung.  
26 Herr, ich traue auf  
40 O Segenszeit.  
43 Horch, ein Ruf aus  
56 Auch für mich.  
78 Gerettet.  
113 Du Jesu Füßen.  
180 Belebe uns, Herr.

## Festlieder.

(Siehe unter Kirchlichen und  
Jahresfesten.)

- 22 Fröhlich laßt erklingen  
31 Lobsinget.  
46 Gottes Güte.  
62 Rings in aller Welt.  
70 Lobsingt ihm.  
71 Wir kommen, Herr,  
88 Ehre sei dem Herrn.  
129 Zum Jahresfest.  
139 Die frohe Erntezeit.  
159 Das frohe Neujahr.

## Freude und Friede.

- 6 Ich bin bei Gott in  
7 Das Licht, das Allen  
11 Gottes Segen.  
19 Mein Herzensgesang.  
20 Bruder, singe fröhlich  
22 Fröhlich laßt erklingen.  
25 Der Wandel mit Jesu.  
36 Mein Freund und mein  
38 Jesus ist mein Freund.  
40 O Segenszeit.  
48 O Himmelslicht.  
49 Ruhmgekrönt.  
57 Meine Seele erhebet  
66 Ruhme die Güte des  
78 Gerettet.  
85 Preis dem Herrn.  
88 Ehre sei dem Herrn.  
111 Ich weiß, daß mein  
112 Frohlockt, frohlockt.  
154 Sonnenschein im Leben.  
158 O Tag, mir ewig theuer.  
188 Mutterliebe.

## Frühling.

- 46 Gottes Güte.  
62 Rings in aller Welt.



- 71 Wir kommen, Herr,  
106 Der Kindertag.  
117 Der frohe Kindertag.  
154 Sonnenchein im Leben.

**Gebet.**

- 4 Wachet und betet.  
8 Der schmale Pfad.  
28 Ringe im Gebet.  
51 Gebet.  
61 Gehe mit uns, Heiland  
72 Im Kämmerlein.  
91 Meiner Mutter Gebet.  
163 Gebet im Kämmerlein.

**Gemeinschaft mit Gott.**

- 37 Halte die Hand deines  
38 Jesus ist mein Freund.  
72 Im Kämmerlein.  
78 Gerettet.  
81 Hier ist Ruh'.  
100 Jesus ist nah.  
124 Ein Blick auf Jesum.  
160 Sein Angesicht.  
163 Gebet im Kämmerlein.  
179 An dein Herz, das treu  
184 Näher, mein Gott, zu

**Gericht.**

- 16 Der König kommt.  
73 Bist du bereit?  
96 Das Buch der Getreuen.  
155 Was dann?

**Glaube und Vertrauen.**

- 5 Glaube nur an die  
24 Traue auf mich.  
25 Der Wandel mit Jesu.  
26 Herr, ich traue auf dein  
39 Am Lebensmorgen.  
53 Gott will ich vertrauen.  
107 Wer lenkt das Schiff?  
108 Gottvertrauen.  
111 Ich weiß, daß mein  
137 Ich traue auf den Herrn  
151 Traue auf Jesum.

**Gnade.**

- 6 Ich bin bei Gott in  
7 Das Licht, das Allen  
43 Horch, ein Ruf aus  
78 Gerettet.  
135 Ich habe ihn gefunden.  
148 O selige Huld.  
161 Welch ein köstlicher

**Heilslieber.**

(Siehe Annahme, Erlösung,  
Gnade.)

- 11 Gottes Segen.

- 48 O Himmelslicht.  
64 Dem Herrn geweiht.  
78 Gerettet.  
80 Keiner mehr.  
116 Ich liebe dich, Jesu.

**Himmel und ewige Seligkeit**

- 49 Ruhmgekrönt.  
54 Nach Haus.  
74 Vor dem Thron.  
76 Im Vaterhause.  
81 Hier ist Ruh'.  
90 Weit drüben, wo die  
94 Triff die Mutter dort.  
114 Was hier getrennt, wird  
122 Zion, die goldene Stadt  
126 O welch ein Wiederseh'n  
152 Ist auch eine dort für  
175 O selige Heimath der  
186 Himmelsfreud' nach  
189 Wiederseh'n.

**Himmelfahrt.**

(Christi.)

- 74 Vor dem Thron.  
133 Liebe hat ihr Wert  
178 Krönt den Herrn der

**Jesuulieder.**

(Allgemeine.)

- 31 Lobbsingt.  
36 Mein Freund und mein  
38 Jesus ist mein Freund.  
43 Horch ein Ruf aus  
53 Gott will ich vertrau'n.  
67 Jesus, Hirte, unser Heil  
68 Jesus, der herrliche  
80 Keiner mehr.  
83 Mein bester Freund.  
110 Der treue Hirte.  
167 Der gute Hirte.  
178 Krönt den Herrn der  
179 An dein Herz, das treu

**Jugendvereine.**

- 13 Muthig voran.  
18 Wir folgen Jesu.  
19 Mein Herzensgesang.  
20 Bruder, singe fröhlich  
21 Folge mir.  
22 Fröhlich laßt erklingen  
25 Der Wandel mit Jesu.  
31 Lobbsingt.  
32 Wir wirken für den  
36 Mein Freund und mein  
37 Halte die Hand deines  
39 Am Lebensmorgen.  
50 Sonnenstrahlen.  
63 Bünde an dein Licht.

- 64 Dem Herrn geweiht.  
66 Ruhme die Güte des  
69 Sprich ein Wort für  
77 Wollt ihr mit uns  
80 Keiner mehr.  
85 Preis dem Herrn.  
97 Sei mein Führer.  
98 Immer muthig voran!  
102 Wir ziehen heim zu  
112 Frohlockt frohlockt.  
118 Vorwärts, Christi  
120 Tritt in die Reih'n.  
127 Das Kreuz wird  
129 Zum Jahresfest.  
136 In Reih' und Glied.  
140 Hört ihr nicht ein  
144 Himmelan.  
150 Auf dem Weg nach  
153 Willst du heute noch  
154 Sonnenchein im Leben  
156 Wanke nicht.  
162 Wirket und wartet.  
173 Voran, voran mit Jesu.  
176 Herr Jesu, dich lieb ich.  
182 Nachfolge.  
183 Jesus, Heiland, führe  
184 Näher, mein Gott, zu dir

**Kampf und Sieg.**

- 4 Wachet und betet.  
28 Ringe im Gebet.  
47 Kämpfet für das Recht.  
98 Immer muthig voran.  
102 Wir ziehen heim zu Gott  
112 Frohlockt frohlockt.  
118 Vorwärts, Christi  
120 Tritt in die Reih'n.  
127 Das Kreuz wird  
136 In Reih' und Glied.  
140 Hört ihr nicht ein Lied  
156 Wanke nicht.  
173 Voran, voran mit Jesu.

**Kinder.**

(Die Kleinen.)

- 9 Scheint, scheint, scheint.  
46 Gottes Güte.  
50 Sonnenstrahlen.  
55 Liebesarbeit.  
92 Sonnenchein.  
95 Jesus hat uns gern.  
123 Der Weg ist so eben.  
130 Jesus liebt die Kinder.  
141 Kinder, kommt zum  
164 Jesus liebt die Kleinen

**Kindertag.**

- 39 Am Lebensmorgen.  
62 Rings in aller Welt.

- 71 Wir kommen, Herr, mit  
106 Der Kindertag.  
117 Der frohe Kindertag.

### Kreuz und Krone.

- 12 Der Weg der Erlösung.  
105 Garbe und Krone.  
127 Das Kreuz wird  
181 Das Liebestkreuz.  
152 Ist auch eine dort für

### Leitung und Führung.

- 8 Der schmale Pfad.  
14 Folge mir nach.  
18 Wir folgen Jesu.  
21 Folge mir.  
33 Er wird mein Anker sein  
37 Halte die Hand deines  
54 Nach Haus.  
58 Er kennt den Weg.  
61 Gehe mit uns, Heiland.  
67 Jesus, Hirte, unser Heil.  
97 Sei mein Führer.  
100 Jesus ist nah'.  
167 Der gute Hirte.  
188 Jesus, Heiland führe du.

### Licht und Leben.

- 7 Das Licht das Allen  
45 Die theure Bibel.  
52 Blicke fröhlich nach oben  
63 Bünde an dein Licht.  
132 Das Licht vom Kreuze.

### Liebe.

- 17 Ich werde ihn immer  
28 Die Liebe Jesu bleibt.  
33 Er wird mein Anker sein  
99 Jesu Liebe.  
103 Wie herrlich ist Jesu  
115 Liebestfülle.  
116 Ich liebe Jesum  
133 Liebe hat ihr Wert  
176 Herr Jesu, dich lieb' ich.  
188 Mutterliebe.

### Lob und Preis.

- 19 Mein Herzensgesang.  
22 Fröhlich laßt erklingen.  
31 Lobsinget.  
46 Gottes Güte.  
57 Meine Seele erhebet  
66 Rühme die Güte des  
70 Lobsingt ihm.  
71 Wir kommen, Herr,  
185 Preis dem Herrn.

- 88 Ehre sei dem Herrn.  
178 Krönt den Herrn der

### Mäßigkeit.

- 37 Halte die Hand deines  
42 Herr, bewahre uns vor  
156 Wanket nicht.

### Mission.

- 3 Die Friedensboten.  
27 Sei ein Segen.  
30 Sei ein Schnitter.  
32 Wir wirken für den  
43 Horch, ein Ruf aus  
50 Sonnenstrahlen.  
84 Die Arbeit im  
105 Garbe und Krone.  
142 Gottes Erntefeld.  
143 Ueber dem Meer.  
162 Wirket und wartet.  
172 Die frohe Botschaft.

### Nachfolge.

- 13 Muthig voran.  
14 Folge mir nach.  
18 Wir folgen Jesu.  
21 Folge mir.  
25 Der Wandel mit Jesu.  
37 Halte die Hand deines  
77 Wollt ihr mit uns zieh'n?  
182 Nachfolge.

### Passionslieder.

- 12 Der Weg der Erlösung.  
26 Herr, ich traue auf dein  
56 Auch für mich.  
79 Der Fels des Bundes.  
113 Zu Jesu Füßen.  
131 Das Liebestkreuz.  
132 Das Licht vom Kreuze.  
174 Golgatha.

### Pilgerschaft.

- 8 Der schmale Pfad.  
15 Wir wissen daß Jesus  
25 Der Wandel mit Jesu.  
37 Halte die Hand deines  
52 Blicke fröhlich nach oben  
54 Nach Haus.  
58 Er kennt den Weg.  
77 Wollt ihr mit uns zieh'n?  
98 Immer muthig voran.  
102 Wir ziehen heim zu Gott  
144 Himmelan.  
150 Auf dem Weg nach

### Sabbath.

(Gottesdienst.)

- 61 Gehe mit uns, Heiland.  
65 Sabbathglocken.  
75 Heil, du froher Tag.  
82 Theures Sabbathheim.  
128 Der Tag des Herrn.  
138 In der Sonntagschul-

### Schlußlieder.

- 61 Gehe mit uns, Heiland.  
126 Welch ein Wiederseh'n  
190 Ehr' sei dem Vater und  
191 Preis't Gott der allen  
192 Gloria Patri.

### Trost und Tröster.

- 15 Wir wissen daß Jesus  
20 Bruder, singe fröhlich  
23 Die Liebe Jesu bleibt.  
24 Traue auf mich.  
33 Er wird mein Anker sein  
40 O Gegenzeit.  
63 Bünde an dein Licht.  
89 Wirf die Last auf Jesum  
94 Triff die Mutter dort.  
100 Jesus ist nah.  
107 Wer lenkt das Schiff?  
124 Ein Blick auf Jesum.

### Waterlandslieder.

(Patriotismus, Vierter Juli.)

- 93 Amerika.  
119 Laßt die Fahne weh'n.  
125 Amerika, du theures  
184 Das Sternpanier.  
187 Das Sternenbanner.

### Weihnachtslieder.

- 7 Das Licht das Allen  
75 Heil du froher Tag  
121 Freue dich, Welt.  
133 Liebe hat ihr Wert  
146 Herrliche Kunde vom  
149 Die frohe Weihnachts-  
170 Die Weihnachtsglocken.  
171 Lieblicher Stern.  
185 Stille Nacht.

### Zuflucht und Sicherheit.

- 42 Herr, bewahre uns  
44 Meine Burg ist der Fels  
79 Der Fels des Bundes.  
123 Der Weg ist so eben.  
137 Ich traue auf den Herrn  
166 Unwandelbar.

Amerika .....	98	Froher Tag .....	181
Amerika, du theures Land .....	125	Fröhlich laßt erklingen .....	22
Am Lebensmorgen .....	39	Froher Schall wird durch .....	16
An dein Herz .....	179	Frohloßt, frohloßt! .....	112
Auch für mich .....	56	Garbe und Krone .....	105
Auf dem stillen Friedhof .....	94	Gebet .....	51
Auf dem Weg nach Kanaan .....	150	Gebet im Kämmerlein .....	163
Aus den Heidenlanden .....	143	Gehe mit uns, Heiland .....	61
Bei dem Kreuze .....	113	Gerettet .....	78
Belebe uns, Herr .....	180	Glaube nur an die Verheißung .....	5
Bist du bereit? .....	73	Gloria Patri .....	192
Blicke fröhlich nach oben .....	52	Golgatha .....	174
Bringt die frohe Kunde .....	172	Gott will ich vertrau'n .....	53
Bruder, singe fröhlich weiter .....	20	Gottes Erntefeld .....	142
Christi Tag wird kommen .....	73	Gottes Güte .....	46
Christus ist erstanden .....	168	Gottes starke Rüstung .....	112
Das Buch der Getreuen .....	96	Gottes Segen .....	11
Das frohe Neujahr .....	159	Gottvertrauen .....	108
Das Kreuz wird triumphiren .....	127	Halte die Hand deines Jesu .....	87
Das Licht, das Allen scheint .....	7	Heil dir, o Tag! .....	165
Das Licht vom Kreuze .....	132	Heil, du froher Tag! .....	75
Das Liebes Kreuz .....	131	Heimathland, nur von dir .....	98
Das Sternpanier .....	134	Herr, bewahre uns vor Sünden .....	42
Das Sternbanner .....	187	Herr, deine Liebe .....	115
Der frohe Kindertag .....	117	Herr, ich komm! .....	147
Der gute Hirte .....	167	Herr, ich traue auf dein Blut .....	26
Der Heiland ruft .....	101	Herr Jesu, dich lieb' ich .....	176
Der Herr ist auferstanden .....	145	Herrliche Kunde .....	146
Der Kindertag .....	106	Hier ist Ruh' .....	81
Der König kommt .....	16	Himmelan .....	144
Der schmale Pfad .....	8	Himmelsfreud' nach Erdenleid .....	186
Der Tag des Herrn .....	128	Himmelsluft darf ich .....	163
Der treue Hirte .....	110	Hin zu Jesu will ich eilen .....	60
Der Wandel mit Jesus .....	25	Horch! ein Ruf aus Himmelshöhn .....	43
Der Weg der Erlösung .....	12	Höre auf die Stimme Jesu .....	41
Der Weg ist so eben .....	123	Höre deinen Heiland .....	21
Dem Herrn geweiht .....	64	Hört ihr nicht ein Lied .....	140
Die Arbeiter im Weinberge .....	84	Ich bin bei Gott in Gnaden .....	6
Die Friedensboten .....	3	Ich fand den allerbesten Freund .....	68
Die frohe Botschaft .....	172	Ich habe ihn gefunden .....	135
Die frohe Erntezeit .....	139	Ich komme heim .....	35
Die frohe Weihnachtszeit .....	149	Ich liebe Jesu .....	116
Die Liebe Jesu bleibt .....	23	Ich preise so gern .....	19
Die theure Bibel .....	45	Ich traue auf den Herrn .....	137
Die Weihnachtsglocken .....	170	Ich weiß, daß mein Erlöser lebt .....	111
Ehr' sei dem Vater .....	190	Ich weiß, die Mama .....	164
Ehre sei dem Herrn .....	88	Ich werde ihn immer lieben .....	17
Ein Blick auf Jesum .....	124	Im Kämmerlein .....	72
Eine frohe Kunde .....	114	Im Vaterhause .....	76
Eine Stadt auf lichten Au'n .....	74	Immer muthig voran .....	98
Entflohen aus Egyptenland .....	150	Immer vorwärts .....	47
Er kennt den Weg .....	58	In der Sonntagschul-Armee .....	138
Er wird mein Anker sein .....	33	In Reih' und Glied .....	136
Erwache, Seele .....	99	Ist auch eine dort für mich .....	152
Erwähle den Herrn .....	109	Jesu Liebe .....	99
Es wird helle .....	100	Jesu allein ist der Freund .....	80
Fels des Bundes .....	79	Jesu, der herrliche Heiland .....	68
Folge mir .....	21	Jesu hat uns gern .....	95
Folge mir nach .....	14	Jesu, Heiland, führe du .....	183
Freue dich, Welt! .....	121	Jesu heilt .....	10

Jesús, Hirte, unser Heil.....	67	Scheint! scheint! scheint!.....	9
Jesús ist mein Freund.....	38	Sei ein Schnitter.....	30
Jesús ist nah.....	100	Sei ein Segen.....	27
Jesús liebt die Kleinen.....	164	Sei mein Führer.....	97
Jesús liebt die Kinder.....	130	Sein Angesicht.....	160
Jesús ruft.....	29	Sieh, vor deiner Herzensthür.....	86
Kämpfet für das Recht.....	47	Soll es umsonst sein.....	86
Keiner mehr!.....	80	Sonnenschein.....	92
Kinder, kommt zum Herrn.....	141	Sonnenschein im Leben.....	154
Komm zu Jesu!.....	177	Sonnenstrahlen.....	50
Krönt den Herrn der Welt.....	178	Sprich ein Wort für Jesum.....	69
Laß die Fahne weh'n.....	119	Stehet fest vor dem Feinde.....	156
Liebe hat ihr Werk vollbracht.....	183	Stille Nacht, heilige Nacht.....	185
Liebesarbeit.....	55	Streue Sonnenstrahlen.....	92
Liebesfülle.....	115	Süße Gewißheit.....	104
Lieblicher Stern.....	171	Thaues Sabbathheim.....	82
Lobsinget.....	31	Traue auf Jesum.....	151
Lobsingt ihm.....	70	Traue auf mich.....	24
Mein bester Freund.....	83	Treuer Heiland.....	167
Mein Freund und mein Erlöser.....	36	Treuer Heiland, höre du.....	8
Mein Fuß will gar oft.....	72	Triff die Mutter dort.....	94
Mein Heiland, er hat.....	78	Tritt in die Reih'n.....	120
Mein Herzensgesang.....	19	Ueber dem Meer.....	143
Meine Burg ist der Fels.....	41	Und toben die Wogen.....	54
Meine Seele, erhebe.....	57	Unwandelbar.....	166
Meinem Jesu.....	108	Von den Gaben.....	83
Meinen Heiland hör' ich.....	182	Vor dem Thron.....	74
Meiner Mutter Gebet.....	91	Voran, voran mit Jesu.....	173
Mit Gebet und Fleh'n.....	4	Vorwärts! Christi Streiter.....	118
Mit dem Heiland wandeln.....	25	Wachet und betet.....	4
Mit Liedern des Dankes.....	70	Wahrhaft frei.....	87
Muthig voran.....	13	Wandelnd im Lichte.....	87
Mutterliebe.....	188	Wartet nicht!.....	156
Nachfolge.....	182	Was dann?.....	155
Nach Haus.....	54	Was hier getrennt.....	114
Näher, mein Gott, zu dir!.....	184	Weht um mich der Stürme.....	81
Niemals vergess' ich jenen Tag.....	91	Welch ein köstlicher Heiland.....	161
Nur voran!.....	85	Weit über Jordan's.....	76
O daß alle Gotteskinder.....	144	Weit drüben, wo die Sonne sinkt.....	90
O Glockenklang der Osterzeit.....	169	Wer lenkt das Schiff?.....	107
O Himmelslicht.....	48	Wie herrlich ist Jesu Liebe.....	103
O schöner Tag.....	181	Wiederseh'n.....	189
O Segenszeit.....	40	Willst du heute noch.....	153
O selige Heimath.....	175	Wir folgen Jesu.....	18
O selige Huld.....	148	Wir kommen, Herr.....	71
O singt eure Lieder.....	105	Wir preisen dich.....	180
O so wundervoll und schön.....	34	Wir sind Jesu kleine Schaar.....	95
O Sünder, hört das Wort.....	101	Wir wirken für den Meister.....	32
O Tag, mir ewig theuer.....	158	Wir wissen, daß Jesu.....	15
O welch ein Wiederseh'n!.....	126	Wir ziehen heim.....	102
O welche herrliche Kunde.....	157	Wird mein Name steh'n.....	96
Oeffne weit die Thür.....	59	Wirf die Last auf Jesum.....	89
Preis dem Herrn!.....	85	Wirket und wartet.....	162
Preist Gott!.....	191	Wollt ihr mit uns zieh'n.....	77
Ringe im Gebet.....	28	Zion, die goldene Stadt.....	122
Rings in aller Welt.....	62	Zu Jesu Füßen.....	113
Ruhmgekrönt.....	49	Zum Jahresfest.....	129
Rühme die Güte des Herrn.....	66	Zünde an dein Licht.....	63
Sabbathgloden.....	65	Nur Arbeit in dem Weinberg.....	84



E. C. Magaret.

W. A. Hempfl.



1. Die hel = len Bli = ke flo = gen, Dumpf klang des  
 2. Oft giebt es Sturm hie = nie = den, Ver = su = chung  
 3. Bin ich im Thal der Thrä = nen, Be = drückt von der



Don-ners Wuth; Der Sün = de dun = kle Wo = gen  
 man - cher = lei, Doch ich ge = nie = ke Frie = den,  
 Sün = de Last, So stillt er treu = lich mein Seh = nen



Raub - ten mir Freu = de und Wuth; Doch Je = sus nah = te sich  
 Denn Je = sus steht mir bei; Er will in al = len Ge =  
 Und giebt mir Ru = he und Rast; Sind mei = ne Fül = ke am



lei = se, Wil = lig mein Hel = fer zu sein; }  
 sah = ren Mein ar = mes Herz be = frei'n; } Er will mich.  
 Glei = ten, Will er mir Kraft ver = leih'n,

# Nimmer allein.

nim = mer ver = las = sen,    Läß = set mich nim = mer al = lein.

**Chor.**

Nein, nim = mer al = lein, ..... nein, nim = mer al =  
Nein, nein,            nim = mer al = lein,

lein; ..... Er will mich nim = mer ver = las = sen,  
al = lein;

Läß = set mich nim = mer al = lein;    Läß = set mich nim = mer al = lein.

4. Für mich ist Jesus gestorben,  
Für mich gab er sein Blut,  
Mir hat er Gnade erworben  
Durch diese Segensfluth;  
Auch mich erwartet er droben,  
Führt mich zum Himmel ein;  
Er will mich nimmer verlassen,  
Läßet mich nimmer allein.

5. Einst wird er wiederkehren,  
Wie mir sein Mund verhieß,  
Dann krönt er mich mit Ehren  
Daheim im Paradies.  
Dann werde ich in der Heimath  
Auf ewig bei ihm sein;  
Er will mich nimmer verlassen,  
Läßet mich nimmer allein.

# für Musik-freunde.

## Die Palme No. I. Gesammelt von Henry Meyer.

Die beste aller bisher veröffentlichten Lieder-Sammlungen für Kirchen-Chöre. Wir sind überzeugt, daß dieselbe von allen Sängern mit Begeisterung aufgenommen werden wird. Jeder Sänger sollte „Die Palme“ besitzen. Die Lieder eignen sich für alle Feste des Jahres. Das Buch enthält 104 Seiten.

Einzelne Exemplare, portofrei, \$1.00. Das Duzend, \$9.00.

## Die Palme No. II. Gesammelt von Henry Meyer.

Der Inhalt von „Palme No. II.“ enthält kein einziges der in „Palme No. I.“ enthaltenen Lieder darin. Jeder Gesangs-Verein sollte nebst „Palme No. I.“ „Palme No. II.“ besitzen. 160 Seiten stark.

Einzelne Exemplare, portofrei, \$1.00. Das Duzend, \$9.00.

## Die Palme No. III. Melodien gesammelt von Geo. J. Meyer und E. C. Meyer. Text von E. C. Magaret.

Enthält 65 Lieder für Gemischten-Chor und 20 Lieder für Männer-Chor. 193 Seiten stark. Der Inhalt dieser Lieder-Chöre ist **durchaus neu.** (Keine einzige Wiederholung aus den früheren Sammlungen findet sich darin.)

Preis: Per Exemplar, portofrei, \$1.15. Per Duzend, mit Ausschluß des Portos, \$12.00.

## Die kleine Palme No. I. Revuidit von E. C. Magaret. Melodien gesammelt von Geo. J. Meyer.

Neueste Liederansammlung für Sonntagsschulen und Jugendvereine, sowie für Sonntag-, Abend- und andere Gottesdienste. Mit 161 Melodien und Liedern.

**Pappdeckel Einband:** — Einzelpreis, 35c, portofrei.

Per Duzend, \$3.60; per Hundert, \$30.00. Porto nicht vorausbezahlt.

**Matte Pappeinband:** — Einzelpreis, 20c, portofrei.

Per Duzend, \$1.80; per Hundert, \$15.00. Porto nicht vorausbezahlt.

## Die kleine Palme No. II.

Der außerordentlich große Absatz der „Kleinen Palme No. I.“ veranlaßte die Verleger zur Herausgabe der „Kleinen Palme No. II.“ Für die, welche die „Kleine Palme No. I.“ besaßen, bedarf letztere keiner Empfehlung. Sie enthält 200 der neuesten und besten Texte und Melodien der Gegenwart, die bisher in einer deutschen Zusammenfassung veröffentlicht wurden. Alle Feste im Laufe des Jahres werden berücksichtigt: Weihnachten, Ostern, Pfingsten, der Kindertag, die Jahresfeier der Sonntagsschule und der Mission, der Vierte Juli, das Erntedankfest, der Dankstag, sowie der Beginn des neuen Jahres, und auch an Liedern für die Kleinen fehlt es nicht.

**Pappdeckel Einband:** — Einzelpreis, 35c, portofrei.

12 Exemplare, \$3.60; 100 Exemplare, \$30.00. Porto nicht vorausbezahlt.

**Morocco Goldschnitt Einband:** — \$1.25, portofrei.

Gerausgegeben von

**MEYER & BROTHER,**

108 Washington Street, - - CHICAGO, ILL.